

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemein (Teil A).....	22
1.1	Baustelleneinrichtung.....	22
1.2	Verkehrssicherung außerhalb der Baustelle.....	22
1.3	Verkehrssicherung innerhalb der Baustelle, Baufeldräumung.....	23
1.4	Bedarfspositionen-Stundenlohnarbeiten.....	31
2	Kanalbau (Teil B).....	32
2.1	Erdarbeiten / Verbau / Verfüllmaterial.....	32
2.2	Wasserhaltung / Rohrlieferung und -verlegung / Anschlüsse.....	42
2.3	Schächte / Bauwerke d. Entwässerung /Straßenentwässerung.....	47
2.4	Sonstiges Kanalbau.....	54
2.5	Entwässerung der Hausanschlüsse.....	58
2.6	Bedarfspositionen-Stundenlohnarbeiten.....	67
3	Straßenbau (Teil C).....	70
3.1	Erdarbeiten / Verbau / Verfüllmaterial.....	70
3.2	Baustraße.....	80
3.3	Strassenentwässerung.....	81
3.4	Tragschichten.....	86
3.5	Asphaltschichten.....	89
3.6	Betonfahrbahnen.....	98
3.7	Pflaster / Platten / Borde / Rinnen.....	105
3.8	Lichtschächte.....	122
3.9	Ausstattung.....	123
3.10	Sonstiges Straßenbau.....	126
3.11	Markierungen.....	130
3.12	Versorgungsleitungen.....	136

3.13	Erdarbeiten Beleuchtung.....	138
3.14	Bedarfspositionen-Stundenlohnarbeiten.....	144
4	Straßenbegleitgrün (Teil D).....	146
4.1	Tiefbauarbeiten innerhalb von Pflanzflächen.....	146
5	Versorgungsträger (Teil E).....	176
5.1	Erdarbeiten Stadtwerke Strom- und Fernmeldeleitung.....	176
5.2	Stadtwerke Strom- und Fernmeldeleitung.....	179
5.3	Erdarbeiten Stadtwerke Gasversorgung.....	181
5.4	Stadtwerke Gasversorgung.....	184
5.5	Erdarbeiten Stadtwerke Wasserversorgung.....	189
5.6	Stadtwerke Wasserversorgung.....	192
5.7	Erdarbeiten Stadtwerke Fernwärme.....	198
5.8	Stadtwerke Fernwärme.....	200
5.9	Bedarfspositionen-Stundenlohnarbeiten.....	208
6	Versorgungsträger (Georgstraße).....	211
6.1	Erdarbeiten Stadtwerke Strom- und Fernmeldeleitung.....	211
6.2	Stadtwerke Strom- und Fernmeldeleitung.....	214
6.3	Erdarbeiten Stadtwerke Fernwärme.....	215
6.4	Stadtwerke Fernwärme.....	218
6.5	Bedarfspositionen-Stundenlohnarbeiten.....	227
	Zusammenstellung.....	230

21.08.2026
Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 1 von 231
LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Leistungsbeschreibung

Leistungsbeschreibung

I. Baubeschreibung

1. Allgemeines

- 1.1 Lage der Baustelle
- 1.2 Umfang der Arbeiten
- 1.3 Abrechnung
- 1.4 Allgemeines zu Baustoffen
- 1.5 Schutzmaßnahmen
- 1.6 Ausführungsfristen

2. Beschreibung der örtlichen Verhältnisse

- 2.1 Vorhandene Verhältnisse Kanalisation

3. Angaben zur Ausführung der Bauleistungen

- 3.1 Verkehrsführung
 - 3.1.1 Allgemeines
 - 3.1.2 Besonderheiten der Verkehrsführung
- 3.2 Bauablauf
- 3.3 Versorgungsträger

4. Hinweise auf besonders zu beachtende Vorschriften für die Baustellenabwicklung

- 4.1. Besonders zu schützende Objekte
- 4.2. Besondere Angaben zur Sicherung gegen Unfall- und Gesundheitsgefahren
 - 4.2.1. Aufsichtspflicht, staatliche Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften

5. Verdichtungsnachweise

6. Gewährleistung

7. Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

II. Besondere Vertragsbedingungen (BVB)

III. Langtext-Leistungsverzeichnis

- 1 Allgemein (Teil A)
- 1.1 Baustelleneinrichtung
- 1.2 Verkehrssicherung außerhalb der Baustelle
- 1.3 Verkehrssicherung innerhalb der Baustelle, Baufeldräumung

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 2 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.4	Bedarfspositionen-Stundenlohnarbeiten				
2	Kanalbau (Teil B)				
2.1	Erdarbeiten / Verbau / Verfüllmaterial				
2.2	Wasserhaltung / Rohrlieferung und -verlegung / Anschlüsse				
2.3	Schächte / Bauwerke d. Entwässerung /Straßenentwässerung				
2.4	Sonstiges Kanalbau				
2.5	Entwässerung der Hausanschlüsse				
2.6	Bedarfspositionen-Stundenlohnarbeiten				
3	Straßenbau (Teil C)				
3.1	Erdarbeiten / Verbau / Verfüllmaterial				
3.2	Baustraße				
3.3	Strassenentwässerung				
3.4	Tragschichten				
3.5	Deckschichten				
3.6	Pflaster / Platten / Borde / Rinnen				
3.7	Winkelstütze Ecke Memelstraße / Lemgoer Straße				
3.8	Ausstattung				
3.9	Sonstiges Straßenbau				
3.10	Markierungen				
3.11	Versorgungsleitungen				
3.12	Erdarbeiten Beleuchtung				
3.13	Bedarfspositionen-Stundenlohnarbeiten				
4	Straßenbegleitgrün (Teil D)				
4.1	Tiefbauarbeiten innerhalb von Pflanzflächen				
5	Versorgungsträger (Teil E)				
5.1	Erdarbeiten Stadtwerke Strom- und Telekommunikationsleitung				
5.2	Erdarbeiten Stadtwerke Fernwärme				
5.3	Erdarbeiten Stadtwerke Gasversorgung				
5.4	Erdarbeiten der Stadtwerke Wasserversorgung				
5.5	Bedarfspositionen-Stundenlohnarbeiten				

IV. Als pdf-Dateien beigefügte Anlagen

Regelpläne (Konzept Verkehrssicherung "Anlage 16.6")

1. Lageplan
2. Regelquerschnitt

I. Baubeschreibung neu

I. Baubeschreibung

Allgemeine Angaben zur Ausschreibung und zur Baustelle

1. Allgemeine Angaben zur Baustelle und zum Leistungsumfang

1.1 Art der Maßnahme

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 3 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Die ausgeschriebenen Leistungen umfassen den Straßenbau zur Umgestaltung der Lemgoer Straße einschließlich der Herstellung von zwei Kreisverkehren. Im Zuge der Straßenbaumaßnahme werden der Schmutzwasserkanal (SW) und der Regenwasserkanal (RW) neu verlegt. Der bestehende Kanal wird teilweise ausgebaut und überwiegend verdämmt. Darüber hinaus ist die Verlegung einer Fernwärmeleitung vorgesehen. Bestehende Versorgungsleitungen werden im Zuge der Baumaßnahme teilweise umgelegt bzw. durch neue Leitungen ersetzt und ergänzt.

Das Leistungsverzeichnis ist wie folgt gegliedert:

Teil A - Baustelleneinrichtung und Verkehrssicherung

Teil B - Kanalbau

Teil C- Straßenbau

Teil D - Vegetationsflächen

Teil E - Arbeiten für Stadtwerke Detmold

Teil F - Arbeiten in der Georgstraße für Stadtwerke Detmold

Bei der Preisbildung ist der Teil A gesondert zu behandeln, die Gemeinkosten sind getrennt zu berechnen und dann jeweils innerhalb der Teile B bis E verteilen.

Den Auftrag für die Baumaßnahme erhält derjenige Bieter, der das insgesamt wirtschaftlichste Angebot über alle 6 Teile abgegeben hat.

Auftraggeber für die Teile A - D ist die Stadt Detmold, für den Teil E u. F die Stadtwerke Detmold

Die Maßnahme ist nach den Leistungen der Teile A bis F getrennt aufzumessen und abzurechnen. Der Mehraufwand für die getrennte Rechnungsstellung ist einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.

Der Bauablauf

Die Maßnahme wurde in insgesamt vier Bauabschnitte (2.1, 2.2, 2.3 und 2.4) unterteilt. Die entsprechenden Ausführungs- bzw. Bauabschnittspläne liegen dem LBV vor und sind bei der Ausführung entsprechend zu berücksichtigen. In den jeweiligen Plänen wurden auch die erforderlichen Verlegungen und Anpassungen der Versorgungsleitungen berücksichtigt.

Für den Bauabschnitt 2.1 besteht aufgrund der an der Georgstraße ansässigen August-Hermann-Francke-Schule eine besondere Situation. Derzeit fahren täglich mehrere Busse auf das Schulgelände, um die Schülerinnen und Schüler dort sicher ein- und aussteigen zu lassen.

Im Zuge der Bauarbeiten ist auch die Georgstraße betroffen. Dadurch wird ein Abbiegen von der Georgstraße in die Lemgoer Straße bzw. in die Sylbecker Straße künftig nicht mehr möglich sein. Zusätzlich besteht in diesem Bereich keine geeignete Wendemöglichkeit für Busse.

21.08.2026
Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 4 von 231
LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Der aus Richtung Lemgo kommende Bus soll künftig entweder eine provisorisch eingerichtete Haltestelle oder die bestehende Haltestelle an der Lemgoer Straße im Bereich der Kreuzung Sylbecker Straße / Georgstraße / Lemgoer Straße anfahren. Von dort sollen die Schülerinnen und Schüler unter entsprechender Absicherung bzw. über eine gesicherte Wegeführung zur Schule geleitet werden.

Der aus Richtung Lagesche Straße kommende Bus soll die Schule weiterhin direkt anfahren und auf das Schulgelände fahren können.

Derzeit prüfen Herr Bücker und Herr Schramm, ob die endgültige Herstellung der Zufahrt zur Schule erst zum Ende des ersten Bauabschnitts, beispielsweise während der Osterferien, ausgeführt werden kann. Dadurch könnten die übrigen Arbeiten im Bauabschnitt 2.1 bereits weitgehend abgeschlossen werden, während die notwendige Buszufahrt zur Schule bis dahin aufrechterhalten werden könnte.

Hierzu ist ein weiterer Abstimmungstermin mit den Verantwortlichen der August-Hermann-Francke-Schule vorgesehen. In diesem Termin soll das weitere Vorgehen abgestimmt und insbesondere die erforderliche Verkehrs- und Busführung während der Bauarbeiten verbindlich festgelegt werden.

1.2 Umfang der Baustelle

1.2.1 Teile A

Die in dem Teil A ausgeschriebenen Arbeiten umfassen im Wesentlichen entsprechend den beigefügten Planunterlagen folgende Leistungen:

- Baustelleneinrichtung und -räumung
- Verkehrssicherung außerhalb der Baustelle
- Verkehrssicherung innerhalb der Baustelle

1.2.1 Teile B-D

Die in den Teilen B - D ausgeschriebenen Arbeiten umfassen im Wesentlichen entsprechend den beigefügten Planunterlagen folgende Leistungen:

- Erneuerung von dem RW- und SW-Kanal
- Erneuerung der Fahrbahn und der Gehwege
- Herstellen von Vegetationsflächen

1.2.2 Teil E und F

Die in den Teilen E und F ausgeschriebenen Arbeiten umfassen im Wesentlichen entsprechend den beigefügten Planunterlagen folgende Leistungen:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 5 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

- die Ausführung der Erd- und Verfüllarbeiten zur Herstellung der Energieversorgungsleitungen und Kabelleerrohanlagen für die Stadtwerke Detmold.
- Einzelheiten zu den Trassen- und Tiefenlagen sowie dem Bauablauf sind mit den Stadtwerken Detmold abzustimmen bzw. zu koordinieren.
- In Teil F werden sämtliche Arbeiten an der Fahrbahn und der Gehwege mit der Stadtwerke abgerechnet.

1.3 Anforderungen an das Schweißen der PE-HD-Rohrverbindungen

Für das Schweißen der PE-HD-Rohrverbindungen gelten folgende Anforderungen:

- Fachmonteur muss die Anforderungen entsprechend den DVWG-Bestimmungen für das Schweißen von PE-HD-Rohren in Gräben erfüllen.
- Der Qualifikations- / Zertifizierungsnachweis ist dem AG vorzulegen.
- Strichcodes zur vollautomatischen Schweißung mit PE-HD-Rohren nach DIN 8074 / 8075 und 19537
- Temperaturkompensation (automatische Anpassung der Schweißzeit an die Umgebungstemperatur)
- Sicherheitskleinspannung (max. 42 V) beim Schweißen entsprechend UVV
- Sicherheitskontakte für festen und berührungssicheren Anschluss der Schweißgeräte
- große Einstecktiefen entsprechend den Anforderungen DIN 16963 Teil 5 und 7
- Schweißprotokolle mit Schweißstellennummer, Angabe der Schweißzeit und Vermerk der Außentemperatur

1.4 Allgemeines zu Baustoffen:

Anfallendes, nicht wiederverwendbares Material geht in Eigentum des AN über und ist eigenverantwortlich und vorschriftsmäßig zu entsorgen. Ggf. vorkommender Betonabbruch in größeren Mengen ist zu recyceln. Sämtliches als Baustoff wieder verwendbares Aufbruch- bzw. Abbruchgut ist der Bauwirtschaft wieder zuzuführen. Alle evtl. anfallenden Deponiekosten für die Entsorgung von Boden- und Abbruchmassen trägt der AN.

Ausgenommen hiervon sind Kupferschlacke-Pflaster sowie sämtliche Natursteinmaterialien. Diese sind getrennt auszunehmen und zum Bauhof der Stadt Detmold zu transportieren.

Falls Materiallieferungen nicht besonders erwähnt werden, gelten alle Leistungen einschließlich der Lieferung sämtlicher erforderlicher Materialien.

21.08.2026
Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 6 von 231
LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Das Bieterangabenverzeichnis am Ende der Leistungsbeschreibung ist zur Angebotsabgabe zwingend auszufüllen. Ein nachträglicher Wechsel des Herstellers bzw. des Lieferanten bedarf der Zustimmung des Auftraggebers.

1.5 Schutzmaßnahmen

Es gelten die einschlägigen Vorschriften, Bestimmungen und Gesetze zum Schutz gegen Baulärm. Während der Bauarbeiten ist jede Immission hinsichtlich Lärm- und Staubentwicklung auf ein Mindestmaß zu beschränken. Eine Beschädigung bzw. Beeinträchtigung angrenzender Gehölze oder sonstiger Vegetationsflächen ist zu vermeiden. Schäden gehen zu Lasten des AN (siehe auch Punkt 4.1). Die in Gewässernähe eingesetzten Baumaschinen sind mit biologisch abbaubaren Bioölen bzw. Schmierstoffen auszustatten, um bei einem potenziell möglichen Schadstoffaustrag dessen Wirkintensität zu minimieren. Ölbindemittel sind permanent bereit zu halten. Eine Wartung und Betankung der Baumaschinen ist in Gewässernähe grundsätzlich verboten (Mindestabstand 10 m). Verdichtungsgeräte sind so auszuwählen, dass keine Schäden an den angrenzenden Gebäuden entstehen.

1.6 Gleichzeitig laufende Bauarbeiten

Versorgungsleitungen

Im Baubereich des Gehweges werden von den Stadtwerken Detmold Leitungsneuverlegungen mit durchgeführt (Stromleitungen und Leerrohrsysteme). Die dazu erforderlichen Erd-, und Verfüllarbeiten sind Bestandteil der Ausschreibung. Alle darüber hinausgehenden Arbeiten werden durch die Stadtwerke Detmold bzw. durch von dort beauftragte andere Unternehmen gleichzeitig mit der ausgeschriebenen Baumaßnahme durchgeführt. Dementsprechend können die Arbeiten auf der Baustelle hier nur mit wechselseitigen Unterbrechungen und Anpassungen erfolgen.

In der Georgstraße werden für die Stadtwerke zusätzliche Versorgungsleitungen verlegt, die über das ursprünglich vorgesehene Baufeld hinausgehen. Bei der Ausführung dieser Arbeiten ist zu beachten, dass diese erst begonnen werden können, wenn der Bauabschnitt 2.1 vollständig – bis auf gegebenenfalls die Zufahrt zur Schule – hergestellt ist. Hintergrund ist die notwendige Sicherstellung des Busverkehrs zur Schule. Auf dem Schulgelände können gleichzeitig lediglich etwa 10–12 Busse aufgenommen werden. Die weiteren Busse müssten andernfalls im Bereich der Vollsperrung des Bauabschnitts 2.1 warten. Dies würde zu einem erheblichen Rückstau sowie zu

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 7 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Begegnungsverkehr führen. Aufgrund der beengten Platzverhältnisse könnten die Busse in diesem Bereich nicht aneinander vorbeifahren, wodurch der Busverkehr zur Schule nicht ordnungsgemäß gewährleistet werden könnte. Die Ausführung der zusätzlichen Versorgungsleitungen in der Georgstraße ist daher entsprechend zeitlich nach Fertigstellung des Bauabschnitts 2.1 einzuplanen.

Darüber hinaus werden von der Deutsche TELEKOM Technik GmbH und der Vodafone GmbH bzw. Vodafone West GmbH Anpassungen am vorhandenen Netz vorgenommen.

Die Koordination dieser Vers.-Leistungsverlegungen mit dem Bauablauf der ausgeschriebenen Maßnahme hat der mit der ausgeschriebenen Maßnahme beauftragte AN herbeizuführen.

Straßenbeleuchtungsanlage

Gleichzeitig mit dem Ausbau wird in dem Gehweg eine Beleuchtungsanlage neu erstellt. Die dazu erforderlichen Erd-, und Verfüllarbeiten sind Bestandteil der Ausschreibung. Alle darüber hinausgehenden Arbeiten an der Beleuchtungsanlage werden durch die Stadt Detmold bzw. durch von dort beauftragte andere Unternehmen gleichzeitig mit der ausgeschriebenen Baumaßnahme durchgeführt. Dementsprechend können die Arbeiten auf der Baustelle hier nur mit wechselseitigen Unterbrechungen und Anpassungen erfolgen.

Die Koordination der Arbeiten an der Beleuchtungsanlage mit dem Bauablauf hat der mit der ausgeschriebenen Maßnahme beauftragte AN herbeizuführen.

2. Beschreibung der örtlichen Verhältnisse

2.1 Lage der Baustelle:

Die Baustelle der ausgeschriebenen Maßnahme liegt im Norden von der Stadt Detmold. Die genaue Lage der Baustelle ist aus dem als Anlage beigefügten Übersichtslageplan zu ersehen.

2.2 Vorhandene öffentliche Verkehrswege

Die Baustelle ist je nach Bauabschnitt über die B239, der Lagesche Straße sowie über die Sylbeckerstraße und die Georgstraße zu erreichen.

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 8 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

2.3 Zufahrtswege

Weitere Zufahrtswege und Wege im Baustellenbereich werden vom Auftraggeber nicht zur Verfügung gestellt. Die Beschaffung und Herrichtung darüber hinaus ggf. erforderlicher Wege und Zufahrtsmöglichkeiten ist Sache des Auftragnehmers.

Bei der Nutzung der öffentlichen Verkehrswege als Zu- bzw. Abfahrt sind die allgemein, üblichen Verkehrsregeln einzuhalten. Die für die Kennzeichnung der Baustelle und für die Baustellenzufahrt notwendigen

Verkehrssicherungsmaßnahmen sowie Verkehrszeichen nach StVO sind in die Positionen der Baustelleneinrichtung einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

Eine verkehrsgefährdende Verschmutzung der Fahrbahnen des angrenzenden öffentlichen Straßenraumes und eine daraus resultierende Behinderung für den Verkehr dürfen durch Baustellenfahrzeuge nicht erfolgen. Der AN hat für die Sauberkeit des angrenzenden öffentlichen Straßenraum zu sorgen. Wird dem nicht nachgekommen, behält sich der AG vor, die Reinigung durch Dritte auf Kosten des AN durchführen zu lassen. Der AN hat den AG generell von Haftungsansprüchen freizuhalten.

Für Rettungsfahrzeuge (Feuerwehr, Notarzt pp.) sind im unmittelbaren angrenzenden öffentlichen Straßenraumes zur Baustelle die Wege freizuhalten.

Dies gilt insbesondere auch in Zeiten, in denen die Baustelle nicht besetzt ist.

Das Lagern von Baumaterialien in diesen Straßenabschnitten außerhalb der unmittelbaren Baustelle ist unzulässig.

2.4 Lager - u. Abstellplätze:

Plätze für die Baustelleneinrichtung sowie Flächen für die Lagerung von Boden und sonstigen Baustoffen werden vom Auftraggeber nur bedingt zur Verfügung gestellt. Die Beschaffung darüber hinaus erforderlicher Lager- u. Abstellflächen, insbesondere für das Zwischenlagern von Oberboden und Boden, ist Sache des Auftragnehmers, ebenso die Wiederherstellung dieser Flächen.

Mehraufwendungen für evtl. Umsetzen der Baustelleneinrichtung werden nicht gesondert vergütet. Anschlussmöglichkeiten an Ver- und Entsorgungsleitungen können vom Auftraggeber nicht zur Verfügung gestellt werden. Die Ver- und Entsorgung der Baustelle ist Sache des Auftragnehmers.

2.5 Baugrunduntersuchungen

Zu der Baumaßnahme wurden durch die MKP- Müller-Kirchenbauer und Partner Ingenieurgesellschaft vom 25.11.2025 Baugrunduntersuchungen durchgeführt

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 9 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

und ein geotechnisches Gutachten erstellt. Darüber hinaus erfolgten chemische Analysen an entnommenen Bodenmischproben.

Das Baugrundgutachten, das geotechnische Gutachten sowie die Prüfberichte zu den chemischen Analysen sind der Ausschreibung als Anlage beigelegt.

2.6 Anlagen im Baugelände:

In der Lemgoer Straße ist der RW- und SW-Kanal als Trennsystem vorhanden. Die hier ausgeschriebenen Maßnahmen beinhalten auch die Erneuerung der Hauptkanäle und der Hausanschluss-Leitungen und die Erneuerung der Anschlussleitungen der Straßenabläufe in offener Bauweise. Die alten Kanäle werden verdämmt oder zurückgebaut.

Im Baufeld bzw. unmittelbar daran angrenzend befinden sich nach derzeitigem Stand Leitungen folgender Ver- und Entsorgungsunternehmen:

Fernmelde- und Ortsnetzkabel
 Deutsche TELEKOM Technik GmbH

Breitbandkabel / Telekommunikationslinien
 Vodafone GmbH und Vodafone West GmbH
 Glasfaser NordWest Connect GmbH & Co. KG

Abwasserkanäle und Straßenbeleuchtung
 Stadt Detmold

Gas-, Gastransport-, Wasser-, Strom-, Fernwärmeleitungen, Steuerkabel
 Stadtwerke Detmold GmbH

Vor Beginn der Bauarbeiten hat der Auftragnehmer von den jeweiligen Leitungseigentümern Bestandspläne anzufordern und sich über den Leistungsbestand einweisen zu lassen. Dieser Aufwand wird nicht besonders vergütet. Erfolgt die Einweisung nicht innerhalb von zehn Tagen, so ist der AG sofort schriftlich zu benachrichtigen. Bei der Unterlassung kann der AN Ansprüche wegen Behinderung infolge zu später Einweisung nicht geltend machen.

Alle vor Baubeginn bekannten bzw. festgestellten Ver- und Entsorgungsleitungen sind vom AN soweit erforderlich so zu sichern, dass eine Beeinträchtigung oder Beschädigung bei der Baudurchführung vermieden wird. Auf die Beachtung der einschlägigen Schutzanweisungen wird hingewiesen. Vom AN verursachte Beeinträchtigungen oder Beschädigungen an allen ihm bei Baubeginn und während der Bauausführung bekannten Ver- und Entsorgungsleitungen gehen zu seinen Lasten.

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 10 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

3. Angaben zur Ausführung der Bauleistungen

3.1 Verkehrsführung

Im Zuge der Planung wurde bereits ein Konzept mit der Stadt Detmold abgestimmt. Die Verkehrssicherung erfolgen im Einbahnstraßenverkehr mit Fahrtrichtung Detmold.
 (siehe Pos. "Verkehrssicherung" und beigegefügte Pläne)

3.1.1 Allgemeines

Die Verkehrssicherungspflicht obliegt dem Auftragnehmer. Dieser hat umgehend nach Auftragserteilung mindestens 14 Tage vor Baubeginn die Verkehrsanordnung gem. § 45, Abs. 6 StVO, einzuholen und Einzelheiten der Verkehrsregelung mit der Bauüberwachung und der zuständigen Straßenverkehrsbehörde abzustimmen. Dieses ist auch dann erforderlich, wenn während der Bauarbeiten Änderungen der Verkehrszeichen und -einrichtungen notwendig werden.

Vom Auftragnehmer sind zu den einzelnen Bauabschnitten Verkehrszeichenpläne in 3-facher Ausfertigung zu erstellen und der zuständigen Straßenverkehrsbehörde im Rahmen der zu beantragenden verkehrsrechtlichen Anordnung vorzulegen. Die Kosten dafür sind in die Teilleistungen einzurechnen.

Die Absperrungen, Beschilderungen und Markierungen der Baustelle sind entsprechend den Auflagen der Straßenverkehrsbehörde auszuführen. Sämtliche Arbeitskräfte müssen entsprechend §35 (6) StVO Warnkleidung gem. DIN 3071 1 tragen, sofern sie auch nur vorübergehend im Verkehrsraum tätig sind.

Im Übrigen obliegen die Maßnahmen zum Schutz des an der Durchführung der Arbeiten beteiligten Personals allein dem Auftragnehmer.

Die Beschilderung hat fortlaufend mit der Baumaßnahme zu erfolgen. Die Aufstellung der Schilder ist der Straßenverkehrsbehörde gem. §45 StVO anzuzeigen. Die Verkehrssicherungspflicht des Auftragnehmers besteht bis zur vertragsgerechten und vollständigen Erfüllung des Bauvertrags einschl. aller Nebenarbeiten. Eine Unterbrechung der Bauarbeiten befreit den Auftragnehmer nicht von dieser Verpflichtung.

Sämtliche Verkehrsführungen und -sicherungen während der Bauzeit sind nach den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung (StVO) und der Allgemeinen Verwaltungs-Vorschrift zur Straßenverkehrsordnung (VwV-StVO) sowie den Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA) und den Technischen Regeln für Arbeitsstätten (ASR) auszuführen. Bei Änderungen und

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 11 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Anpassungen der Verkehrsführung entsprechend Baufortschritt sind diese vom AN durchzuführen. Die Kosten dafür sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Die Verkehrszeichen müssen den „Gütebedingungen für Verkehrszeichen“ der Güteschutzgemeinschaft Verkehrszeichen e. V. und der StVO entsprechen und randverstärkt sein. Auf der Rückseite muss das RAL-Gütezeichen angebracht sein. Es sind grundsätzlich retroreflektierende Verkehrszeichen mit Signalfolie der Bauart Typ 2 zu verwenden. Zugänge und Zufahrten zu Anliegergrundstücken sind während der Bauzeit sicher und verkehrsgerecht auszubilden. Hilfeleistungen wie Transport der Mülleimer, Papiersammlung, gelbe Säcke usw. sind durchzuführen. Eine besondere Vergütung erfolgt hierfür nicht. Dieses ist bei Preisbildung zu berücksichtigen. Über unvermeidbare Sperrungen hat der Auftragnehmer die Anlieger durch Hauswurfsendungen bzw. Anliegerinformationen frühzeitig in Kenntnis zu setzen. Der öffentliche Verkehr und Zugangsmöglichkeiten zu den Anliegern (Müllabfuhr, Feuerwehr) sind während der Bauzeit aufrecht zu erhalten. Hydranten und Schieber sind für den Bedarfsfall stets freizuhalten. Behinderungen, Unterbrechungen und Verzögerungen dürfen nicht auftreten. Es ist zwingend erforderlich Abstimmungen mit den jeweiligen Straßenverkehrsbehörden und der örtlichen Polizei unter Beteiligung des AG zu treffen. Alle Maßnahmen für die Verkehrsführung und Verkehrssicherung sind in die Einheitspreise der Positionen des Leistungsverzeichnisses einzurechnen. Eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht!				

3.1.2 Besonderheiten der Verkehrsführung

Die bestehende Ampelanlage im Bereich des geplanten Kreisverkehrs wird im Zuge der Straßen- und Kanalbauarbeiten innerhalb der Verkehrsinsel zurückgebaut. Eine Wiederherstellung bzw. erneute Aufstellung der Ampelanlage erfolgt nur bei entsprechender Notwendigkeit. Sofern eine erneute Aufstellung erforderlich wird, kann sich der neue Standort gegenüber der bisherigen Position verändern und gegebenenfalls auf der gegenüberliegenden Straßenseite angeordnet werden. Die erforderliche Fahrbahnmarkierung wird zunächst provisorisch in Form einer weißen Markierung hergestellt. Die Umleitung des Verkehrs erfolgt stadtauswärts zum einen über die Lageschestraße in Richtung Nordstraße oder alternativ von der Richthofenstraße über die Siegfriedstraße und anschließend über die Bantrupstraße. Stadteinwärts wird der Verkehr teilweise über eine provisorisch

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 12 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

hergestellte Baustraße geführt.

3.2 Bauablauf

Der AN hat vor der Auftragsvergabe den verantwortlichen Bauleiter / Bauführer des AN für die gesamte Baumaßnahme zu benennen. Der Bauleiter ist ganztägig (24 h) telefonisch erreichbar. Die Qualifikation ist nachzuweisen. Ein Wechsel des Baustellenverantwortlichen bedarf der Zustimmung des AG.

Die Vertragsarbeiten sind innerhalb der nach den Besonderen Vertragsbedingungen -BVB- gemäß Ziffer 3 vereinbarten Ausführungsfrist abzuwickeln.

Der genaue Bauablauf und die Abwicklung der Arbeiten obliegen im Rahmen der vertraglichen Vorgaben grundsätzlich der Disposition des Auftragnehmers in Abstimmung mit dem Auftraggeber.

Vom Auftragnehmer ist vor Baubeginn ein Bauzeitenplan vorzulegen, der den geplanten technischen und zeitlichen Bauablauf im Detail darstellt. Während der Bauausführung ist dieser Bauzeitenplan vom Auftragnehmer fortzuschreiben mit Gegenüberstellung der Soll- und Ist- Zeiten.

Der Aufwand für die Erstellung und das monatliche Fortschreiben des Bauzeitenplans ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.

Sofern im Zuge von Kanalbauarbeiten nicht gleichzeitig auch die anteiligen Auskofferungs- und Oberbauarbeiten (ungebundene Frostschutz-/Schottertragschichten) für die

Oberflächenwiederherstellungsarbeiten mit ausgeführt werden, sind die Leitungsgräben zur Aufrechterhaltung des Anliegerverkehrs bis OF Straßenniveau wieder aufzufüllen und ausreichend verkehrssicher zu befestigen. Eine besondere Vergütung hierfür erfolgt nicht.

Die Herstellung von provisorischen Anschlüssen, Rampen und Angleichungen - auch in Längsrichtung - sowie deren Beseitigung sind Nebenleistungen und werden nicht gesondert vergütet.

Wird der Auftragnehmer auch mit der Durchführung von Arbeiten für Leitungsverlegungen der Versorgungsunternehmen beauftragt, so müssen diese Arbeiten abgestimmt auf den Bauablauf der Gesamtmaßnahme ebenfalls in der nach den Vertragsbedingungen vereinbarten Ausführungsfrist durchgeführt werden.

3.3 Wasserhaltung

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 13 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Die sorgfältige Entwässerung der Baustelle und das Abführen des Niederschlagswassers in jeder Bauphase ist Sache des Auftragnehmers. Dabei ist auf die Herstellung und Erhaltung eines ausreichenden Quergefälles des jeweiligen Arbeitsplanums zu achten und ist auch die Abführung des vom vorhandenen bzw. bereits hergestellten Oberbaus zulaufenden Wassers zu berücksichtigen. Die Kosten dafür sind einzurechnen.

3.4 Baustillstand

Durch Witterungseinflüsse hervorgerufener Stillstand wird nicht gesondert vergütet. Allerdings werden die Ausführungsfristen entsprechend der Stillstandszeiten verlängert.

3.5 Gleichzeitig laufende Bauarbeiten

Versorgungsleitungen:

Im Zuge der hier ausgeschriebenen Arbeiten werden Versorgungsleitungen innerhalb des Baufeldes nach Rücksprache mit den Versorgungsträger, umgelegt oder in der Lage angepasst.

Diese Arbeiten erfolgen während der Straßenbauarbeiten in Abstimmung zwischen dem AN und den jeweiligen Versorgungsträgern.

Die hierzu erforderliche Koordination hat der AN für die hier ausgeschriebenen Leistungen herbeizuführen. Eine zusätzliche Vergütung hierfür erfolgt nicht.

Vor Beginn der Arbeiten hat sich der Auftragnehmer von dem Vorhandensein von Leitungen, Kabeln und Versteinungen innerhalb der Baustelle zu überzeugen. Der Auftragnehmer hat sich vor Ort von den Ver- und Entsorgungsträgern in die Lage und Tiefe der Leitungen einweisen zu lassen.

Alle vor Baubeginn bekannten bzw. festgestellten Ver- und Entsorgungsleitungen sind vom AN so zu sichern, dass eine Beeinträchtigung oder Beschädigung bei der Baudurchführung vermieden wird. Auf die Beachtung der einschlägigen Schutzanweisungen wird hingewiesen.

Vom AN verursachte Beeinträchtigungen oder Beschädigungen an allen ihm bei Baubeginn und während der Bauausführung bekannten Ver- und Entsorgungsleitungen gehen zu seinen Lasten.

Die Kosten für die Erstellung evtl. erforderlich werdender Baubehelfe, Baustelleneinrichtungen und dgl. für erforderliche Erkundungsarbeiten, Sicherungsarbeiten und Verlegungen an Ver- und Entsorgungsarbeiten trägt der AN. Alle Arbeiten sind nach den Vorschriften der entsprechenden Ver- und Entsorgungsunternehmen durchzuführen. Die Kosten sind in die entsprechenden Positionen des Leistungsverzeichnisses einzurechnen.

21.08.2026
Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 14 von 231
LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Leitungen folgender Unternehmen sind hier bekannt:

Gas, Wasser, Strom und Fernwärme:

Stadtwerke Detmold GmbH
Planauskunft
Am Gelskamp 10
32758 Detmold
+49 5231 607-153
E-Mail: planauskunft@stadtwerke-detmold.de

Straßenbeleuchtung:

Stadt Detmold
Fachbereich 5 Tiefbau und Immobilienmanagement
Herr Jens-Uwe Dau
Rosental Nr. 21
32756 Detmold
+49 5231 977-483
E-Mail: j.dau@detmold.de

Telekom:

Deutsche TELEKOM Technik GmbH
Technik Niederlassung West
Herr Oliver Köster
PPB Paderborn
Braunenbrucher Weg 16-18
32758 Detmold
+49 171 2207476 (Mobil)
E-Mail: Oliver.Koester@Telekom.de

Vodafone:

Vodafone GmbH und Vodafone West GmbH
Planauskunft

Glasfaser NordWest Connect GmbH & Co. KG

Glasfaser NordWest Connect GmbH & Co. KG
Am Küstenkanal 8
26131 Oldenburg
E-Mail: info@glasfaser-nordwest.de
Web: www.glasfaser-nordwest.de

3.6 Planunterlagen/Gutachten

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 15 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Dieser Ausschreibung sind folgende Planunterlagen und Gutachten beigelegt:

Gutachten:

Bodengutachten (MKP - Müller-Kirchenbauer und Partner)
 Chemische Analyse Asphaltprobe (Alte Lemgoer Straße)

Pläne:

Bauabschnitte 5.1-1, 5.1-2, 5.1-3 u. 5.1-4
 Umleitungen 5.2-1, 5.2-2, 5.2-3 u. 5.2-4
 Kanalplanung mit Versorger 5.1, 5.2, 5.3, 5.4, 5.5, 5.6, 5.7 u. 5.8
 Höhenplan 6.1
 Regelquerschnitt 14.2-1, 14.2-2, 14.2-3 u. 14.2-4
 Bauwerksplan RW 106 15.1-1
 Verkehrsführung 16.3-1 und 16.3-2, 16.3.3 u. 16.3-4
 Deckenhöhenpläne 16.3.1, 16.3.2, 16.3.3 und 16.3.4
 Verkehrszeichen 16.4.1
 Detailplan 16.5-1

Fundamentplan für die Wartehallen (Haltestellen)

4. Hinweise auf besonders zu beachtende Vorschriften für die Baustellenabwicklung

4.1. Besonders zu schützende Objekte und Bäume im Baustellenbereich

Im Baubereich befinden sich Baum und Pflanzenbestände, die zu schützen und zu erhalten sind. Hier haben die Bauarbeiten ebenfalls unter unbedingter Beachtung der Richtlinien des Bundesministers für Verkehr zu „Schutz von Bäumen, Sträuchern im Bereich von Baustellen - RAS-LP 4-„und der DIN 18920 Landschaftsbau „ Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen, Vegetationsflächen und Tieren bei Baumaßnahmen" zu erfolgen.

Bodenverdichtungen im Umfeld von Bäumen und Flurgehölzen sowie die Verschmutzung von Wurzelbereichen, z. B. durch Öl, Teer, Zement, Salze, Säurereste und Farben, sind grundsätzlich zu vermeiden. Gleiches gilt auch für Beschädigungen von Bäumen und Flurgehölzen an den oberirdischen und unterirdischen Pflanzenteilen durch Fahrzeuge oder andere mechanische Einwirkungen.

Sollten im Rahmen der Bauarbeiten Wurzeln der Bäume gefunden werden, sind diese nach Möglichkeit zu erhalten. Ist dies nicht möglich, sind diese vorsichtig und fachgerecht frei zu legen und mit einer scharfen Säge rechtwinklig um das nötige Maß einzukürzen. Diese Maßnahme ist vorher in jedem Fall mit dem AG

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 16 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

abzustimmen. Entstehende Schäden durch nicht fachgerechte Behandlung der Wurzeln gehen zu Lasten des AN.

Freigelegte Wurzeln sind mit Jutesäcken abzudecken, die feucht gehalten werden müssen.

Bei den Arbeiten im Kronenbereich der Bäume ist das eingeschränkt vorhandene Lichtraumprofil zu beachten.

Schäden an den vorhandenen Bäumen, die durch unsachgemäße Bauweise oder Handeln des AN entstehen, gehen zu Lasten des AN. Dies gilt sowohl für die Begutachtung der Schäden, der Auswirkungen auf den Baumbestand wie auch die Kosten für die „Sanierung“ oder Ersatz des Baumes.

Erschwernisse und Behinderungen, die durch den Baumbestand entstehen, sind in die Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

Werden bei den Bauarbeiten kulturgeschichtliche Bodenfunde oder Befunde entdeckt, ist dieses entsprechend den §§ 15 und 16 des

Denkmalschutzgesetzes unverzüglich anzuzeigen und die Entdeckungsstätte drei Werktage in unverändertem Zustand zu erhalten. Die Bauarbeiten an der Fundstelle sind sofort einzustellen. Die Funde sind unverändert an Ort und Stelle zu belassen.

4.2 Besondere Angaben zur Sicherung gegen Unfall- und Gesundheitsgefahren

4.2.1 Aufsichtspflicht, staatliche Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften

Der Auftragnehmer übernimmt im Rahmen des ihm erteilten Auftrages für die Dauer der Bauzeit die alleinige Aufsichtspflicht über die gesamte Baustelle. Im Hinblick auf die von ihm auftragsgemäß zu erbringenden Leistungen ist er für die Einhaltung der gesetzlichen Sicherheitsbestimmungen voll verantwortlich. Er hat die staatlichen und berufsgenossenschaftlichen Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften genauestens zu beachten und deren Einhaltung zu überwachen. Er hat die in § 2 Abs. 1 und 2 BGV A1/GUV-V A1 genannten für die Durchführung des Auftrages maßgeblichen Vorgaben zu beachten. Er hat nach bestem Wissen für die Sicherheit seines Baubetriebes zu sorgen und nach den örtlichen Verhältnissen notwendige Anordnungen und Schutzmaßnahmen im Rahmen seines Auftrages zur Verhütung von Unfällen zu treffen. Er hat insbesondere während der Arbeitszeit sowie beim Betreten und Verlassen der Baustelle dafür zu sorgen, dass die Einfriedungen geschlossen sind bzw. wieder geschlossen werden. Der Auftragnehmer haftet für alle von ihm durch Nichtbeachtung dieser Vorschrift schuldhaft verursachten Schäden und Folgen. Wenn die Arbeiten des Auftragnehmers zeitlich und örtlich mit den Arbeiten anderer Arbeitnehmer und/ oder des Auftraggebers zusammenfallen, so müssen sich sämtliche beteiligte Arbeitgeber hinsichtlich der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes ihrer jeweiligen Mitarbeiter abstimmen (§ 8 Abs. 1

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 17 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Arbeitsschutzgesetz und § 6 BGV A1/GUV-V A1 "Grundsätze der Prävention"). Die Beschäftigten müssen von ihren Arbeitgebern angemessene An- und Unterweisungen erhalten. Insbesondere ist beim Umgang mit Sauerstoffseltrettern der Nachweis einer durchgeführten Unterweisung gemäß BGR190/GUV-R190 Nr. 3.2.4. 1 vorzulegen.

4.2.2 Gefährdungsbeurteilung

Der Auftragnehmer hat spätestens 1 Woche nach Auftragserteilung für jeden Arbeitsplatz eine baustellenbezogene/tätigkeitsbezogene Gefährdungsbeurteilung gemäß Arbeitsschutzgesetz §§ 5 und 6 vorzulegen. Des Weiteren hat der Auftragnehmer die Sicherheitsorganisation für seinen Auftragsumfang schriftlich darzulegen.

4.2.3 Gefahren in umschlossenen Räumen von Abwasseranlagen

Genannte Gefahren bestehen oder entstehen z.B. durch:

- Absturz- und Ertrinkungsgefahr im Bereich der Schachtbauwerke,
- Gase oder Dämpfe, durch die Brände oder Explosionen entstehen können,
- Sauerstoffmangel, der zum Erstickten führen kann,
- sehr giftige, giftige oder mindergiftige (gesundheitsschädliche) Stoffe, die berührt, durch die Haut und den Mund aufgenommen oder eingeatmet werden können (z.B. Schwefelwasserstoff (H₂S), Kohlendioxid (CO₂))
- Einsetzen stärkerer Wasserführung
- Bakterien oder Lebewesen und deren Stoffwechselprodukte
- Verschmutzungen, die zu Infektionen führen können

In Baustellenbereichen, die in offener Verbindung mit Abwasser stehen, ist der AN verpflichtet, vor dem Einstieg, z.B. in Schächte, Saugräume oder Spundwandkästen und während der Arbeiten kontinuierliche Messungen (Ex, O₂, H₂S und CO₂) der Atmosphäre mit geeigneten Messeinrichtungen vorzunehmen. Wenn Gasgefahr durch eines der vorgenannten Gase besteht, dürfen die Arbeiten nicht begonnen bzw. müssen sofort eingestellt werden. Auf die strikte Einhaltung der BGV C5/GUV-V C5 "Abwassertechnische Anlagen" und der BGR126/GUV-R 126 "Sicherheitsregeln für Arbeiten in umschlossenen Räumen von abwassertechnischen Anlagen" in der jeweils neuesten gültigen Fassung wird hingewiesen.

4.2.4 Gefährdung durch biologische Arbeitsstoffe bei der Arbeit

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 18 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Bei der Baumaßnahme können die Beschäftigten im Rahmen ihrer Tätigkeit in Kontakt mit Abwasser kommen. Es ist daher die "Verordnung zum Sicherheits- und Gesundheitsschutz für Tätigkeiten mit biologischen Arbeitsstoffen" (BioStoffV) zu beachten. Nach den für die Beschäftigten der Stadt Detmold und der Detmolder Abwasser GmbH durchgeführten Gefährdungsbeurteilungen sind die Tätigkeiten in der Regel den Risikogruppen 1 und 2 gemäß § 3 der BioStoffV zuzuordnen. Die Sicherheitsmaßnahmen gemäß Anhang III der BioStoffV für nicht gezielte Tätigkeiten sind zu beachten. Der Unternehmer hat sich gemäß § 7 BioStoffV über die Gefährdungsbeurteilung ausreichende Informationen zu beschaffen und selbst Gefährdungsbeurteilungen durchzuführen.

4.2.5 Sonstige Gefahren

- Explosionsgefährdete Bereiche, z.B. Inneres von Rohrleitungen und Schächten, Pumpwerke
- elektrische Bereiche, z.B. Kabeltrassen, Schalt- und Verteilungsanlagen, Transformatoren, Motoren und sonstige elektrisch betriebene Maschinen in Betrieb
- in Betrieb befindliche Maschinenanlagen mit selbstständig anlaufenden Aggregaten
- offene Baugruben und Tiefanlagen von Bauwerken mit möglichen Gefahren des Abstürzens, Erstickens und Ertrinkens
- erhöhte Unfallgefahr in Bauwerken durch gleichzeitig auszuführende Baumaßnahmen sowie Baumaschinen und Fahrzeuge
- erhöhte Unfallgefahr in Bauwerken durch gleichzeitig auszuführende Ausbauarbeiten sowie Elektro-, Maschinen- und Rohrleitungsmontagen

5. Prüfungen

5.1 Nachweis der Einbaudicke der Asphaltsschichten

Die Nachweise der Einbaudicken der Asphaltsschichten sind mit elektromagnetischem Messgerät durchzuführen. Dabei sind im Abstand von rd. 75 m je Einbaustreifen versetzt Messreflektoren als Gegenpol zu verwenden. Der Auftragnehmer hat die Messreflektoren (selbstklebende Aluminiumfolie für Asphaltbinder- und -tragschichten sowie einseitig beschichtete Aluminiumplatten zur Auflage auf die Schottertragschicht) zu stellen, zu applizieren und zu messen.

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 19 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Abmessungen der Platten gemäß den TPD-StB: 700 x 300 mm / Stück.
 Die Dickenmessungen erfolgen als Aufmaß vom Auftragnehmer im Beisein des Auftraggebers und sind Nebenleistung, einschließlich der Gestellung der Messgeräte und Lieferung der Messreflektoren.
 Der Auftraggeber erhält direkt nach der Messung die vom Auftragnehmer und Auftraggeber abgezeichneten Aufmassblätter im Original. Die Auswertung der Schichtdicken erfolgt durch den Auftragnehmer. Die Ergebnisse dieser Messungen sind Bestandteil der Bauabnahme und Schlussrechnung.
 Der Dickenmessung liegt die Technische Prüfvorschrift zur Bestimmung der Dicken von Ober- bauschichten im Straßenbau TPD-StB zugrunde. Bei mangelhafter oder versäumter Verlegung der Messreflektoren sind erforderliche Kernbohrungen (DN 1 00) zum Nachweis der Einbaudicke zu Lasten des Auftragnehmers durchzuführen.

5.2 Verdichtungsnachweise

Der Auftragnehmer hat den geforderten Verdichtungsgrad, die geforderten Verformungsmodule oder die aufgrund von Probeverdichtungen mit dem Auftraggeber vereinbarten Werte entsprechend den technischen Vorschriften (ZTV E-StB, ZTVT-SoB) als Eigenüberwachungsprüfungen nachzuweisen.
 Die geplante Eigenüberwachungsprüfung ist dem Auftraggeber rechtzeitig vor der Ausführung der Versuche bekanntzugeben, damit die Bauleitung des Auftraggebers sich an der Versuchsdurchführung beteiligen und das Versuchsprotokoll gegenzeichnen kann.
 Die Standorte der durchgeführten Verdichtungsnachweise sind in einer Übersichtsskizze einzutragen.
 Diese Übersichtsskizze ist dem Auftraggeber zusammen mit den Verdichtungsprotokollen zu übergeben.
Die Verdichtungsnachweise zählen nach den technischen Vorschriften zu den Eigenüberwachungsprüfungen des Auftragnehmers und werden nicht gesondert vergütet.

Die Art und Anzahl der verlangten Eigenüberwachungsprüfungen sind der unten stehenden Aufstellung zu entnehmen:

Bereich	Anzahl	Art des Nachweise
Erdplanum	12	Lastplattendruckversuche
Schottertragsschicht	12	Lastplattendruckversuche
Rohrgräben	16	Ramsondierungen

Lastplattendruckversuche

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 20 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Lastplattendruckversuche zur Eigenüberwachung im Erd- und Straßenbau sind grundsätzlich nach DIN 18134 (statisch) auszuführen.
 Dynamische Plattendruckversuche sind nicht zulässig.
 Für Kontrollprüfungen des Auftraggebers hat der Auftragnehmer einen LKW oder Anhänger als Gegengewicht ohne gesonderte Vergütung zur Verfügung zu stellen.
 Unzureichende Verdichtungsergebnisse sind im Anschluss an die Nacharbeitung erneut zu überprüfen!

6. Gewährleistung

In Abänderung der Verjährungsfristen nach den Zusätzlichen Technischen Verjährungsfristen gilt für die auszuführenden Arbeiten für alle Gewerke 5 Jahre Gewährleistungsfrist.

7. Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

Nachfolgend aufgeführte Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (jeweils in der bei Vertragsabschluß aktuellen Fassung) werden Vertragsbestandteile:

- Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen für Kunstbauten (ZTV-K) - ersetzt durch ZTV-ING
- Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Aufgrabungen in Verkehrsflächen (ZTV A-StB)
- Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Ausführung von Lärmschutzwänden an Straßen (ZTV-Lsw)
- Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächen - Asphaltbauweisen (ZTV BEA-StB)
- Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Bauvermessung im Straßen- und Brückenbau (ZTV Verm-StB)
- Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Entwässerungseinrichtungen im Straßenbau (ZTV Ew-StB)
- Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Pflasterdecken und Plattenbelägen (ZTV Pflaster-StB)
- Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau (ZTV SoB-StB)
- Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Verkehrsflächenbefestigungen aus Asphalt (ZTV Asphalt-StB)

21.08.2026
Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 21 von 231
LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	• Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Befestigung ländlicher Wege (ZTV LW) • Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Erdarbeiten im Straßenbau (ZTV E-StB) • Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Fugen in Verkehrsflächen (ZTV Fug-StB) • Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Ingenieurbauten (ZTV-ING) • Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Markierungen auf Straßen (ZTV M) • Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Fahrzeug-Rückhaltesysteme (ZTV FRS) • Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen an Straßen (ZTV SA) • Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für vertikale Verkehrszeichen (ZTV VZ)				
	II. Besondere und Zusätzliche Vertragsbedingungen Die Besonderen Vertragsbedingungen -BVB- und die Zusätzlichen Vertragsbedingungen -ZVB- der Stadt Detmold sind dem LV als Anlage beigelegt.				

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 22 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
III. Leistungsverzeichnis - Langtext					
III. Leistungsverzeichnis - Langtext					
1	Allgemein (Teil A)				
1.1	Baustelleneinrichtung				
1.1.1	Baustelleneinrichtung und -räumung Baustelleneinrichtung und -räumung Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird - betriebsfertig aufstellen einschließlich der dafür notwendigen Arbeiten. Benötigte Flächen sind vom AN zu beschaffen, die erforderlichen festen Anlagen wie Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen, Sanitäreinrichtungen und dgl. , antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Gas- und sonstige Anschlüsse für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Zufahrtswege zur Baustelle sowie Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen, einschließlich dem Beschaffen weiterer Flächen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen u. dgl. räumen, benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand ordnungsgemäß wieder herrichten. Verunreinigungen beseitigen.				
		1	psch		.....
				1.1 Baustelleneinrichtung	.....
1.2	Verkehrssicherung außerhalb der Baustelle				
1.2.1	Verkehrssicherung Verkehrssicherung Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer aufstellen und beseitigen, für die gesamte Bauzeit vorhalten, warten und betreiben. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. der Pauschale werden nach betriebsfertigem Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet.				

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 23 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Verkehrssicherung für Umleitung und Teilspernung für die Baumaßnahme (2.Bauabschnitt) Lemgoer Straße Nach Verkehrskonzept des AG gemäß Baubeschreibung. Umleitung und Vollsperrung entsprechend Anlage "Verkehrssicherung außerhalb der Baustelle" Pläne liegen dem LV bei-				
		1	psch	.....	.....
1.2.2	Plan- / Hinweistafel aufstellen - Zulage Plan- / Hinweistafel in Umleitungsstrecke aufstellen und beseitigen, für die Bauzeit vorhalten und warten. Aufstellvorrichtung nach stat. Erfordernissen. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet. Plan- / Hinweistafel nach Verkehrskonzept des AG gemäß Baubeschreibung in Umleitung entsprechend Anlage Verkehrssicherung außerhalb der Baustelle Tafelstandort und Beschriftung nach Unterlagen des AG. Tafel retroreflektierend mit Folie der Bauart Typ 2. Aufstellvorrichtung nach Wahl des AN aufstellen. Als Zulage zu der entsprechenden Verkehrssicherungsposition.	4	St	.....	.....
1.2 Verkehrssicherung außerhalb der Baustelle					
1.3	Verkehrssicherung innerhalb der Baustelle, Baufeldräumung				
1.3.1	Transport, Auf- u. Abbau einer TSE Transport, Auf- u. Abbau einer TSE	305	m	.....	.....
1.3.2	Transportable Schutzeinrichtung vorhalten Transportable Schutzeinrichtung vorhalten	305	m	.....	.....
1.3.3	Gefahr-, Vorschrift-, Richtzeichen aufstellen Verkehrszeichen zur Verkehrssicherung an Arbeitsstellen aufstellen und beseitigen, für die Bauzeit vorhalten und warten. Aufstellvorrichtungen und Befestigungen nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach dem Aufstellen, der Rest nach dem Beseitigen vergütet Umsetzen der Verkehrszeichen entsprechend Baufortschritt ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet. Gefahr-, Vorschrift- und Richtzeichen				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 24 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Verkehrszeichen innerhalb der Baustelle	9	St	.....	.....
1.3.4	Zusatzzeichen nach StVO aufstellen Zusatzzeichen zur Verkehrssicherung an Arbeitsstellen aufstellen und beseitigen, für die Bauzeit vorhalten und warten. Aufstellvorrichtungen und Befestigungen nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach dem Aufstellen, der Rest nach dem Beseitigen vergütet. Umsetzen der Zusatzzeichen entsprechend Baufortschritt ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet. Zusatzzeichen nach StVO Zusatzzeichen innerhalb der Baustelle	4	St	.....	.....
1.3.5	Absperrschranken nach StVO aufstellen Absperrschranken zur Verkehrssicherung an Arbeitsstellen aufstellen und beseitigen, für die Bauzeit vorhalten und warten. Aufstellvorrichtungen und Befestigungen nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach dem Aufstellen, der Rest nach dem Beseitigen vergütet. Umsetzen der Absperrschranken entsprechend Baufortschritt ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet. Absperrschranken Vz 600 mit 3 gelben Warnleuchten für Sperrung von Gehwegen Schrankenabmessung B x L = 250 x 2.500 mm Sperrschranken im Baustellenbereich Nach den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung (StVO) und den Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA).	8	St	.....	.....
1.3.6	Leitbaken mit Warnleuchten aufstellen Leitbaken zur Verkehrssicherung an Arbeitsstellen aufstellen und beseitigen, für die Bauzeit vorhalten und warten. Aufstellvorrichtungen und Befestigungen nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach dem Aufstellen, der Rest nach dem Beseitigen vergütet. Umsetzen der Leitbaken entsprechend Baufortschritt ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet Leitbaken Vz 605 mit Warnleuchten				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 25 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Leitbaken innerhalb der Baustelle				
		80	St	.....	.....
1.3.7	Leitbaken ohne Warnleuchten aufstellen Leitbaken zur Verkehrssicherung an Arbeitsstellen aufstellen und beseitigen, für die Bauzeit vorhalten und warten. Aufstellvorrichtungen und Befestigungen nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach dem Aufstellen, der Rest nach dem Beseitigen vergütet. Umsetzen der Leitbaken entsprechend Baufortschritt ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet. Leitbaken Vz 605 ohne Warnleuchten Leitbaken innerhalb der Baustelle				
		100	St	.....	.....
1.3.8	TL-Absperrschranken aufstellen TL-Absperrschranken zur Absperrung der Arbeitsstelle aufstellen und beseitigen, für die Bauzeit vorhalten und warten. Aufstellvorrichtungen und Befestigungen nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach dem Aufstellen, der Rest nach dem Beseitigen vergütet. Umsetzen der Absperrschranken entsprechend Baufortschritt ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet. TL-Absperrschranken aus Kunststoff HDPE mit Tastleiste und Sichtblenden Absperrschranken innerhalb der Baustelle. Nach den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung (StVO) und den Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA).				
		150	St	.....	.....
1.3.9	Fußgänger-Übergänge herstellen Fußgänger-Übergänge nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen und beseitigen, für die Bauzeit vorhalten und warten. 70 v. H. des Preises werden nach dem Herstellen, der Rest nach dem Beseitigen vergütet. Umsetzen der Übergänge entsprechend Baufortschritt ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet. Bei Zugängen von Anliegergrundstücken zur Querung offener Baugruben.				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 26 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Fußgänger-Übergänge B x L = 1 ,00 x 3,00 m mit beidseitigem Geländer Ausführung nach Wahl des AN.	12	St	.....	.....
1.3.10	Verkehrsschilder aufnehmen, lagern Verkehrsschilder mit Pfosten oder Rahmen aufnehmen und im Baustellenbereich zerstörungssicher lagern. Einschl. der erforderl. Erdarbeiten und aufnehmen der Fundamente Bodenaushub und Aufbruchgut gehen in Eigentum des AN über und werden beseitigt. Verfüllen der Baugrube mit nichtbindigem verdichtungsfähigen Füllboden. Schildergröße über 0,35 bis 0,75 qm	8	St	.....	.....
1.3.11	Verkehrsschilder lagernd, setzen Verkehrsschilder mit Pfosten oder Rahmen Die im Baustellenbereich lagernden Verkehrsschilder nach Angaben des AG setzen, einschl. der erforderl. Erd- und Nebenarbeiten und der Fundamente. Schildergröße über 0,35 bis 0,75 qm	8	St	.....	.....
1.3.12	Verkehrsschilder aufnehmen und abfahren Verkehrsschilder mit Pfosten oder Rahmen aufnehmen und zum Lagerplatz des AG abfahren. Einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten und dem Aufnehmen der Fundamente. Bodenaushub und Aufbruchgut gehen in Eigentum des AN über und werden beseitigt. Verfüllen der Baugrube mit nichtbindigem verdichtungsfähigen Füllboden. Schildergröße über 0,35 bis 0,75 qm. Entfernung bis 5 km.	2	St	.....	.....
1.3.13	Straßenbenennungsschild aufnehmen und wieder setzen Straßenbenennungsschild in Kombination mit 4 Hinweisschildern mit Pfosten aufnehmen, im Baustellenbereich zerstörungssicher lagern und nach Fertigstellung der Arbeiten wieder fachgerecht aufstellen. Zerstörte oder abhanden gekommene Bauteile sind zu ersetzen. Einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten in sowie dem Freilegen, Aufnehmen und Wiederherstellen der Fundamente. Fundamente aus Beton, Abmessung ca. 40/40/80 cm. Fundamentlöcher mit Kiessand verfüllen und verdichten. Fundamentaufbruch und den beim Wiederherstellen der Fundamente anfallenden Aushub einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Schild = Straßenbenennungsschild mit 4 Hinweisschildern				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 27 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	In Hochaufstellung - Bodenfreiheit ca. 1,70 m. Schildgröße einschließlich der Zusatzschilder ca. 1,0 m 2 50 v. H. des Preises werden nach dem Aufnehmen, der Rest nach dem Wiedersetzen vergütet.	4	St	.....	.....
1.3.14	Bauzaun, Zaunhöhe 2,00 m, Zaun nach Wahl des AN Bauzaun mit Aufstelleinrichtung laut akt. ZTV-SA auf- und abbauen Bauzaun nach Angaben des AG einschl. der erforderlichen Tore standsicher herstellen, vorhalten, unterhalten und entfernen 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellung, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes berechnet. Zaunhöhe über Gelände 2,00 m Zaun nach Wahl des AN mehrmaliges Umsetzen entspr. d. Baufortschritt ist einzukalkulieren.	80	m	.....	.....
1.3.15	Verkehrszeichen abdecken / Zeichengröße bis 1,00 m2 Verkehrszeichen im Bereich der Baustelle mit Folie vollständig abdecken. Zeichenabmessung bis 1,00 m2 Verkehrszeichen mit Fertigstellung der Baumaßnahme wieder freilegen. Abdeckfolie zur freien Verwendung des AN beseitigen.	4	St	.....	.....
1.3.16	Längsmarkierung herstellen (Fahrstreifenbegrenzung) - Folie Längsmarkierungen liefern und herstellen. Zu markierende Flächen reinigen, Kehrut zur freien Verwendung des AN abfahren. Abgerechnet wird nach markierter Strichlänge in der Achse. Markierungszeichen: Fahrstreifen- und/oder Fahrbahnbegrenzung auf bitumenhaltigem Belag herstellen und entfernen Breite 0,12 m, Folie, gelb, aus retroreflektierender Folie, Typ I, Klasse Q2 (Qd größer gleich 100 mcd/m2/lx) DIN EN 1436, Verkehrsklasse P6 (2000000 Radüberrollungen RPA), Mindestwert Retroreflexion bei Trockenheit Klasse R2 (RL größer gleich 100 mcd/m2/lx) DIN EN 1436, nach den Richtlinien zur Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA), einschließlich dem Beseitigen nach Fertigstellung des Straßenbaus.	30	m	.....	.....
1.3.17	Straßenüberfahrten Straßenübergänge /-fahrten über Rohrgräben oder Baugruben in stabiler, massiver Ausführung (SLW 60) nach Wahl des AN herstellen, durch beidseitige Schrammborde sichern, unterhalten und wieder beseitigen. Rohrgrabenbreite bis 2,80 m zusätzliche Breite der Überfahrt durch Auflagerfläche nach statischen				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 28 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Erfordernissen ist einzukalkulieren Abrechnung nach Aufmaß hergestellter Überwege.	4	St	.....	.....
1.3.18	Ampelanlage aufnehmen und seith. lagern Ampelanlage aufnehmen und seith. lagern und anschließend wieder setzen Bestehende Ampelanlage im Bereich des geplanten Kreisverkehrs für den Kanalbau aufnehmen und seith. lagern. Die Ampelanlage inkl. Fundamente, an den neuen zugewiesenen Standort setzen. Die Markierung wird dann erstmal prov. als Anstich in Weiß erfolgen und über die im Titel 03.10. Fahrbahnmarkierungen entsprechend abgerechnet. Die Ampelanlage wird vom AG abgeklemmt bzw. wieder angeschlossen.	1	psch	.....	.....
1.3.19	Baumschutz anbringen / Stammdurchmesser bis 0,30 m Baumschutz, bestehend aus Ummantelung mit Stroh- oder Rohrmatten innen und Holzverschalung o. Ä. außen, an vom AG bezeichneten Bäumen im Baustellenbereich anbringen, vorhalten, unterhalten und entfernen. Der Stammdurchmesser wird 1,00 m über dem Boden gemessen. 70 v. H. des Preises werden nach Anbringen, der Rest nach Entfernen des Baumschutzes vergütet. Stammdurchmesser über 0,15 bis 0,30 m. Ummantelung ca. 2,50 m hoch.	4	St	.....	.....
1.3.20	Wie Position 1.3.19, jedoch Baumschutz anbringen / Stammdurchmesser bis 0,70 m Baumschutz, bestehend aus Ummantelung mit Stroh- oder Rohrmatten innen und Holzverschalung o. Ä. außen, an vom AG bezeichneten Bäumen im Baustellenbereich anbringen, vorhalten, unterhalten und entfernen. Der Stammdurchmesser wird 1,00 m über dem Boden gemessen. 70 v. H. des Preises werden nach Anbringen, der Rest nach Entfernen des Baumschutzes vergütet. Stammdurchmesser über 0,30 bis 0,70 m. Ummantelung ca. 2,50 m hoch.	2	St	.....	.....
1.3.21	Grenzsteine suchen, freilegen und sichern Grenzsteine, deren Lage ungefähr bekannt ist, durch Entfernen von evtl. Bewuchs, Erdreich usw. suchen, freilegen und sichern. Freigelegte und vorgefundene Grenzsteine mit Signalfarbe optisch kennzeichnen und bei Bedarf durch ein Provisorium (z. B. Dreibock), während der Bauzeit, sichern	8	St	.....	.....
1.3.22	Plattendruckversuche				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 29 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Plattendruckversuche gem. der ZTV E-StB an den erforderlichen Stellen lt. Angabe der Bauleitung durchführen. Einschl. Gestellung u. Vorhaltung d. Geräte sowie aller Hilfskräfte Die Druckversuche dürfen nur von einer anerkannten Firma ausgeführt und untersucht werden. Es werden nur die positiv verlaufenden Druckversuche vergütet				
		8	St	.....	.....
1.3.23	Lagepläne mit neuem Straßenbestand fertigen				
	Lagepläne mit neuem Straßenbestand fertigen Lageplan / Lagepläne mit Darstellung des neuen Bestandes und für die Abrechnung liefern. In den EP sind folgende Leistungen/Umstände einzukalkulieren: Planumfang: Gesamter Baustellenbereich, wobei aus dem Plan / den Plänen die unterschiedlichen Abrechnungsabschnitte gemäß Baubeschreibung hervorgehen müssen. Örtliche Vermessungsarbeiten innerhalb des Planumfanges im Gauß-Krüger System: Aufzumessen sind die baulichen Anlagen, die für die Baustellenabrechnung erforderlich sind, z.B.: · Bordsteine mit Angabe der Bordsteintype, · Pflasterrinnen mit Angaben ob ein- oder mehrzeilig, · Plattenbeläge, Pflasterflächen, Asphaltflächen Decken u. ä. mit Angabe der Oberflächenart entsprechend der LV-Positionen · Fahrbahn- / Wegeränder nach Oberflächenart gem. den Positionen des LV, bei gleichbleibendem Querschnitt im Abstand von maximal 20 m in Geraden, maximal 10 m in Kurven, jeweils an den entsprechenden Stationen der Bauteilachse und sonst in notwendiger Dichte zur Bestimmung der Geometrien · Schachtabdeckungen, Straßenabläufe, Schieberkappen (mittig gemessen) mit Angabe der Art · Grünflächen, · usw. Planinhalt: Sämtliche nach Länge oder Fläche abzurechnenden baulichen Anlagen mit · Längen- bzw. Flächenangaben. · Typ · Oberflächenart gem. Positionen des LV · Schachtabdeckungen, Straßenabläufen, Schieberkappen, getrennt nach Art · Grünflächen usw. Die Lage und die Abstände der Aufnahmepunkte sind so zu wählen, dass einwandfreie Längen- Flächen- und Volu-				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 30 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

menermittlungen möglich sind.
 Bearbeitung der Messergebnisse und Planerstellung per
 EDV.
 Abrechnungsplan:
 Format DXF und / oder DWG, Maßstab 1:200, als Farb-
 plot in 2-facher Ausfertigung.

1 psch

1.3.24

Einzelrechnungen

Die Baumaßnahme ist abschnittsweise aufzumessen und abzurechnen. Durch diese Position wird der gesonderte Aufwand für das nach Abschnitten unterteilte Aufmessen und Abrechnen (bei Abschlags- und Schlussrechnungen) vergütet.

Folgende Abschnitte sind zu berücksichtigen:

- RW-Kanal und SW-Kanal inkl. der Hausanschlüsse
- Straßenbau
- Straßenbegleitgrün
- Tiefbau Stadtwerke (Rechnungsadresse Stadtwerke)
- Tiefbau Stadtwerke Georgstraße (Rechnungsadresse Stadtwerke)

Der AG behält sich vor, die Anzahl der Abrechnungsabschnitte zu ändern.

6 St

1.3.25

Müllabfuhr

In Abstimmung mit dem Entsorger hat der AN für die Dauer der Bauzeit in der Lemgoer Straße, Georgstraße und Sylbeckerstraße die Müllgefäße der Anliegergrundstücke an den Abfuhrtagen an eine für Müllfahrzeuge erreichbare Stelle zu befördern und nach Entleerung wieder zurück zu transportieren. Das Befahren der Baustelle durch den Entsorger wird ausgeschlossen. Die Tonnen sind im Vorfeld zu markieren, damit jede Tonne wieder an die ursprüngliche Hausnummer transportiert wird.

Hierzu sind Sammelstellen einzurichten.

Die Abstimmung mit den Entsorgungsunternehmen und den Anliegern hat vor Beginn der Bauarbeiten zu erfolgen.

Die Abfuhr der verschiedenen Abfallsorten erfolgt wechselweise 4-wöchentlich bzw. 2-wöchentlich. Es ist davon auszugehen, dass in jeder Kalenderwoche Müll abgefahren wird. Bedingt durch Feiertage können hier Verschiebungen auftreten. Hier ist der Abfallkalender der Stadt Detmold zu berücksichtigen (wird vor Baubeginn übergeben).

Die Leistungen sind auch in den Zeiten zu erbringen, in denen keine Bautätigkeit stattfindet, d.h. auch während der Weihnachts- oder Betriebsferien, etc.!

Der Transport der Mülltonnen zu den Sammelstellen ist vom AN zu organisieren und zu erbringen.

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 31 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
Die Abrechnung erfolgt Pauschal für den 2.Bauabschnitt, anteilig zum Baufortschritt.					
		1	psch	.....	.....
1.3 Verkehrssicherung innerhalb der Baustelle, Baufeldräumung					
1.4	Bedarfspositionen-Stundenlohnarbeiten				
Verrechnungssatz für Arbeitskräfte Verrechnungssatz für Arbeitskräfte Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Angeboten wird für die jeweilige Arbeitskraft ein Verrechnungssatz, der sämtliche Aufwendungen enthält, insbesondere den tatsächlichen Lohn einschl. vermögens-wirksamer Leistungen mit den Zuschlägen für Gemeinkosten (Sozialkassenbeiträge, Winterbaumlage u. dgl.), sowie Lohn- bzw. Gehaltsnebenkosten. Zuschläge für Überstunden sind eingerechnet, Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit sind jedoch nicht eingerechnet. Der Verrechnungssatz gilt unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden.					
1.4.1	Verrechnungssatz für Arbeitskräfte (Polier/Schachtmeister) Verrechnungssatz für Arbeitskräfte Polierer, Schachtmeister oder dgl.	10	h	.....	.....
1.4.2	Verrechnungssatz für Arbeitskräfte (Facharbeiter) Verrechnungssatz für Arbeitskräfte Facharbeiter (Berufsgruppe III B)	20	h	.....	.....
1.4.3	Verrechnungssatz für Arbeitskräfte (Werker) Verrechnungssatz für Arbeitskräfte Werker (Berufsgruppe V)	20	h	.....	.....
Stundenlohnarbeiten für Baugeräte Stundenlohnarbeiten für Baugeräte Stundenlohnarbeiten durch Baugeräte auf Anordnung des AG ausführen. Angeboten wird für das jeweilige Gerät ein Verrechnungssatz der sämtliche Aufwendungen für den Einsatz enthält, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie sämtl. Zuschläge einschl. der Kosten für das Bedienungspersonal. Der Verrechnungssatz gilt für das einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugerät. Abgerechnet wird nach tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden.					
Übertrag:					

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 32 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Der Verrechnungssatz gilt unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden.				
1.4.4	Verrechnungssatz für Baugeräte (Bagger) Verrechnungssatz für Baugeräte Bagger ca. 0,6 m3	10	h	.....	.....
1.4.5	Verrechnungssatz für Baugeräte (Frontlader) Verrechnungssatz für Baugeräte Frontlader, luftbereift ca. 50 PS	10	h	.....	.....
	Verrechnungssatz für LKW Verrechnungssatz für LKW Stundenlohnarbeiten durch Lastkraftwagen auf Anordnung des AG ausführen. Angeboten wird für den jeweiligen LKW ein Verrechnungssatz, der sämtliche Aufwendungen für den Einsatz des LKW enthält, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie sämtliche Zuschläge einschl. der Kosten für den Fahrer. Der Verrechnungssatz gilt für das einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Fahrzeug. Abgerechnet wird nach tatsächlich geleisteten Abreitsstunden und nach der tatsächlichen Nutzlast des jeweiligen LKW (ohne Erhöhung der Nutzlaststufe für Sonderfahrzeuge). Der Verrechnungssatz gilt unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden.				
1.4.6	Verrechnungssatz für LKW, 12t Verrechnungssatz für LKW LKW-Kipper, ca. 12 t Nutzlast	5	h	.....	.....
1.4 Bedarfspositionen-Stundenlohnarbeiten					.....
1 Allgemein (Teil A)					.....
2	Kanalbau (Teil B)				
2.1	Erdarbeiten / Verbau / Verfüllmaterial				
	Vorbemerkung Bodenaushub für Leitungsgräben Vorbemerkung Bodenaushub für Leitungsgräben				
	1. Bodenaushub f. Leitungsgräben mit bzw. ohne Schächte				
	1.1 Die Grabentiefe wird gerechnet ab OK Gelände oder Straße, ggf. unter Abzug des Oberbodens, bzw ab OK des vorhandenen Planums, bis				

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 33 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Fließsohle (Leitungen) bzw. Fließgerinne (Schächten). Die Tiefe einer Kanalhaltung oder eines Abschnittes wird aus den Schachttiefen gemittelt und ist für die Tiefenstaffelung maßgebend. 1.2 Die Grabenbreiten werden, wenn im Leistungsverzeichnis keine anderen Abmessungen angegeben sind, nach den in den Vorbemerkungen verbindlich festgelegten Abrechnungsbreiten abgerechnet. Bei Minderbreiten wird nach der aufgemessenen Rohrgrabenbreite abgerechnet. 1.3 Die Schachtbaugruben werden in der Achse der Leitung ohne Berücksichtigung von Mehraushub durchgemessen. Die Länge des Rohrgrabens wird von Schachtmitte bis Schachtmitte bzw. Ende Rohrleitung gemessen. Bei Anschlußleitungen wird die Länge des Rohrgrabens von Achse Hauptleitung bis Ende Anschlußleitung bzw. Mitte Kontrollschacht abgerechnet. 2. Bodenaushub für Schächte bzw. Bauwerke Dieser Absatz gilt nur für Schächte bzw. Bauwerke, deren lichte Weite größer als 1,0 m + DN, gemessen rechtwinklig zur Fließrichtung, sind. Bei der Abrechnung wird die Grundfläche des Bauwerkes zugrunde gelegt. Erf. Bodenaushub für den Arbeitsraum ist einzukalkulieren. Sonst wie unter 1. beschrieben. 3. Verfüllen der Baugrube Die aktuelle ZTV A STB ist zu beachten. Die Bodenverdichtung ist auf Verlangen der Bauleitung durch Plattendruckversuche, Schlagsonden bzw. Proctorversuche auf Kosten des AN nachzuweisen. 4. Bodenaushub nach lfd. Metern Für Bodenaushub nach lfd. Metern sind ausschließlich die unter 1.1 , 1.3 und 3. aufgeführten Bemerkungen gültig. 5. Falls Hausanschlüsse nicht gesondert ausgeschrieben sind werden diese in den nachfolgenden Positionen abgerechnet. 6. Der Bodenaushub für Rohrwandstärken in Boden aller Klassen und Tiefen wird nicht besonders vergütet und ist entspr. einzukalkulieren. 2.1.1 Bodenaushub für Leitungsgräben und Schächte, Tiefe bis 3,00 m (SW-Kanal) Bodenaushub für Leitungsgräben und Schächte, Tiefe bis 3,00 m, Lichte Grabenbreite gem. allgemeiner Leistungsbeschreibung der Stadt Detmold, Verbau und Wasserhaltung werden gesondert berechnet. Aushub, soweit zum Verfüllen geeignet, zur Wiederverwendung auf Flächen des AN Zwischenlagern, nach dem Verlegen der Leitung bzw. dem Herstellen des Bauwerkes Boden laden, fördern und in Gräben bzw. Baugruben einbauen und verdichten. Durch Bauwerke, Leitungen und Bettungsmaterial verdrängten Aushub einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Leitungsgräben zur Herstellung von Abwasserkanälen und Schächten.				

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 34 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Material: gem. Gutachten MKP vom 20.11.2025 Homogenbereich anstehendene Böden Zuordnung gem. Bodengutachten EBV BM-F0, Z0 und DK0				
	Im Bereich der Straßenausbaustrecke wird die Grabentiefe abgerechnet von OK Erdplanum bis zur Fließsohle der Rohrleitung. Aushub oberhalb des Erdplanums wird hier über die entsprechenden Bodenabtrags-Positionen des Straßenbaus (Teil C) abgerechnet.				
		428	cbm	.....	.....
2.1.2	Bodenaushub für Leitungsgräben und Schächte, Tiefe bis 3,50 m (SW-Kanal) Bodenaushub für Leitungsgräben und Schächte, Tiefe bis 3,50 m, sonst wie in Pos. 2.1.1 beschrieben.	168	cbm	.....	.....
2.1.3	Bodenaushub für Leitungsgräben und Schächte, Tiefe bis 4,00 m (SW-Kanal) Bodenaushub für Leitungsgräben und Schächte, Tiefe bis 4,00 m, sonst wie in Pos. 2.1.1 beschrieben.	192	cbm	.....	.....
2.1.4	Bodenaushub für Leitungsgräben und Schächte, Tiefe bis 5,00 m (SW-Kanal) Bodenaushub für Leitungsgräben und Schächte, Tiefe bis 5,00 m, sonst wie in Pos. 2.1.1 beschrieben.	150	cbm	.....	.....
2.1.5	Bodenaushub für Leitungsgräben und Schächte, Tiefe bis 2,00 m (RW-Kanal) Bodenaushub für Leitungsgräben und Schächte, Tiefe bis 2,00 m, Lichte Grabenbreite gem. allgemeiner Leistungsbeschreibung der Stadt Detmold, Verbau und Wasserhaltung werden gesondert berechnet. Aushub, soweit zum Verfüllen geeignet, zur Wiederverwendung auf Flächen des AN Zwischenlagern, nach dem Verlegen der Leitung bzw. dem Herstellen des Bauwerks Boden laden, fördern und in Gräben bzw. Baugruben einbauen und verdichten. Durch Bauwerke, Leitungen und Bettungsmaterial verdrängten Aushub einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Leitungsgräben zur Herstellung von Abwasserkanälen und Schächten.				

Material: gem. Gutachten MKP vom 20.11.2025
 Homogenbereich anstehendene Böden
 Zuordnung gem. Bodengutachten EBV BM-F0, Z0 und DK0

Im Bereich der Straßenausbaustrecke wird die Grabentiefe abgerechnet von OK

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 35 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Erdplanum bis zur Fließsohle der Rohrleitung. Aushub oberhalb des Erdplanums wird hier über die entsprechenden Bodenabtrags-Positionen des Straßenbaus (Teil C) abgerechnet.	212	cbm	.....	.....
2.1.6	Bodenaushub für Leitungsgräben und Schächte, Tiefe bis 2,50 m (RW-Kanal) Bodenaushub für Leitungsgräben und Schächte, Tiefe bis 2,50 m, sonst wie in Pos. 2.1.6 beschrieben.	643	cbm	.....	.....
2.1.7	Bodenaushub für Leitungsgräben und Schächte, Tiefe bis 3,00 m (RW-Kanal) Bodenaushub für Leitungsgräben und Schächte, Tiefe bis 3,00 m, sonst wie in Pos. 2.1.6 beschrieben.	54	cbm	.....	.....
2.1.8	Zulage, Bodenaushub u. Hindernissen zu den Bodenaushub Positionen Bodenaushub im Bereich von Hindernissen Bauwerken, Kabeln, Leitungen, Kanälen, Gleisen - mit Geräten bzw. entsprechend den Sicherheitsbestimmungen der jeweiligen Versorgungsträger im erforderlichen Umfang in Handarbeit herstellen. Eingeschlossen ist die Sicherung und Inbetriebhaltung der Versorgungsleitungen und Kanäle. Als Zulage zu den Bodenaushubpositionen.	25	cbm	.....	.....
2.1.9	Sicherung von Versorgungsleitungen - längs Gas/Wasser Vorhandene Versorgungsleitungen nach den Bestimmungen der jeweiligen Versorgungsträger fachgerecht freilegen, sichern und in Betrieb halten. Die erforderliche Handschachtung über und unter der Leitung ist einzurechnen. Einschließlich aller Nebenarbeiten. in Längsrichtung im Leitungsgraben verlaufend vorhandene Leitung = Gas und/oder Wasser bis einschl. DN 100 Alle Erschwernisse, die bei der Durchführung der ausgeschriebenen Arbeiten durch die Versorgungsleitungen entstehen, sind einzukalkulieren. Nach den Bestimmungen des entsprechenden Versorgungsträgers den alten Zustand wiederherstellen. Leitungen mit einem Abstand kleiner 30 cm untereinander werden als 1 Stück abgerechnet.	85	m	.....	.....
2.1.10	Sicherung von Versorgungsleitungen - längs Kabel Vorhandene Versorgungsleitungen nach den Bestimmungen der jeweiligen Versorgungsträger fachgerecht				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 36 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	freilegen, sichern und in Betrieb halten. Die erforderliche Handschachtung über und unter der Leitung ist einzurechnen. Einschließlich aller Nebenarbeiten. in Längsrichtung im Leitungsgraben verlaufend vorhandene Leitung = Kabel Alle Erschwernisse, die bei der Durchführung der ausgeschriebenen Arbeiten durch die Versorgungsleitungen entstehen, sind einzukalkulieren. Nach den Bestimmungen des entsprechenden Versorgungsträgers den alten Zustand wiederherstellen. Leitungen mit einem Abstand kleiner 30 cm untereinander werden als 1 Stück abgerechnet.	85	m	.....	.....
2.1.11	Sicherung kreuzender Versorgungsleitungen - Gas bis DN 100 Vorhandene kreuzende Versorgungsleitungen nach den Bestimmungen der jeweiligen Versorgungsträger fachgerecht freilegen, sichern und in Betrieb halten, Die erforderliche Handschachtung über und unter der Leitung ist einzurechnen. einschließlich aller Nebenarbeiten. vorhandene Leitung = Gas bis einschl. DN 100. Alle Erschwernisse, die bei der Durchführung der ausgeschriebenen Arbeiten durch die Versorgungsleitungen entstehen, sind einzukalkulieren Nach den Bestimmungen des entsprechenden Versorgungsträgers den alten Zustand wiederherstellen. Leitungen mit einem Abstand kleiner 30 cm untereinander werden als 1 Stück abgerechnet.	4	St	.....	.....
2.1.12	Sicherung kreuzender Versorgungsleitungen - Wasser bis DN 100 Vorhandene kreuzende Versorgungsleitungen nach den Bestimmungen der jeweiligen Versorgungsträger fachgerecht freilegen, sichern und in Betrieb halten, Die erforderliche Handschachtung über und unter der Leitung ist einzurechnen. einschließlich aller Nebenarbeiten. vorhandene Leitung = Wasser bis einschl. DN 100. Alle Erschwernisse, die bei der Durchführung der ausgeschriebenen Arbeiten durch die Versorgungsleitungen entstehen, sind einzukalkulieren Nach den Bestimmungen des entsprechenden Versorgungsträgers den alten Zustand wiederherstellen. Leitungen mit einem Abstand kleiner 30 cm untereinander				
Übertrag:					

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 37 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	werden als 1 Stück abgerechnet.	4	St	.....	.....
2.1.13	Sicherung kreuzender Versorgungsleitungen - Kabel bis 1 KV Vorhandene kreuzende Versorgungsleitungen nach den Bestimmungen der jeweiligen Versorgungsträger fachgerecht freilegen, sichern und in Betrieb halten, Die erforderliche Handschachtung über und unter der Leitung ist einzurechnen. einschließlich aller Nebenarbeiten. vorhandene Leitung = Kabel/Kabelleerrohre bis 1 KV Alle Erschwernisse, die bei der Durchführung der ausgeschriebenen Arbeiten durch die Versorgungsleitungen entstehen, sind einzukalkulieren Nach den Bestimmungen des entsprechenden Versorgungsträgers den alten Zustand wiederherstellen. Leitungen mit einem Abstand kleiner 30 cm untereinander werden als 1 Stück abgerechnet.	18	St	.....	.....
2.1.14	Sicherung kreuzender Versorgungsleitungen - Kabel bis 10 KV Vorhandene kreuzende Versorgungsleitungen nach den Bestimmungen der jeweiligen Versorgungsträger fachgerecht freilegen, sichern und in Betrieb halten, Die erforderliche Handschachtung über und unter der Leitung ist einzurechnen. einschließlich aller Nebenarbeiten. vorhandene Leitung = Kabel/Kabelleerrohre bis 10 KV Alle Erschwernisse, die bei der Durchführung der ausgeschriebenen Arbeiten durch die Versorgungsleitungen entstehen, sind einzukalkulieren Nach den Bestimmungen des entsprechenden Versorgungsträgers den alten Zustand wiederherstellen. Leitungen mit einem Abstand kleiner 30 cm untereinander werden als 1 Stück abgerechnet.	8	St	.....	.....
2.1.15	Zulage, für in der Baugrube vorgefundenes Material abbrechen In der Baugrube vorgefundenes Material abbrechen und beseitigen, als Zulage zu den Bodenaushubpositionen Material: Ziegel, Mauerwerk, Bruchstein, Beton	15	cbm	.....	.....
2.1.16	Bodenaushub für den Rückbau der Alten Leitungsgräben und Schächte, Tiefe bis 2,00 m Bodenaushub für den Rückbau der Alten Leitungsgräben und Schächte, Tiefe bis 2,00 m, Lichte Grabenbreite gem. allgemeiner Leistungsbeschreibung der Stadt Detmold, Verbau und Wasserhaltung werden gesondert berechnet.				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 38 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Der Aushub kann, soweit er zum Verfüllen geeignet ist wieder fachgerecht einbaut werden, jedoch ist mit einzukalkulieren das wegen fehlender Lagerflächen und den beengten Verhältnissen der Boden nur in geringen Mengen seitlich gelagert werden kann. Der abzufahrende Boden geht in Eigentum des AN über und ist gem. dem Bodengutachten fachgerecht zu entsorgen. Im Bereich der Straßenausbaustrecke wird die Grabentiefe abgerechnet von OK Straßenerdplanum bis zur Fließsohle der Rohrleitung. Aushub oberhalb des Erdplanums wird hier über die entsprechenden Bodenabtrags-Positionen abgerechnet.	602	cbm	.....	.....
2.1.17	Bodenaushub für den Rückbau der Alten Leitungsgräben und Schächte, Tiefe bis 2,50 m Bodenaushub für den Rückbau der Alten Leitungsgräben und Schächte, Tiefe bis 2,50 m, Lichte Grabenbreite gem. allgemeiner Leistungsbeschreibung der Stadt Detmold, Verbau und Wasserhaltung werden gesondert berechnet. Der Aushub kann, soweit er zum Verfüllen geeignet ist wieder fachgerecht einbaut werden, jedoch ist mit einzukalkulieren das wegen fehlender Lagerflächen und den beengten Verhältnissen der Boden nur in geringen Mengen seitlich gelagert werden kann. Der abzufahrende Boden geht in Eigentum des AN über und ist gem. dem Bodengutachten fachgerecht zu entsorgen. Im Bereich der Straßenausbaustrecke wird die Grabentiefe abgerechnet von OK Straßenerdplanum bis zur Fließsohle der Rohrleitung. Aushub oberhalb des Erdplanums wird hier über die entsprechenden Bodenabtrags-Positionen abgerechnet.	85	cbm	.....	.....
2.1.18	Zulage, Entwässerungsleitungen aufnehmen DN 150 Stz Entwässerungsleitungen aufnehmen, als Zulage zu den Bodenpositionen. Leitungsdurchmesser DN150 Material = Steinzeug, Kunststoff, Beton Rohrleitung zur freien Verwendung des AN beseitigen.	115	m	.....	.....
2.1.19	Zulage, Entwässerungsleitungen aufnehmen DN 500 B Entwässerungsleitungen aufnehmen, als Zulage zu den Bodenpositionen. Leitungsdurchmesser bis DN 500 Material = Beton Rohrleitung zur freien Verwendung des AN beseitigen.	155	m	.....	.....
2.1.20	Schacht zum Teil abbrechen und ausbauen bis 3,00m				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 39 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Schacht einschl. Abdeckung bis auf das Unterteil ausbauen. Schacht für Rohrleitung bis DN 1000 Das Ausbauen von Rohrleitungen wird gesondert berechnet Schacht aus Mauerwerk und / oder Betonfertigteilen Ausbautiefe bis 3,00 m. inkl. der erforderlichen Erdarbeiten, sämtliche Stoffe und Aushub gehen in Eigentum des AN über und werden beseitigt.	7	St	.....	.....
2.1.21	Schacht abbrechen und entsorgen bis 5,00m Schacht einschl. Abdeckung ausbauen und entsorgen Schacht für Rohrleitung bis DN 1200 Das Ausbauen von Rohrleitungen wird gesondert berechnet Schacht aus Mauerwerk und / oder Betonfertigteilen Ausbautiefe bis 5,50 m. inkl. der erforderlichen Erdarbeiten sämtliche Stoffe und Aushub gehen in Eigentum des AN über und werden beseitigt.	1	St	.....	.....
2.1.22	Füllmaterial für Leitungsgräben (scharf. Sand 0/4 mm im Bereich der Leitungszone), Zulage Material zum Verfüllen d. Baugrube innerhalb der Rohrleitungszone liefern, einbauen und verdichten. Baugrube für Leitungsgräben im Bereich der Leitungszone nach DIN EN 1610 von PE-HD-Rohren, Steinzeug- und Kunststoffrohren, jedoch ohne Herstellung der unteren Bettungsschicht. Einschl. der Herstellung der oberen Bettungsschicht nach den statischen Erfordernissen. Stärke der Abdeckung, d.h. über Rohrscheitel, mind. 30 cm Material = scharfer Sand 0/4 mm. Verdichten auf 97 % einfache Proctordichte Abgerechnet wird nach Aufmaß im verdichteten Zustand, abzüglich der verdrängten Massen durch Rohre bzw. des wiederverwendeten Bodens. Eine besondere Vergütung für die Verfüllung von Schacht- und Bauwerksräumen erfolgt nicht, jedoch wird die Verdrängung für Schächte und Bauwerke nicht abgezogen. Abgezeichnete Lieferscheine bzw. Wiegekarten sind zur Kontrolle dem AG vorzulegen. Verdrängte Bodenmassen gehen in Eigentum des AN über und werden beseitigt. Durch den Einbau von Ersatzboden entfällt im gleichen Umfang Verfüllen und Verdichten bei den Bodenpositionen. Als Zulage zu den Bodenpositionen - Bodenaushub für Leitungsgräben, Schächte und Bauwerke.				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 40 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
		450	cbm	.....	.....
2.1.23	Füllmaterial für Leitungsgräben (Kies-Sand-Gemisch 0/32 mm im Bereich oberhalb der Leitungszone), Zulage Material zum Verfüllen von Leitungsgräben liefern, einbauen und verdichten. Leitungsgräben mit und ohne Schächte Material = Kies-Sand bis 0/32 mm Verfüllen oberhalb der Leitungszone bis OF Straßenerdplanum. Abgerechnet wird nach Aufmaß im verdichteten Zustand abzüglich des wiederverwendeten Bodens. Eine besondere Vergütung für die Verfüllung von Schacht- und Bauwerksräumen erfolgt nicht, jedoch wird die Verdrängung für Schächte und Bauwerke nicht abgezogen. Abgezeichnete Lieferscheine bzw. Wiegekarten sind zur Kontrolle dem AG vorzulegen. Verdrängte Bodenmassen gehen in Eigentum des AN über und werden beseitigt. Als Zulage zu den Bodenpositionen -Bodenaushub für Leitungsgräben, Schächte und Bauwerke.	1115	cbm	.....	.....
2.1.24	Füllmaterial für Leitungsgräben liefern u. einbauen Material zum Verfüllen von den alten Leitungsgräben liefern, einbauen und verdichten. Leitungsgräben mit und ohne Schächte Material = Kies-Sand bis 0/32 mm Verfüllen oberhalb der Leitungszone bis OF Straßenerdplanum. Abgerechnet wird nach Aufmaß im verdichteten Zustand abzüglich des wiederverwendeten Bodens. Eine besondere Vergütung für die Verfüllung von Schacht- und Bauwerksräumen erfolgt nicht, jedoch wird die Verdrängung für Schächte und Bauwerke nicht abgezogen. Abgezeichnete Lieferscheine bzw. Wiegekarten sind zur Kontrolle dem AG vorzulegen. Als Zulage zu den Bodenpositionen -Bodenaushub für Leitungsgräben, Schächte und Bauwerke.	693	cbm	.....	.....
	Vorbemerkung Baugubenverbau				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 41 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Sofern nicht ein Normverbau nach DIN 4124 verwendet wird, hat der Auftragnehmer vor Beginn der Ausschachtungsarbeiten eine statische Berechnung des Verbaues nach den zu erwartenden Belastungen in ungünstigster Stellung aufzustellen und unaufgefordert dem Auftraggeber in zweifacher Ausfertigung vorzulegen. Die Kosten hierfür sind in die Positionen der Baugrubenverbauarbeiten einzurechnen. Vergütet wird die beiderseits des Rohrgrabens tatsächlich verbaute Fläche von Schachtmitte bis Schachtmitte. Bei Spundwänden wird außerdem die Fläche für die statisch erforderliche Einspannung vergütet, wenn dies nicht ausdrücklich in der entsprechenden Leistung anders geregelt ist. Mehreinbau bei Schächten, Abzweigen usw. werden nicht vergütet. Einbindestufen und Sicherheitsüberstand sind einzurechnen. Aufgenommen wird die mittlere Haltungstiefe und Haltungslänge der Erdarbeiten.

2.1.25	Rohrgrabenverbau (Leitungsgräben z. B. SW-/RW-Kanal) Rohrgrabenwände beiderseits des Rohrgrabens nach DIN 18303/18304 verkleiden, den Verbau einschl. der erforderlichen Aussteifungen vorhalten und später wieder beseitigen. Verbauart nach Wahl des AN. Die Verbauart muss für die Maßnahme anwendbar sein und den ZTV, DIN 18303/18304, DIN EN 1610 und DIN 4124 entsprechen. Abgerechnet wird die verbaute Fläche bis zur Fließsohle des Kanals. Verbau für z. B. SW-/RW-Kanalgräben mit und ohne Schächten.	2800	qm		
--------	--	------	----	-------	-------

2.1.26	Rohrgrabenverbau (Straßenentwässerung- / HA-Leitungsgräben) Rohrgrabenwände beiderseits des Rohrgrabens nach DIN 18303 verkleiden, den Verbau einschl. der erforderlichen Aussteifungen vorhalten und später wieder beseitigen. Verbauart nach Wahl des AN. Die Verbauart muss für die Maßnahme anwendbar sein und den ZTV, DIN 18303, DIN EN 1610 und DIN 4124 entsprechen. Abgerechnet wird die verbaute Fläche bis zur Fließsohle der Rohrleitung. Verbau für Hausanschluss-Leitungsgräben / Leitungsgräben Straßenentwässerung.	882	qm		
--------	---	-----	----	-------	-------

Vorbemerkung Sohlverbesserung
 Bodenersatz, Rohraufleger und Ummantelungen nach Angabe der Bauleitung entspr. DIN EN 1610 liefern, einbringen und verdichten, einschl. zusätzlichem Bodenaushub in den anstehenden Bodenklassen und dem erforderlichen Verbauanteil. Der verdrängte Boden geht, soweit er für den Wiedereinbau nicht geeignet ist, in das Eigentum des AN über und ist zu beseitigen. Der AN hat das Rohraufleger bzw. die Ummantelung statisch nachzuweisen. Nachweis und Randschalung sind in die entspr. Einheitspreise einzukalkulieren.

2.1.27	Bodenersatz liefern, einbauen und verdichten				
--------	--	--	--	--	--

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 42 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Bodenersatz liefern, einbauen und verdichten.
 In Leitungsgräben und Schachtbaugruben.
 Einbau in allen Tiefen, Verbauanteil ist einzurechnen.
 Material : Korngemisch aus Naturgestein der Körnung 0/45 mm
 Als Bodenaustausch bei nicht tragfähiger Baugrundsohle, einschließlich der
 Auskofferung des nicht tragfähigen Bodens.
 Bodenaushub zur freien Verwendung des AN abfahren.
 Abgerechnet wird nach aufgemessener Fläche x mittl. Einbaudicke.
 Ausführung nur auf besondere Anordnung der Bauleitung

100 cbm

2.1 Erdarbeiten / Verbau / Verfüllmaterial

2.2 Wasserhaltung / Rohrlieferung und -verlegung / Anschlüsse

Vorbemerkung Wasserhaltung/ Pumpen/Drainage/Bachumleitung/Notstrom

Wasserhaltungsarbeiten f. Rohrgräben u. Baugruben der Bauwerke

Wasserhaltungsarbeiten sind nur mit schriftlicher Zustimmung der Bauleitung und im angegebenen Umfang auszuführen. Der Zutritt von Oberflächenwasser in die offene Baugrube ist zu verhindern. Seine Beseitigung wird nicht als Wasserhaltung vergütet. Die Leistung umfaßt die Lieferung der Materialien und Geräte, Bereitstellung der Betriebsstoffe bzw. der nötigen Energie, den Betrieb und die Bedienung der Anlagen in ununterbrochener Folge, sowie Zuschläge für Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit, den Transport, Auf-, Um- und Abbau aller erforderlichen Geräte und Maschinen, sowie das störungsfreie und schadlose Ableiten des geförderten Wassers.
 Grundwasser muß während der Bauzeit mind. 0,20 m unter der Baugrubensohle abgesenkt werden. Bei der Absenkung und Zutage-Förderung von Grundwasser handelt es sich gem. § 2, Abs. 1 i.V.m. § 3 Abs. 1, Ziffer 4 und 6 WHG um erlaubnispflichtige Gewässerbenutzungen. Hierfür ist bei der nach § 30 Abs. 1 LWG zuständigen Wasserbehörde ein entsprechender Erlaubnisantrag zu stellen. Die Kosten für die Erstellung der Antragsunterlagen in 6-facher Ausfertigung sind in die Kosten für die Wasserhaltung einzurechnen.

2.2.1 Wasserhaltung, Ausführung nach Wahl des AN

Wasserhaltung
 Die Leistung umfasst alle zur Wasserhaltung gem. DIN 18305 erford. Arbeiten.
 Ausführung nach freier Wahl des AN.
 Zusätzlicher Bodenaushub und Materialeinbau werden nicht gesondert vergütet.
 Die Abrechnung erfolgt nach tatsächlich durchgeführter Wasserhaltung im Leitungsgraben nach lfdm, gemessen in der Grabenachse. Beim Doppelgraben wird nur der tieferliegende Graben vergütet.
 bei mittl. Haltungstiefe bis 3.00 m
 Ableitung nach Wahl des AN zum Vorfluter herstellen.

367 m

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 43 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
2.2.2	Bestehenden Kanal umpumpen Regenwasser DN 600 Rohrleitung für Überleitung herstellen Rohrleitung zur Überleitung anfallenden Schmutz- oder Regenwassers aus vorhandener Kanalisation bei trassengleicher Verlegung des neuen Kanals in der offenen Baugrube herstellen, unterhalten, betreiben und nach Abschluss der Arbeiten beseitigen, einschl. arbeitstäglichem Umbau und aller erforderlichen Nebenarbeiten und Anschlüsse. Einschl. Gestellung der erforderlichen Pumpen. Vorhandener Kanal Regenwasser DN 600 Abrechnungslänge sind die überzupumpenden Haltungen.	170	m	.....	.....
Vorbemerkung Steinzeugrohre Vorbemerkung Steinzeugrohre Steinzeugrohre nach EN 295 frei Verwendungsstelle liefern, abladen, lagern, verteilen und nach Plan höhen - und fluchtgerecht nach EN 1610, DIN 18.306 und DWA Arbeitsblatt A 139 in allen Tiefen verlegen. Einschl. Gelenkstücken und Paßlängen zur Abstimmung auf die Haltungsängen. Abrechnungsgrundlage sind die tatsächlich verlegten Rohrlängen. Falls in den entspr. Rohrpositionen nicht aufgeführt, werden die Formstücke als Zulage vergütet. Statischer Nachweis ist ohne besondere Vergütung vorzulegen. Die Verlegevorschriften des Herstellers sind zu beachten.					
2.2.3	Steinzeug-Muffenrohre DN 250 Steinzeug-Muffenrohre DN 250, Scheiteldruckfestigkeit 48 kN/m Steckmuffe S nach Verbindungssystem C, innen und außen glasiert, Baulänge 2,50 m Steinzeugrohre und Formstücke nach EN 295, Teil 1 bis 7, einschl. Herstellung der unteren Bettungsschicht (mind.15 cm) aus Sand-Kiesgemisch entspr. EN 1610, Bettungstyp 1, sowie zusätzlichen Bodenaushub in den anstehenden Homogenbereichen, dem erforderlichen Verbauanteil und Beseitigung des verdrängten Bodens. Die erforderlichen Gelenkstücke und Passlängen zur Abstimmung auf die Haltungsängen sind einzukalkulieren.	252	m	.....	.....
2.2.4	Steinzeug-Abzweige DN 250/DN 150, Steinzeug-Abzweige DN 250/DN 150, 45°/90°, TKL 240/34 Hochlast, Hauptrohr mit: Steckmuffe K nach Verbindungssystem C, Abzweigstutzen mit: Steckmuffe m/L nach Verbindungssystem m/F, Abzweig rechts/links, Baulänge 0,50 m				
Übertrag:					

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 44 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	nach DIN EN 295, liefern und einbauen,	12	St	.....	.....
	Vorbemerkung Betonrohre Vorbemerkung Betonrohre Betonrohre nach DIN EN 1916 Typ 2 und DIN V 1201 frei Verwendungsstelle liefern, abladen, lagern, verteilen und nach Plan höhen - und fluchtgerecht gem. DIN EN 1610, DIN 18 306 und gem. ATV Arbeitsblatt A 139 in allen Tiefen verlegen. Rohrtyp: B-KF-GM (kreisförmig mit Fuß, wandverstärkt, mit Muffe), Baulängen nach freier Wahl, einschl. Gelenkstücke und Paßlängen zur Abstimmung auf die Haltungslängen. Abrechnungsgrundlage sind die tatsächlich verlegten Rohrlängen. Falls in den entspr. Rohrpositionen nicht aufgeführt, werden die Formstücke als Zulage vergütet. Statischer Nachweis ist ohne besondere Vergütung vorzulegen. Die Verlegevorschriften des Herstellers sind zu beachten.				
2.2.5	Betonrohr DN 300 liefern und verlegen Betonrohre liefern und verlegen Dichtungsart: Integrierte Dichtung aus Elastomeren nach DIN EN 681-1 / DIN 4060 , werksseitig eingesetzt, Rohr DN 300 Form = B-KF-GM kreisförmig mit Fuß, wandverstärkt, mit Muffe einschl. Herstellung der unteren Bettungsschicht (mind.15 cm) aus Sand-Kiesgemisch entspr. der DIN EN 1610,Bettungstyp 1, sowie zusätzlichen Bodenaushub in den anstehenden Bodenklassen und dem erforderlichen Verbauanteil und Beseitigung des verdrängten Bodens. Baulängen nach Wahl des AN Die erforderlichen Gelenkstücke und Paßlängen zur Abstimmung auf die Haltungslängen sind einzukalkulieren.	87	m	.....	.....
2.2.6	Betonrohr DN 500 liefern und verlegen Betonrohre liefern und verlegen Dichtungsart: Integrierte Dichtung aus Elastomeren nach DIN EN 681-1 / DIN 4060 , werksseitig eingesetzt, Rohr DN 500 Form = B-KF-GM kreisförmig mit Fuß, wandverstärkt, mit Muffe einschl. Herstellung der unteren Bettungsschicht (mind.15 cm) aus Sand-Kiesgemisch entspr. der DIN EN 1610,Bettungstyp 1, sowie zusätzlichen Bodenaushub in den anstehenden Bodenklassen und dem erforderlichen Verbauanteil und Beseitigung des verdrängten Bodens. Baulängen nach Wahl des AN Die erforderlichen Gelenkstücke und Paßlängen zur Abstimmung auf die Haltungslängen sind einzukalkulieren.	13	m	.....	.....
2.2.7	Betonrohr DN 600 liefern und verlegen Betonrohre liefern und verlegen Dichtungsart: Integrierte Dichtung aus Elastomeren nach DIN EN 681-1 / DIN 4060 , werksseitig eingesetzt,				
	Übertrag:			.....	

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 45 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Rohr DN 600
 Form = B-KF-GM kreisförmig mit Fuß, wandverstärkt, mit Muffe
 einschl. Herstellung der unteren Bettungsschicht (mind.15 cm) aus Sand-
 Kiesgemisch entspr. der DIN EN 1610, Bettungstyp 1, sowie zusätzlichen
 Bodenaushub in den anstehenden Bodenklassen und dem erforderlichen
 Verbauanteil und Beseitigung des verdrängten Bodens.
 Baulängen nach Wahl des AN
 Die erforderlichen Gelenkstücke und Paßlängen zur Abstimmung auf die
 Haltungslängen sind einzukalkulieren.

166 m

Vorbemerkung Kunststoffrohre aus Polypropylen
Vorbemerkung Kunststoffrohre aus Polypropylen

Vorbemerkung Kunststoffrohre aus Polypropylen
 Vollwand-Kanalrohre aus Polypropylen (PP-MD) nach DIN
 EN 14758-1, SN16, frei Verwendungsstelle liefern, abladen,
 lagern, verteilen und nach Plan höhen-und fluchtgerecht
 nach DIN EN 1610 , DIN 18.306 und gemäß ATV
 Arbeitsblatt A 139 in allen Tiefen verlegen. Einschl.
 Gelenkstücke und Paßlängen zur Abstimmung auf die
 Haltungslängen. Abrechnungsgrundlage sind die
 tatsächlich verlegten Rohrlängen. Falls in den entspr.
 Rohrpositionen nicht aufgeführt, werden die Formstücke
 als Zulage vergütet. Statischer Nachweis ist ohne
 besondere Vergütung vorzulegen. Die Verlegevorschriften
 des Herstellers sind zu beachten.

2.2.8 Rohre aus Polypropylen DN 150
 Kunststoffrohrleitung aus PP-MD DN 150, SN 16

Vollwand-Kanalrohre aus Polypropylen (PP-MD) nach DIN EN 14758-1, frei
 Verwendungsstelle liefern, abladen, lagern, verteilen und nach Plan höhen-und
 fluchtgerecht nach DIN EN 1610 , DIN 18.306 und gemäß ATV Arbeitsblatt A
 139 in allen Tiefen verlegen. Einschl. Gelenkstücke und Passlängen zur
 Abstimmung auf die Haltungslängen. Abrechnungsgrundlage sind die
 tatsächlich verlegten Rohrlängen.

Nennweite: DN 150, entspricht DN/OD 160

12 m

2.2.9 Bogen PP DN 150, Zulage
 Kunststoffrohrbogen
 in 30, 45, 60 Grad, als Zulage zu den Kunststoffrohren.
 Kunststoffrohrbogen DN 150
 Material = Polypropylen (PP-MD) SN16
 Rohrverbindung mit Steckmuffe,

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 46 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Dichtung mit Elastomer-Dichtung nach DIN EN 681	1	St	.....	.....
2.2.10	PP Überschiebmuffe DN 150, Zulage Kunststoffrohrformstück als Zulage zu den Kunststoffrohren. Überschiebmuffe DN 150 Material = Rohr aus Polypropylen (PP-MD), SN16 Rohrverbindung mit Steckmuffe, Dichtung mit Elastomer-Dichtung nach DIN EN 681	1	St	.....	.....
2.2.11	Rohre aus Polypropylen DN 200 Kunststoffrohrleitung aus PP-MD wie vor, jedoch DN 200	12	m	.....	.....
2.2.12	Bogen PP DN 200, Zulage Kunststoffrohrbogen in 30, 45, 60 Grad, als Zulage zu den Kunststoffrohren. Kunststoffrohrbogen DN 200 Material = Polypropylen (PP-MD), SN16 Rohrverbindung mit Steckmuffe, Dichtung mit Elastomer-Dichtung nach DIN EN 681	2	St	.....	.....
2.2.13	Abzweige, PP, DN 200/150 als Zulage Kunststoffrohr-Abzweige als Zulage zu den Kunststoffrohren Abzweige DN 200/150 Material = Polypropylen (PP-MD), SN16 Rohrverbindung mit Steckmuffe, Dichtung mit Elastomer-Dichtung nach DIN EN 681	1	St	.....	.....
2.2.14	PP Überschiebmuffe DN 200, Zulage Kunststoffrohrformstück als Zulage zu den Kunststoffrohren. Überschiebmuffe DN 200 Material = Rohr aus Polypropylen (PP-MD), SN16 Rohrverbindung mit Steckmuffe, Dichtung mit Elastomer-Dichtung nach DIN EN 681	1	St	.....	.....
2.2.15	RedStck, PP, DN 200/150 als Zulage				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 47 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Kunststoffrohr-RedStck als Zulage zu den Kunststoffrohren RedStck DN 200/150 Material = Polypropylen (PP-MD), SN16 Rohrverbindung mit Steckmuffe, Dichtung mit Elastomer-Dichtung nach DIN EN 681	1	St	.....	.....

Übertrag:

2.2 Wasserhaltung / Rohrlieferung und -verlegung / Anschlüsse

2.3 Schächte / Bauwerke d. Entwässerung /Straßenentwässerung

Vorbemerkungen Schächte und Bauwerke
Vorbemerkungen Schächte und Bauwerke

1.1 Schächte und Bauwerke der Entwässerung

Schächte und Bauwerke in Regelform nach Arbeitsblatt ATV-DVWK 157- flucht- und höhengerecht herstellen. Die Ausführung zusätzlicher Erd- und Verbauarbeiten sowie Oberflächenaufbruch und Wiederherstellungsarbeiten für Arbeitsraum, - Normalgraben wird durchgemessen - zusätzliche Wasserhaltungsarbeiten - normale Wasserhaltung wird durchgemessen - ,Hinterfüllen des Bauwerkes und Abfuhr des Verdrängungsbodens auf eine Kippe des AN ist in den Einheitspreis einzukalkulieren. Rohrleitungen sind grundsätzlich mit Gelenkstücken (Schachtanschlußstücken) in die Schächte einzubinden. Die Rohrlieferung ist in den entspr. Rohrpositionen enthalten. Die Gelenkstücke sind entspr. dem Gefälle der ankommenden bzw. abgehenden Kanalhaltung einzubinden. Regelkopfhöhe bei Bauwerken 2,0 m, gemessen ab O.K Berme, ist soweit mögl. einzuhalten.
 Profilieren der Sohlen und Podeste:
 Podeste im Rohrscheitel ansetzen, Gefälle 5 % Sohle: Steinzeugschale bei geradem Durchfluß oder Klinkerrollschicht aus Kanalkeilklinkern Form B für Sohlgewölbe bei Abweichung von der geraden (Flachsicht nicht zugelassen)
 Podeste:
 Klinkerrollschicht auf Beton, die Klinker an der Gerinneke mit runden vorgeformten Steinen. Die Verwendung von Klinkerplatten für die Profilierung von Sohlen und Podesten ist nicht zugelassen. Das Mauerwerk ist entsprechend gut anzusetzen. Bei Verwendung v. Schachtbodenstücken aus Betonfertigteilen erfolgt die Gerinneausbildung wie vor beschrieben. Bei Gerinnen ab DN 600 und größer sind Steigkästen (3 Stck./m) einzubauen. Sämtliche Kosten für Liefern, Abladen, Lagern, Verteilen und Einbauen sind in die entsprechenden Leistungen einzurechnen.

1.2 Beton und Stahlbetonbauarbeiten

Sind entsprechend auszuführen nach DIN EN 206-1/ DIN 1045 : Ausführung von Bauten in Stahlbeton DIN 1048 : Betonprüfung. Die Beton und Stahlbetonteile sind aus wasserundurchlässigem Beton in geforderter Güte herzustellen. Es werden deshalb an die Betonzusammensetzung und Verarbeitung in Ergänzung zu den Bestimmungen der DIN EN 206-1/DIN 1045

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 48 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

folgende besondere Anforderungen gestellt. Als Zuschlagstoffe dürfen nur hochwertige Kiessandmaterialien in 3 getrennten Körnungen (0-4, 4-8 und 8-32 mm) im Bereich der Sieblinie A-C der DIN 1045 zur Verwendung kommen. Die Mehlkornmenge 0-0,25 mm muß mindestens 4 kg/m³ Festbeton betragen. Dem Auftragnehmer wird die Verwendung von Hochofenzement vorgeschrieben. Zur Herstellung eines wasserdichten Betons können außerdem Dichtungsmittel verwendet werden. Erford. Schalarbeit, auch für Randschalung bei Sohlbeton, sowie Vorhalten und Ausbauen der glatten, dichten Schalung ist in den Einheitspreis einzukalkulieren. Eine Zulage für das saubere Einbinden ankommender und abgehender Rohre, sowie für das Herstellen aller Aussparungen und Öffnungen wird nicht gewährt. Bei Stahlbetonbauteilen sind sämtliche sichtbaren Wandflächen in Sichtbeton herzustellen. Der Sichtbeton soll eine möglichst geschlossene und glatte Oberfläche aufweisen. Die Ausführungsstatik für die Bauwerke ist vom AN ohne besondere Vergütung aufzustellen und den AG in 3-facher Ausfertigung vorzulegen. Die lt. statischem Nachweis erforderliche Bewehrung ist nur dann in die entspr. Beton- bzw. Stahlbetonpositionen einzukalkulieren, wenn die Bewehrung nicht als Zulage gesondert vergütet wird. Die Bewehrung muß sauber und frei von allen Verschmutzungen wie Öl, Erde, Rost usw. sein. Die Betonüberdeckung ist mit industriellen Abstandshaltern aus Feinbeton oder Kunststoff zu gewährleisten und darf nicht kleiner als 5 cm sein.

1.3 Mauer und Putzarbeiten

Mauerwerk ist aus Kanalklinkern DIN 4051, DIN 105 mit Zementmörtel MV 1:3 gemäß Mörtelgruppe III der DIN 1053 vollfugig herzustellen, innen bündig zu verfugen und zu fluatieren. Für die Ausführung des Mauerwerkes dürfen nur Kanalklinker ohne Bruch und Risse verwendet werden. Rohre (Schachtanschlußstücke) sind mit einer Rollschicht in das Mauerwerk einzubinden. Erdberührte Flächen sind mit einem 20 mm starken wassersperrenden Isolierputz MV 1:3, Mörtelgruppe III der DIN 1053 zu versehen. Lieferung und Einbau von Sicherheitssteigbügeln nach DIN 19555, Form B und GUV-R 177 aus Edelstahl mit PE Ummantelung, Farbe rot (3 Stck./m), und eventuell erforderlicher Steigkästen sind in die Mauerwerkpositionen einzurechnen.

Abrechnung:

Mauerwerkshöhe; gemessen von O.K. Fließsohle am tiefsten Punkt, ansonsten nach VOB, Teil C, DIN 18330

1.4 Betonfertigteile

Schachtbodenstücke in Fertigbauweise, Bauhöhe und lichte Weite nach Angabe. Profilierung der Sohlen und Podeste wie vor beschrieben, sowie Herstellung einer 15 cm starken Sauberkeitsschicht ist in den Einheitspreis einzurechnen. Zu- und Abläufe (Öffnungen) sind werkseitig zu erstellen. Die Angabe der Abwinkelung in Grad, bezogen auf die Zulaufachse erfolgt nach örtlicher Messung durch den Auftragnehmer. Öffnungen für Seitenzuläufe werden nicht gesondert vergütet. Schachtringe und Konen nach DIN EN 1917 und DIN V 4034-1 mit Dichtring aus Elastomeren gem. DIN EN 681-1. Bauhöhe und lichte Weite nach Angabe. Schachtringe, Konen sowie Ausgleichsringe wasserdicht bzw. gemäß Leistungsbeschreibung, versetzen, so daß die

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 49 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	planmäßige Höhe unter Einbeziehung der Schachtabdeckung erreicht wird. Der Übergang von Mauerwerk auf Schachtringe ist grundsätzlich mit Fußauflageringen herzustellen. Ausgleichsringe für Schachthälse mit 625 mm Schlupfweite müssen mit Verschiebesicherung versehen sein. Die Schachtabdeckung (Rahmen) ist bis auf die Außenkante des letzten Ausgleichsrings mit einem keilförmigen Mörtelwulst (MG III, MV 1:3) zu ummanteln. Lieferung und Einbau von Sicherheitssteigbügeln nach DIN 19555, Form B und GUV-R 177 aus Edelstahl mit PE Ummantelung, Farbe rot (3 Stck./m), und eventuell erforderlicher Steigkästen oder mit ggf. Steigleitern mit Einstiegshilfe sind in die Schachtpositionen einzurechnen.				
2.3.1	Vorh. Schachunterteil DN10091 setzen und zu liefernde Schachtteile aufsetzen Vorh. Schacht Unterteil RW-DN10091 setzen lichte Weite = 1200 cm, Anschluss: Hier: 1x DN 600 Beton (Ablauf) 1x DN 500 Beton (Zulauf) Die fehlenden Schachtbauteile sind entsprechend nachzuliefern und fachgerecht aufzusetzen. Tiefe bis 2,50 Meter, Schachtunterteil am Lagerplatz der Stadt Detmold abholen und zum geplanten Standort verfahren und setzen. Fahrstrecke ca. 1km Schachtabdeckung wird nach gesonderter Position abgerechnet	1	St	.....	.....
2.3.2	Schacht DN10097, DN 1200, Tiefe bis 2,50 m Schacht DN10097 Grundriss = kreisrund lichte Weite = 1200 cm, für Schachtringe für den Anschluss an alle vorkommenden Rohrmaterialien Hier: 1x DN 600 Beton (Ablauf) 1x DN 600 Beton (Zulauf) Abwinklung bis 15 Grad Tiefe bis 2,50 Meter Klinkergerinne und Klinkerberme, Schachtabdeckung wird nach besonderer Position abgerechnet	1	St	.....	.....
2.3.3	Schacht DN10098, DN 1500, Tiefe bis 2,25 m Schacht DN10098 Grundriss = kreisrund lichte Weite = 1500 cm, für Schachtringe für den Anschluss an alle vorkommenden Rohrmaterialien Hier:				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 50 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	1x DN 600 Beton (Ablauf) 1x DN 600 Beton, 2x DN 300 Beton (Zulauf) Abwinklung bis 15 Grad Tiefe bis 2,25 Meter Klinkergerinne und Klinkerberme, Schachtabdeckung wird nach besonderer Position abgerechnet				
		1	St	.....	.....
2.3.4	Schacht DN10100, DN 1200, Tiefe bis 3,00 m Schacht DN10100 Grundriss = kreisrund lichte Weite = 1000 cm, für Schachtringe für den Anschluss an alle vorkommenden Rohrmaterialien Hier: 1x DN 500 Beton (Ablauf) 1x DN 500 Beton,(Zulauf) Abwinklung bis 15 Grad Tiefe bis 2,50Meter Klinkergerinne und Klinkerberme, Schachtabdeckung wird nach besonderer Position abgerechnet				
		1	St	.....	.....
2.3.5	Schacht DN10099, DN 1000, Tiefe bis 2,00 m Schacht DN10099 Grundriss = kreisrund lichte Weite = 1000 cm, für Schachtringe für den Anschluss an alle vorkommenden Rohrmaterialien Hier: 1x DN 300 Beton (Ablauf) 1x DN 200 PP (Zulauf) Abwinklung bis 15 Grad Tiefe bis 2,00 Meter Klinkergerinne und Klinkerberme, Schachtabdeckung wird nach besonderer Position abgerechnet				
		1	St	.....	.....
2.3.6	Vorh. Schachunterteil DN20055 setzen und zu liefernde Schachtteile aufsetzen Vorhandenen. Schachunterteil SW-DN20055 setzen Grundriss = kreisrund lichte Weite = 1200 cm, für Schachtringe Anschluss:				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 51 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	1x DN 250 Steinzeug (Ablauf) 1x DN 250 Steinzeug (Zulauf) Die fehlenden Schachtbauteile sind entsprechend nachzuliefern und fachgerecht aufzusetzen. Tiefe bis 5,50 Meter, Schachtunterteil ist am Lagerplatz der Stadt Detmold abholen und zum geplanten Standort verfahren und setzen.(Fahrstrecke 1km) Schachtabdeckung wird nach gesonderter Position abgerechnet	1	St	.....	.....
2.3.7	Schacht DN20058, DN 1000, Tiefe bis 3,50 m Schacht DN20058 Grundriss = kreisrund lichte Weite = 1000 cm, für Schachtringe für den Anschluss an alle vorkommenden Rohrmaterialien Hier: 1x DN 250 Steinzeug (Ablauf) 1x DN 250 Steinzeug (Zulauf), DN 200 Steinzeug Abwinklung bis 15 Grad, Tiefe bis 3,50 Meter, Klinkergerinne und Klinkerberme, sonst wie in dem Vortexten, Schachtabdeckung wird nach besonderer Position abgerechnet	1	St	.....	.....
2.3.8	Schacht DN20059, DN 1000, Tiefe bis 3,00 m Schacht DN20059 Grundriss = kreisrund lichte Weite = 1000 cm, für Schachtringe für den Anschluss an alle vorkommenden Rohrmaterialien Hier: 2x DN 250 Steinzeug (Ablauf) 1x DN 250 Steinzeug (Zulauf) Abwinklung bis 15 Grad, Tiefe bis 3,00 Meter, Klinkergerinne und Klinkerberme, sonst wie in dem Vortexten, Schachtabdeckung wird nach besonderer Position abgerechnet	1	St	.....	.....
2.3.9	Schacht DN20061, DN 1000, Tiefe bis 3,00 m				
Übertrag:					

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 52 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Schacht DN20061 Grundriss = kreisrund lichte Weite = 1000 cm, für Schachtringe für den Anschluss an alle vorkommenden Rohrmaterialien Hier: 1x DN 250 Steinzeug (Ablauf) 1x DN 250 Steinzeug (Zulauf) Abwinklung bis 15 Grad, Tiefe bis 3,00 Meter, Klinkergerinne und Klinkerberme, sonst wie in dem Vortexten, Schachtabdeckung wird nach besonderer Position abgerechnet				
		1	St	.....	.....
2.3.10	Schacht DN20060, DN 1000, Tiefe bis 2,75 m Schacht DN20060 Grundriss = kreisrund lichte Weite = 1000 cm, für Schachtringe für den Anschluss an alle vorkommenden Rohrmaterialien Hier: 1x DN 250 Steinzeug (Ablauf) 1x DN 250 Steinzeug (Zulauf) Abwinklung bis 15 Grad, Tiefe bis 2,75 Meter, Klinkergerinne und Klinkerberme, sonst wie in dem Vortexten, Schachtabdeckung wird nach besonderer Position abgerechnet				
		1	St	.....	.....
2.3.11	Richtungsänderung von Fließgerinnen in Schächten, als Zulage Richtungsänderung von Fließgerinnen in Schächten. Abwinklung über 15 Grad bis 45 Grad Als Zulage zu den Schacht- und Bauwerkspositionen. für Schächte vieleckig Fließgerinne für Rohre bis DN600				
		9	St	.....	.....
2.3.12	Innenliegenden Absturz herstellen Absturz mittels eines Kunststoff –Formteils, Ausbildung als Trichter für Schacht lichte Innenweite 1200mm Rohrleitung ankommend in DN 200mm, das Fallrohr soll in 160 DN mm an das Formteil angeschlossen werden. Die Abdichtung zur Schachtwand hat mittels bituminöser Dichtung zu erfolgen. Die Befestigungsschrauben sollen aus Edelstahl sein. Das Fallrohr ist mittels von Rohrschellen aus Edelstahl im Abstand von 0,50 m zu befestigen. Als Bögen dürfen nur 45° eingebaut werden. Das Arbeitsblatt der DWA A 157 ist				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 53 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	beim Einbau zu beachten.				
	Herstellernachweis: PREDL GmbH Mathias-Loi-Str. 1 D-04924 Bönitz www.predl.eu "oder gleichwertig"				
	Das Produkt/Der Hersteller ist im Bieterangabenverzeichnis zu benennen:				
	'.....'	1	St	.....	.....
2.3.13	Schachtabdeckungen aufnehmen und abfahren Aufgenommene Schachtabdeckungen der Position zuvor mit Rahmen aufnehmen und abfahren. Das Abbruchmaterial geht in Eigentum des AN über und ist zur weiteren Verwendung des AN abzufahren und zu entsorgen. Abgerechnet werden nur beschädigten Abdeckungen, die nicht weiter verwendet werden können.	9	St	.....	.....
2.3.14	Schachtabdeckung Kl. D liefern und einbauen Schachtabdeckungen liefern. Schachtabdeckung zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis planmäßige Höhe setzen. Schachtabdeckungen Klasse D, entsprechend DIN 1229. Begu-Schachtabdeckung, Rahmen aus Gußeisen mit Beton, Deckel aus Gußeisen mit Betonfüllung Rund mit Lüftungsöffnungen rund mit dämpfender Einlage aus Pewepren oder gleichwertig Einschl. verzinkter Schmutzfänger nach DIN 1221 Schlupfweite 625 mm	10	St	.....	.....
2.3.15	Universalschacht DN 400 (2,00m) liefern und setzen Inspektionsschacht aus PP DN400 Inspektionsschacht mit 2 horizontalen und 2 sohlgleichen Anschlüssen Bestehend aus Schachtboden und Steigrohr (2,0m) DN 400, Teleskopabdeckung DN315 mit Dichtmanschette, Belastungsklasse D400 verschraubbar mit 2 Innensechskantschrauben, Gussabdeckung m. oder o.				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 54 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Belüftung.

Liefern und fachgerecht einbauen.

Fabrikat: REHAU

Produkt: Universalschacht DN 400

oder gleichwertig

'.....'

2 St

2.3.16

Universalschacht DN 400 (1,50m) liefern und setzen
 Inspektionsschacht aus PP
 Inspektionsschacht mit 2 horizontalen und 2 sohlgleichen Anschlüssen
 Bestehend aus Schachtboden und Steigrohr (1,5m) DN 400,
 Teleskopabdeckung DN315 mit Dichtmanschette, Belastungsklasse D400
 verschraubbar mit 2 Innensechskantschrauben, Gussabdeckung m. oder o.
 Belüftung.

Liefern und fachgerecht einbauen.

Fabrikat: REHAU

Produkt: Universalschacht DN 400

oder gleichwertig

'.....'

2 St

2.3 Schächte / Bauwerke d. Entwässerung /Straßenentwässerung

2.4 Sonstiges Kanalbau

2.4.1

Wasser- oder Luftdichtigkeitsprüfung DN 160

Kanalhaltung auf Wasser- oder Luftdichtigkeit nach DIN EN 1610 und DWA A 139 prüfen, einschl. aller Abdichtungen, Sicherungen, Lieferungen, Einfüllen, Ableiten des Wassers/der Luft.
 An- und Abtransport sowie Vorhalten der erforderl. Geräte , Materialien und das erf. Wasser.
 Von der beabsichtigten Dichtigkeitsprüfung ist der Auftraggeber in Kenntniss zu setzen. Von dem Ergebnis der einzelnen Prüfung ist eine Niederschrift zu fertigen.

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 55 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	DN 160 PP Eine gesonderte Wasserhaltung wird nicht vergütet. Bei Prüfung mit Luft ist das Prüfverfahren "LD" anzuwenden.	12	m	.....	.....
2.4.2	Wasser- oder Luftdichtigkeitsprüfung DN 200 Kanalhaltung auf Wasser- oder Luftdichtigkeit nach DIN EN 1610 und DWA A 139 prüfen, einschl. aller Abdichtungen, Sicherungen, Lieferungen, Einfüllen, Ableiten des Wassers/der Luft. An- und Abtransport sowie Vorhalten der erforderl. Geräte , Materialien und das erf. Wasser. Von der beabsichtigten Dichtigkeitsprüfung ist der Auftraggeber in Kennntnis zu setzen. Von dem Ergebnis der einzelnen Prüfung ist eine Niederschrift zu fertigen. DN 200 PP Eine gesonderte Wasserhaltung wird nicht vergütet. Bei Prüfung mit Luft ist das Prüfverfahren "LD" anzuwenden.	12	m	.....	.....
2.4.3	Wasser- oder Luftdichtigkeitsprüfung DN 300 Kanalhaltung auf Wasser- oder Luftdichtigkeit nach DIN EN 1610 und DWA A 139 prüfen, einschl. aller Abdichtungen, Sicherungen, Lieferungen, Einfüllen, Ableiten des Wassers/der Luft. An- und Abtransport sowie Vorhalten der erforderl. Geräte , Materialien und das erf. Wasser. Von der beabsichtigten Dichtigkeitsprüfung ist der Auftraggeber in Kennntnis zu setzen. Von dem Ergebnis der einzelnen Prüfung ist eine Niederschrift zu fertigen. DN 300 Beton Eine gesonderte Wasserhaltung wird nicht vergütet. Bei Prüfung mit Luft ist das Prüfverfahren "LD" anzuwenden.	70	m	.....	.....
2.4.4	Wasser- oder Luftdichtigkeitsprüfung DN 500 Kanalhaltung auf Wasser- oder Luftdichtigkeit nach DIN EN 1610 und DWA A 139 prüfen, einschl. aller Abdichtungen, Sicherungen, Lieferungen, Einfüllen, Ableiten des Wassers/der Luft. An- und Abtransport sowie Vorhalten der erforderl. Geräte , Materialien und das erf. Wasser. Von der beabsichtigten Dichtigkeitsprüfung ist der Auftraggeber in Kennntnis zu setzen. Von dem Ergebnis der einzelnen Prüfung ist eine Niederschrift zu fertigen. DN 500 Beton Eine gesonderte Wasserhaltung wird nicht vergütet. Bei Prüfung mit Luft ist das Prüfverfahren "LD" anzuwenden.	13	m	.....	.....
2.4.5	Wasser- oder Luftdichtigkeitsprüfung DN 600				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 56 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Kanalhaltung auf Wasser- oder Luftdichtigkeit nach DIN EN 1610 und DWA A 139 prüfen, einschl. aller Abdichtungen, Sicherungen, Lieferungen, Einfüllen, Ableiten des Wassers/der Luft.
 An- und Abtransport sowie Vorhalten der erforderl. Geräte , Materialien und das erf. Wasser.
 Von der beabsichtigten Dichtigkeitsprüfung ist der Auftraggeber in Kenntnis zu setzen. Von dem Ergebnis der einzelnen Prüfung ist eine Niederschrift zu fertigen.
 DN 600 Beton
 Eine gesonderte Wasserhaltung wird nicht vergütet.
 Bei Prüfung mit Luft ist das Prüfverfahren "LD" anzuwenden.

140 m

2.4.6 Wasser- oder Luftdichtigkeitsprüfung DN 250

Kanalhaltung auf Wasser- oder Luftdichtigkeit nach DIN EN 1610 und DWA A 139 prüfen, einschl. aller Abdichtungen, Sicherungen, Lieferungen, Einfüllen, Ableiten des Wassers/der Luft.
 An- und Abtransport sowie Vorhalten der erforderl. Geräte , Materialien und das erf. Wasser.
 Von der beabsichtigten Dichtigkeitsprüfung ist der Auftraggeber in Kenntnis zu setzen. Von dem Ergebnis der einzelnen Prüfung ist eine Niederschrift zu fertigen.
 DN 250 Steinzeug
 Eine gesonderte Wasserhaltung wird nicht vergütet.
 Bei Prüfung mit Luft ist das Prüfverfahren "LD" anzuwenden.

150 m

2.4.7 Einzelmuffendruckprüfung für Kanal bis DN 300

Durchführung der Einzelmuffendruckprüfung an neu verlegten oder vorhandenen Abwasserkanälen mit Nennweiten bis DN 300 gemäß den geltenden Regelwerken und Normen (u. a. DIN EN 1610, DWA-A 139 bzw. aktuelle Fassung).

Leistungsumfang:

- Reinigen und Vorbereiten der zu prüfenden Haltung bzw. Muffe.
- Liefern, Vorhalten und Einsetzen aller erforderlichen Prüfgeräte, Absperrblasen und Messeinrichtungen.
- Durchführung der Einzelmuffenprüfung mittels Luftdruckverfahren einschließlich Auf- und Abbau der Prüfeinrichtung.
- Überwachung und Dokumentation der Prüfdruckwerte sowie der Prüfdauer.
- Erstellung eines Prüfprotokolls mit Angabe von Haltung, Muffennummer, Prüfdruck, Prüfdauer und Prüfergebnis.
- Sämtliche Nebenleistungen, Personal-, Geräte-, Transport- und

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 57 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
Entsorgungskosten sind einzukalkulieren.					
Abrechnungseinheit: Stück (St) geprüfte Muffe.					
		85	St	.....	.....
2.4.8	Einzel muffendruckprüfung für Kanal bis DN 600 Durchführung der Einzel muffendruckprüfung an neu verlegten oder vorhandenen Abwasserkanälen mit Nennweiten von DN400 bis DN 600 gemäß den geltenden Regelwerken und Normen (u. a. DIN EN 1610, DWA-A 139 bzw. aktuelle Fassung). Leistungsumfang: • Reinigen und Vorbereiten der zu prüfenden Haltung bzw. Muffe. • Liefern, Vorhalten und Einsetzen aller erforderlichen Prüfgeräte, Absperrblasen und Messeinrichtungen. • Durchführung der Einzel muffenprüfung mittels Luftdruckverfahren einschließlich Auf- und Abbau der Prüfeinrichtung. • Überwachung und Dokumentation der Prüfdruckwerte sowie der Prüfdauer. • Erstellung eines Prüfprotokolls mit Angabe von Haltung, Muffennummer, Prüfdruck, Prüfdauer und Prüfergebnis. • Sämtliche Nebenleistungen, Personal-, Geräte-, Transport- und Entsorgungskosten sind einzukalkulieren. Abrechnungseinheit: Stück (St) geprüfte Muffe.	35	St	.....	.....
2.4.9	Dichtheits-Prüfung nach DIN EN 1610, Schächte Schächte auf Dichtheit nach DIN EN 1610 und ATV-M-143 Teil 6 und DWA A 139 prüfen. DN 1000 bis DN 1500 aus Beton. Das Prüfverfahren ist mit Wasser durchzuführen. Einschl. aller Abdichtungen, Sicherungen, Lieferungen, Einfüllen u. Ableiten des Prüfmediums (Wasser). An- und Abtransport sowie Vorhalten der erforderlichen Geräte. Von der beabsichtigten Dichtheitsprüfung ist der Auftraggeber in Kenntnis zu setzen. Von dem Ergebnis der Prüfung ist eine Niederschrift zu fertigen. Die Dichtheitsprüfung ist nur in Gegenwart des AG durchzuführen.	10	St	.....	.....
2.4.10	Sicherheitssteigbügel liefern und einbauen				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 58 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Sicherheitssteigbügel mit rutschhemmendem Kunststoffüberzug liefern und einbauen. Steigbügel entsprechend DIN 19555 und GUV 16.11 mit PE-Umhüllung, Form B 310, Kern aus Edelstahl, Farbe rot. Einbau in Schachtbauwerken auf Anweisung des AG.	5	St	.....	.....
2.4.11	In Betrieb befindliche Leitungen anschließen In Betrieb befindliche Anschlußleitungen unter Aufrechterhaltung der Vorflut an neuen Kanal anschließen. Die Lieferung und der Einbau der Rohre, Formstücke und die Erdarbeiten werden gesondert vergütet. Provisorische Anschlüsse/Übernahmen im Zuge der Bauausführung des Kanalbaus werden dagegen nicht gesondert vergütet und sind entsprechend einzurechnen. Hausanschlussleitungen DN 150- 200	1	St	.....	.....
2.4.12	Abmauerungen für Rohre DN 500 Abmauerungen aus Kanalklinkern in Zementmörtel MG III, d = 24 cm, liefern und herstellen. Abmauerung DN 500 Stz an vorh. Schacht im Bereich der zurückgebauten Rohrleitung DN 500 Stz. (Sylbeckedstraße)	1	St	.....	.....
2.4.13	Rohrleitung mit Füllmasse verpressen Vorhandene und außer Betrieb genommene Rohrleitung mit geeignetem Gerät mit Füllmasse vollständig verpressen. Vergütet wird das Volumen der zu verpressenden Leitung. Die in Seitenleitungen eindringende Masse wird nicht bes. vergütet. Außer Betrieb genommene Rohrleitung = DN 200 bis DN 500 Material (Füllmasse) = Dämmen Einschließlich der erforderlichen Abmauerungen, Wasserhaltung, sowie dem Einsetzen der erforderlichen Füll- und Entlüftungsrohre.	15	cbm	.....	.....

2.4 Sonstiges Kanalbau

2.5 Entwässerung der Hausanschlüsse

RW-Anschlussleitungen für Gebäude
 RW-Anschlussleitungen für Gebäude

2.5.1 Wasserhaltung, Ausführung nach Wahl des AN

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 59 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Wasserhaltung Die Leistung umfasst alle zur Wasserhaltung gem. DIN 18305 erford. Arbeiten. Ausführung nach freier Wahl des AN. Zusätzlicher Bodenaushub und Materialeinbau werden nicht gesondert vergütet. Die Abrechnung erfolgt nach tatsächlich durchgeführter Wasserhaltung im Leitungsgraben nach lfdm, gemessen in der Grabenachse. Beim Doppelgraben wird nur der tieferliegende Graben vergütet. bei mittl. Haltungstiefe bis 3.00 m Ableitung nach Wahl des AN zum Vorfluter herstellen.	120	m	.....	.....
2.5.2	Stattelstück DN/OD 160 für PP-Rohre mit gelenkiger Steckmuffe liefern und einbauen, RW-Anschlüsse Sattelstück DN/OD 160/90° für Hauptrohrnennweite DN 300 B/SB, für Rohrwanddicken des Hauptrohres von 80 mm bis 140 mm,), Farbe: blau (RAL 5015), aus weichmacherfreiem Polyvinylchlorid (PVC-U), mit DIBt-Zulassung Nr.: Z-42.1-306, mit 1 angeformten Muffe sowie integriertem Kugelgelenk, abwinkelbar von 0° bis 13° gemäß DWA A 139, inklusive einer dem Innenradius des Hauptrohres angepassten unteren Elastomerdichtung zum Abdichten der Verbindung zum Hauptrohr und vollständiger Abdeckung der gesamten Bohrungsleibung sowie einem dem Außendurchmesser des Hauptrohres angepassten Distanzring inklusive Einfüllöffnung für Expansionsharz und einem Gewinderad zum Anziehen des Sattelstückes von außen an das Hauptrohr, mit Expansionsharz zum Ausfüllen des Ringspaltes und zur Gewährleistung des Korrosionsschutzes bei Stahlbetonrohren, mit von der Innenseite des Hauptrohres zu sehender Gravur der Nennweite des Hauptrohres, zum nachträglichen Anschluss von Abwasserrohren und Formstücken aus weichmacherfreiem Polyvinylchlorid (PVC-U) nach DIN EN 1401-1 DN/OD 160 an Abwasserrohre aus Beton und Stahlbeton nach DIN 4032/4035 bzw. DIN EN 1916 sowie an alle glattwandigen Kanalrohre der Nennweite DN 250 mit zuvor aufgeführten Wanddicken einschließlich aller Materialien frei Baustelle, liefern und einbauen. Im Einheitspreis ist der fachgerechte Anschluss mittels Kernbohrgerät (Bohrung Ø 200) am Hauptkanal einzurechnen. Tiefe des Anschlusses bis 1,70 m	9	St	.....	.....
2.5.3	Stattelstück DN/OD 160 für PP-Rohre mit gelenkiger Steckmuffe liefern und einbauen, RW-Anschlüsse				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 60 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Sattelstück DN/OD 160/90° für Hauptrohrnennweite DN 500-600 B/SB, für Rohrwanddicken des Hauptrohres von 100 mm bis 160 mm,), Farbe: blau (RAL 5015), aus weichmacherfreiem Polyvinylchlorid (PVC-U), mit DIBt-Zulassung Nr.: Z-42.1-306, mit 1 angeformten Muffe sowie integriertem Kugelgelenk, abwinkelbar von 0° bis 13° gemäß DWA A 139, inklusive einer dem Innenradius des Hauptrohres angepassten unteren Elastomerdichtung zum Abdichten der Verbindung zum Hauptrohr und vollständiger Abdeckung der gesamten Bohrungsleibung sowie einem dem Außendurchmesser des Hauptrohres angepassten Distanzring inklusive Einfüllöffnung für Expansionsharz und einem Gewinderad zum Anziehen des Sattelstückes von außen an das Hauptrohr, mit Expansionsharz zum Ausfüllen des Ringspaltes und zur Gewährleistung des Korrosionsschutzes bei Stahlbetonrohren, mit von der Innenseite des Hauptrohres zu sehender Gravur der Nennweite des Hauptrohres, zum nachträglichen Anschluss von Abwasserrohren und Formstücken aus weichmacherfreiem Polyvinylchlorid (PVC-U) nach DIN EN 1401-1 DN/OD 160 an Abwasserrohre aus Beton und Stahlbeton nach DIN 4032/4035 bzw. DIN EN 1916 sowie an alle glattwandigen Kanalrohre der Nennweite DN 250 mit zuvor aufgeführten Wanddicken einschließlich aller Materialien frei Baustelle, liefern und einbauen. Im Einheitspreis ist der fachgerechte Anschluss mittels Kernbohrgerät (Bohrung Ø 200) am Hauptkanal einzurechnen. Tiefe des Anschlusses bis 1,70 m				
		4	St	.....	.....
2.5.4	Bodenaushub für Leitungsgräben, Hausanschlussleitungen, Tiefe bis 2,00 m Bodenaushub für Leitungsgräben, Homogenbereich D Tiefe bis 2,00 m, Lichte Grabenbreite gem. allgemeiner Leistungsbeschreibung der Stadt Detmold Verbau und Wasserhaltung werden gesondert berechnet. Aushub, soweit zum Verfüllen geeignet, zur Wiederverwendung seitlich lagern, nach Verlegen der Leitung laden, einbauen und verdichten (gem. akt. ZTVE-STB). Boden zum Zwecke der Analyse nach LAGA in Haufen von rd. 500 m³ auf Flächen des AN zwischenlagern. Durch Leitungen verdrängter Aushub geht in Eigentum des AN über und wird beseitigt Leitungsgräben für Hausanschlussleitungen				
		180	cbm	.....	.....
2.5.5	Rohre aus Polypropylen DN 150 Kunststoffrohrleitung aus PP-MD wie vor, jedoch DN 150				
		120	m	.....	.....
2.5.6	Bogen PP DN 150, Zulage				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 61 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Kunststoffrohrbogen in 30, 45, 60 Grad, als Zulage zu den Kunststoffrohren. Kunststoffrohrbogen DN 150 Material = Polypropylen (PP-MD) Rohrverbindung mit Steckmuffe, Dichtung mit Elastomer-Dichtung nach DIN EN 681	52	St	.....	.....
2.5.7	Abzweige, PP, DN 150/150 als Zulage Kunststoffrohr-Abzweige als Zulage zu den Kunststoffrohren Abzweige DN 150/150 Material = Polypropylen (PP-MD) Rohrverbindung mit Steckmuffe, Dichtung mit Elastomer-Dichtung nach DIN EN 681	1	St	.....	.....
2.5.8	Sicherung kreuzender Versorgungsleitungen - Gas- u. Wasserleitung Vorhandene kreuzende Versorgungsleitungen nach den Bestimmungen der jeweiligen Versorgungsträger fachgerecht freilegen, sichern und in Betrieb halten, Die erforderliche Handschachtung über und unter der Leitung ist einzurechnen. einschließlich aller Nebenarbeiten. vorhandene Leitung = Gas- u. Wasserleitung Alle Erschwernisse, die bei der Durchführung der ausgeschriebenen Arbeiten durch die Versorgungsleitungen entstehen, sind einzukalkulieren Nach den Bestimmungen des entsprechenden Versorgungsträgers den alten Zustand wiederherstellen. Leitungen mit einem Abstand kleiner 30 cm untereinander werden als 1 Stück abgerechnet.	26	St	.....	.....
2.5.9	Sicherung kreuzender Versorgungsleitungen - Kabel bis 10 KV Vorhandene kreuzende Versorgungsleitungen nach den Bestimmungen der jeweiligen Versorgungsträger fachgerecht freilegen, sichern und in Betrieb halten, Die erforderliche Handschachtung über und unter der Leitung ist einzurechnen. einschließlich aller Nebenarbeiten. vorhandene Leitung = Kabel/Kabelleerrohre bis 10 KV Alle Erschwernisse, die bei der Durchführung der ausgeschriebenen Arbeiten durch die Versorgungsleitungen entstehen, sind einzukalkulieren Nach den Bestimmungen des entsprechenden Versorgungsträgers den alten Zustand wiederherstellen. Leitungen mit einem Abstand kleiner 30 cm untereinander				
Übertrag:					

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 62 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	werden als 1 Stück abgerechnet.	13	St	.....	.....
2.5.10	Sicherung kreuzender Versorgungsleitungen - Kabel bis 1 KV Vorhandene kreuzende Versorgungsleitungen nach den Bestimmungen der jeweiligen Versorgungsträger fachgerecht freilegen, sichern und in Betrieb halten, Die erforderliche Handschachtung über und unter der Leitung ist einzurechnen. einschließlich aller Nebenarbeiten. vorhandene Leitung = Kabel/Kabelleerrohre bis 1 KV Alle Erschwernisse, die bei der Durchführung der ausgeschriebenen Arbeiten durch die Versorgungsleitungen entstehen, sind einzukalkulieren Nach den Bestimmungen des entsprechenden Versorgungsträgers den alten Zustand wiederherstellen. Leitungen mit einem Abstand kleiner 30 cm untereinander werden als 1 Stück abgerechnet.	26	St	.....	.....
2.5.11	Füllmaterial für Leitungsgräben (scharf. Sand 0/4 mm in Bereich der Leitungszone), Zulage Material zum Verfüllen d. Baugrube innerhalb der Rohrleitungszone liefern, einbauen und verdichten. Baugrube für Leitungsgräben im Bereich der Leitungszone nach DIN EN 1610 von PE-HD-Rohren, Steinzeug- und Kunststoffrohren, jedoch ohne Herstellung der unteren Bettungsschicht. Einschl. der Herstellung der oberen Bettungsschicht nach den statischen Erfordernissen. Stärke der Abdeckung, d.h. über Rohrscheitel, mind. 30 cm Material = scharfer Sand 0/4 mm. Verdichten auf 97 % einfache Proctordichte Abgerechnet wird nach Aufmaß im verdichteten Zustand, abzüglich der verdrängten Massen durch Rohre bzw. des wiederverwendeten Bodens. Eine besondere Vergütung für die Verfüllung von Schacht- und Bauwerksräumen erfolgt nicht, jedoch wird die Verdrängung für Schächte und Bauwerke nicht abgezogen. Abgezeichnete Lieferscheine bzw. Wiegekarten sind zur Kontrolle dem AG vorzulegen. Verdrängte Bodenmassen gehen in Eigentum des AN über und werden beseitigt. Durch den Einbau von Ersatzboden entfällt im gleichen Umfang Verfüllen und Verdichten bei den Bodenpositionen. Als Zulage zu den Bodenpositionen - Bodenaushub für Leitungsgräben, Schächte und Bauwerke. Gilt nur für Anschlussleitungen Straßenentwässerung	60	cbm	.....	.....
				Übertrag:	

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 63 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
2.5.12	Füllmaterial für Leitungsgräben (Kies-Sand-Gemisch 0/32 mm im Bereich oberhalb der Leitungszone), Zulage Material zum Verfüllen von Leitungsgräben liefern, einbauen und verdichten. Leitungsgräben mit und ohne Schächte Material = Kies-Sand bis 0/32 mm Verfüllen oberhalb der Leitungszone bis OF Straßenerdplanum. Abgerechnet wird nach Aufmaß im verdichteten Zustand abzüglich des wiederverwendeten Bodens. Eine besondere Vergütung für die Verfüllung von Schacht- und Bauwerksräumen erfolgt nicht, jedoch wird die Verdrängung für Schächte und Bauwerke nicht abgezogen. Abgezeichnete Lieferscheine bzw. Wiegekarten sind zur Kontrolle dem AG vorzulegen. Verdrängte Bodenmassen gehen in Eigentum des AN über und werden beseitigt. Als Zulage zu den Bodenpositionen -Bodenaushub für Leitungsgräben, Schächte und Bauwerke.	120	cbm	.....	.....
2.5.13	Wasser- oder Luftdichtigkeitsprüfung DN 160 Kanalhaltung auf Wasser- oder Luftdichtigkeit nach DIN EN 1610 und DWA A 139 prüfen, einschl. aller Abdichtungen, Sicherungen, Lieferungen, Einfüllen, Ableiten des Wassers/der Luft. An- und Abtransport sowie Vorhalten der erforderl. Geräte , Materialien und das erf. Wasser. Von der beabsichtigten Dichtigkeitsprüfung ist der Auftraggeber in Kennntnis zu setzen. Von dem Ergebnis der einzelnen Prüfung ist eine Niederschrift zu fertigen. DN 160 PP Eine gesonderte Wasserhaltung wird nicht vergütet. Bei Prüfung mit Luft ist das Prüfverfahren "LD" anzuwenden.	130	m	.....	.....
	SW-Anschlussleitungen für Gebäude SW-Anschlussleitungen für Gebäude				
2.5.14	Wasserhaltung, Ausführung nach Wahl des AN Wasserhaltung Die Leistung umfasst alle zur Wasserhaltung gem. DIN 18305 erford. Arbeiten. Ausführung nach freier Wahl des AN. Zusätzlicher Bodenaushub und Materialeinbau werden nicht gesondert vergütet. Die Abrechnung erfolgt nach tatsächlich durchgeführter Wasserhaltung im Leitungsgraben nach lfdm, gemessen in der Grabenachse. Beim Doppelgraben wird nur der tieferliegende Graben vergütet. bei mittl. Haltungstiefe bis 3.00 m Ableitung nach Wahl des AN zum Vorfluter herstellen.	115	m	.....	.....

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 64 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
2.5.15	KGUSM Anschlussstück an Steinzeugrohrmuffe, KGUSM Anschlussstück an Steinzeugrohrmuffe, als Zulage zu den Kunststoffrohren. KGUSM DN 150 Material = Polypropylen (PP-MD) Dichtung mit Elastomer-Dichtung nach DIN EN 681	13	St	.....	.....
2.5.16	In Betrieb befindliche Hausanschlussleitung DN/OD 160 bis DN 200 umklemmen In Betrieb befindliche Hausanschlussleitung DN/OD 160 bis DN 200 umklemmen Bestehende, in Betrieb befindliche Hausanschlüsse für Schmutzwasser im Nennweitenbereich DN/OD 150 bis DN/OD 200 sind abzusperren, zu unterbrechen und provisorisch mittels geeigneter PVC-Leitungen an den bestehenden Hauptkanal anzuschließen. Nach Fertigstellung und Inbetriebnahme der neuen Hauptleitung sind die Anschlussleitungen wieder fachgerecht an die Hauptleitung heranzuführen und dauerhaft wasserdicht anzubinden. Die Leistung umfasst insbesondere: - das Freilegen der vorhandenen Hausanschlüsse, - das Abtrennen der bestehenden Anschlussleitungen, - sämtliche erforderlichen Erdarbeiten, einschließlich Handschachtung, - Lieferung und Einbau aller für die provisorische und endgültige Anbindung notwendigen Materialien. Nicht Bestandteil dieser Position sind: - Aufnahme, Ausbau und Entsorgung der vorhandenen Leitungen (separate Vergütung), - Lieferung und Einbau von Sattelstücken bzw. Abzweigen an der Hauptleitung (separate Vergütung).	13	St	.....	.....
2.5.17	Bodenaushub für Leitungsgräben, Hausanschlussleitungen, Tiefe bis 3,00 m Bodenaushub für Leitungsgräben, Homogenbereich D Tiefe bis 3,00 m, Lichte Grabenbreite gem. allgemeiner Leistungsbeschreibung der Stadt Detmold Verbau und Wasserhaltung werden gesondert berechnet. Aushub, soweit zum Verfüllen geeignet, zur Wiederverwendung seitlich lagern, nach Verlegen der Leitung laden, einbauen und verdichten (gem. akt. ZTVE-STB). Boden zum Zwecke der Analyse nach LAGA in Haufen von rd. 500 m³ auf Flächen des AN zwischenlagern.				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 65 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Durch Leitungen verdrängter Aushub geht in Eigentum des AN über und wird beseitigt				
	Leitungsgräben für Hausanschlussleitungen	339	cbm	.....	.....
2.5.18	Rohre aus Polypropylen DN 150 Kunststoffrohrleitung aus PP-MD wie vor, jedoch DN 150	115	m	.....	.....
2.5.19	Bogen PP DN 150, Zulage Kunststoffrohrbogen in 30, 45, 60 Grad, als Zulage zu den Kunststoffrohren. Kunststoffrohrbogen DN 150 Material = Polypropylen (PP-MD) Rohrverbindung mit Steckmuffe, Dichtung mit Elastomer-Dichtung nach DIN EN 681	52	St	.....	.....
2.5.20	Sicherung kreuzender Versorgungsleitungen - Gas- u. Wasserleitung Vorhandene kreuzende Versorgungsleitungen nach den Bestimmungen der jeweiligen Versorgungsträger fachgerecht freilegen, sichern und in Betrieb halten, Die erforderliche Handschachtung über und unter der Leitung ist einzurechnen. einschließlich aller Nebenarbeiten. vorhandene Leitung = Gas- u. Wasserleitung Alle Erschwernisse, die bei der Durchführung der ausgeschriebenen Arbeiten durch die Versorgungsleitungen entstehen, sind einzukalkulieren Nach den Bestimmungen des entsprechenden Versorgungsträgers den alten Zustand wiederherstellen. Leitungen mit einem Abstand kleiner 30 cm untereinander werden als 1 Stück abgerechnet.	26	St	.....	.....
2.5.21	Sicherung kreuzender Versorgungsleitungen - Kabel bis 10 KV Vorhandene kreuzende Versorgungsleitungen nach den Bestimmungen der jeweiligen Versorgungsträger fachgerecht freilegen, sichern und in Betrieb halten, Die erforderliche Handschachtung über und unter der Leitung ist einzurechnen. einschließlich aller Nebenarbeiten. vorhandene Leitung = Kabel/Kabelleerrohre bis 10 KV Alle Erschwernisse, die bei der Durchführung der ausgeschriebenen Arbeiten durch die Versorgungsleitungen entstehen, sind einzukalkulieren Nach den Bestimmungen des entsprechenden Versorgungs-				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 66 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	trägers den alten Zustand wiederherstellen. Leitungen mit einem Abstand kleiner 30 cm untereinander werden als 1 Stück abgerechnet.	13	St	.....	.....
2.5.22	Sicherung kreuzender Versorgungsleitungen - Kabel bis 1 KV Vorhandene kreuzende Versorgungsleitungen nach den Bestimmungen der jeweiligen Versorgungsträger fachgerecht freilegen, sichern und in Betrieb halten, Die erforderliche Handschachtung über und unter der Leitung ist einzurechnen. einschließlich aller Nebenarbeiten. vorhandene Leitung = Kabel/Kabelleerrohre bis 1 KV Alle Erschwernisse, die bei der Durchführung der ausgeschriebenen Arbeiten durch die Versorgungsleitungen entstehen, sind einzukalkulieren Nach den Bestimmungen des entsprechenden Versorgungsträgers den alten Zustand wiederherstellen. Leitungen mit einem Abstand kleiner 30 cm untereinander werden als 1 Stück abgerechnet.	26	St	.....	.....
2.5.23	Füllmaterial für Leitungsgräben (scharf. Sand 0/4 mm in Bereich der Leitungszone), Zulage Material zum Verfüllen d. Baugrube innerhalb der Rohrleitungszone liefern, einbauen und verdichten. Baugrube für Leitungsgräben im Bereich der Leitungszone nach DIN EN 1610 von PE-HD-Rohren, Steinzeug- und Kunststoffrohren, jedoch ohne Herstellung der unteren Bettungsschicht. Einschl. der Herstellung der oberen Bettungsschicht nach den statischen Erfordernissen. Stärke der Abdeckung, d.h. über Rohrscheitel, mind. 30 cm Material = scharfer Sand 0/4 mm. Verdichten auf 97 % einfache Proctordichte Abgerechnet wird nach Aufmaß im verdichteten Zustand, abzüglich der verdrängten Massen durch Rohre bzw. des wiederverwendeten Bodens. Eine besondere Vergütung für die Verfüllung von Schacht- und Bauwerksräumen erfolgt nicht, jedoch wird die Verdrängung für Schächte und Bauwerke nicht abgezogen. Abgezeichnete Lieferscheine bzw. Wiegekarten sind zur Kontrolle dem AG vorzulegen. Verdrängte Bodenmassen gehen in Eigentum des AN über und werden beseitigt. Durch den Einbau von Ersatzboden entfällt im gleichen Umfang Verfüllen und Verdichten bei den Bodenpositionen. Als Zulage zu den Bodenpositionen - Bodenaushub für Leitungsgräben, Schächte und Bauwerke.				
				Übertrag:	

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 67 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Gilt nur für Anschlussleitungen Straßenentwässerung	69	cbm	.....	.....
2.5.24	Füllmaterial für Leitungsgräben (Kies-Sand-Gemisch 0/32 mm im Bereich oberhalb der Leitungszone), Zulage Material zum Verfüllen von Leitungsgräben liefern, einbauen und verdichten. Leitungsgräben mit und ohne Schächte Material = Kies-Sand bis 0/32 mm Verfüllen oberhalb der Leitungszone bis OF Straßenerdplanum. Abgerechnet wird nach Aufmaß im verdichteten Zustand abzüglich des wiederverwendeten Bodens. Eine besondere Vergütung für die Verfüllung von Schacht- und Bauwerksräumen erfolgt nicht, jedoch wird die Verdrängung für Schächte und Bauwerke nicht abgezogen. Abgezeichnete Lieferscheine bzw. Wiegekarten sind zur Kontrolle dem AG vorzulegen. Verdrängte Bodenmassen gehen in Eigentum des AN über und werden beseitigt. Als Zulage zu den Bodenpositionen -Bodenaushub für Leitungsgräben, Schächte und Bauwerke.	270	cbm	.....	.....
2.5.25	Wasser- oder Luftdichtigkeitsprüfung DN 160 Kanalhaltung auf Wasser- oder Luftdichtigkeit nach DIN EN 1610 und DWA A 139 prüfen, einschl. aller Abdichtungen, Sicherungen, Lieferungen, Einfüllen, Ableiten des Wassers/der Luft. An- und Abtransport sowie Vorhalten der erforderl. Geräte , Materialien und das erf. Wasser. Von der beabsichtigten Dichtigkeitsprüfung ist der Auftraggeber in Kennntnis zu setzen. Von dem Ergebnis der einzelnen Prüfung ist eine Niederschrift zu fertigen. DN 160 PP Eine gesonderte Wasserhaltung wird nicht vergütet. Bei Prüfung mit Luft ist das Prüfverfahren "LD" anzuwenden.	115	m	.....	.....

2.5 Entwässerung der Hausanschlüsse

2.6 Bedarfspositionen-Stundenlohnarbeiten

Verrechnungssatz für Arbeitskräfte
 Verrechnungssatz für Arbeitskräfte
 Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Angeboten wird für die jeweilige Arbeitskraft ein Verrechnungssatz, der sämtliche Aufwendungen enthält, insbesondere den tatsächlichen Lohn einschl. vermögens-wirksamer Leistungen mit den Zuschlägen für Gemeinkosten (Sozialkassenbeiträge,

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 68 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Winterbaumlage u. dgl.), sowie Lohn- bzw. Gehaltsnebenkosten. Zuschläge für Überstunden sind eingerechnet, Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit sind jedoch nicht eingerechnet. Der Verrechnungssatz gilt unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden.				
2.6.1	Verrechnungssatz für Arbeitskräfte (Polier/Schachtmeister) Verrechnungssatz für Arbeitskräfte Polierer, Schachtmeister oder dgl.	10	h	.....	.....
2.6.2	Verrechnungssatz für Arbeitskräfte (Facharbeiter) Verrechnungssatz für Arbeitskräfte Facharbeiter (Berufsgruppe III B)	15	h	.....	.....
2.6.3	Verrechnungssatz für Arbeitskräfte (Werker) Verrechnungssatz für Arbeitskräfte Werker (Berufsgruppe V)	15	h	.....	.....
	Stundenlohnarbeiten für Baugeräte Stundenlohnarbeiten für Baugeräte Stundenlohnarbeiten durch Baugeräte auf Anordnung des AG ausführen. Angeboten wird für das jeweilige Gerät ein Verrechnungssatz der sämtliche Aufwendungen für den Einsatz enthält, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie sämtl. Zuschläge einschl. der Kosten für das Bedienungspersonal. Der Verrechnungssatz gilt für das einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugerät. Abgerechnet wird nach tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Der Verrechnungssatz gilt unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden.				
2.6.4	Verrechnungssatz für Baugeräte (Bagger) Verrechnungssatz für Baugeräte Bagger ca. 0,6 m3	10	h	.....	.....
2.6.5	Verrechnungssatz für Baugeräte (Frontlader) Verrechnungssatz für Baugeräte Frontlader, luftbereift ca. 50 PS	5	h	.....	.....
2.6.6	Verrechnungssatz für Saugbaggerfahrzeug Absaugung von Bodenmaterialien wie Erde, Sand, Lehm, Kies, Schotter, Wasser und Schlamm zur schonenden Freilegung von Ver- und Entsorgungsleitungen mittels Saugbaggerfahrzeug. Der abgesaugte Boden geht in das Eigentum des AN über und ist zu beseitigen.				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 69 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
Diese Position kommt nur auf <u>ausdrückliche</u> Anordnung des AG bzw. seines Erfüllungsgehilfen zur Anwendung.					
		5 h		.....	.....
2.6.7	Verrechnungssatz f. Baugeräte (Rüttelverdichter) Verrechnungssatz für Baugeräte Rüttelverdichter ca. 0,6 t				
		5 h		.....	.....
2.6.8	Verrechnungssatz f. Baugeräte (Kompressor) Verrechnungssatz für Baugeräte Kompressor ca. 5 NM3/Min einschl. Bohr- und Abbauhammer 20 kg.				
		5 h		.....	.....
2.6.9	Verrechnungssatz für Pumpe mit 36 bis 70 cbm/h Verrechnungssatz für Pumpe Einsatz einer Pumpe mit 36 bis 70 cbm/h Förderleistung.				
		10 h		.....	.....
	Verrechnungssatz für LKW Verrechnungssatz für LKW Stundenlohnarbeiten durch Lastkraftwagen auf Anordnung des AG ausführen. Angeboten wird für den jeweiligen LKW ein Verrechnungssatz, der sämtliche Aufwendungen für den Einsatz des LKW enthält, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie sämtliche Zuschläge einschl. der Kosten für den Fahrer. Der Verrechnungssatz gilt für das einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Fahrzeug. Abgerechnet wird nach tatsächlich geleisteten Abreitsstunden und nach der tatsächlichen Nutzlast des jeweiligen LKW (ohne Erhöhung der Nutzlaststufe für Sonderfahrzeuge). Der Verrechnungssatz gilt unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden.				
2.6.10	Verrechnungssatz für LKW, 12t Verrechnungssatz für LKW LKW-Kipper, ca. 12 t Nutzlast				
		5 h		.....	.....
2.6 Bedarfspositionen-Stundenlohnarbeiten					.....

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 70 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2 Kanalbau (Teil B)					
3	Straßenbau (Teil C)				
3.1	Erdarbeiten / Verbau / Verfüllmaterial				
3.1.1	Schnitt durch Asphalt, d = bis 25 cm Schnitt durch Asphalt, d = bis 25 cm Schnitt durch Asphalt für Arbeitsräume, Einbauten in vorhandene Flächen, Anschlüsse, etc. mittels Fugenschneider herstellen. Schnitttiefe bis 25 cm. Auch in flachen Bögen und Einzellängen bis 1,00 m.	125	m	.....	.....
3.1.2	Asphaltbefestigung aufnehmen und abfahren/d = bis 33 cm i.M. Asphaltbefestigung aufnehmen und abfahren/d = bis 33 cm i.M. Asphaltbefestigung d = bis 33 cm aufnehmen. Das Abbruchmaterial geht in Eigentum des AN über und ist zur weiteren Verwendung des AN abzufahren. Verwertungsklasse nach RuVA: A PAK (mg/kg) < 25 Abfallschlüssel 170302 Es wird ausdrücklich auf den beigefügten Prüfbericht des Erdbaulabors MKP vom 20.11.2025 hingewiesen Verwertungsklasse A Bereich: Fahrbahn Fräsen ist zugelassen, wird aber nicht gesondert vergütet.	6780	qm	.....	.....
3.1.3	Wie Position 3.1.2, jedoch Asphaltbefestigung aufnehmen und abfahren, schmale Streifen /d = bis 25 cm i.M. (Zulage) Asphaltbefestigung aufnehmen und abfahren, schmale Streifen /d = bis 25 cm i.M. (Zulage) Asphaltbefestigung d = bis 25 cm aufnehmen, jedoch in schmalen Streifen zwischen 0,50 m und 1,50m, sonst wie vor Fräsen ist zugelassen, wird aber nicht gesondert vergütet.	350	qm	.....	.....
3.1.4	Zusätzliche Einrichtung Asphaltfräse Zusätzliche Einrichtung Asphaltfräse				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 71 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Das Fräsen der Asphaltbefestigung erfolgt in mehreren Abschnitten. Das erstmalige Einrichten der Asphaltfräse ist in Pos. 3.1.2 enthalten.				
	Anzugeben ist hier der Verrechnungssatz für jeden weiteren Einsatz einer Asphaltfräse einschl. des Bedienpersonals. Einzurechnen ist das Anfahren, Abladen und Aufstellen aller notwendigen Geräte, Maschinen, Vorrichtungen und Fahrzeuge sowie das Herstellen der Betriebsbereitschaft.				
	Die Kosten für das Vorhalten und den Betrieb der gesamten Einrichtungen sind in den Einheitspreisen der entsprechenden Einzelleistungen enthalten.				
		1	St	.....	.....
3.1.5	Zusätzliche Räumung Asphaltfräse Zusätzliche Räumung Asphaltfräse				
	Räumung und Abtransport der Asphaltfräse. Anzugeben ist hier der Verrechnungssatz für das Räumen, Aufladen und den Abtransport der Asphaltfräse sowie aller zum Betrieb notwendigen Geräte, Maschinen, Vorrichtungen und Fahrzeuge sowie die Personalkosten.				
	Die von AN benutzten Flächen und Wege sind entsprechend dem ursprünglichen Zustand wieder herzurichten. Verunreinigungen sind zu beseitigen.				
	Räumungskosten für jeden weiteren Einsatz der Asphaltfräse gemäß Pos. 3.1.4.				
		1	St	.....	.....
3.1.6	Unbrauchbaren Asphaltunterbau aufnehmen und abfahren Unbrauchbaren Asphaltunterbau aufnehmen und abfahren				
	Asphaltunterbau in unterschiedlichen Dicken zwischen 40 und 82 cm aus Abtragsquerschnitten laden und abfahren. Das Aushubmaterial geht in Eigentum des AN über und ist zu dessen weiterer Verwendung abzufahren.				
	Material: gem. Gutachten MKP vom 20.11.2025 Homogenbereich Auffüllung Zuordnung gem. Bodengutachten EBV BM-F0				
	Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.				
		2139	cbm	.....	.....
3.1.7	Teerhaltige Befestigung (Abfallschlüssel 170301*) abfahren und entsorgen, als ZULAGE Teerhaltige Befestigung (Abfallschlüssel 170301*) abfahren und entsorgen, als ZULAGE				
	Teerhaltige Asphaltbefestigung der alten Lemgoer Straße einschließlich des darunter befindlichen Schotters / Packlage zu einer Annahmestelle nach Wahl des AN mit Plane oder Folie abgedeckt transportieren.				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 72 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Hier kann lediglich das alte Gutachten von MKP vom 04.02.2024 herangezogen werden.

Hier ist möglichst genau zu trennen, aufzunehmen und entsprechend abzufahren (Zwischenaufmaße!).
 Das kontaminierte Material ist unmittelbar nach der Aufnahme abzufahren oder bis zur Wiederaufbereitung bzw. bis zur Anlieferung im Mischwerk in Containern zwischenzulagern. Die Container sind durch Überdachung oder Planen- bzw. Folienabdeckung gegen Niederschlagswasser zu schützen.

Das Material geht in Eigentum des AN über und ist einer Wiederaufbereitungsanlage für Altbaustoffe zuzuführen. Die Annahme des Materials in der Wiederaufbereitungsanlage ist anhand von Wiegekarten nachzuweisen. Die Abrechnung erfolgt nach Wiegekarten.
 Ein elektronischer Entsorgungsnachweis ist als Nebenleistung zu führen. Die Kosten hierfür sind einzurechnen.

Zu errechnen sind die Mehrkosten für Aufnahme, Transport und Entsorgung des teerhaltigen Materials gegenüber dem unbelasteten Material.

200 t

3.1.8 Pflaster aufnehmen u. abfahren, Zulage
 Pflaster aufnehmen.
 In Einzelflächen verschiedener Größen.
 Art = Betonsteinpflaster verschiedener Arten und Größen
 Dicke der Steine 80 bis 100 mm
 Bettung aus Sand, Kiessand oder Mörtel
 Sämtliches Pflaster und sonstiges Aufbruchgut zur freien Verwendung des AN abfahren.
 Pflaster in Einzelflächen unterschiedlicher Größe.
 Als Zulage zu den Bodenabtragspositionen.

3440 qm

3.1.9 Pflaster aufnehmen u. lagern, Bettung aus Sand
 Pflaster aufnehmen.
 In Einzelflächen verschiedener Größen.
 Art = Betonsteinpflaster verschiedener Arten und Größen,
 Dicke der Steine 80 bis 100 mm
 Bettung aus Sand
 Aufbruch der Tragschicht einschl. Bettung wird gesondert berechnet, wenn diese Arbeiten nicht schon in den Bodenpositionen erfaßt sind.
 Wiederverwendbare Steine säubern und sortiert im Baustellenbereich lagern.
 Nicht verwendbare Steine und übriges Aufbruchmaterial gehen in Eigentum des AN über und werden beseitigt.

80 qm

3.1.10 Pflasterplatten aufnehmen u. abfahren, Zulage

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 73 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Pflasterplatten aufnehmen. In Einzelflächen verschiedener Größen. Art = Betonsteinpflasterplatten verschiedener Arten und Größen Dicke der Platten 40 bis 60 mm Bettung aus Sand, Kiessand oder Mörtel Sämtliches Pflaster und sonstiges Aufbruchgut zur freien Verwendung des AN abfahren. Pflasterplatten in Einzelflächen unterschiedlicher Größe. Als Zulage zu den Bodenabtragspositionen.	264	qm	.....	.....
3.1.11	Bordsteine bis H 180 x 300 aufnehmen und abfahren Hochbordsteine aufnehmen. Bordsteine verschiedener Art und Größen bis H 180 x 300, als Hochbord in Beton oder Mörtel versetzt. Unterbeton, ca. 20 cm dick, und Rückenstütze ca. 15 cm aufbrechen. Sämtliche Bordsteine und sonstiges Aufbruchgut zur freien Verwendung des AN abfahren.	1150	m	.....	.....
3.1.12	Bordsteine bis T 100 x 300 aufnehmen und abfahren Tiefbordsteine aufnehmen. Bordsteine aus Beton bis T 100 x 300, als Tiefbord in Beton oder Mörtel versetzt. Unterbeton, ca. 20 cm dick, und Rückenstütze ca. 15 cm aufbrechen. aufbrechen. Sämtliche Bordsteine und sonstiges Aufbruchgut zur freien Verwendung des AN abfahren.	701	m	.....	.....
3.1.13	Sonderbordsteine aufnehmen und abfahren Sonderborde aufnehmen. Sonderbordsteine verschiedener Art und Größen in Beton oder Mörtel versetzt. Unterbeton, ca. 20 cm dick, und Rückenstütze ca. 15 cm aufbrechen. Sämtliche Bordsteine und sonstiges Aufbruchgut zur freien Verwendung des AN abfahren.	108	m	.....	.....
3.1.14	Pflasterstreifen aufnehmen u. abfahren, 1-reihig Pflasterstreifen als Randeinfassung, Rinnen o.ä. aufnehmen. Art = Betonpflastersteine L/B/H 160/160/140 mm Breite des Pflasterstreifens = 1 Reihe Bettung aus Beton oder Mörtel, ca. 25 cm dick, aufbrechen. Sämtliche Pflastersteine und sonstiges Aufbruchgut zur freien Verwendung des AN abfahren.	780	m	.....	.....

Übertrag:

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 74 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
3.1.15	Pflasterstreifen aufnehmen u. abfahren, 2-reihig Pflasterstreifen als Randeinfassung, Rinnen o.ä. aufnehmen. Art = Betonpflastersteine L/B/H 160/160/140 mm Breite des Pflasterstreifens = 2 Reihen Bettung aus Beton oder Mörtel, ca. 25 cm dick, aufbrechen. Sämtliche Pflastersteine und sonstiges Aufbruchgut zur freien Verwendung des AN abfahren.	400	m	.....	.....
3.1.16	Unbrauchbaren Pflasterunterbau aufnehmen und abfahren Unbrauchbaren Pflasterunterbau aufnehmen und abfahren Pflasterunterbau bzw. Packlage in unterschiedlichen Dicken zwischen 28 und 58 cm aus Abtragsquerschnitten laden und abfahren. Das Aushubmaterial geht in Eigentum des AN über und ist zu dessen weiterer Verwendung abzufahren. Material: gem. Gutachten MKP vom 08.02.2024 Homogenbereich B Zuordnung EBV BM-F0* Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.	1032	cbm	.....	.....
3.1.17	Versuchsfeld anlegen Aufgrund der baugrundtechnischen Stellungnahme zum Straßenbau muss aufgrund von ungünstigen Boden- und Wasserverhältnissen davon ausgegangen werden, dass das nach ZTV E-StB in Höhe UK Straßenoberbau geforderte EV₂-Modul von EV₂ > 45 MPa ggf. nicht nachgewiesen werden kann. Der erforderliche Tragschichtaufbau ist in einem Versuchsfeld zu ermitteln, das im Bereich des Urgelände nach Bodenabtrag anzulegen ist. Mit Hilfe des Versuchsfeldes sind zusätzlich 2 Varianten zu der standardmäßig vorgesehenen Frostschuttschicht 0/45 mm von angabegemäß 48 cm Dicke zu untersuchen. Das Versuchsfeld ist in 3 Bereichen mit folgendem Aufbau zu untersuchen: Bereich 1: RQ 48 cm FFS auf OK Erdplanum Bereich 2: RQ +20 cm UV 48 cm FFS + 20 cm Untergrundverbesserung + Geotextil GRK 3 auf OK Erdplanum Bereich 3: RQ auf Geogitter 48 cm FFS + Geogitter auf OK Erdplanum Das auf dem Planum vorhandene EV₂-Modul ist mit einem				
Übertrag:					

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 75 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Lastplattendruckversuch zu ermitteln, der seitlich neben dem Versuchsfeld auf dem aufgefülltem Boden durchzuführen ist. Mit Lastplattendruckversuchen auf OK Tragschicht in den 4 Bereichen des Versuchsfeldes ist die Einhaltung des hierfür geforderten Wertes von $EV_2 > 120 \text{ MPa}$ zu überprüfen.

Das Versuchsfeld ist so anzulegen, dass es von einem als Gegenlast für die Plattendruckversuche erforderlichen LKW sicher befahren werden kann, d.h., dass der seitliche Überstand über die Fahrspur des LKW mind. 1,0 m betragen sollte.

Die 3 Bereiche des Versuchsfeldes mit unterschiedlichem Tragschichtaufbau sind in Fahrtrichtung des LKW hintereinander anzulegen. Die gesamte Länge des Versuchsfeldes ist so groß zu wählen, dass es mit den auch für den späteren Straßenaufbau vorgesehenen Verdichtungswalzen in ausreichender Weise befahren werden kann.

Die Größe der einzelnen hintereinander angeordneten Versuchsbereiche soll mindestens 4,0 m x 4,0 m betragen.

Für die im Bereich 2 vorzusehende Verstärkung des Aufbaus ist das Gelände (nach Oberbodenabtrag) um das Maß der Verstärkung, also ca 20 cm tiefer abzutragen.

Zur Ermittlung des Pauschalpreises dieser Position sind sämtliche erforderlichen Leistungen einzurechnen. Dazu rechnet u.a. der Aushub und die Abfuhr zur Deponie des AN, Lieferung, Einbau und Verdichtung der Schottertragschichten, Lieferung und Verlegung des Vlieses und der Kombinationsmatte, Beistellung eines LKW als Gegenlast, Durchführung der Lastplattendruckversuche (je 1 x in den Bereichen 1 - 3 und 1 x seitlich für das Planum), die Anfertigung eines schriftlichen Vorschlages für den zu wählenden Deckenaufbau durch das untersuchende externe Labor/Bodengutachter, sowie die Beseitigung des Versuchsfeldes nach Beendigung des Versuches.

Die verwendeten Materialien gehen in Eigentum des AG über.

1 psch

3.1.18

Oberboden abtragen und beseitigen
 Oberboden einschließlich Vegetationsdecke in vorhandener Dicke abtragen.
 Oberboden zur freien Verwendung des AN abfahren.
 Abtrag von Acker-/Weideflächen, Banketten, Böschungen u. Ä.
 Abgerechnet wird nach aufgemessener Fläche x mittl. Abtragsdicke.

276 cbm

3.1.19

Oberboden liefern und andecken

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 76 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Oberboden liefern und profilgerecht andecken. Andeckung in Grünflächen, Pflanzbeeten, Mulden, Böschungen und auf Angleichungsflächen Dicke der Andeckung über 10 bis 30 cm. Abgerechnet wird nach aufgemessener Fläche x mittlerer Andeckungsdicke. 225 cbm			.....	.....
3.1.20	Bäume Stammdurchmesser von >0,20 m bis 0,35 m roden Bäume Stammdurchmesser von >0,20 m bis 0,35 m roden Bäume mit einem Stammdurchmesser von >0,20 m bis 0,35 m inkl. Wurzeln roden, abfahren und entsorgen. In Auftragsstrecken die Wurzellöcher mit geeignetem Boden schließen und verdichten. Fehlende Bodenmassen werden, falls sich der anstehende Boden nicht zur Verfüllung eignet, nach besonderer Position geliefert. Hinweis: Aufgrund vorliegender Versorgungsleitungen im Baubereich des Straßenbaus sind die Wurzelstöcke zu fräsen, das Fräsgut ist vollständig aufzunehmen und abzufahren. 3 St			.....	.....
3.1.21	Bäume Stammdurchmesser von >0,35 m bis 0,55 m roden Bäume Stammdurchmesser von >0,35 m bis 0,55 m roden Bäume mit einem Stammdurchmesser von >0,35 m bis 0,55 m inkl. Wurzeln roden, abfahren und entsorgen. In Auftragsstrecken die Wurzellöcher mit geeignetem Boden schließen und verdichten. Fehlende Bodenmassen werden, falls sich der anstehende Boden nicht zur Verfüllung eignet, nach besonderer Position geliefert. Hinweis: Aufgrund vorliegender Versorgungsleitungen im Baubereich des Straßenbaus sind die Wurzelstöcke zu fräsen, das Fräsgut ist vollständig aufzunehmen und abzufahren. 2 St			.....	.....
3.1.22	Bäume Stammdurchmesser von >0,55 m bis 0,65 m roden Bäume Stammdurchmesser von >0,55 m bis 0,65 m roden Bäume mit einem Stammdurchmesser von >0,55 m bis 0,65 m inkl. Wurzeln roden, abfahren und entsorgen. In Auftragsstrecken die Wurzellöcher mit geeignetem Boden schließen und verdichten. Fehlende Bodenmassen werden, falls sich der anstehende Boden nicht zur Verfüllung eignet, nach besonderer Position geliefert. Hinweis: Aufgrund vorliegender Versorgungsleitungen im Baubereich des Straßenbaus sind die Wurzelstöcke zu fräsen, das Fräsgut ist vollständig aufzunehmen und abzufahren. 2 St			.....	.....
3.1.23	Buschwerk roden, Höhe z. B. 0,5-1, 0 m, Räumgut beseitigen				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 77 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Hecken und Buschwerk jeder Art mit Wurzelwerk roden. Höhe über z. B. 0, 5 bis 1, 0 m. Räumgut geht in Eigentum des AN über und wird beseitigt.	80	qm	.....	.....
3.1.24	Wurzelstöcke roden - Stammdurchmesser bis 60 cm Wurzelstöcke roden. Die Wurzelstöcke zur freien Verwendung des AN abfahren. Aufgemessen wird der Stammdurchmesser 1,00 m über Gelände. Bäume z. B. im Randbereich der Straße auf Anliegergrundstücken. Stammdurchmesser über 0,10 bis 0,60 m. Wurzellöcher mit geeignetem Boden verfüllen. Gesamtes Holz zur freien Verwendung des AN abfahren.	6	St	.....	.....
3.1.25	Zulage, Baul.Anlage abbr., nicht sprengen, Beton, Mauerwerk, o.ä. Bauliche Anlage abbrechen. Abbruchgut im Baustellenbereich fördern. Anlage = '.Gründungselemente oder ähnliches.' , Material ' unbew. Beton, Mauerwerk. o.ä.' es darf nicht gesprengt werden. Fundamente restlos abbrechen. freilegen, einschl. aller erforderl. Erdarbeiten, nach Abbruch Baugrube mit Kies-Sand verfüllen und verdichten. Füllmaterial wird vom AN geliefert. Abbruchgut geht in Eigentum des AN über und wird beseitigt. Als Zulage zu den Erdaushubpositionen	20	cbm	.....	.....
3.1.26	Zulage, Baul.Anlage abbr., bewehrten Beton Bauliche Anlage abbrechen. Abbruchgut im Baustellenbereich fördern. Anlage = '.Gründungselemente oder ähnliches.' , Material ' bewehrter Beton' es darf nicht gesprengt werden. Fundamente restlos abbrechen. freilegen, einschl. aller erforderl. Erdarbeiten, nach Abbruch Baugrube mit Kies-Sand verfüllen und verdichten. Füllmaterial wird vom AN geliefert. Abbruchgut geht in Eigentum des AN über und wird beseitigt. Als Zulage zu den Erdaushubpositionen	10	cbm	.....	.....
3.1.27	Zulage, Boden in Handarbeit ausschachten, Kl. 3 bis 6				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 78 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Boden der Bodenklassen 3 bis 6 in Handarbeit ausschachten. Diese Leistung kommt nur zur Anwendung, wenn keine Mechanisierung möglich ist (Tiefbagger, Seilbagger oder ä.) und wenn eine Anordnung des AG vorliegt. Unter Hindernissen, Kabeln, Leitungen, Bauwerken u. Baugrubenabdeckungen o.ä. nach DIN 18300. Aushub geht in Eigentum des AN über und ist von der Baustelle zu entfernen. Als Zulage zu den Erdaushubpositionen.	10	cbm	.....	.....
3.1.28	Unbrauchbaren Schotterunterbau / Packlagenunterbau aufnehmen und abfahren (Homogenbereich B) Schotterunterbau bzw. Packlage in unterschiedlichen Dicken zwischen 10 und 40 cm aus Abtragsquerschnitten laden und abfahren. Das Aushubmaterial geht in Eigentum des AN über und ist zu dessen weiterer Verwendung abzufahren. Material: Schotterabtrag aus Vollausbaubereichen (Altbestand), Auffüllungen Körnung bis ca. 0/45mm Homogenbereich B Zuordnung nach LAGA _{Boden} : Z0 Zuordnung nach Deponieklasse DepV: DK 0 Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.	10	cbm	.....	.....
3.1.29	Boden lösen und beseitigen (EBV BM-0) Boden unbrauchbar, lösen und abfahren Boden aus Abtragsstrecken profilgerecht lösen, laden, fördern und abfahren. Einstufung nach der Ersatzbaustoffverordnung BM-0 Profilgerechtes lösen einschl. Herstellung der Böschung, Gräben und Mulden wird nicht gesondert vergütet Boden bis 70 cm Stärke Planum herstellen und verdichten. max. Abweichung von der Sollhöhe + / - 3 cm. Boden geht in Eigentum des AN über und wird beseitigt. abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Erschwernisse für beengte Verhältnisse durch Mauern, Zäune, Hecken, Häuserfronten, vorh. Versorgungsleitungen, Bauteile wie Schieber, Schächte und ähnl. sowie Mauerwerks- und Betonreste, die beim Aushub anfallen und nicht mit einem gesonderten Gerät (z.B. Kompressor) abgebaut werden müssen, sind einzukalkulieren.	200	cbm	.....	.....
3.1.30	Boden lösen und beseitigen (EBV BM-F0) Boden unbrauchbar, lösen und abfahren Boden aus Abtragsstrecken profilgerecht lösen, laden, fördern und abfahren. Einstufung nach der Ersatzbaustoffverordnung BM-F0				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 79 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag: Profilgerechtes lösen einschl. Herstellung der Böschung, Gräben und Mulden wird nicht gesondert vergütet Boden bis 70 cm Stärke Planum herstellen und verdichten. max. Abweichung von der Sollhöhe + / - 3 cm. Boden geht in Eigentum des AN über und wird beseitigt. abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Erschwernisse für beengte Verhältnisse durch Mauern, Zäune, Hecken, Häuserfronten, vorh. Versorgungsleitungen, Bauteile wie Schieber, Schächte und ähnl. sowie Mauerwerks- und Betonreste, die beim Aushub anfallen und nicht mit einem gesonderten Gerät (z.B. Kompressor) abgebaut werden müssen, sind einzukalkulieren.	125	cbm	.....	.....
3.1.31	Boden lösen und beseitigen (EBV BM-F1) Boden unbrauchbar, lösen und abfahren Boden aus Abtragsstrecken profilgerecht lösen, laden, fördern und abfahren. Einstufung nach Ersatzbaustoffverordnung BM-F0 Profilgerechtes lösen einschl. Herstellung der Böschung, Gräben und Mulden wird nicht gesondert vergütet Boden bis 80 cm Stärke, Planum herstellen und verdichten. max. Abweichung von der Sollhöhe + / - 3 cm. Boden geht in Eigentum des AN über und wird beseitigt. abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Erschwernisse für beengte Verhältnisse durch Mauern, Zäune, Hecken, Häuserfronten, vorh. Versorgungsleitungen, Bauteile wie Schieber, Schächte und ähnl. sowie Mauerwerks- und Betonreste, die beim Aushub anfallen und nicht mit einem gesonderten Gerät (z.B. Kompressor) abgebaut werden müssen, sind einzukalkulieren.	350	cbm	.....	.....
3.1.32	Boden lösen und beseitigen (EBV BM-F3) Boden unbrauchbar, lösen und abfahren Boden aus Abtragsstrecken profilgerecht lösen, laden, fördern und abfahren. Einstufung nach Ersatzbaustoffverordnung BM-F3 Profilgerechtes lösen einschl. Herstellung der Böschung, Gräben und Mulden wird nicht gesondert vergütet Boden bis 80 cm Stärke, Planum herstellen und verdichten. max. Abweichung von der Sollhöhe + / - 3 cm. Boden geht in Eigentum des AN über und wird beseitigt. abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Erschwernisse für beengte Verhältnisse durch Mauern, Zäune, Hecken, Häuserfronten, vorh. Versorgungsleitungen, Bauteile wie Schieber, Schächte und ähnl. sowie Mauerwerks- und Betonreste, die beim Aushub anfallen und				

Übertrag:

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 81 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Bindemittel: Bitumen 50/70 Bruchflächigkeit: C50/70 Einbau maschinell mit Fertiger Einbau in Baustraße Einbaudicke: 10 cm Einbaubreiten: überwiegend ca. 3,50, Der Handeinbau an Einbauten und engen Stellen, wie Schachtabdeckungen, Fahrbahnteilern, Anschlüssen, etc. wird nicht gesondert vergütet. Das Bindemittelmineralgemisch ist heiß aufzubringen und zu verdichten. Im Einheitspreis enthalten sind die Lieferung aller Baustoffe, der profilgerechte Einbau, das Vorhalten aller Geräte sowie die Durchführung aller Nebenarbeiten.	100	qm	.....	.....
3.2.3	Asphalttragdeckschicht AC 16 TD herstellen, Handeinbau Asphalttragdeckschicht AC 16 TD herstellen, Handeinbau Asphalttragdeckschicht nach ZTV Asphalt-StB liefern und zum Profilieren und Herstellen von Anschlüssen von Hand, heiß einbauen und maschinell verdichten, sonst wie vor. Mischgutart: AC 16 TD Bindemittel: Bitumen 50/70 Die Wiegekarten sind mit dem Vermerk "Baustraße" zu versehen.	2	t	.....	.....
3.2.4	Prov. Baustraße aufnehmen und abfahren/d = bis 10 cm i.M. Prov. Baustraße aufnehmen und abfahren/d = bis 10 cm i.M. Asphaltbefestigung d = bis 10 cm aufnehmen. Das Abbruchmaterial geht in Eigentum des AN über und ist zur weiteren Verwendung des AN abzufahren. Bereich: Baustraße Fräsen ist zugelassen, wird aber nicht gesondert vergütet.	100	qm	.....	.....
	3.2 Baustraße			.....	.....
3.3	Strassenentwässerung				
3.3.1	Bodenaushub für Leitungsgräben, Straßenentwässerung, Tiefe bis 2,00 m Bodenaushub für Leitungsgräben, Tiefe bis 2,00 m, Lichte Grabenbreite gem. allgemeiner Leistungsbeschreibung der Stadt Detmold, Verbau und Wasserhaltung werden gesondert berechnet. Der Aushub kann wegen fehlender Lagerflächen und den beengten Verhältnissen vor Ort nur in ganz geringen Mengen seitlich gelagert werden. Es ist so zu kalkulieren das der Bodenaushub abgefahren wird. Der Aushub geht in das Eigentum des Auftragnehmers über und ist gem. dem Bodengutachten zu entsorgen bzw. der Wiederverwertung zuzuführen. Im Bereich der Straßenausbaustrecke wird die Grabentiefe abgerechnet von OK				

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 82 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Straßenerdplanum bis zur Fließsohle der Rohrleitung. Aushub oberhalb des Erdplanums wird hier über die entsprechenden Bodenabtrags-Positionen abgerechnet.	440	cbm	.....	.....
3.3.2	Straßenabl. 300x500 liefern und einbauen Straßenablauf aus Betonfertigteilen DIN 4052 auf 10 cm Unterbeton C 12/15, Fugen in Mörtel MG III, DIN 1053, Zement DIN 1164, höhen- und fluchtgerecht setzen. einschl. event. Ausgleichsringe und der Erdarbeiten Homogenbereich D. Baugrube mit Kiessand verfüllen und verdichten. Boden DIN 4052-1A, Abfluss DN 150 mm PP, Schaftkonus DIN 4052-11 Zwischenteil DIN 4052-6B H = 295 mm Auflagering DIN 4052-10B (für Schaftkonus) Aufsatz DIN 19594, 300 x 500 Klasse D mit Einlage Schlitzweite 30-40 mm Rahmen mit Eimerauflager aus Gusseisen mit Beton verzinkter Eimer DIN 4052-D1.	43	St	.....	.....
3.3.3	Sattelstück DN/OD 160/90° PP-Rohr - Betonrohr Sattelstück DN/OD 160/90° PP-Rohr - Betonrohr für Betonrohre DN 300-600 liefern und nach Herstellerangaben einbauen. Sattelstück mit Kugelgelenk, schwenkbar von 0° bis ca. 13° Im Einheitspreis ist der fachgerechte Anschluss mittels Kernbohrgerät (Bohrung: 200 mm +2/-1mm) am Hauptkanal einzurechnen. Die Lieferung der Anschlussdichtung und der Einschraubkrone erfolgt durch den AN. Die zum Einbau notwendigen Werkzeuge hat sich der AN selbst zu besorgen.	22	St	.....	.....
3.3.4	Straßenablauf ausbauen u.beseitigen Straßenablauf einschl. Aufsatz vollständig ausbauen. Anschlußleitungen, die bestehen bleiben, soweit erforderlich abdichten. Erdarbeiten zwischen Leitungsanschlüssen und Ablaufboden in Boden der Klassen 3 bis 6 werden nicht gesondert berechnet. Das Ausbauen von Rohrleitungen wird gesondert berechnet. größte lichte Weite über 450 bis 600 mm, Straßenablauf aus Betonfertigteilen, Ausbautiefe ab OF Aufsatz bis 1,75 m.				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 83 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	sämtliche Stoffe und Aushub gehen in Eigentum des AN über und werden beseitigt. Verfüllen der Baugrube mit nichtbindigem verdichtungsfähigem Füllboden einschl. Verdichtung.	34	St	.....	.....
3.3.5	Schachtabdeckungen auf Höhe setzen Schachtabdeckungen freilegen und entsprechend Baufortschritt durch Einbau bzw. Ausbau von Ausgleichsringen auf planmäßige Höhe setzen. Schachtabdeckungen rund, mit Rahmen, Deckel und Schmutzfänger. Außendurchmesser der Abdeckungen ca. 80 cm. Schachtabdeckungen in Fahrbahnen und Nebenflächen Höhenausgleich bis plus/minus 25 cm. Fugen mit Mörtel MG III DIN 1053, Zement DIN 1164, MV 1:3, dicht füllen, Füllung glattstreichen. Freigelegte und nicht benötigte Bauteile sowie Aufbruchgut zur freien Verwendung des AN abfahren. Fehlende Bauteile liefern und einbauen. Arbeitsräume mit dem im Baufeld vorh. Splitt-Schotter-Material verfüllen und verdichten. Aufgenommene Tragschichten standfest wieder herstellen.	12	St	.....	.....
3.3.6	Schächte auf Höhe setzen Schachtabdeckungen und Schacht freilegen, Konus ausbauen und entsprechend Baufortschritt durch Einbau bzw. Ausbau von Schachtringen und Ausgleichsringen auf planmäßige Höhe setzen. Schachtabdeckungen rund, mit Rahmen, Deckel und Schmutzfänger. Außendurchmesser der Abdeckungen ca. 80 cm. Schacht DN 1000 Schachtabdeckungen in Fahrbahnen und Nebenflächen Höhenausgleich bis plus/minus 50 cm. Fugen mit Mörtel MG III DIN 1053, Zement DIN 1164, MV 1:3, dicht füllen, Füllung glattstreichen. Freigelegte und nicht benötigte Bauteile sowie Aufbruchgut zur freien Verwendung des AN abfahren. Fehlende Bauteile liefern und einbauen. Arbeitsräume mit dem im Baufeld vorh. Splitt-Schotter-Material verfüllen und verdichten. Aufgenommene Tragschichten standfest wieder herstellen.	2	St	.....	.....
	Vorbemerkung Kunststoffrohre aus Polypropylen Vollwand-Kanalrohre aus Polypropylen (PP-MD) nach DIN EN 14758-1, frei Verwendungsstelle liefern, abladen, lagern, verteilen und nach Plan höhen- und fluchtgerecht nach DIN EN 1610 , DIN 18.306 und gemäß ATV Arbeitsblatt A 139 in allen Tiefen verlegen. Einschl. Gelenkstücke und Passlängen zur				
	Übertrag:				

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 84 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Abstimmung auf die Haltungslängen. Abrechnungsgrundlage sind die tatsächlich verlegten Rohrlängen. Falls in den entspr. Rohrpositionen nicht aufgeführt, werden die Formstücke als Zulage vergütet. Statischer Nachweis ist ohne besondere Vergütung vorzulegen. Die Verlegevorschriften des Herstellers sind zu beachten.

SN-Klasse: $\geq 16 \text{ N/m}^2$ nach ISO 9969

3.3.7

PP-Kunststoffrohre DN / OD 160 liefern und verlegen
 PP-Kunststoffrohre DN / OD 160 in Gräben

Kunststoffrohre aus Mineralstoffverstärktem Polypropylen (PP-MV) liefern und entsprechend DIN EN 1610 in Gräben einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten verlegen.
 Die Grabentiefe wird gerechnet von OF Erdplanum bis zur Fließsohle der Rohrleitung.
 Mittlere Grabentiefe bis 2,00 m.
 Aushubboden einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
 Verbau und Wasserhaltung bis zu einer Fördermenge von 12 m³/h sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.
 Baugrube im Bereich der Leitungszone bis 30 cm über Rohrschaft mit Sand 0/2 mm, oberhalb der Leitungszone bis OF Erdplanum mit Kiessand 0/50 mm Verfüllen und verdichten.
 Kunststoffrohre als Straßenablaufleitungen.
 Rohre mit 3-schichtigem Wandaufbau in gespritzter Ausführung
 - Rohrdurchmesser DN / OD 160
 - Ringsteifigkeit SN 16
 Rohre mit Muffe und Lippendichtring
 Passlängen zur Abstimmung auf die einzelnen Ablaufleitungslängen sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.
 Einschließlich dem Herstellen einer Bettung Typ 1 aus Korn abgestuftem, ungebundenem Material gemäß DIN EN1610 mit dem entsprechend zusätzlichen Bodenaushub in den anstehenden Bodenklassen und dem erforderlichen Verbauanteil.
 Verdrängten Boden einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
 Dicke der unteren Bettungsschicht 15 cm.

244 m

.....

3.3.8

Bogen PP DN 160, als Zulage
 PP-Kunststoffrohrbögen DN / OD 160 - Zulage

Kunststoffrohrbögen aus mineralstoffverstärktem Polypropylen (PP-MV) liefern und verlegen
 Rohrbögen DN / OD 160
 Bögen verschiedener Gradabmessungen
 Als Zulage zu den Positionen "PP-Kunststoffrohre

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 85 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	DN/OD160 in Gräben".	129	St	.....	.....
3.3.9	Abzweige PP DN 160/160, als Zulage Abzweig PP DN160 Kunststoffrohrabzweig aus mineralstoffverstärktem Polypropylen (PP-MV) liefern und verlegen Abzweig DN / OD 160/160 Als Zulage zu den Positionen "PP-Kunststoffrohre DN/OD160 in Gräben".	2	St	.....	.....
3.3.10	Überschiebmuffe PP DN 150, als Zulage Überschiebmuffe DN160, als Zulage Überschiebmuffe DN/OD 160 aus PP-MV liefern und einbauen Überschiebmuffe aus mineralstoffverstärktem Polypropylen	43	St	.....	.....
3.3.11	Drainageleitung DN/OD 100 aus Teilsickerrohr mit einer Kiespackung mit Filtervlies ummantelt als Planumentwässerung Teilsickerrohr (LP) aus PE DN/ID 100, Einzellänge 6,00 m, in Sickerstrang, Typ R2 nach DIN 4262-1, Material Polyethylen (PE), mit hoher UV-Beständigkeit durch schwarze Einfärbung, in Verbundrohrbauweise mit glatter Innenfläche und profilierter Außenfläche, einschließlich einseitig aufgesteckter Doppelsteckmuffe, Einzellänge 6 m, Mindestwassereintrittsfläche: 50 cm²/m, Schlitzanzahl je m = 300, mindestens 4 Schlitzreihen, liefern und höhen- und fluchtgerecht nach DIN EN 1610 in den vorbereiteten Drainagegraben einbauen. Boden geht in Eigentum des AN über und wird beseitigt. Einschl. der Lieferung und Verlegung eines Filtervlies, Geotextil 200g/m² und der Lieferung und Verfüllung des Drainagegrabens mit Kies 0/32 mm bis OK Planum. Das zur Anwendung vorgesehene Produkt ist im Bieterangabenverzeichnis anzugeben. '.....'	1200	m	.....	.....
3.3.12	Bodenaushub für Drainagegräben, Tiefe bis 0,45 m Bodenaushub für Drainagegräben, Homogenbereich D Tiefe bis 0,45 m, Breite: 0,30-0,40 m Lichte Grabenbreite gem. allgemeiner Leistungsbeschreibung der Stadt				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 86 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Detmold
 Verbau und Wasserhaltung werden gesondert berechnet.
 Aushub, soweit zum Verfüllen geeignet, zur
 Wiederverwendung seitlich lagern, nach Verlegen
 der Leitung laden, einbauen und verdichten
 (gem. akt. ZTVE-STB).
 Durch Leitungen verdrängter Aushub geht in Eigentum des AN über und wird
 beseitigt.
 Leitungsgräben für Drainage

162 cbm

3.3.13

Drainageleitung an Anschlussleitungen anschließen

Drainageleitung der Pos. an Anschlußleitungen von Straßenabläufen
 anschließen.
 Der Einbau der zusätzlichen Formteile innerhalb der Anschlußleitung wird über
 die entsprechende Position vergütet.
 Einzurechnen ist jedoch der Einbau einer Reduktionsmuffe und eines
 Übergangstücks auf KG.

Als Zulage zur Drainageleitung

16 St

3.3 Strassenentwässerung

3.4

Tragschichten

Eignung der Baustoffgemische
 Die Eignung der vorgesehenen Baustoffgemische ist
 entsprechend der ZTV SoB-StB bzw. ZTV Asphalt-StB
 nachzuweisen und dem Auftraggeber vor Einbau zur
 Genehmigung vorzulegen.

3.4.1

Frostschuttschicht herstellen, Fahrbahn
 Frostschuttschicht herstellen.
 Mineralstoffgemisch entsprechend TL SoB-StB 04/07 liefern und
 gem. ZTV SoB-StB 04/07 einbauen und verdichten.
 In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk 3,2
 Fläche = Fahrbahn
 Material = Baustoffgemisch 0/45, ohne RC-Baustoffe
 Einbaudicke = 48 cm
 inkl. Feinplanum
 Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche ≥ 120 MPa

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 87 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Einbau gem. Ausführungszeichnung Abgerechnet wird nach Einbauprofilen. Abgezeichnete Wiegescheine sind dem AG zur Kontrolle vorzulegen.	1911	cbm	.....	.....
3.4.2	Frostschuttschicht herstellen, Kreisverkehr Frostschuttschicht herstellen. Mineralstoffgemisch entsprechend TL SoB-StB 04/07 liefern und gem. ZTV SoB-StB 04/07 einbauen und verdichten. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse bis Bk 10 Fläche = Kreisverkehr Material = Baustoffgemisch 0/45, ohne RC-Baustoffe Einbaudicke = 36 cm Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche ≥ 120 MPa Einbau gem. Ausführungszeichnung Abgerechnet wird nach Einbauprofilen. Abgezeichnete Wiegescheine sind dem AG zur Kontrolle vorzulegen.	605	cbm	.....	.....
3.4.3	Frostschuttschicht herstellen, Stellplatzaufbau Frostschuttschicht herstellen. Mineralstoffgemisch entsprechend TL SoB-StB 04/07 liefern und gem. ZTV SoB-StB 04/07 einbauen und verdichten. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse bis Bk 1,0 Fläche = Stellplatzaufbau Material = Baustoffgemisch 0/45, ohne RC-Baustoffe Einbaudicke = 54 cm Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche ≥ 120 MPa Einbau gem. Ausführungszeichnung Abgerechnet wird nach Einbauprofilen. Abgezeichnete Wiegescheine sind dem AG zur Kontrolle vorzulegen.	153	cbm	.....	.....
3.4.4	Frostschuttschicht herstellen, Querungshilfe Frostschuttschicht herstellen. Mineralstoffgemisch entsprechend TL SoB-StB 04/07 liefern und gem. ZTV SoB-StB 04/07 einbauen und verdichten. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse bis Bk 1,0 Fläche = Querungshilfe Material = Baustoffgemisch 0/45, ohne RC-Baustoffe Einbaudicke = 59 cm Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche ≥ 120 MPa Einbau gem. Ausführungszeichnung Abgerechnet wird nach Einbauprofilen. Abgezeichnete Wiegescheine sind dem AG zur Kontrolle vorzulegen.				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 88 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
		107	cbm	.....	.....
3.4.5	Frostschutzschicht herstellen, Randeinfassungen Frostschutzschicht herstellen. Mineralstoffgemisch entsprechend TL SoB-StB 04/07 liefern und gem. ZTV SoB-StB 04/07 einbauen und verdichten. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse bis Bk 3,2 Fläche = unter Randeinfassungen, Bordanlagen, Entwässerungsrinnen Material = Baustoffgemisch 0/45, ohne RC-Baustoffe Einbaudicke = 25-30 cm Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche ≥ 120 MPa Einbau gem. Ausführungszeichnung Abgerechnet wird nach Einbauprofilen. Abgezeichnete Wiegescheine sind dem AG zur Kontrolle vorzulegen.	184	cbm	.....	.....
3.4.6	Frostschutzschicht herstellen, Profilausgleich Mineralstoffgemisch entsprechend TL SoB-StB 04/07 liefern und gem. ZTV SoB-StB 04/07 einbauen und verdichten. Einbau für Profilierungen, Angleichungen bei Anschlüssen und Übergängen, etc. auf besondere Anordnung des AG Material = Baustoffgemisch 0/32, ohne RC-Baustoffe, Abgerechnet wird die durch Wiegescheine nachgewiesene Menge.	50	t	.....	.....
3.4.7	Schottertragschicht herstellen, Geh- und Radwege Schottertragschicht herstellen. Mineralstoffgemisch entsprechend TL SoB-StB 04/07 liefern und gem. ZTV SoB-StB 04/07 einbauen und verdichten. In Verkehrsflächen für Geh- und Radwege Material = Baustoffgemisch 0/45, ohne RC-Baustoffe, Einbaudicke = 28 cm Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche 80MPa, Einbau gem. Ausführungszeichnung Abgerechnet wird nach Einbauprofilen. Abgezeichnete Wiegescheine sind dem AG zur Kontrolle vorzulegen.	1049	cbm	.....	.....
3.4.8	Schottertragschicht herstellen, Zufahrten Schottertragschicht herstellen. Mineralstoffgemisch entsprechend TL SoB-StB 04/07 liefern und gem. ZTV SoB-StB 04/07 einbauen und verdichten. In Verkehrsflächen für Zufahrten Material = Baustoffgemisch 0/45, ohne RC-Baustoffe, Einbaudicke = 43,00 cm Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche 100MPa, Einbau gem. Ausführungszeichnung Abgerechnet wird nach Einbauprofilen.				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 89 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Abgezeichnete Wiegescheine sind dem AG zur Kontrolle vorzulegen.	312	cbm	.....	.....
3.4.9	Schottertragschicht herstellen, Profilausgleich Mineralstoffgemisch entsprechend TL SoB-StB 04/07 liefern und gem. ZTV SoB-StB 04/07 einbauen und verdichten. Einbau für Profilierungen, Angleichungen bei Anschlüssen und Übergängen, etc. auf besondere Anordnung des AG Material = Baustoffgemisch 0/45, ohne RC-Baustoffe, Abgerechnet wird die durch Wiegescheine nachgewiesene Menge.	25	t	.....	.....
3.4.10	Feinplanum für ungebundene Tragschichten herstellen Feinplanum entsprechend ZTV SoB-StB herstellen und verdichten. Entgegen den ZTV SoB-StB darf die <u>Unebenheit</u> d. Oberfläche d. Tragschicht innerhalb eines 4,0 m langen Messabschnittes <u>nicht > 1,0 cm sein</u> . Abgerechnet wird die mit Pflaster befestigte Fläche ohne Einbeziehung d. Randeinfassungen. Als ZULAGE zu den Tragschichten.	4585	qm	.....	.....
3.4 Tragschichten					<u>.....</u>

3.5 Asphalttschichten

A N M E R K U N G: Asphalttschichten
A N M E R K U N G: Asphalttschichten

1. Normen und Richtlinien

Für die Ausführung der Deckenbauarbeiten gelten die einschlägigen
 DIN-Normen, ZTV, Richtlinien und Merkblätter in der jeweils gültigen Fassung.

2. Grundsätzliches

Alle Lieferungen von Asphaltmischgütern sind durch Lieferscheine bzw.
 Wiegekarten nachzuweisen. Diese Liefernachweise sind am Tage der Lieferung
 der Bauleitung zur Anerkennung vorzulegen.

Die Nachweise, auf denen die Einbaustelle zu vermerken ist, sind der
 Schlussrechnung beizufügen. Der Abrechnung ist ein SOLL-IST-VERGLEICH
 beizufügen.

Vor dem Einbau der jeweiligen Deckenmaterialien hat der AN die Eignung der
 Materialien durch den Erstprüfungsbericht nachzuweisen (TL Asphalt-StB 07
 Abs. 4.1.1 ff.).

Das bituminöse Mischgut ist maschinell mit Fertigern einzubauen. Bei kleineren

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 90 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Flächen, insbesondere bei schwieriger Profilgestaltung, kann das Mischgut auch von Hand eingebaut werden. Eventuelle Mehraufwendungen für einen Handeinbau werden nicht besonders vergütet, sofern nicht gesondert ausgeschrieben.

Deckschichten sind grundsätzlich mit versetzt laufenden Fertigern heiß an heiß oder mit einem Fertiger in gesamter Fahrbahnbreite einzubauen, sofern nicht die Aufrechterhaltung des Straßenverkehrs zwingend erforderlich ist.

Die Probenahme und das versandfertige Verpacken der Proben für Kontrollprüfungen des nicht eingebauten bituminösen Mischgutes werden vom AN durchgeführt. Die Entnahme von Bohrkernen zur Bestimmung des Verdichtungsgrades regelt sich nach der entsprechenden Position des Leistungsverzeichnisses.

Bei Verwendung von Asphaltgranulat ist dem AG mit dem Eignungsnachweis die Klassifizierung des Asphaltgranulates nach TL AG-StB und die Ermittlung der Zugabemenge gemäß TL Asphalt- StB vorzulegen.

Bei der Verwendung von sauren Gesteinen (z.B. Grauwacke, Quarzit) in Verbindung mit Straßenbaubitumen ist bei Asphaltbinderschichten und Deckschichten aus Walzasphalt 1,5 M.-% Kalkhydrat als Haftverbesserer zuzugeben.

Bei der Verwendung von polymermodifiziertem Bitumen in Verbindung mit sauren Gesteinen ist ein Haftverbesserer nicht erforderlich.

Bei der Herstellung einer gewalzten Oberflächenstruktur ist sicherzustellen, dass die Gummiradwalzen bis auf wenige Meter an den Splittstreuer heranfahren. Glattmantelwalzen sind bei einer Mindesttemperatur von 100 °C der eingebauten Schicht einzusetzen.

Die Protokolle aller Eigenüberwachungsprüfungen im Zuge des Einbaus von Asphaltdeckschichtmischgut sind dem Auftraggeber vorzulegen.

3.5.1

Asphalttragschicht AC 32 T S herstellen, d = 16 cm

Asphalttragschicht AC 32 T S herstellen, d = 16 cm

Asphalttragschicht nach ZTV Asphalt-StB liefern und herstellen.

Mischgutart: AC 32 T S
 Bindemittel: [30/45 // 35/50 VL]
 Einbau: maschinell mit Fertiger
 Einbau in: Fahrbahnen
 Einbaudicke: 16 cm
 Einbaubreiten: 1,00-7,00 (siehe Planunterlagen)

Der Handeinbau an Einbauten und engen Stellen, wie Schachtabdeckungen, Fahrbahnteilern, Anschlüssen, etc. wird nicht gesondert vergütet.

Das Bindemittelmineralgemisch ist heiß aufzubringen und zu verdichten. Im Einheitspreis enthalten sind die Lieferung aller Baustoffe, der profilgerechte

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 91 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Einbau, das Vorhalten aller Geräte sowie die Durchführung aller Nebenarbeiten.				
		3970	qm	.....	.....
3.5.2	Asphalttragschicht AC 32 T S herstellen, Handeinbau Asphalttragschicht AC 32 T S herstellen, Handeinbau Asphalttragschicht nach ZTV Asphalt-StB liefern und zum Profilieren und Herstellen von Anschlüssen von Hand, heiß einbauen und maschinell verdichten, sonst wie vor. Mischgutart: AC 32 T S Bindemittel: [30/45 // 35/50 VL] Die Wiegekarten sind mit dem Vermerk "Profilierung und Angleichung" zu versehen.				
		10	t	.....	.....
3.5.3	Asphaltbinder AC 16 B S herstellen, d = 8,5 cm Anbaubereich Asphaltbinder AC 16 B S herstellen, d = 8,5 cm Anbaubereich Asphaltbinderschicht nach ZTV Asphalt-StB liefern und herstellen. Mischgutart: AC 16 B S Bindemittel: [10/40-65 A // PmB 10/25 VL] Einbau maschinell mit Fertiger Einbau in Fahrbahnen Einbaudicke: 8,5 cm Einbaubreiten: 1,00-7,00 (siehe Planunterlagen) Der Handeinbau an Einbauten und engen Stellen, wie Schachtabdeckungen, Fahrbahnteilern, Anschlüssen, etc. wird nicht gesondert vergütet. Das Bindemittelmineralgemisch ist heiß aufzubringen und zu verdichten. Im Einheitspreis enthalten sind die Lieferung aller Baustoffe, der profilgerechte Einbau, das Vorhalten aller Geräte sowie die Durchführung aller Nebenarbeiten.				
		3970	qm	.....	.....
3.5.4	Asphaltbinder AC 16 B S herstellen, Profilausgleich Asphaltbinder AC 16 B S herstellen, Profilausgleich Asphaltbinder nach ZTV Asphalt-StB liefern und zum Profilieren und Herstellen von Anschlüssen von Hand, heiß einbauen und maschinell verdichten, sonst wie vor. Mischgutart: AC 16 B S Bindemittel: [10/40-65 A // PmB 10/25 VL] Einbau maschineller Profilausgleich mit Fertiger Einbau in Fahrbahn Einbaubreiten: unterschiedlich				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 92 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Die Wiegekarten sind mit dem Vermerk "Profilierung und Angleichung" zu versehen.	10 t		.....	.....
3.5.5	Splittmastixasphalt SMA 8 D S herstellen, d = 3,5 cm Splittmastixasphalt SMA 8 D S herstellen, d = 3,5 cm Splittmastixasphalt nach ZTV Asphalt-StB liefern und einbauen. Mischgutart: SMA 8 D S Bindemittel: [25/55-55A // PmB 25/45 VL] Einbau maschinell mit Fertiger Einbau in Fahrbahnen Einbaudicke: 3,5 cm Einbaubreiten: überwiegend ca. 5,70 m bis 6,50 m Sofern aufgrund der Profilgestaltung möglich, erfolgt der Einbau in voller Breite ohne Mittelnaht. Der Handeinbau an Einbauten und engen Stellen, wie Schachtabdeckungen, Fahrbahnteilern, Anschlüssen, etc. wird nicht gesondert vergütet. Der Mehraufwand für den Einbau in Trompeten, Aufweitungen und Einmündungsbereichen ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet. Seitliche Abböschung mit Neigung 2:1 anlegen und verdichten. Abgerechnet wird die für diese Schicht geforderte Breite bis zur Mitte der Böschungslinien. Das Bindemittelmineralgemisch ist heiß aufzubringen und zu verdichten. Im Einheitspreis enthalten sind die Lieferung aller Baustoffe, der profilgerechte Einbau, das Vorhalten aller Geräte sowie die Durchführung aller Nebenarbeiten.	4000 qm		.....	.....
3.5.6	Abstreumaterial (vorbituminiert) 1/3 mm aufbringen Abstreumaterial (vorbituminiert) 1/3 mm aufbringen Leicht vorbituminiertes Abstreumaterial 1/3 mm auf die Oberfläche der noch heißen Deckschicht so frühzeitig maschinell aufbringen, dass es durch Walzen fest eingebunden wird. Nicht gebundenes Abstreumaterial ist zu entfernen. Einschl. Lieferung des Materials 1/3 mm SZ-Wert der zugehörigen groben Gesteinskörnung max. 18 PSV-Wert der zugehörigen groben Gesteinskörnung min 53 Einbaugewicht: 1,0 kg/qm	4000 qm		.....	.....
3.5.7	Asphaltdeckschicht AC 8 D N herstellen, Verkehrsfächen BK 1,0 Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton herstellen Mischgut entsprechend TL Asphalt-StB 26 liefern und gem. ZTV Asphalt-StB 26 einbauen und verdichten.				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 93 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	In Verkehrsflächen der Belastungsklasse RSto 12 BK 1,0 Fläche = Fahrbahn Mischgutart = AC 8 D N, Bindemittel = [25/55-55A // PmB 25/45 VL] Einbaudicke = 4 cm Einbau gem. Ausführungszeichnung Einbau mit Fertiger, erforderlicher Handeinbau in Einzelflächen wird nicht gsondert vergütet. Abgerechnet wird nach aufgemessener Fläche. Abgezeichnete Wiegescheine sind dem dem AG zur Kontrolle vorzulegen.	120	qm	.....	.....
3.5.8	Asphaltdeckschicht AC 8 D N herstellen, Profilausgleich/Angleichungen Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton herstellen Mischgut entsprechend TL Asphalt-StB 26 liefern und gem. ZTV Asphalt-StB 26 einbauen und verdichten. Mischgutart = AC 8 D N Bindemittel = [25/55-55A // PmB 25/45 VL] Einbau für Profilregulierungen, Angleichungen bei Anschlüssen und Übergängen sowie als Kantenschutz längs von Entwässerungsrinnen auf besondere Anordnung des AG. Abgerechnet wird die durch Wiegescheine nachgewiesene und vom AG anerkannte Menge.	5	t	.....	.....
3.5.9	Fugenausbildung in bituminöser Deckschicht Fugenausbildung in bituminöser Deckschicht Naht in Asphalttschicht ausbilden Fugentiefe in Deckschicht d = 4 cm Deckschicht: Asphaltbeton SMA 8 D S Fuge senkrecht durch schneiden des erkalteten Asphaltmischgutes herstellen, auch in Radian, Fugenspalt mit Bürstenmaschine oder Pressluft säubern und mit Heißluft trocknen. Fugenverguss mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse, Typ N2 nach TL FUG StB schonend aufschmelzen und in die mit Voranstrich versehene Fuge bis zur Oberkante bündig einfüllen. Der Voranstrich ist einzurechnen. Heiß verarbeitete Fugenmassen dürfen nur in der vorgegebenen Kombination (Fugenfüllsystem) angewendet werden. Überverguss ist zu vermeiden. Sollte in Teilbereichen Vergussmasse überstehen, so ist diese abzustoßen. Breite des Fugenspaltes: 15 bis 20 mm Tiefe des Fugenspaltes: 40 mm				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 94 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Einschl. der Lieferung aller erforderlichen Materialien und Geräte sowie der Beseitigung des Kehrgutes.	339 m		.....	.....
3.5.10	Nahtausbildung in bituminöser Binderschicht Nahtausbildung in bituminöser Binderschicht Naht in Asphaltschicht gem. ZTV-Asphalt ausbilden Nahtflanke in Asphaltbinderschicht, d = 8,5 cm Binderschicht: Asphaltbinderschicht AC 16 B S Menge: 50 g/m je cm Schichtdicke Heiß aufzubringendes Polymermodifiziertes Bitumen 25/55-55A auf die Nahtflanke volldeckend auftragen oder anspritzen. Im Vorfeld ist die bestehende Schicht im Neubau um 10 cm zurückzuschneiden und die Schnittfläche zu säubern. Die Nahtflanke ist entsprechend dem "Merkblatt für Schichtenverbund, Nähte, Anschlüsse und Randausbildung von Verkehrsflächen aus Asphalt "M SNAR"	275 m		.....	.....
3.5.11	Nahtausbildung in bituminöser Tragschicht Nahtausbildung in bituminöser Tragschicht Naht in Asphaltschicht gem. ZTV-Asphalt ausbilden Nahtflanke in Asphalttragschicht, d = 14 cm Tragschicht: Asphalttragschicht AC 22 T S Menge: 50 g/m je cm Schichtdicke Heiß aufzubringendes Polymermodifiziertes Bitumen 25/55-55A auf die Nahtflanke volldeckend auftragen oder anspritzen. Im Vorfeld ist die bestehende Schicht im Neubau um 10 cm zurückzuschneiden und die Schnittfläche zu säubern. Die Nahtflanke ist entsprechend dem "Merkblatt für Schichtenverbund, Nähte, Anschlüsse und Randausbildung von Verkehrsflächen aus Asphalt "M SNAR"	275 m		.....	.....
3.5.12	Fuge an Randeinfassungen schneiden und vergießen Fuge an Randeinfassungen schneiden und vergießen Fuge zwischen Pflasterrinne/Bordstein und Asphaltbefestigung senkrecht durch schneiden oder fräsen des erkalteten Asphaltmischgutes herstellen, auch in Radien, Fugenspalt mit Bürstenmaschine oder Pressluft säubern und mit Heißluft trocknen. Fugenverguss mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse, Typ N2 nach TL FUG StB schonend aufschmelzen und in die mit Voranstrich versehene Fuge bis zur Oberkante bündig einfüllen. Der Voranstrich ist einzurechnen. Heiß verarbeitete Fugenmassen dürfen nur in der vorgegebenen Kombination (Fugenfüllsystem) angewendet werden. Überverguss ist zu vermeiden. Sollte in Teilbereichen Vergussmasse				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 95 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	überstehen, so ist diese abzustoßen.				
	Breite des Fugenspaltes: 15 bis 20 mm Tiefe des Fugenspaltes: 40 mm				
	Einschl. der Lieferung aller erforderlichen Materialien und Geräte sowie der Beseitigung des Kehrgutes.				
		1190 m		.....	.....
3.5.13	Bituminöses Bindemittel (C40B5-S) aufsprühen Bituminöses Bindemittel (C40B5-S) aufsprühen Bituminöses Bindemittel in Einzelflächen liefern und aufsprühen. Bindemittel: polymermodifizierte Bitumenemulsion C40B5-S gem. TL Btumen-StB Menge: 0,30 kg/qm, jede Lage einzeln.				
		7940 qm		.....	.....
3.5.14	Vorhandene Unterlage reinigen Vorhandene Unterlage reinigen Unterlage reinigen. Anfallendes Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Unterlage = gefräste Asphalttschicht Lose Bestandteile von Schadstellen aufnehmen. Zusammenhängende Teilflächen. Hochdruckreinigungsgerät gem. ZTV-Asphalt Teil 2.				
		1985 qm		.....	.....
3.5.15	Messreflektoren für Kontrollprüfung, auf ungebundener Tragschicht Messreflektoren für Kontrollprüfung, auf ungebundener Tragschicht Messreflektoren für Kontrollprüfung nach Anweisung des AG für die elektromagnetische Dickenmessung verlegen. Messreflektoren = schutzbeschichtete Aluminiumplatte, 30 x 100 cm, min. 0,3 mm dick. Unterlage = ungebundene Tragschicht. Der Aufwand für die Durchführung der Schichtdickenmessung ist einzurechnen. Die Schichtdickenmessung erfolgt im Beisein der Bauleitung. Die Bauleitung ist rechtzeitig über die Durchführung der Messung zu informieren.				
		10 St		.....	.....
3.5.16	Messreflektoren für Kontrollprüfung, auf bituminöser Schicht Messreflektoren für Kontrollprüfung, auf bituminöser Schicht				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 96 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag: Messreflektoren für Kontrollprüfung nach Anweisung des AG für die elektromagnetische Dickenmessung verlegen. Messreflektoren = selbstklebende schutzbeschichtete Aluminiumfolie, 30 x 100 cm. Unterlage = bituminöse Schicht. Der Aufwand für die Durchführung der Schichtdickenmessung ist einzurechnen. Die Schichtdickenmessung erfolgt im Beisein der Bauleitung. Die Bauleitung ist rechtzeitig über die Durchführung der Messung zu informieren.	20	St	.....	.....
3.5.17	Probe Material - SMA 8 S Proben von Asphalt für Kontrollprüfungen, bestehend aus zwei Teilproben, nach Angabe des AG und gem. DIN 1996-2 entnehmen, die Proben versandfertig in sauberen 10-l-Eimern mit Stülpedeckel verpacken und dem AG übergeben. Es werden nur die Probenahmen für die Kontrollprüfungen des AG (Teilprobe für die Prüfstelle und Teilprobe als Rückstellprobe des AG) vergütet. Die 2 Teilproben werden dabei als 1 Stück Probe abgerechnet. Kontrollprüfung für SMA 8 S.	3	St	.....	.....
3.5.18	Probe Material - AC 22 BS Proben von Asphalt für Kontrollprüfungen, bestehend aus zwei Teilproben, nach Angabe des AG und gem. DIN 1996-2 entnehmen, die Proben versandfertig in sauberen 10-l-Eimern mit Stülpedeckel verpacken und dem AG übergeben. Es werden nur die Probenahmen für die Kontrollprüfungen des AG (Teilprobe für die Prüfstelle und Teilprobe als Rückstellprobe des AG) vergütet. Die 2 Teilproben werden dabei als 1 Stück Probe abgerechnet. Kontrollprüfung für AC 22 B S.	3	St	.....	.....
3.5.19	Probe Material - AC 32 TS Proben von Asphalt für Kontrollprüfungen, bestehend aus zwei Teilproben, nach Angabe des AG und gem. DIN 1996-2 entnehmen, die Proben versandfertig in sauberen 10-l-Eimern mit Stülpedeckel verpacken und dem AG übergeben. Es werden nur die Probenahmen für die Kontrollprüfungen des AG (Teilprobe für die Prüfstelle und Teilprobe als Rückstellprobe des AG) vergütet. Die 2 Teilproben werden dabei als 1 Stück Probe abgerechnet. Kontrollprüfung für AC 32 T S.	3	St	.....	.....
3.5.20	Probe Bohrkern - DU 150 mm, 22 cm				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 97 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Proben von Asphalt für Kontrollprüfungen, nach Angabe des AG und gem. DIN 1996-2 entnehmen, Liefern der Behälter und des Verpackungsmaterials werden nicht gesondert berechnet. Proben versandfertig verpackt dem AG übergeben. Ausbaustück, gebohrt, 1 Bohrkern DU 150 mm je Probe. Gesamtdicke = 22 cm Material für Deck- Binder und Asphalttragschicht Verfüllen der Entnahmestelle mit einem heiß einbaufähigen bituminösen Mischgut und lagenweise verdichten.	6	St	.....	.....
3.5.21	Straßenkappen angleichen Straßenkappen der Versorgungsleitungen (Wasser, Gas usw.) aufnehmen und nach Anpassen des Gestänges entsprechend der neuen Straßenhöhe wieder aufsetzen. Sonderleistungen am Gestänge wie Freilegen der Schieber sind vom Versorgungsträger schriftlich bestätigen zu lassen. Hinweis: Eine Kontrollabnahme der Schieber und Gestänge ist vor der Abnahme mit den jeweiligen Versorgungsunternehmen vom Auftragnehmer zu veranlassen. Hierüber ist ein gemeinsames, schriftliches Protokoll anzufertigen, dass von dem Versorgungsträger gegenzuzeichnen ist. Die Kosten hierfür sind in diese Position einzurechnen. Müssen Schiebergestänge gekürzt oder verlängert werden, ist der Versorgungsträger umgehend zu informieren. Das Kürzen oder Verlängern der Schiebergestänge erfolgt vom Versorgungsunternehmen. Die dafür erforderlichen Erdarbeiten werden gem. ZTV E-StB einschließlich der Regulierung der Kappe vom AN ausgeführt. Schieberkappen in Asphalt- und Pflasterflächen.	4	St	.....	.....
3.5.22	Schachtabdeckung in Asphaltdeckschicht ausbohren und auf Höhe setzen Asphalt nach Einbau der Deckschicht für die einzusetzenden Schachtabdeckungen in der Dicke des gesamten Asphaltoberbaus (bis 35 cm) ausbohren, DN 810 - 850, ausheben und beseitigen. Nicht wiederverwendungsfähige Ausgleichsringe bis in eine Tiefe von 35 cm abbrechen und beseitigen. Schachtabdeckungsrahmen säubern, ggf. entrostet und mit einer Haftbrücke vorstreichen. Vorhandene Schachtabdeckung auf die endgültige Höhe der Deckschicht unter Verwendung von Ausgleichsringen bis 25 cm gemäß DIN 4034 einregulieren und satt in Mörtel verlegen.				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 98 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Arbeitsraum zwischen Bohrfuge und Schachtrahmen bis ca. 35 mm unter Oberkante Asphaltdecke mit fließfähigem Mörtel ausfüllen.
 Den restlichen Arbeitsraum mit einer Vergussnaht, 35 mm stark, plastoeelastisch und wasserdicht, Druckfestigkeit > 10 N/mm², optisch angepasst zur Asphaltfläche schließen. Schmutzfänger einbauen.
 Materialanforderung des zu verwendenden Bettungs- und Gießmörtels: kunststoffvergütet, schnellhärtend, schrumpffrei, Druckfestigkeit > 11 N/mm² nach 30 Minuten und > 50 N/mm² nach 7 Tagen.

6 St

3.5 Asphalttschichten

3.6 Betonfahrbahnen

3.6.1

Fremdüberwachung (KVP)
 Vor Beginn der Bauleistung ist die von der Fremdüberwachung bestätigte Anmeldung der Maßnahme (z. B. Beton B II) dem AG im Original zur Einsichtnahme und Ablichtung vorzulegen.
 Einschließlich Herstellung von Probekörpern nach DIN EN 12390-2, sowie Bestimmung der Rohdichte (DIN EN 12390-7) und Druckfestigkeit DIN EN 12390-3. Freigabe nach 28 Tagen.
 Die Termine der Baustellenprüfung durch die Fremdüberwachung sind dem AG unverzüglich mitzuteilen, um diesem die Möglichkeit zur Teilnahme zu geben. Die vollständigen Überwachungsberichte sind dem Abnahmeantrag beizufügen. Während der Dauer der Bauzeit muss gesichert sein, dass personell und fachlich mit allen notwendigen Geräten Prüfungen - nach den technischen Vorschriften, entsprechend den Tagesleistungen - durchgeführt werden können.
 Die Kosten nicht bestandener Kontrollprüfungen aller Gewerke trägt der AN.

'.....'
 1 psch

3.6.2

Probekörper (Beton) herstellen
 Probekörper für Kontrollprüfungen aus Beton herstellen und nach Lagerung im Baubereich (bis 28 Tage) dem AG übergeben.
 Abmessung = 15 x 15 x 15 cm.
 Lagerung in Klimakiste feucht.

12 St

3.6.3

Filtervlies liefern und verlegen
 Vlies liefern und auf vorbereitetes Planum nach Anweisung des Herstellers verlegen.
 Typ: Secutex R 501, einschichtiger, mechanisch verfestigter Vliesstoff nach ZTV-Beton, TL Beton StB 2007, detektorgeprüft, der Fa. NAUE oder gleichwertig, liefern und verlegen.

Rohstoff: Polypropylen (weiß)

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 99 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Masse pro Flächeneinheit:= 450 g/m² / = 550 g/m²
 (nach DIN EN 9864)
 Schichtdicke: bei 2 kPa = 3,0 mm
 (nach DIN EN 9863-1) bei 20 kPa = 2,5 mm
 bei 200 kPa = 1,0 mm
 Höchstzugkraft (nach DIN EN ISO 10319): = 10 / = 10 kN/m
 Dehnung bei Höchstzugkraft (nach DIN EN ISO 10319):
 längs: = 130 %
 quer: = 130 %
 Wasserdurchlässigkeit zur Ebene (nach DIN EN 60500, Teil 4): k_v bei 20 kPa =
 1×10^{-4} m/s
 Wasserdurchlässigkeit in der Ebene (DIN EN ISO 12958):
 k_H bei 20 kPa = 5×10^{-4} m/s
 k_H bei 200 kPa = 1×10^{-4} m/s
 Witterungsbeständigkeit (FGSV): hoch (= 60 %)
 Abmessung: 6 m x 100 m
 Die Alkalibeständigkeit ist bei Angebotsabgabe durch ein Prüfzeugnis
 nachzuweisen.

Die Bahnen sind an den Stößen entsprechend den Empfehlungen der FGSV
 (Merkblatt für die Anwendung von Geotextilien und Geogittern im Erdbau des
 Straßenbaus) 50 cm zu überlappen. Die Überlappungsverluste sind
 einzurechnen. Der Vliesstoff ist im Vor-Kopf-Einbau zu beschütten.

Der Hersteller muss ein durch eine akkreditierte Zertifizierungsgemeinschaft
 zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem gemäß DIN EN ISO 9001
 unterhalten. Für das Produkt ist eine CE-Kennzeichnung nachzuweisen. Eigen-
 und Fremdüberwachung gemäß DIN 18200.

Naue GmbH & Co. KG
 Gewerbestraße 2
 32339 Espelkamp-Fiestel
 Tel.: 05743-41-0
 Fax: 05743-41-240
 E-Mail: info@naue.com
 Internet: <http://www.naue.de>

oder gleichwertiger Art.

Abgerechnet wird die bedeckte Fläche ohne Überlappungen.
 Im Preis enthalten ist das Herstellen eines Grobplanums vor Aufbringen des
 Vlieses.

3370 qm

3.6.4 Fugeneinlage für Randeinfassung liefern und einbauen

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 100 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Fugeneinlage (Schaumstoffband) als Fugeneinlage zwischen dem Flachbord der Kreismittelinsel und dem angrenzenden (späteren) Bedarfstreifen vor der Betonierung liefern und versetzen.	98 m		.....	.....
3.6.5	Betonstahl liefern und einbauen Betonstahl liefern, ablängen, biegen und fachgerecht einbauen. Betonstahl: BST 500 S Nenndurchmesser: 12 mm	7990 kg		.....	.....
3.6.6	Betonfahrbahn aus Ort beton herstellen, d = 25 cm (Kreisfahrbahn) Erstellen eines einschichtigen bewehrten Fahrbahnstreifens aus Beton entsprechend der ZTV Beton StB ohne Farbzusatz Einschl. Lieferung aller Materialien und Geräte. Bauklasse: BK 32 nach RStO 12 Einbaubreiten zwischen ca. 1,00 und 5,50 m, Beton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, Expositionsclassen XC4, XF4, XM2 Feuchtigkeitsklasse WS Unterlage: waagerecht verdichtete Oberfläche der Schottertragschicht. frühhochfester Straßenbeton mit Luftporenbildner und Fließmittel, Luftporenbildner ist in entsprechender Menge dem Beton zuzugeben, so dass der nach Tabelle 2 Abschnitt 2.4.2.7 der ZTV Beton StB geforderte Luftgehalt unmittelbar vor dem Einbau eingehalten wird. Ferner ist das "Merkblatt für die Herstellung und Verarbeitung von Luftporen" zu beachten. Decke einschichtig, Dicke der Decke 25 cm, Gesteinskörnung Körnung 0/22, Gehalt an feinkörnigen Bestandteilen < 0,25mm: ≤ 450 kg/cbm, Körnung über 8 mm mind. 50 Gew.-% aus Edelsplitt, Mindestzementgehalt bei Erstprüfung: ≥ 340 kg/cbm Zementleimgehalt ≤ 290l Konsistenzklasse beim Einbau: F3 Querneigung des Betons zum Aussenrand des Kreisverkehrs : an der Oberfläche : 2,50 % an der Unterfläche 2,50 % Die Verlegung einer Gleichschicht aus 2 Lagen PE-Folie mit je 0,3mm Dicke ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet. Die Oberfläche der Decke ist mit Glätteinrichtungen fertigzustellen, die über die gesamte Breite wirken. Als letztes Glättelement ist zusätzlich ein Längsglätter einzusetzen.				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 101 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Einschließlich Nassnachbehandlung gemäß ZTV Beton-StB. Die Decke ist hierbei auf die Dauer von mindestens 3 Tagen ständig feucht zu halten. Der Beton ist flächendeckend zu besprühen. Ein rasches Abkühlen der Oberfläche ist zu vermeiden.

Alternativ kann bei kühler Witterung nach dem ersten Nässen eine Folie aufgebracht werden. Die Folien sind gegen Verschieben und Abheben durch Windeinwirkung zu sichern.

Bewehrung ist ausschließlich in Endfeldern vorgesehen. Die Plattenabmessung sind somit in einem entsprechenden Verhältnis , z.B. B/L < 1,5 festzulegen.

Vor dem Einbau ist dem AG ein vom AN anzufertigender Fugenplan zur Freigabe vorzulegen. In dem Plan ist zusätzlich die Plattendicke und die Bewehrung darzustellen. Eine zusätzliche Vergütung hierfür erfolgt nicht.

Bereiche: Kreisfahrbahn

Fahrbahn: in 2 Bauabschnitten entsprechend der halbseitigen Verkehrsführung herstellen.

Die Gesamtbreite von 5,50 m ist in einem Arbeitsgang profilgerecht herzustellen und anschließend zu glätten und Betonoberfläche mit Stahlbesen abziehen und Nachbehandlungsmittel TL NBM-StB aufbringen. Die Betonflächen sind gemäß DAfStB-Richtlinie zur Nachbehandlung von Beton, jedoch mindestens 5 Tage nachzubehandeln

Die Arbeiten sind so zu disponieren, dass ein Feld (von Querruge bis Querruge) in einem Arbeitsgang erstellt werden kann, sodass keine zusätzlichen Arbeitsfugen erforderlich sind.

Die Herstellung der Querrugen (Dehnungsfugen), sowie der Dichtungsfugen des Innen- und Außenkreises werden gesondert vergütet.

Die Lieferung und der Einbau der erforderlichen Bewehrung wird gesondert vergütet.

365 cbm

3.6.7

Wie Position 3.6.6, jedoch
 Betonfahrbahn aus Ortbeton herstellen, d = 25 cm (Kreissinnenring)
Erstellen eines einschichtigen bewehrten Bedarfsstreifens (=überfahrbarer Kreisring) aus Beton entsprechend der ZTV Beton StB ohne Farbzusatz

Einschl. Lieferung aller Materialien und Geräte.

Bauklasse: BK 32 nach RStO 12

Betonfahrbahn auf Asphalttragschicht gem. RStO 12, Tafel 2, Zeile 2

Dicke der Betonlage :
 im Innenradius: 0,25m

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 102 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Querneigung des Betons zum Aussenrand des Kreisverkehrs :
 an der Oberfläche : 2,50 %
 an der Unterfläche 2,50 %

Bedarfsstreifen: in 2 Bauabschnitten entsprechend der halbseitigen Verkehrsführung herstellen.

Die Gesamtbreite von 2,50 m ist in einem Arbeitsgang profilgerecht herzustellen und anschließend zu glätten und Betonoberfläche mit Stahlbesen abziehen und Nachbehandlungsmittel TL NBM-StB aufbringen. Die Betonflächen sind gemäß DAfStB-Richtlinie zur Nachbehandlung von Beton, jedoch mindestens 5 Tage nachzubehandeln

57 cbm

3.6.8

Betonoberflächenstruktur herstellen
 Betonoberflächenstruktur in den noch frischen Beton durch Einarbeitung des Oberflächenhärtungsmaterials ohne Farbzusatz mit mind. 0,25 l/qm der Marke "CRETEPRINT LUSTERSEAL" oder gleichwertig, die ein Austrocknen und Ausbleichen des Betons verhindert, nach Angabe des Herstellers herstellen.

Die Beschichtung ist gleichmäßig und vollflächig aufzubringen.

Einschl Lieferung aller Materialien und Geräte

1685 qm

3.6.9

Querscheinfuge herstellen
 Querscheinfuge in Betonfahrbahndecke mit einer bleibenden Fugeneinlage herstellen.

Länge: 1,0-6,0 m gemäß Fugenplan
 Scheinfuge als Querscheinfuge in Betonfahrbahndecke.
 Dicke des Betonfahrbahn: 0,24 bis 0,25 m

Fugeneinlage: Kunststoffprofil, komprimierbar, 18 mm dick,
 oberer Fugenspalt 20/50 mm
 Oberen Fugenspalt nach dem Erhärten des Betons einschneiden
 Fugenkanten 3/3 mm maschinell abfasen

Dübel DU 25 mm, 50 cm lang, Dübelabstand alle 25 cm gemäß Abschnitt 3.1.4.2 der ZTV Beton StB liefern und in Abständen von 25 cm einbauen, so dass der Abstand der äußeren Dübel vom Plattenrand mind. 25 cm beträgt. Auf jedem Dübel ist einseitig eine Blech- oder Kunststoffhülse mit ausreichend langem Dehnungsraum aufzustecken. Der Dehnungsraum in der Kunststoffhülse muss 5 mm länger sein als der mögliche Dilationsweg des Dübels in der Raumfuge.

Das Verfüllen der Fuge wird gesondert vergütet.

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 103 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Einschl Lieferung aller Materialien und Geräte.				
		206 m		.....	.....
3.6.10	Längsscheinfuge herstellen Längsscheinfuge in Betonfahrbahndecke mit einer bleibenden Fugeneinlage herstellen. Länge: gemäß Planunterlagen Scheinfuge als Längsfuge in Betonfahrbahndecke. Dicke des Betonfahrbahn: 0,24 bis 0,25 m Fugeneinlage: Kunststoffprofil, komprimierbar, 18 mm dick, oberer Fugenspalt 20/50 mm Oberen Fugenspalt nach dem Erhärten des Betons einschneiden Fugenkanten 3/3 mm maschinell abfasen Anker DU 20 mm, Länge min. 80 cm, Abstand 1,00 m, im mittleren Bereich (ca. 20 cm Länge) mit Kunststoffüberzug von min 0,3 mm Dicke. Einbau gem. ZTV-Beton STB 07 Aufgrund des einlagigen Einbaus sind Dübel und Anker ohne Gefügestörungen in den Beton einzubauen. Das Verfüllen der Fuge wird gesondert vergütet. Einschl Lieferung aller Materialien und Geräte.				
		90 m		.....	.....
3.6.11	Raumfuge herstellen Raumfuge in Betonfahrbahndecke mit einer bleibenden Fugeneinlage herstellen. Länge: 1,0-6,0 m gemäß Fugenplan Raumfuge in Betonfahrbahndecke. Dicke des Betonfahrbahn: 0,24 bis 0,25 m Fugeneinlage: Kunststoffprofil, komprimierbar, min. 18 mm dick, oberer Fugenspalt 20/50 mm Oberen Fugenspalt nach dem Erhärten des Betons einschneiden Fugenkanten 3/3 mm maschinell abfasen Dübel DU 25 mm, 50 mm lang, Dübelabstand alle 25 cm gemäß Abschnitt 3.1.4.2 der ZTV Beton StB liefern und in Abständen von 25 cm einbauen, so dass der Abstand der äußeren Dübel vom Plattenrand mind. 25 cm beträgt. Auf jedem Dübel ist einseitig eine Blech- oder Kunststoffhülse mit ausreichend langem Dehnungsraum aufzustecken. Der Dehnungsraum in der Kunststoffhülse muss 5 mm länger sein als der mögliche Dilationsweg des Dübels in der Raumfuge.				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 104 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Das Verfüllen der Fuge wird gesondert vergütet. Einschl Lieferung aller Materialien und Geräte.	170 m		.....	.....
3.6.12	Raumfuge verfüllen Fugenspalt nach den "Richtlinien für den Heißeinbau von bituminösen Fugenmassen in Betonfahrbahnen" reinigen und verfüllen. Fugenart: Querfuge in Bedarfsstreifen einschl. Aufkantung Fugenspalt: 20/50 mm Fugenwandungen nach den Hinweisen des Lieferanten der Füllmasse gleichmäßig dünn voranstreichen. Unterfüllung aus zusammendrückbarem, nicht verrottbarem, bis 200°C standfestem Füllstoff mit mind DU 2 mm größer als die Spaltbreite auf Spaltsohle einpressen, anschl. maschinell, randvoll mit Vergussmasse nach TL bit Fug 82 verfüllen. Einschl Lieferung aller Materialien und Geräte	170 m		.....	.....
3.6.13	Fugen zwischen Beton und Asphalt herstellen und verfüllen Fuge zwischen Bedarfsstreifen und bit Fahrbahn nach TL-bit. Fuge ausbilden. Fuge der bituminösen Decke herstellen als Randfuge vor Borden, Übergängen, Regeneinläufen u.äe. - Fuge in der Deckschicht - Dicke der Schicht: bis 4 cm - Fugenbreite: 20 mm Fugenspalt säubern und ggf. trocknen Fugenwandungen mit Voranstrich versehen. Fugenraum bis Oberkante verfüllen mit kraftstoffresistenter Betonfugenvergußmasse. Einschl Lieferung aller Materialien und Geräte.	66 m		.....	.....
3.6.14	Schutzeinrichtung einsetzen (KVP) Witterungsbedingte Schutzeinrichtung entsprechend der statischen, konstruktiven, sicherheits-, ausrüstungs und umwelttechnischen Erfordernissen anfahren, aufstellen, entsprechend dem Arbeitsvorgang umsetzen, abbauen und abfahren, Grundfläche: für KVP: ca. 1680,00 qm. Die Größe der Schutzeinrichtung ist entsprechend zu wählen.				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 105 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Schutzeinrichtung = Schutz- und Arbeitszelt.				
		1	St	.....	.....
3.6.15	Schutzeinrichtung vorhalten und unterhalten (KVP) Schutzeinrichtung der Pos. 3.6.14 vorhalten und unterhalten. Der EP gilt unabhängig von der vergüteten Anzahl der Monate. Außer den vollen Monaten werden Teilzeiten nach Tagen zu 1/30 des Einheitspreises vergütet. Technische Anlagen der Schutzeinrichtung betreiben.				
		2	Mt	.....	.....
				3.6 Betonfahrbahnen	<u>.....</u>
3.7	Pflaster / Platten / Borde / Rinnen				
3.7.1	1-reihige Rinne aus Betonpflastersteinen 16/24/14 D/I, mit Fase, vor Randeinfassungen 1-reihige Rinne aus Betonpflastersteinen 16/24/14 D/I, mit Fase, vor Randeinfassungen Rinne aus Betonpflastersteinen 16/24/14, an engen Stellen und in Radien 16/16/14 cm D/I (Pflasterstein DIN EN 1338, mit Fase) auf einem mind. 25 cm dicken Betonfundament aus Beton C20/25 XF1 liefern und versetzen, die Pflasterfugen einschlänmen, einschl. Lieferung aller Materialien. In engen Radien sind die Steine erforderlichenfalls auf Gehrung zu schneiden. Rinnenpflasterschnitt wird nicht gesondert vergütet. Den Anschluss an Straßenabläufe etc. mit Anschluss- und Verbandsteinen herstellen. Straßenabläufe und Schachtabdeckungen werden übermessen. Im Abstand von höchstens 12 m, bei befahrenen Rinnen von 4 bis 6 m, sind Bewegungsfugen mit mindestens 8 mm und höchstens 15 mm Breite herzustellen. Sie sind durch eine Fugeneinlage und einen mindestens 30 mm tiefen Fugenschluss aus Pflasterfugenmasse herzustellen. Einschl. der erforderlichen Erdarbeiten auch über den Regelquerschnitt hinaus (z.B. bei Absenkungen von Randeinfassungen im Bereich von Zufahrten etc.). Die Ausführung als Pendelrinne wird nicht gesondert vergütet. Rinne vor Randeinfassungen Farbe der Pflastersteine: grau Rinnenbreite: 16 cm Die senkrechten Fugen sind mit Zementmörtel MG III bis zur Oberkante zu verstreichen und die waagerechten Fugen mit Sand/Zementtrockenmischung einschlänmen.				

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 106 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Einzurechnen ist die Ausbildung der Bewegungsfugen gemäß den Anmerkungen zu den Pflasterarbeiten.				
		1190 m		.....	.....
3.7.2	2-reihige Rinne aus Betonpflastersteinen 16/24/14 D/I, mit Fase, vor Randeinfassungen 2-reihige Rinne aus Betonpflastersteinen 16/24/14 D/I, mit Fase, vor Randeinfassungen 2-reihiges Rinnenpflaster aus Betonpflastersteinen 16/24/14, an engen Stellen und in Radien 16/16/14 cm D/I (Pflasterstein DIN EN 1338, mit Fase) auf einem mind. 25 cm dicken Betonfundament aus Beton C20/25 XF1 liefern und versetzen, die Pflasterfugen einschlänmen, einschl. Lieferung aller Materialien. In engen Radien sind die Steine erforderlichenfalls auf Gehrung zu schneiden. Rinnenpflasterschnitt wird nicht gesondert vergütet. Den Anschluss an Straßenabläufe etc. mit Anschluss- und Verbandsteinen herstellen. Straßenabläufe und Schachtabdeckungen werden übermessen. Im Abstand von höchstens 12 m, bei befahrenen Rinnen von 4 bis 6 m, sind Bewegungsfugen mit mindestens 8 mm und höchstens 15 mm Breite herzustellen. Sie sind durch eine Fugeneinlage und einen mindestens 30 mm tiefen Fugenschluss aus Pflasterfugenmasse herzustellen. Einschl. der erforderlichen Erdarbeiten auch über den Regelquerschnitt hinaus (z.B. bei Absenkungen von Randeinfassungen im Bereich von Zufahrten etc.). Die Ausführung als Pendelrinne wird nicht gesondert vergütet. Rinne vor Randeinfassungen Farbe der Pflastersteine: grau Rinnenbreite: 33 cm Die senkrechten Fugen sind mit Zementmörtel MG III bis zur Oberkante zu verstreichen und die waagerechten Fugen mit Sand/Zementtrockenmischung einschlänmen. Einzurechnen ist die Ausbildung der Bewegungsfugen gemäß den Anmerkungen zu den Pflasterarbeiten.	24 m		.....	.....
3.7.3	3-reihige Rinne aus Betonpflastersteinen 16/24/14 D/I, mit Fase, vor Randeinfassungen 3-reihige Rinne aus Betonpflastersteinen, mit Fase, vor Randeinfassungen 3-reihiges Rinnenpflaster aus Betonpflastersteinen 16/24/14, an engen Stellen und in Radien 16/16/14 cm D/I (Pflasterstein DIN EN 1338, mit Fase) auf einem mind. 25 cm dicken Betonfundament aus Beton C20/25 XF1 liefern und versetzen, die Pflasterfugen einschlänmen, einschl. Lieferung aller Materialien. In engen Radien sind die Steine erforderlichenfalls auf Gehrung zu schneiden. Rinnenpflasterschnitt wird nicht gesondert vergütet. Den Anschluss an				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 107 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Straßenabläufe etc. mit Anschluss- und Verbandsteinen herstellen.
 Straßenabläufe und Schachtabdeckungen werden übermessen.
 Im Abstand von höchstens 12 m, bei befahrenen Rinnen von 4 bis 6 m, sind Bewegungsfugen mit mindestens 8 mm und höchstens 15 mm Breite herzustellen. Sie sind durch eine Fugeneinlage und einen mindestens 30 mm tiefen Fugenschluss aus Pflasterfugenmasse herzustellen.
 Einschl. der erforderlichen Erdarbeiten auch über den Regelquerschnitt hinaus (z.B. bei Absenkungen von Randeinfassungen im Bereich von Zufahrten etc.).
 Die Ausführung als Pendelrinne wird nicht gesondert vergütet.

Rinne vor Randeinfassungen
 Farbe der Pflastersteine: grau
 Rinnenbreite: 48 cm

Die senkrechten Fugen sind mit Zementmörtel MG III bis zur Oberkante zu verstreichen und die waagerechten Fugen mit Sand/Zementtrockenmischung einschlänmen.

Einzurechnen ist die Ausbildung der Bewegungsfugen gemäß den Anmerkungen zu den Pflasterarbeiten.

7 m

3.7.4

Betonsteinpflaster, 200/100/80, liefern und verlegen - Zufahrten
Betonsteinpflaster, 200/100/80, liefern und verlegen - Zufahrten

Pflaster aus Betonsteinen nach DIN EN 1338 liefern und gem. ZTV Pflaster-StB 20 und Merkblatt M FP 2015 verlegen.
 In Fahrbahn und Nebenflächen
 Pflastersteine = Rechtecksteine DIN EN 1338 - Qualität DI, einschl. der erforderlichen Rand- und Abschlusssteine, mit Abstandshaltern, mit Fase.
 Rastermaß = L/B 200/100 mm bzw. 100/100 mm
 Dicke = 80 mm
 Farbe = grau
 Verlegen im Ellenbogenverband
 Bettung aus Baustoffgemisch Körnung 0/8 mm aus gebrochenen Gesteinskörnungen (Brechsand-Splitt-Gemisch), Dicke der Bettung im verdichteten Zustand 3 - 5 cm.
 Pflasterfugen mit Baustoffgemisch Körnung 0/4 mm aus gebrochenen Gesteinskörnungen (Brechsand) einschlänmen, überschüssiges Material entfernen.

725 qm

3.7.5

Betonsteinpflaster, 200/100/80, liefern und verlegen - Gehwege
Betonsteinpflaster, 200/100/80, liefern und verlegen - Gehwege

Pflaster aus Betonsteinen nach DIN EN 1338 liefern und gem. ZTV Pflaster-StB 20 und Merkblatt M FP 2015 verlegen.
 In Fahrbahn und Nebenflächen
 Pflastersteine = Rechtecksteine DIN EN 1338 - Qualität DI,

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 108 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	einschl. der erforderlichen Rand- und Abschlusssteine, mit Abstandshaltern, mit Fase. Rastermaß = L/B 200/100 mm bzw. 100/100 mm Dicke = 80 mm Farbe = grau Verlegen in Längsrichtung Bettung aus Baustoffgemisch Körnung 0/8 mm aus gebrochenen Gesteinskörnungen (Brechsand-Splitt-Gemisch), Dicke der Bettung im verdichteten Zustand 3 - 5 cm. Pflasterfugen mit Baustoffgemisch Körnung 0/4 mm aus gebrochenen Gesteinskörnungen (Brechsand) einschlämmen, überschüssiges Material entfernen.	3745	qm	.....	.....
3.7.6	Betonsteinpflaster, 200/100/80, liefern und verlegen - Seitenleitstreifen Betonsteinpflaster, 200/100/80, liefern und verlegen - Seitenleitstreifen Pflaster aus Betonsteinen nach DIN EN 1338 liefern und gem. ZTV Pflaster-StB 20 und Merkblatt M FP 2015 verlegen. In Gehwegen und Nebenflächen Pflastersteine = Rechtecksteine DIN EN 1338 - Qualität DI, einschl. der erforderlichen Rand- und Abschlusssteine, mit Abstandshaltern, mit Fase. Rastermaß = L/B 200/100 mm bzw. 100/100 mm Dicke = 80 mm Farbe = anthrazit Verlegen in Längsrichtung Bettung aus Baustoffgemisch Körnung 0/8 mm aus gebrochenen Gesteinskörnungen (Brechsand-Splitt-Gemisch), Dicke der Bettung im verdichteten Zustand 3 - 5 cm. Pflasterfugen mit Baustoffgemisch Körnung 0/4 mm aus gebrochenen Gesteinskörnungen (Brechsand) einschlämmen, überschüssiges Material entfernen.	115	qm	.....	.....
3.7.7	Pflaster schneiden Betonpflaster schneiden. Dicke der Platten bzw. des Pflasters ca. 80-100 mm Pflaster oder Platten mit Nassschnitt trennen, abgerechnet werden nur die Ränder bei denen eine Rasterverlegung nicht möglich ist.	885	m	.....	.....
3.7.8	Rasengittersteine 30/22,5/8 basalt o. Fase liefern und setzen(Stellplätze) Rasengittersteine 30/22,5/8 basalt o. Fase liefern und setzen(Stellplätze) Cheops SV Natura Rasengittersteine 30/22,5/8 u. 15/22,5/8 cm ohne Fase Betonwerk-Linteln Farbe basalt-quarzit oder gleichwertiger Art				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 109 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Bettung aus Baustoffgemisch Körnung 0/8 mm aus gebrochenen Gesteinskörnungen (Brechsand-Splitt-Gemisch), Dicke der Bettung im verdichteten Zustand 3 - 5 cm.				
	Die Fugen sind mit Enviro Green 0/8 Fugensubstrat anzufüllen und mit einem für Rasenpflastersteine geeigneten Rasensamen einzusäen. Die Einsaat ist bis einschl. des ersten Schnittes zu unterhalten.				
	Angebotenes Fabrikat:				
	'.....'	250	qm	.....	.....
3.7.9	Rasengittersteine 30/22,5/8 granit o. Fase liefern und setzen (Stellplätze) Rasengittersteine 30/22,5/8 granit o. Fase liefern und setzen (Stellplätze) Cheops SV Linear Rasengittersteine 30/22,5/8 u. 15/22,5/8 cm ohne Fase Betonwerk-Linteln Farbe granit-quarzit oder gleichwertiger Art Bettung aus Baustoffgemisch Körnung 0/8 mm aus gebrochenen Gesteinskörnungen (Brechsand-Splitt-Gemisch), Dicke der Bettung im verdichteten Zustand 3 - 5 cm. Die Fugen sind mit Enviro Green 0/8 Fugensubstrat anzufüllen und mit einem für Rasenpflastersteine geeigneten Rasensamen einzusäen. Die Einsaat ist bis einschl. des ersten Schnittes zu unterhalten. Angebotenes Fabrikat: '.....' 32 qm				
3.7.10	Rasenfugenpflaster liefern und verlegen Rasenfugenpflaster liefern und verlegen Betonsteinpflaster mit Abstandhaltern für versickerungsfähige Flächen, mit Fase, mit Verschiebesicherung Fusion®, nach DIN EN 1338 und TL Pflaster-StB 2006 für Pflasterdecken, Rutsch-/ Gleitwiderstand SRT-Wert > 65, liefern. Rasenfuge 30 mm, Sickerfläche ca. 28 % Formate (Rastermaß): Steindicke 80 mm 220 x 220 mm, DI Ausführung: zweischichtig aus Kern- und Vorsatzbeton, durchgefärbt Farben: grau Die Fugen sind mit einem Anteil an organischen Stoffen in Bettungs – und Fugenmaterial min. 1 % Massenanteil, max. 3 %				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 110 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag: Massenanteil.Saatgutmischung RSM 5.1 gleichmäßig in den Fugenbereichen ausbringen und andrücken. Regelaussaatmengen gemäß Herstellerangabe. Betonwerk Lintel GmbH & Co. KG, Fabrikat Rima oder gleichwertig Angebotenes Fabrikat/Type: '.....'	100	qm	.....	.....
3.7.11	Schnittkanten, Rasengittersteine 8 cm Schnittkanten, Rasengittersteine 8 cm Rasengittersteine vertikal schneiden Dicke der Steine 8 cm Steine mit Trennscheibe nass schneiden Verschnitt entsorgen	48	m	.....	.....
3.7.12	Betonsteinpflaster, Mosaik, 60/60/60 liefern und verlegen - Zwickel/Streifen, als Zulage Pflaster aus Betonsteinen nach DIN EN 1338 liefern und gem. ZTV Pflaster-StB 20 und Merkblatt M FP 2015 verlegen. In Zwickeln, Streifen und um Einbauten wie Schilderpfosten o. ä. Einzelfläche über 0,3 m² Flächen bis einschl. 0,3 m² werden nicht unter dieser Position sondern bei den Platten- bzw. Pflasterpositionen abgerechnet Pflastersteine = Mosaiksteine DIN EN 1338 - Qualität DI, Rastermaß = L/B 60/60 mm Dicke = 60 mm Farbe = anthrazit Versetzen im Gehweg Bettung aus Baustoffgemisch Körnung 0/8 mm aus gebrochenen Gesteinskörnungen (Brechsand-Splitt-Gemisch), Dicke der Bettung im verdichteten Zustand 3 - 5 cm. Pflasterfugen mit Baustoffgemisch Körnung 0/4 mm aus gebrochenen Gesteinskörnungen (Brechsand) einschlämmen, überschüssiges Material entfernen. Als Zulage zu den Platten- bzw. Pflasterpositionen.	15	qm	.....	.....
3.7.13	Betonsteinpflaster, 300/300/80, liefern und verlegen - Begleitstreifen Pflaster aus Betonsteinen nach DIN EN 1338 liefern und gem. ZTV Pflaster-StB 20 und Merkblatt M FP 2015 verlegen. Als Begleitstreifen zu den taktilen Leitelementen für Blinde und Sehbehinderte in Bereichen von Bushalte- und Überquerungsstellen. Pflasterplatte aus Beton DIN EN 1338, Qualität K/D/I,				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 111 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	mit Abstandshaltern und planebender Oberfläche, ohne taktile Eigenschaften Rastermaß = L/B 300/300 mm Dicke = 80 mm Farbe = basalt-anthrazit - Farbpigmentierung mit UV-beständigem Eisenoxidfarben Verlegen in Reihen Bettung aus Baustoffgemisch Körnung 0/8 mm aus gebrochenen Gesteinskörnungen (Brechsand-Splitt-Gemisch), Dicke der Bettung im verdichteten Zustand 3 - 5 cm. Pflasterfugen mit Baustoffgemisch Körnung 0/4 mm aus gebrochenen Gesteinskörnungen (Brechsand) einschlämmen, überschüssiges Material entfernen. Die Vorgaben des Leitfadens "Barrierefreiheit im Straßenraum" des Landesbetriebs Straßenbau NRW sind einzuhalten Verlegung gem. Ausführungszeichnung. Pflastersystem Barriflex - Betonwerk Lintel GmbH & Co. KG oder mind. gleichwertig. Produktangabe des Bieters: (Hersteller- und Typbezeichnung) 	130	qm	.....	.....
3.7.14	Betonsteinpflaster, 300/300/80, m. Rippenprofil liefern und verlegen - Sperrfelder / Richtungsfelder Pflaster aus Betonsteinen nach DIN EN 1338 liefern und gem. ZTV Pflaster-StB 20 und Merkblatt M FP 2015 verlegen. Als Sperrfelder für Blinde und Sehbehinderte in Bereichen von Bushaltestellen und Überquerungsstellen. Pflastersteine aus Beton DIN EN 1338, Qualität K/D/I, Oberfläche mit taktil erfassbarem Rippenprofil analog DIN 32984/2011-10 taktile Oberfläche mit 7 Rippen, Rippenprofil 18/8 mm, Rippenhöhe 5 mm, Rippenbreite 10 mm, Rippenabstand 25 mm Rastermaß = L/B 300/300 mm Dicke = 80 mm Farbe = weiß - Farbpigmentierung mit UV-beständigem Eisenoxidfarben Verlegen in Reihen quer und längs zur Laufrichtung - Breite 30-60 cm (Sperr und Richtungsfelder) Bettung aus Baustoffgemisch Körnung 0/8 mm aus gebrochenen Gesteinskörnungen (Brechsand-Splitt-Gemisch), Dicke der Bettung im verdichteten Zustand 3 - 5 cm. Pflasterfugen mit Baustoffgemisch Körnung 0/4 mm aus gebrochenen Gesteinskörnungen (Brechsand) einschlämmen, überschüssiges Material entfernen.				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 112 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Die Vorgaben des Leitfadens "Barrierefreiheit im Straßenraum" des Landesbetriebs Straßenbau NRW sind einzuhalten.
 Verlegung gem. Ausführungszeichnung.

Pflastersystem Barriflex - Betonwerk Lintel GmbH & Co. KG
 oder mind. gleichwertig.

Produktangabe des Bieters:
 (Hersteller- und Typbezeichnung)

.....

.....

86 qm

.....

.....

3.7.15

Betonsteinpflaster, 300/300/80, m. Noppenprofil liefern und verlegen -
 Aufmerksamkeitsstreifen
 Pflaster aus Betonsteinen nach DIN EN 1338 liefern
 und gem. ZTV Pflaster-StB 20 und Merkblatt M FP 2015 verlegen.
 Als Aufmerksamkeitsstreifen/-felder für Blinde und Sehbehinderte
 in Bereichen von Bushaltestellen und Überquerungsstellen.
 Pflastersteine aus Beton DIN EN 1338, Qualität K/D/I,
 Oberfläche mit taktil erfassbarem Noppenprofil
 analog DIN 32984/2012
 taktile Oberfläche mit 55 Tastnoppen, versetzt zueinander angeordnet,
 Noppenhöhe 5 mm, Noppenbreite 20 mm, Noppenabstand 32,6 mm,
 richtungsneutral
 Rastermaß = L/B 300/300 mm
 Dicke = 80 mm
 Farbe = weiß - Farbpigmentierung mit UV-beständigem Eisenoxidfarben
 Verlegen in Reihen - Breite 60 - 90 cm
 Bettung aus Baustoffgemisch Körnung 0/8 mm aus gebrochenen
 Gesteinskörnungen (Brechsand-Splitt-Gemisch),
 Dicke der Bettung im verdichteten Zustand 3 - 5 cm.
 Pflasterfugen mit Baustoffgemisch Körnung 0/4 mm aus gebrochenen
 Gesteinskörnungen (Brechsand) einschlämmen,
 überschüssiges Material entfernen.
 Die Vorgaben des Leitfadens "Barrierefreiheit im Straßenraum" des
 Landesbetriebs Straßenbau NRW sind einzuhalten.
 Verlegung gem. Ausführungszeichnung.

Pflastersystem Barriflex - Betonwerk Lintel GmbH & Co. KG
 oder mind. gleichwertig.

Produktangabe des Bieters:
 (Hersteller- und Typbezeichnung)

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 113 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
					
	.....	121	qm	.....	.....
3.7.16	Pflaster verlegen, Steine des AG Pflaster aus Steinen des AG nach ZTV Pflaster-StB und Merkblatt M FP-2015 herstellen. In Fahrbahn und Nebenflächen in Einzelflächen verschiedener Größen. Art = Betonpflaster verschiedener Arten und Größen. Dicke der Steine 80 bis 100 mm. Verband nach örtlicher Angabe des AG. Steine lagern im Baustellenbereich. Steine vor dem Versetzen säubern. Beim Aufnehmen zerstörtes oder verloren gegangenes Pflaster liefern. Bettung aus Baustoffgemisch Körnung 0/8 mm aus gebrochenen Gesteinskörnungen (Brechsand-Splitt-Gemisch), Dicke der Bettung im verdichteten Zustand 3 - 5 cm. Pflasterfugen mit Baustoffgemisch Körnung 0/4 mm aus gebrochenen Gesteinskörnungen (Brechsand) einschlämmen, überschüssiges Material entfernen.	45	qm	.....	.....
3.7.17	Betonplatten aufnehmen u. verlegen Gehwegplatten aufnehmen, säubern, soweit erforderlich beiseite setzen. Nicht wiederverwendbares Material geht in Eigentum des AN über und wird beseitigt. Plattenbelag nach ZTV Pflaster-StB und Merkblatt M FP/2015 erneut herstellen. Art = Betonplatten verschiedener Arten und Größen Dicke der Platten 60 bis 80 mm Verlegung nach örtlicher Angabe des AG. Passplatten soweit erforderlich zuarbeiten. Anpassungen an Einbauten mit Klein- oder Mosaikpflaster herstellen. Bettung aus Baustoffgemisch Körnung 0/8 mm aus gebrochenen Gesteinskörnungen (Brechsand-Splitt-Gemisch), Dicke der Bettung im verdichteten Zustand 3 - 5 cm. Pflasterfugen mit Baustoffgemisch Körnung 0/4 mm aus gebrochenen Gesteinskörnungen (Brechsand) einschlämmen, überschüssiges Material entfernen.	45	qm	.....	.....
3.7.18	Pflaster und Platten schneiden Betonpflaster oder Betonplatten schneiden. Dicke der Platten bzw. des Pflasters ca. 80 mm Pflaster oder Platten mit Nassschnitt trennen, abgerechnet werden nur die Ränder bei denen eine Rasterverlegung nicht möglich ist.	175	m	.....	.....
3.7.19	Bordsteine, HB 150 x 300, liefern u. setzen Bordsteine aus Beton nach DIN EN 1340 liefern und				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 114 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag: gem. ZTV Pflaster-StB 20 und Merkblatt M FP 2015 einschl. der erforderlichen Passstücke setzen. Bordsteine DIN EN 1340 Qualität D/T/I – DIN 483 Hochbord HB 150 x 300 Zweischichtig mit Vorsatzbeton, Zuschlag aus Hartgestein, Rasterlänge = 1000 mm, einschl. Kurvensteinen für Außen- und Innenbogen, Absenksteinen, Mittelsteinen, Übergangs- u. Verbindungssteinen Kurven mit 500 mm langen Bordsteinen oder Kurvensteinen ausführen. Absenker einteilig / zweiteilig - links und/oder rechts für Absenkung 12 cm auf 2cm Ganze Steine dürfen nur mit Trennscheibe gekürzt werden. Einschl. Fundament und einseitiger Rückenstütze aus Beton C 20/25 gem. DIN EN 206 und DIN 1045-2, Rückenstütze bis 12 cm unter OF Bordstein, Breite 15 cm. Die Rückenstütze ist lotrecht einzuschalen. Unterbeton in verdichtetem Zustand 20 cm dick. Einschl. aller erforderlichen Erdarbeiten (inkl. Arbeitsraum bis 30 cm) sowie Herstellung des Schotterunterbaus gem Planunterlagen des AG. Versetzen gem. Ausführungszeichnung.	764	m	.....	.....
3.7.20	Bordsteine RB 150 x 220 r=2 liefern u. setzen Bordsteine aus Beton nach DIN EN 1340 liefern und gem. ZTV Pflaster-StB 20 und Merkblatt M FP 2015 einschl. der erforderlichen Passstücke setzen. Bordsteine DIN EN 1340 Qualität D/T/I – DIN 483 Rundbord RB 150 x 220, mit Radius r = 20 mm. Zweischichtig mit Vorsatzbeton, Zuschlag aus Hartgestein, Rasterlänge = 1000 mm, einschl. Kurvensteinen für Außen- und Innenbogen, Kurven mit 500 mm langen Bordsteinen oder Kurvensteinen ausführen. Ganze Steine dürfen nur mit Trennscheibe gekürzt werden. Einschl. Fundament und einseitiger Rückenstütze aus Beton C 20/25 gem. DIN EN 206 und DIN 1045-2, Rückenstütze bis 12 cm unter OF Bordstein, Breite 15 cm. Die Rückenstütze ist lotrecht einzuschalen. Unterbeton in verdichtetem Zustand 20 cm dick. Einschl. aller erforderlichen Erdarbeiten (inkl. Arbeitsraum bis 30 cm) sowie Herstellung des Schotterunterbaus gem Planunterlagen des AG. Versetzen gem. Ausführungszeichnung.	185	m	.....	.....
3.7.21	Bordsteine FB 200 x 250 (F10) liefern u. setzen - Randeinfassung, weiss Bordsteine aus Beton nach DIN EN 1340 liefern und gem. ZTV Pflaster-StB 20 und Merkblatt M FP 2015 einschl. der erforderlichen Passstücke setzen. Als Randeinfassung von Fahrbahnteilern. Bordsteine DIN EN 1340 Qualität D/T/I – DIN 483 FB 200 x 250 (F10) Zweischichtig mit Vorsatzbeton, Zuschlag aus Hartgestein,				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 115 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Rasterlänge = 1000 mm Farbe = weiß einschl. Kurvensteinen für Außen- und Innenbogen, Absenksteinen, Mittelsteinen, Übergangs- u. Verbindungssteinen. Einschl. aller erforderlichen Erdarbeiten (inkl. Arbeitsraum bis 30 cm) sowie Herstellung des Schotterunterbaus gem Planunterlagen des AG. Versetzen gem. Ausführungszeichnung.	202	m	.....	.....
3.7.22	Bordsteine schneiden (nass) Bordsteine mit Nassschnitt auf Passmaß trennen. Schutt geht in Eigentum des AN über und wird beseitigt. Hoch-, Rundborde u. Absenker	156	St	.....	.....
3.7.23	Bordsteine TB 100 x 250 liefern u. setzen Bordsteine aus Beton nach DIN EN 1340 liefern und gem. ZTV Pflaster-StB 20 und Merkblatt M FP 2015 einschl. der erforderlichen Passstücke setzen. Bordsteine DIN EN 1340 Qualität D/T/I – DIN 483 Tiefbord TB 100 x 250 Rasterlänge = 1000 mm, Kurven mit 500 mm langen Bordsteinen oder Kurvensteinen ausführen. Ganze Steine dürfen nur mit Trennscheibe gekürzt werden. Einschl. Fundament und einseitiger Rückenstütze aus Beton C 20/25 gem. DIN EN 206 und DIN 1045-2, Rückenstütze bis 12 cm unter OF Bordstein, Breite 15 cm. Unterbeton in verdichtetem Zustand 20 cm dick. Einschl. aller erforderlichen Erdarbeiten (inkl. Arbeitsraum bis 30 cm) sowie Herstellung des Schotterunterbaus gem Planunterlagen des AG. Versetzen gem. Ausführungszeichnung.	1695	m	.....	.....
3.7.24	Tiefbord schneiden, (nass) Tiefborde mit Nassschnitt auf Passmaß trennen. Schutt geht in Eigentum des AN über und wird beseitigt. TB 100 x 250	205	St	.....	.....
3.7.25	Sonderbordsteine 250 x 200 liefern und setzen Bordsteine aus Beton nach DIN EN 1340 liefern und gem. ZTV Pflaster-StB 20 und Merkblatt M FP 2015 einschl. der erforderlichen Passstücke setzen. Bordsteine für barrierefreies Bauen als Überrollbord im Bereich von Querungsstellen Bordsteine DIN EN 1340, Qualität D/T/I, Sonderbordstein 250 x 200 mit Nullabsenkung für Rollstuhlfahrer und Fußgänger Zweischichtig mit Vorsatzbeton, Zuschlag aus Hartgestein,				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 116 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Rasterlänge = 1000 mm, Farbe = quarzgranit Ganze Steine dürfen nur mit Trennscheibe gekürzt werden. Einschl. Fundament und einseitiger Rückenstütze aus Beton C 20/25 gem. DIN EN 206 und DIN 1045-2, Rückenstütze bis 12 cm unter OF Bordstein, Breite 15 cm. Die Rückenstütze ist lotrecht einzuschalen. Unterbeton in verdichtetem Zustand 20 cm dick. Einschl. aller erforderlichen Erdarbeiten (inkl. Arbeitsraum bis 30 cm) sowie Herstellung des Schotterunterbaus gem Planunterlagen des AG. Versetzen gem. Ausführungszeichnung. System Barriflex - Betonwerk Lintel GmbH & Co. KG oder mind. gleichwertig. Produktangabe des Bieters: (Hersteller- und Typbezeichnung) 	21	m	.....	.....
3.7.26	Sonderbord-Übergangssteine li/re zu Mittelbordstein 250 x 200 liefern und setzen Bordsteine aus Beton nach DIN EN 1340 liefern und gem. ZTV Pflaster-StB 20 und Merkblatt M FP 2015 einschl. der erforderlichen Passstücke setzen. Bordsteine für barrierefreies Bauen als Überrollbord im Bereich von Querungsstellen Bordsteine DIN EN 1340, Qualität D/T/I, Sonderbord-Übergangsstein 250 x 200 / R = 10 mm links / rechts für den Übergang zu Mittelbordstein mit Nullabsenkung für Rollstuhlfahrer und Fußgänger Zweischichtig mit Vorsatzbeton, Zuschlag aus Hartgestein, Rasterlänge = 1000 mm, Farbe = quarzgranit Ganze Steine dürfen nur mit Trennscheibe gekürzt werden. Einschl. Fundament und einseitiger Rückenstütze aus Beton C 20/25 gem. DIN EN 206 und DIN 1045-2, Rückenstütze bis 12 cm unter OF Bordstein, Breite 15 cm. Die Rückenstütze ist lotrecht einzuschalen. Unterbeton in verdichtetem Zustand 20 cm dick. Einschl. aller erforderlichen Erdarbeiten (inkl. Arbeitsraum bis 30 cm) sowie Herstellung des Schotterunterbaus gem Planunterlagen des AG. Ausführung gemäß Zeichnung. System Barriflex - Betonwerk Lintel GmbH & Co. KG oder mind. gleichwertig. Produktangabe des Bieters:				
	Übertrag:				

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 117 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	(Hersteller- und Typbezeichnung)				
					
	.....	84	m	.....	.....
3.7.27	Mittelbordsteine 250 x 200 (weiß) liefern und setzen Bordsteine aus Beton nach DIN EN 1340 liefern und gem. ZTV Pflaster-StB 20 und Merkblatt M FP 2015 einschl. der erforderlichen Passstücke setzen. Bordsteine für barrierefreies Bauen im Bereich von Querungsstellen Bordsteine DIN EN 1340, Qualität D/T/I, Mittelbordstein 250 x 200 / R = 10 mm als Blindenquerungsbord mit Anschlaghöhe 6 cm Zweischichtig mit Vorsatzbeton, Zuschlag aus Hartgestein, Rasterlänge = 1000 mm, Farbe = weiß, reflektierend beschichtet einschl. der erf. Zwischenabsenker / Adapterstücke Ganze Steine dürfen nur mit Trennscheibe gekürzt werden. Einschl. Fundament und einseitiger Rückenstütze aus Beton C 20/25 gem. DIN EN 206 und DIN 1045-2, Rückenstütze bis 12 cm unter OF Bordstein, Breite 15 cm. Die Rückenstütze ist lotrecht einzuschalen. Unterbeton in verdichtetem Zustand 20 cm dick. Einschl. aller erforderlichen Erdarbeiten (inkl. Arbeitsraum bis 30 cm) sowie Herstellung des Schotterunterbaus gem Planunterlagen des AG. Ausführung gemäß Zeichnung. System Barriflex - Betonwerk Lintel GmbH & Co. KG oder mind. gleichwertig. Produktangabe des Bieters: (Hersteller- und Typbezeichnung) 	63	m	.....	.....
3.7.28	Busbordstein, HB 180 x 300, liefern und setzen Bordsteine aus Beton nach DIN EN 1340 liefern und nach gem. ZTV Pflaster-StB 20 und M FP 2015 einschließlich der erforderlichen Passstücke und Übergangsteine setzen. Als Sonderprofil für Niederflrbusse, Setzhöhe (16) - 18 cm, Bordsteine DIN EN 1340 Qualität D/T/I – DIN 483 Hochbord HB 180 x 300 glatter Sichtbeton C 30/37 F2 XF3 Auftritt mit rutschfester Rautenstruktur Rasterlänge = 1000 mm, Farbe = weiß				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 118 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Einschl. Absenk- und, Übergangs- bzw.. Verbindungssteinen zu Hochbordsteinen Einschl. Fundament und einseitiger Rückenstütze aus Beton C 20/25 gem. DIN EN 206 und DIN 1045-2, Rückenstütze bis 15 cm unter OF Bordstein, Breite 15 cm. Die Rückenstütze ist lotrecht einzuschalen. Unterbeton in verdichtetem Zustand 20 cm dick. Einschl. aller erforderlichen Erdarbeiten (inkl. Arbeitsraum bis 30 cm) sowie Herstellung des Schotterunterbaus gem Planunterlagen des AG. Versetzen gem. Ausführungszeichnung. "Cityline"-Busbordsteine - Fa. Klostermann GmbH & Co. oder mind. gleichwertig. Produktangabe des Bieters: (Hersteller- und Typbezeichnung) 	96	m	.....	.....
3.7.29	Verstärkung der Rückenstütze, mit Bewehrung Betonrückenstütze in besonderen Abschnitten (z.B. angrenzend Grünfläche) wie folgt ausführen: Zusätzliche Dicke der Rückenstütze: + 10 cm Verstärken der Gesamtkonstruktion einschl. Rinne und Bord mittels Einlegen von 2 Stk. D = 10 mm Stabstahl BSt 500 S. Die Rückenstütze ist mit Beton der Konsistenzklasse F3 herzustellen. Einschl. der evtl. erforderlichen zusätzlichen Erdarbeiten über den Regelquerschnitt hinaus. Die Ausführung erfolgt jeweils am Außenkreis im Bereich von Grünflächen. Der Einbau erfolgt in Einzellängen ab 3 m Länge, auch in Radian. Als Zulage zu den Bordsteinpositionen.	200	m	.....	.....
3.7.30	Bordsteine schneiden, versch. Größen Bordsteine mit Nassschnitt auf Passmass trennen. Schutt geht in Eigentum des AN über und wird beseitigt. Bordsteine versch. Größen.	82	St	.....	.....
3.7.31	Bordsteine aus Beton, Rampenstein Typ I Rampenstein aus Beton liefern und nach ATV DIN 18318 setzen. Einschl. Lieferung sämtlicher Materialien. Unterbeton aus Beton C 20/25.				

Übertrag:

21.08.2026
Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 119 von 231
LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Bordsteine aus Beton DIN EN 1340 Bezeichnung der Bordsteine: Rampenstein Normalelement Typ I Breite: 32,5 cm Höhe: 14-22 Höhendifferenz: 8,0 cm Länge: 75,0 cm Oberfläche: wassergestrahlt Farbe: quarzhell Unterbeton in verdichtetem Zustand 20 cm dick. Einschl. aller erforderlichen Erdarbeiten (inkl. Arbeitsraum bis 30 cm) sowie Herstellung des Schotterunterbaus gem Planunterlagen des AG. 12 m			Übertrag:	
3.7.32	Rampenstein aus Beton liefern und nach ATV DIN 18318 setzen. Rampenstein aus Beton liefern und nach ATV DIN 18318 setzen. wie vor beschrieben, jedoch Bezeichnung der Bordsteine: Anschlussstein li/re Typ I Als Zulage zu den Rampensteinen der Pos. zuvor 8 St			.....	.....
3.7.33	Pflasterstreifen herstellen, 1-reihig (auf Rückenstütze) Pflasterstreifen aus Betonsteinen nach DIN EN 1338 liefern und gem. ZTV Pflaster-StB 20 und Merkblatt M FP 2015 herstellen. Einschl. der Aussparung für bzw. der Anpassung an Straßenabläufe. Pflasterstreifen auf Rückenstützen Breite des Pflasterstreifens = 1 Reihe. Pflastersteine = Rechtecksteine DIN EN 1338 - Qualität D/I, mit Abstandshaltern, mit Fase, Fugenbreiten von i. M. 10 mm. Rastermaß = L/B 200/100 mm Dicke = 80 mm Farbe = grau Einschl. Fundament aus Beton C 20/25 gem. DIN EN 206 und DIN 1045-2, Dicke im verdichtetem Zustand 24 cm. Pflasterfugen mit Zementmörtel einschlämmen bis Fugen vollends gefüllt sind. Pflaster vor dem Abbinden des Mörtels reinigen und überschüssigen Mörtel einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Einschl. aller erforderlichen Erdarbeiten (inkl. Arbeitsraum bis 30 cm) sowie Herstellung des Schotterunterbaus gem Planunterlagen des AG. Versetzen gem. Ausführungszeichnung. 45 m			.....	.....
3.7.34	Bestehenden Schacht freimachen und aufhöhen, h = 20 cm Bestehenden Schacht freimachen und aufhöhen, h = 20 cm Schacht soweit notwendig freimachen, durch Ausbau bzw. Auswechseln von				
				Übertrag:	

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 120 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Ausgleichsrinnen auf die endgültige Höhe aufhöhen und die Schachtabdeckung wieder versetzen. Dabei darf das Maß von OK Deckel bis OK Konus 45 cm nicht übersteigen. Der Einbau erfolgt in Mörtel MG III, NZ DIN 1164, einschl. Lieferung des Materials, Hinterfüllen und Verdichten der Baugrube sowie Abfuhr des verdrängten Bodens und der Abbruchstoffe.

Das Abbruchmaterial geht in Eigentum des AN über und ist zur weiteren Verwendung des AN abzufahren.
 Regulierungshöhe: 10 cm
 Schachtdurchmesser: 625/1000 mm

Gewonnene Fertigteile gehen in Eigentum des AN über und sind zu beseitigen.

Diese Position bezieht sich nur auf Schächte in Pflasterflächen (Gehwege oder Fahrbahnflächen aus Pflaster). Die Schachtableichung in Fahrbahnflächen erfolgt nach gesonderten Positionen.

2 St

3.7.35

Schutzlage im Anschlussbereich zu Gebäuden liefern und einbauen

Schutzlage im Anschlussbereich zu Gebäuden liefern und einbauen

Schutzlage zum Schutz von Abdichtung, Dämmung und Fassaden im Sockelbereich liefern und einbauen. Einbau in Höhe der gesamten Oberbauschichten (Tragschichten und Belag).

Die Schutzlage zum Schutz des unteren Sockelbereichs gegen Verschmutzung und Beschädigung sowie um das Verdichtungsmaß auszugleichen einige Zentimeter überhöht einbauen. Nach Fertigstellung der Belagsfläche mit einem Cuttermesser auf fertige Höhe abschneiden.

Übertrag:

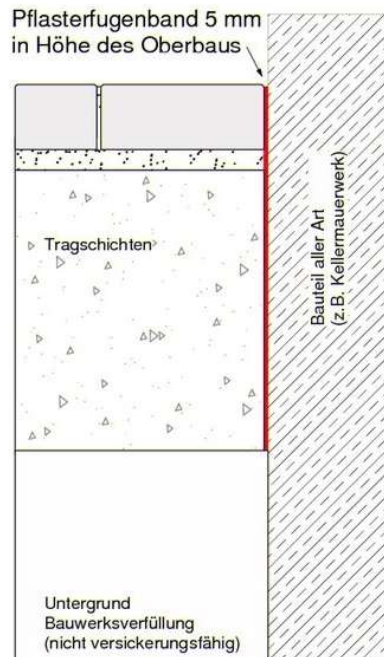
21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 121 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:



Material Fugenfüllung: Polyolefin-Schaumstoff mit Raumgewicht mind. 60 kg/m³.

Materialeigenschaften: geschlossenzellig, komprimierbar, dauerhaft rückstellfähig, Frost- und Tausalzbeständig, chemikalienbeständig und unverrottbar.

Abmessungen:

Materialdicke 8 bis 10 mm

Einbauhöhe: z.B. 300 mm

Lieferform: Rollenware

Die Abrechnung erfolgt nach Länge der Schutzlage im eingebauten Zustand.

Liefernachweis:

Plexband

INNOPLEX GmbH

Tel. (0 55 28) 99 99 03-0

Fax (0 55 28) 99 99 03-9

E-Mail: info@innoplex.de

www.innoplex.de

oder gleichwertiger Art.

Der Hersteller und die Profproduktbezeichnung sind anzugeben:

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 122 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

'.....'

200 m

3.7 Pflaster / Platten / Borde / Rinnen

3.8 Lichtschächte

3.8.1 Lichtschächte regulieren (Betonkranz)
 Lichtschächte regulieren
 Lichtschachtroste einschl. Rahmen aufnehmen, Mauerwerk der Lichtschächte vorsichtig vom Putz befreien und vorsichtig von Hand mit geringstmöglicher Beschädigung abbrechen.
 Dicke des Mauerwerkes ca. 15 bis 24 cm.
 Das Abbruchgut abfahren Das Abbruchmaterial geht in Eigentum des AN über und ist einer Wiederaufbereitungsanlage für Altbaustoffe zuzuführen.
 Lichtschachtwände für Lichtschächte mit Kanalklinkersteinen NF nach DIN 4051 u. Zementmörtel MG III in 11,5 cm Dicke zur Aufnahme der vorhandenen Roste entsprechend der neuen Höhenlage aufmauern und mit Zementmörte MG3 anputzen.
 Regulierungshöhe ca. 10-20 cm.
 Abgerechnet wird nach lfm regulierter Lichtschacht-Einfassungen
 1 St

3.8.2 Betonlichtschacht instandsetzen
 Betonlichtschacht instandsetzen
 Fehlstellen am Betonlichtschacht reprofiliert
 Ausbruchstellen, Risse und abgeplatzte Bereiche am Betonlichtschacht (Innen- und Außenflächen) fachgerecht reinigen, vorbereiten und mit einem zementgebundenen, schwindarmen Reprofilierungsmörtel (PCC) reprofiliert und beispachteln. Einschließlich Haftbrücke und Nachbehandlung gemäß Herstellervorschrift.
 3 St

3.8.3 Vorhandenen Kellerlichtschacht abbrechen und entsorgen
 Vorhandenen Lichtschacht aus Beton sowie Gitterrost fachgerecht demontieren, vom Baukörper lösen, aufnehmen und sortenrein trennen. Die Entsorgung der Materialien zur zugelassenen Deponie ist in die Einheitspreise einzurechnen. Die umliegende Bauwerksabdichtung und evtl. Perimeterdämmung sind hierbei zu schützen und zu erhalten.
 Vorhandenen Kellerlichtschacht abbrechen und entsorgen
 Vorhandenen Lichtschacht aus Beton sowie Gitterrost fachgerecht demontieren, vom Baukörper lösen, aufnehmen und sortenrein trennen. Die Entsorgung der Materialien zur zugelassenen Deponie ist in die Einheitspreise einzurechnen. Die umliegende Bauwerksabdichtung und evtl. Perimeterdämmung sind hierbei zu schützen und zu erhalten.
 2 St

3.8.4 ACO Therm Lichtschacht 1000x1000x400 liefern und montieren

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 123 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

ACO Therm Lichtschacht 1000x1000x400 liefern und montieren

ACO Therm Lichtschachtkörper 1000x1000x400 aus weißen recyclingfähigem glasfaserverstärktem Kunststoff für Fensterbreiten bis 1000 mm mit Maschenrost liefern und fachgerecht montieren. Inkl. aller benötigten Materialien.
 Begehbar, befahrbar und druckwasserdicht montierbar, mit dreiseitigem Bodengefälle und Entwässerungsöffnung DN 100 für Entwässerungsanschluss, Rückstauverschluss und Verschluss.
 Integrierte Befestigungsmöglichkeit für Rostabhebesicherung und Kittrille für ACO Profix.
 280 bis 300 mm Höhenverstellbereich (je nach Montageset), sowie mit Einschiebenut für erhältliche Rückwand.

2 St

3.8 Lichtschächte

3.9 Ausstattung

3.9.1 Fundamente für Fahrgastunterstand herstellen
Fundamente für Fahrgastunterstand herstellen

Boden für Streifenfundamente der Wartehallen teilweise in Handschachtung ausheben und abfahren. Abgerechnet wird die vom Beton verdrängte Bodenmasse, gerechnet ab OK Planum. Das Bodenmaterial geht in Eigentum des AN über und ist entsprechen zu entsorgen.
 Beton C 30/37 XC2, XF12 für die Streifenfundamente nkl. Bewehrung liefern und einbauen. Die Kosten für die Schalung sind im Einheitspreis enthalten. Es ist dem AN freigestellt, die Streifenfundamente im Bereich unterhalb des Planums ohne Verwendung von Schalung in den Fundamentgräben einzubauen. Abgerechnet wird in jedem Fall die Sollbreite
 Betonmenge ca. 2,150m³

Die Fundamente sind nach den beigefügten Plänen auszuführen. Ein statischer Nachweis ist dem AG vorzulegen.

Alternativ könnte auch eine Betonplatte hergestellt werden, dies ist jedoch mit dem AG vorher abzustimmen.

4 St

3.9.2 Bank mit Armlehne liefern und einbauen
Bank mit Armlehne liefern und einbauen

Bank mit Armlehne, Hersteller Benkert,

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 124 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

179 x 59,5 x 83 (L/B/H)
 mit Bodenverankerung zum Einbetonieren, Einbautiefe ca. 400 mm,
 Produkt SIARDO 400R,
 Oberfläche V2A pulverbeschichtet RAL 6021 (Blassgrün).

Hersteller:
 BENKERT BÄNKE
 An der Leite 1
 97486 Königsberg / Bayern

oder gleichwertiger Art.

Hersteller und TYP sind im Bieterangabenverzeichnis anzugeben:

'.....'

Bank liefern und inkl. des nötigen Fundaments aus Beton C20/25 standsicher
 setzen und montieren.
 Abmessungen des Fundaments nach Herstellerangaben ca. 400mm x 400 mm
 x 400 mm (B/L/T).

Einschl. der Lieferung des Fundamentbetons und Anarbeiten der evtl. vorh.
 Pflasterungen.
 Einschl. aller Erdarbeiten auch in Handschachtung und Abfuhr des verdrängten
 Bodens auf eine Deponie des AN.

1 St

3.9.3

Abfallbehälter liefern und einbauen
Abfallbehälter liefern und einbauen

Abfallbehälter mit Ascher, Hersteller Benkert,
 355 / 660 / 37 (D/H/V)
 Innenbehälter Metall
 mit Bodenverankerung zum Einbetonieren, Einbautiefe ca. 250 mm,
 Produkt Abfallbehälter 110,
 Oberfläche V2A pulverbeschichtet RAL 6021 (Blassgrün).

Hersteller:
 BENKERT BÄNKE
 An der Leite 1
 97486 Königsberg / Bayern

oder gleichwertiger Art.

Hersteller und TYP sind im Bieterangabenverzeichnis anzugeben:

'.....'

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 125 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Abfallbehälter liefern und inkl. des nötigen Fundaments aus Beton C20/25
 standsicher setzen und montieren.
 Abmessungen des Fundaments nach Herstellerangaben ca. 500mm x 500mm x
 400 mm (B/L/T).

Einschl. der Lieferung des Fundamentbetons und Anarbeiten der evtl. vorh.
 Pflasterungen.
 Einschl. aller Erdarbeiten auch in Handschachtung und Abfuhr des verdrängten
 Bodens auf eine Deponie des AN.

4 St

3.9.4

Fahrradabstellbügel, feuerverzinkt, mit Fußplatte liefern und setzen
Fahrradbügel liefern und einbauen

Feuerverzinkter und beschichteter Fahrradabstellbügel mit Fußplatte liefern und
 montieren einschl. aller Befestigungsmaterialien und Herstellung des
 dazugehörigen Fundamentes in Ortbeton
 Rohrbügel aus feuerverzinktem Stahl, Durchmesser 48 mm, Breite 260 mm,
 Höhe über Flur 680 mm.
 Mit Bodenplatte zum Aufdübeln auf das Fundament (-150mm).
 Gesamthöhe des Bügels 830 mm.
 Korrosionsschutz:

 Folgender Korrosionsschutz ist im Duplex-System für Stahlbauten
 (Feuerverzinkung + Beschichtung) zu berücksichtigen:
 (gilt für alle Metall-Bauteile)
 Stückverzinkung : nach DIN 50976, Schichtdicke 85 my
 Bandverzinkung : nach DIN 17162, Schichtdicke 25 my
 1.Deckbeschichtung : 1 x GEHOPON - EX - PROTECT
 DB-Stoff-Nr. 681.12, ES-8201;
 entsprechend DIN EN ISO 12944-5,
 Ersatz für DIN 55928-5, 1991-05
 2.Deckbeschichtung : Als uv-stabile Deckbeschichtung
 1 x WIEREGEN-ACU, seidenglänzend
 DB 703 eisenglimmer

Gesamttrockenschichtdicke: 160 my, entsprechend der Norm C4
 Die Herstellung der Sauberkeitsschicht (C 8/10) für das Fundament sowie das
 Herstellen, Vorhalten und Beseitigen von erforderlichen Schalungen wird nicht
 gesondert vergütet und ist in den Einheitspreis mit einzukalkulieren.
 Einschließlich aller erforderlichen Erdarbeiten in Bodenklassen 3-6 und
 Herstellen des Planums.
 Fahrradabstellbügel lieferbar über:
 Firma Ziegler
 Metallbearbeitung GmbH
 An der Kohlengrube 1
 01920 Piskowitz/Dresden
 Tel.: 03578/3832-0
 Bestell-Nr.: 226 471 20
 oder gleichwertig.

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 126 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Der Hersteller / das Produkt sind im Bieterangabenverzeichnis zu benennen.

'.....'

21 St

3.9 Ausstattung

3.10 Sonstiges Straßenbau

A N M E R K U N G: Kleinbeschilderung

A N M E R K U N G: Kleinbeschilderung

sämtliche Verkehrszeichen sind wie folgt auszuführen:

- Alform-Verkehrszeichen, Typ I,
- Blechdicke => 2 mm
- Oberfläche aus retroreflektierender Folie RA2/C, diese müssen zusätzlich durch ein "Allgemeines Rundschreiben Straßenbau" vom Bundesministerium für Verkehr für Verkehrszeichen an Bundesfernstraßen und Verkehrseinrichtungen freigegeben und entsprechend vorderseitig gekennzeichnet sein.
- Die Rückseiten der Schilder sind in der Farbe Grau B (DIN 6171) auszuführen.
- Sämtliche Verkehrszeichen tragen RAL-Gütezeichen.
- Pfosten, Masten ,etc. sind, sofern nicht anders ausgeschrieben, aus Stahl mind. der Qualität S235JR entsprechend DIN EN 10025 (früher ST37-2 entsprechend DIN 17100) zu verwenden. Für Auswahl und Bemessung der Stahlsorte gilt DIN 18800-1.
- Sämtliche Stahlbauteile sind nach DIN 50976 feuerverzinken.
- Die Pfosten sind am oberen Ende mit einer grauen PVC-Kappe zu verschließen.
- Pfosten, Schellen, Rohrständer und -rahmen entsprechen der IVZ-Norm.
- Fundamentstein für Pfosten 60,3 mm oder 76,1 mm, je nach Erfordernis.
- Beton C 30/37, H >=45 cm, konisch zulaufend, inkl. Rohrhülse und Schrauben zur Arretierung der Pfosten.

Das Versetzen in Ortbeton-Fundamenten ist nicht zugelassen!

Sofern nicht anders ausgeschrieben, sind sämtliche Verkehrszeichen in Größe 2 (100%) auszuführen.

Bodenfreiheit

An Geh-/Radwegen sind die Schilder mit einer Bodenfreiheit >= 2,20 m zu versetzen.

An Fahrbahnen sind die Schilder mit einer Bodenfreiheit >= 2,00 m zu versetzen.

Auf Verkehrsinseln sind die Schilder mit einer Bodenfreiheit >= 0,60 m zu versetzen.

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 127 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Die Bodenfreiheit wird jeweils gemessen von der Unterkante des untersten Schildes. Bei Montage mehrerer Schilder an einem Pfosten sind entsprechend längere Pfosten zu wählen.				
	Geltende Normen:				
	DIN 17100			Allgemeine Baustähle; Gütenorm	
	DIN 18800 Teil 1 (11.90)			Stahlbauten, Bemessung und Konstruktion	
	DIN 18800 Teil 7 Schweißen			Herstellen, Eignungsnachweise zum	
	DIN 267 Teil 3 Festigkeitsklassen für Schrauben aus			Mechanische Verbindungselemente; Technische Lieferbedingungen; unlegierten und legierten Stählen	
	DIN 50976 Einzelteilen, Stückverzinken; Prüfungen			Korrosionsschutz, Feuerverzinken von aufgebrachte Überzüge; Anforderungen und	
	DIN 1045 Ausführung			Beton und Stahlbeton; Bemessung und	
	DIN 1072			Straßen- und Wegebrücken, Lastannahmen	
	DIN 1076 und Wegen; Überwachung			Ingenieurbauwerke im Zuge von Straßen und Prüfung	
	DIN 1725 Feb 1983			Aluminiumlegierungen	
	DIN 1745			Bänder und Bleche aus Aluminium	
	DIN 6171 Teil 1			Aufsichtfarben für Verkehrszeichen	
	DIN 1451 Teil 2			Serifenlose Linear-Antiqua, Verkehrsschrift	
	DIN 67520 Teil 2 Verkehrssicherung			Retroreflektierende Materialien zur	

Achtung: Vor dem Bestellen der Verkehrszeichen ist die exakte Anzahl noch einmal mit der Verkehrsbehörde abzustimmen. Ein Anspruch auf veränderte Vergütung (Einheitspreise) durch abweichende Vordersätze besteht nicht.

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 128 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
3.10.1	Zusätzliches Verkehrsschild liefern und anbringen Z 205 "Vorfahrt gewähren" Verkehrsschild Bild Nr. 205 StVO (Vorfahrt gewähren), Durchmesser 600 mm mit Aluminiumrand (Randverstärkung, Alform), Typ RA2/C (retroreflektierend), liefern und gemäß der verkehrsrechtlichen Anordnung anbringen in fix und fertiger Arbeit. Einschl. Lieferung der Befestigungen an Schildermast. Einzurechnen ist der verlängerte Schildermast zur Einhaltung der Bodenfreiheit. Das Verkehrsschild wird zusätzlich unterhalb des VZ 205 der Position zuvor befestigt.	8	St	.....	.....
3.10.2	Zusätzliches Verkehrsschild liefern und anbringen Z 215 "Kreisverkehr" Verkehrsschild Bild Nr. 215 StVO (Kreisverkehr), Durchmesser 600 mm mit Aluminiumrand (Randverstärkung, Alform), Typ RA2/C (retroreflektierend), liefern und gemäß der verkehrsrechtlichen Anordnung anbringen in fix und fertiger Arbeit. Einschl. Lieferung der Befestigungen an Schildermast. Einzurechnen ist der verlängerte Schildermast zur Einhaltung der Bodenfreiheit. Das Verkehrsschild wird zusätzlich unterhalb des VZ 205 der Position zuvor befestigt.	8	St	.....	.....
3.10.3	Verkehrsschilder liefern und setzen Z 222-20 "vorgeschriebene Vorbeifahrt: rechts vorbei" Verkehrsschild Bild Nr. Z 222-20 StVO (Vorgeschriebene Vorbeifahrt: rechts vorbei), Typ RA2/C (retroreflektierend), Größe 2, wie vor beschrieben liefern und gemäß der verkehrsrechtlichen Anordnung einschl. Pfosten, Schrauben, Schellen und Fundamentstein montieren und versetzen, in fix und fertiger Arbeit. Sonst wie vor beschrieben.	8	St	.....	.....
3.10.4	Verkehrsschilder liefern und setzen Z 224-40 "Haltestelle" Verkehrsschild Bild Nr. Z 224-40 StVO (Haltestelle), Typ RA2/C (retroreflektierend), Größe 2, wie vor beschrieben liefern und gemäß der verkehrsrechtlichen Anordnung einschl. Pfosten, Schrauben, Schellen und Fundamentstein montieren und versetzen, in fix und fertiger Arbeit. Einschl. Lieferung des herausnehmbaren Pfostens, der Schellen und Schrauben. Sonst wie vor beschrieben.	4	St	.....	.....
3.10.5	Verkehrsschilder liefern und setzen Z 237 "Radweg"				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 129 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Verkehrsschild Bild Nr. Z 237 StVO (Radweg), Typ RA2/C (retroreflektierend), Größe 2, liefern und gemäß der verkehrsrechtlichen Anordnung einschl. Pfosten, Schrauben, Schellen und Fundamentsteine montieren und versetzen, in fix und fertiger Arbeit.				
	Sonst wie vor beschrieben.	8	St	.....	.....
3.10.6	Verkehrsschilder liefern und setzen Z 239 "Gehweg" Verkehrsschild Bild Nr. Z 239 StVO (Gehweg), Typ RA2/C (retroreflektierend), Größe 2, liefern und gemäß der verkehrsrechtlichen Anordnung einschl. Pfosten, Schrauben, Schellen und Fundamentsteine montieren und versetzen, in fix und fertiger Arbeit.				
	Sonst wie vor beschrieben.	4	St	.....	.....
3.10.7	Verkehrsschilder liefern und setzen Z 314-10 "Parken" Verkehrsschild Bild Nr. Z 314-10 StVO (Parken), Typ RA2/C (retroreflektierend), Größe 1, wie vor beschrieben liefern und gemäß der verkehrsrechtlichen Anordnung einschl. Pfosten, Schrauben, Schellen und Fundamentstein montieren und versetzen, in fix und fertiger Arbeit. Einschl. Lieferung des herausnehmbaren Pfostens, der Schellen und Schrauben.				
	Sonst wie vor beschrieben.	2	St	.....	.....
3.10.8	Verkehrsschilder liefern und setzen Z 314-20 "Parken" Verkehrsschild Bild Nr. Z 314-20 StVO (Parken), Typ RA2/C (retroreflektierend), Größe 1, wie vor beschrieben liefern und gemäß der verkehrsrechtlichen Anordnung einschl. Pfosten, Schrauben, Schellen und Fundamentstein montieren und versetzen, in fix und fertiger Arbeit. Einschl. Lieferung des herausnehmbaren Pfostens, der Schellen und Schrauben.				
	Sonst wie vor beschrieben.	2	St	.....	.....
3.10.9	Verkehrsschilder liefern und setzen Z 350 "Fußgängerüberweg" Verkehrsschild Bild Nr. Z 350 StVO (Fußgängerüberweg), Typ RA2/C (retroreflektierend), Schenkellänge (SL) 900 mm wie vor beschrieben liefern und gemäß der verkehrsrechtlichen Anordnung einschl. Pfosten, Schrauben, Schellen und Fundamentstein montieren und versetzen, in fix und fertiger Arbeit. Einschl. Lieferung des herausnehmbaren Pfostens, der Schellen und				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 130 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Schrauben.				
	Sonst wie vor beschrieben.	20	St	.....	.....

Übertrag:

3.10 Sonstiges Straßenbau

3.11 Markierungen

VORBEMEKUNGEN Fahrbahnmarkierungsarbeiten
VORBEMEKUNGEN Fahrbahnmarkierungsarbeiten

1. Leistungsumfang

Die ausgeschriebene Leistung umfasst die Ausführung von Fahrbahnmarkierungsarbeiten auf Asphaltdecken.
 Die Zusätzlichen Technischen Vorschriften und Richtlinien für Markierung auf Straßen (ZTV - M)sind zu beachten und werden Vertragsbestandteil.
 Die Fahrbahnmarkierung hat nach der Richtlinie für die Markierung von Straßen (RMS) zu erfolgen.
 Die Straßenmarkierungsmaterialien müssen den Anforderungen an Markierungen auf Straßen (DIN EN 1436) und der aktuellen TL-M entsprechen.
 Der AN hat die entsprechende Qualifizierung gem. ZTV-M nachzuweisen.

In die jeweiligen EP ist das Fräsen, die Vorbehandlung des Untergrundes, die Lieferung und der Einbau der Heißplastikmasse sowie alle Nebenarbeiten (z.B. Einmessen und Herstellen der Vormarkierung, die Prüfung der relativen Luftfeuchtigkeit von Fahrbahn und Luft zur Einhaltung der Herstellervorschriften, sowie die Säuberung des Untergrundes und die Entfernung aller losen Schmutzpartikel), einschl. der Kosten für Geräte, Personal etc. einzukalkulieren.

Der EP beinhaltet die Leistung in fertiger Arbeit. Die Abrechnung erfolgt nach gemeinsamem, örtlichem Aufmaß.

2. Verkehrsführung und Verkehrssicherung

Die Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung (StVO) und der Allgemeinen Verwaltungs-Vorschrift zur Straßenverkehrsordnung (Vwv-StVO) sowie die RSA sind zu beachten.

Die Ausführungszeit der Markierungsarbeiten wird mit der Bauleitung gesondert festgelegt.

Die Anlieferung des Materials und der Geräte, sowie die Ausführung der Markierungsarbeiten sind grundsätzlich unter Aufrechterhaltung des Verkehrs durchzuführen. Unvermeidbare Behinderungen sind auf ein Mindestmaß zu beschränken.

Sofern stationäre Fahrbahneinengungen unvermeidlich sind, sind diese nur im Einvernehmen mit dem AG und der unteren Verkehrsbehörde vorzunehmen.

3. Abrechnung

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 131 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Die Abrechnung erfolgt nach markierter Strichlänge in der Achse.
 Doppelstrich wird als 2 Striche abgerechnet.

3.11.1

Durchgehender Breitstrich (B) (0,25 m)
Durchgehender Breitstrich (B) (0,25 m)

Durchgehenden Breitstrich als Fahrbahn-/Fahrstreifen-begrenzung als Typ II-Markierung gemäß ZTV M herstellen, losen Schmutz von der zu markierenden Fläche entfernen.
 Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen die Länge beider Striche,

Strich mit Vormarkierung als Erstmarkierung.

Die Vormarkierung ist behördlich abnehmen zu lassen.

Strichbreite (S) 0,25 m

Durchgehend.

Lage: aufgelegte Markierung

Markierungsstoffart: Heißplastik, TL M,Klasse Q3 (Qd größer gleich 130 mcd/m²/lx) DIN EN 1436, Mindestwert Retroreflexion bei Trockenheit Klasse R4 (RL größer gleich 200 mcd/m²/lx) DIN EN 1436, Mindestwert Retroreflexion bei Feuchtigkeit Klasse RW3 (RL größer gleich 50 mcd/m²/lx) DIN EN 1436, Mindestwert Griffigkeit Klasse S3 (SRT größer gleich 55) DIN EN 1436, Verkehrsklasse: P 6

Überrollbarkeitsklasse T3

Farbton weiß

Mindestschichtdicke 3 mm.

Markierung auf Deckschicht aus Splittmastix / Asphaltbeton.

262 m

3.11.2

Durchgehender Schmalstrich (S) (0,12 m)
Durchgehender Schmalstrich (S) (0,12 m)

Durchgehenden Schmalstrich als Fahrbahn-/Fahrstreifen-begrenzung als Typ II-Markierung gemäß ZTV M herstellen, losen Schmutz von der zu markierenden Fläche entfernen.
 Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen die Länge beider Striche,

Strich mit Vormarkierung als Erstmarkierung.

Die Vormarkierung ist behördlich abnehmen zu lassen.

Strichbreite (S) 0,12 m

Durchgehend.

Lage: aufgelegte Markierung

Markierungsstoffart: Heißplastik, TL M,Klasse Q3 (Qd größer gleich 130 mcd/m²/lx) DIN EN 1436, Mindestwert Retroreflexion bei Trockenheit Klasse R4 (RL größer gleich 200 mcd/m²/lx) DIN EN 1436, Mindestwert Retroreflexion bei Feuchtigkeit Klasse RW3 (RL größer gleich 50 mcd/m²/lx) DIN EN 1436, Mindestwert Griffigkeit Klasse S3 (SRT größer gleich 55) DIN EN 1436,

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 132 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Verkehrsklasse: P 6 Überrollbarkeitsklasse T3 Farbton weiß Mindestschichtdicke 3 mm. Markierung auf Deckschicht aus Splittmastix / Asphaltbeton.	97	m	.....	.....
3.11.3	Unterbrochener Breitstrich (B) (0,25 m, 0,5/0,2) Unterbrochener Breitstrich (B) (0,25 m, 0,5/0,2) Unterbrochenen Breitstrich als Leitlinie in Knotenpunkten, als Typ II-Markierung gemäß ZTV M herstellen, losen Schmutz von der zu markierenden Fläche entfernen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen die Länge beider Striche. Strich mit Vormarkierung als Erstmarkierung. <u>Die Vormarkierung ist behördlich abnehmen zu lassen.</u> Strichbreite (B) 0,25 m Strich/Lücke: 0,50 m / 0,20 m, unterbrochen Verhältnis Strich / Unterbrechung 2,5:1 Lage: aufgelegte Markierung Markierungsstoffart: Heißplastik, TL M, Überrollbarkeitsklasse T3, Klasse Q3 (Qd größer gleich 130 mcd/m²/lx) DIN EN 1436, Mindestwert Retroreflexion bei Trockenheit Klasse R4 (RL größer gleich 200 mcd/m²/lx) DIN EN 1436, Mindestwert Retroreflexion bei Feuchtigkeit Klasse RW3 (RL größer gleich 50 mcd/m²/lx) DIN EN 1436, Mindestwert Griffigkeit Klasse S3 (SRT größer gleich 55) DIN EN 1436 Farbton weiß Verkehrsklasse: P 6 Markierung auf Deckschicht aus Splittmastix / Asphaltbeton.	29	m	.....	.....
3.11.4	Unterbrochener Schmalstrich (S) (0,12 m, 3/3) Unterbrochener Schmalstrich (S) (0,12 m) Unterbrochenen Schmalstrich als Leitlinie als Typ II-Markierung gemäß ZTV M herstellen, losen Schmutz von der zu markierenden Fläche entfernen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen die Länge beider Striche. Strich mit Vormarkierung als Erstmarkierung. Die Vormarkierung ist behördlich abnehmen zu lassen. Strichbreite (S) 0,12 m Strich/Lücke: 3 m / 3 m, Verhältnis Strich/ Unterbrechung 1:1 Lage: aufgelegte Markierung Markierungsstoffart: Heißplastik, TL M, Überrollbarkeitsklasse T3, Klasse Q3 (Qd größer gleich 130 mcd/m²/lx) DIN EN 1436, Mindestwert Retroreflexion bei Trockenheit Klasse R4 (RL größer gleich 200 mcd/m²/lx) DIN EN 1436, Mindestwert Retroreflexion bei Feuchtigkeit Klasse RW3 (RL größer gleich 50 mcd/m²/lx) DIN EN 1436, Mindestwert Griffigkeit Klasse S3 (SRT größer gleich				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 133 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	55) DIN EN 1436 Farbton weiß, Verkehrsklasse: P 6 Markierung auf Deckschicht aus Splittmastix / Asphaltbeton.	160	m	.....	.....
3.11.5	Markierung Zebrastreifen (0,50m) Quermarkierung als Wartelinie als Typ II-Markierung gemäß ZTV M herstellen, losen Schmutz von der zu markierenden Fläche entfernen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen die Länge beider Striche. Strich mit Vormarkierung als Erstmarkierung. <u>Die Vormarkierung ist behördlich abnehmen zu lassen.</u> Strichbreite 0,50 m Länge: 3,00 m. Abstand zw. den Strichen 0,40 m Lage: aufgelegte Markierung Markierungsstoffart: Heißplastik, TL M Überrollbarkeitsklasse T3, Klasse Q3 (Qd größer gleich 130 mcd/m ² /lx) DIN EN 1436, Mindestwert Retroreflexion bei Trockenheit Klasse R4 (RL größer gleich 200 mcd/m ² /lx) DIN EN 1436, Mindestwert Retroreflexion bei Feuchtigkeit Klasse RW3 (RL größer gleich 50 mcd/m ² /lx) DIN EN 1436, Mindestwert Griffigkeit Klasse S3 (SRT größer gleich 55) DIN EN 1436 Verkehrsklasse: P 6 Farbton weiß Markierung auf Deckschicht aus Splittmastix / Asphaltbeton.	64	m	.....	.....
3.11.6	Radwegmarkierung (rot) herstellen Rote Flächenmarkierung für Fahrradfurt als Typ II-Markierung gemäß ZTV M herstellen, losen Schmutz von der zu markierenden Fläche entfernen. Markierung als vollflächige rote Beschichtung der Fahrradfurt einschließlich erforderlicher Grundierung und rutschhemmender Abstreuerung entsprechend den Herstellerangaben des eingesetzten Markierungssystems. Die Markierung ist gleichmäßig, geschlossen und mit sauberem Randabschluss herzustellen. Übergänge und Anschlüsse an vorhandene Markierungen bzw. Verkehrsflächen sind sauber auszuführen. Die Vormarkierung ist behördlich abnehmen zu lassen. Lage: aufgelegte Markierung Markierungsstoffart: Heißplastik, für Flächenmarkierungen geeignet, gemäß TL M und ZTV M				
				Übertrag:	

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 134 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Verkehrsklasse: P 6 Farbton: rot Markierung auf Deckschicht aus Splittmastix / Asphaltbeton. Einschließlich sämtlicher erforderlicher Nebenarbeiten, insbesondere Reinigen und Vorbereiten des Untergrundes, erforderlicher Grundierung/Haftvermittlung, Aufbringen des Markierungsstoffes, rutschhemmender Abstreuerung sowie Nacharbeiten. Abgerechnet wird die tatsächlich hergestellte rote Markierungsfläche.				
		65	qm	.....	.....
	Markierungsarbeiten auf Betonflächen Auf Betonoberflächen ist ausschließlich Kaltplastik (2-K-Reaktionskunststoff) oder Heißplastik (thermoplastisch) zu verwenden. Farbe auf Beton ist NICHT zulässig (unzureichende Haftung und CE-Zulassung beachten). Material-Anforderungen:- Klasse Q3 (Retroreflexion $RL \geq 150$ mcd/m ² ·lx)- Klasse F2 (Tagessichtbarkeit $Q_d \geq 130$ mcd/m ² ·lx)- Griffigkeit: SRT ≥ 45 (Nassbremswert)- Schichtdicke: ≥ 3 mm (strukturiert)- CE-Kennzeichnung nach DIN EN 1871				
3.11.7	Reinigung der Betonoberfläche Reinigung der Betonoberfläche Maschinelles Reinigen der Betonfahrbahnfläche mittels Hochdruckwasserstrahl (min. 150 bar) und/oder Kehrmaschine vor Aufbringen der Markierung. Beseitigung von Schmutz, Staub, losem Betonmaterial, Ölrückständen und sonstigen Verunreinigungen. Entsorgung des Reinigungsgutes nach AVV.	165	qm	.....	.....
3.11.8	Leitlinie - Einfahrt Breitstrich (0,25m) Leitlinie - Einfahrt Breitstrich (0,25m) Aufbringen von unterbrochenen Leitlinien (Zeichen 340StVO) an Einfahrten des Kreisverkehrs. Material: Kaltplastik 2K, weiß, Typ II (nass). Abmessungen je Strich: 0,50 m lang / 0,25 m breit Strichabstand: 0,25 m Schichtdicke: ≥ 3 mm, profiliert. Retroreflexionsmittel eingestreut. Einschl. Ausrichten, Vormarkierung mit Kreide/Sprühfarbe und Sicherung der Arbeitsstelle. Strich mit Vormarkierung als Erstmarkierung. Die Vormarkierung ist behördlich abnehmen zu lassen.	36	m	.....	.....
3.11.9	Leitlinie - Ausfahrt Schmalstrich (0,12m) Leitlinie - Ausfahrt Schmalstrich (0,12m) Aufbringen von unterbrochenen Leitlinien (Zeichen 340StVO) an Einfahrten und				
				Übertrag:	

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 135 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Ausfahrten des Kreisverkehrs. Material: Kaltplastik 2K, weiß, Typ II (nass). Abmessungen je Strich: 1,50 m lang / 0,12 m breit Strichabstand: 1,50 m Schichtdicke: ≥ 3 mm, profiliert. Retroreflexionsmittel eingestreut. Einschl. Ausrichten, Vormarkierung mit Kreide/Sprühfarbe und Sicherung der Arbeitsstelle. Strich mit Vormarkierung als Erstmarkierung. Die Vormarkierung ist behördlich abnehmen zu lassen.	36	m	.....	.....
3.11.10	Leitlinie - Schmalstrich (0,12m) Leitlinie - Schmalstrich (0,12m) Aufbringen von Leitlinien (Zeichen 340 StVO) im Bereich des Kreisverkehrs. Material: Kaltplastik 2K, weiß, Typ II (nass). Abmessungen 0,12 m breit Schichtdicke: ≥ 3 mm, profiliert. Retroreflexionsmittel eingestreut. Einschl. Ausrichten, Vormarkierung mit Kreide/Sprühfarbe und Sicherung der Arbeitsstelle. Strich mit Vormarkierung als Erstmarkierung. Die Vormarkierung ist behördlich abnehmen zu lassen.	32	m	.....	.....
3.11.11	Ringmarkierung - Kreisfahrbahn Ringmarkierung - Kreisfahrbahn Aufbringen einer durchgehenden Leitlinie entlang der Ringfahrbahn (äußere/innere Begrenzung). Material: Kaltplastik 2K, weiß, Typ II (nass). Breite: 0,12 m (Schmalstrich) bzw. 0,25 m (Breitstrich) – gemäß Planvorgabe. Schichtdicke: ≥ 3 mm, profiliert.	68	m	.....	.....
3.11.12	Fußgängerüberweg (Zebrastreifen) Fußgängerüberweg (Zebrastreifen) Aufbringen eines Fußgängerüberwegs (Zeichen 293 StVO) an Kreisverkehrszufahrten. Material: Kaltplastik 2K, weiß, Typ II (nass). Streifenbreite: 0,50 m, Streifenlänge gem. Fahrbahnbreite. Abstand: 0,50 m zwischen Streifen. Schichtdicke: ≥ 3 mm, profiliert. Retroreflexionsmittel eingestreut.	256	m	.....	.....
3.11.13	Griffigkeitsprüfung (SRT-WERT) Griffigkeitsprüfung (SRT-WERT) Messung des Skid Resistance Values (SRT) nach DIN EN 1436 mit Pendelgerät. Mindestanforderung: $SRT \geq 45$. Protokollierung und Übergabe an AG.	1	psch	.....	.....
	Hinweis: Die nachfolgenden OZ beziehen sich auf Piktogramme, Buchstaben, Zahlen. Markierungen von Halt- und Parkverboten gemäß RMS-1 aus aufgelegten Heißplastikmassen nach ZTV-M.				
	Übertrag:				

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 136 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Hinweis: Die nachfolgenden OZ beziehen sich auf Piktogramme, Buchstaben, Zahlen. Markierungen von Halt- und Parkverboten gemäß RMS-1 aus aufgelegten Heißplastikmassen nach ZTV-M.

3.11.14

Piktogramme
Piktogramme

Piktogramme "Fußgänger", "Radfahrer", "Behinderter" o.ä. einschl. Vormarkierung, sonst wie in OZ beschrieben.

Abgerechnet wird das gesamte Piktogramm als 1 Stück.

Abmessungen ca. 1,0 x 1,30 m

als werkseitig hergestellte Plaketten gem. RMS liefern und herstellen.
 Einmessung der Lage nach Plan oder Angaben des AG

12 St

3.11.15

Piktogramme "B U S"
Piktogramme "B U S"

Piktogramme "B U S", Schriftart DIN 1451

Abgerechnet wird pro Schrifzug

Abmessungen ca. 2,0 x 2,0 m

als werkseitig hergestellte Plaketten gem. RMS liefern und herstellen.
 Einmessung der Lage nach Plan oder Angaben des AG

8 St

3.11 Markierungen

3.12

Versorgungsleitungen

3.12.1

Bodenaushub für das Herstellen von Querschlägen, einschl. einmessen der Leitungen
 Bodenaushub für das Herstellen von Querschlägen mit Geräten bzw. entsprechend den Sicherheitsbestimmungen der jeweiligen Versorgungsträger im erforderlichen Umfang in Handarbeit erstellen, Leitungen einmessen, Boden wieder verfüllen und verdichten.
 Homogenbereich laut Bodengutachten (Bodenklasse 3 - 5)
 Tiefe bis 1,25 m

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 137 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Diese Position kommt nur zum Aufsuchen von Leitungen bei unbekannter Lage zur Ausführung.	1	cbm	.....	.....
3.12.2	Bodenaushub für Freilegen von Leitungen Bodenaushub für das Freilegen von Kabel- und sonstigen Versorgungsleitungen mit Geräten bzw. in erforderlichem Umfang in Handschachtung entsprechend den Sicherheitsbestimmungen der jeweiligen Versorgungsträger in Teilabschnitten ab OF Planum nach Straßenauskofterung Homogenbereich laut Bodengutachten (Bodenklassen 3 - 5) Grabentiefe bis 0,40 m Aushub zur freien Verwendung des AN abfahren. Graben nach Aufnehmen der Leitungen mit Kiessand verfüllen und verdichten. Aufnehmen der Leitungen wird gesondert vergütet oder erfolgt bauseitig durch den AG.	1	cbm	.....	.....
3.12.3	Kabel aufnehmen, Zulage Versorgungsleitungen (Beleuchtungskabel, Kabel LSA o.ä.) aufnehmen Durchmesser 2-5 cm Kabel gehen in Eigentum des AN über und werden beseitigt als Zulage zu den entspr. Erdaushubpositionen	1	m	.....	.....
3.12.4	Schieber- und Hydrantenkappen angleichen (bit. Bereich) Schieber und Hydrantenkappen angleichen. Kappen freistemma, aufnehmen und nach bauseitiger Anpassung des Gestänges die Kappe an die neue Höhe der Oberfläche anpassen. Verf. der Baugrube mit Kiessand Im Bereich von Bitu-Tragschichten mit Beton verfüllen. Bereich bis +/- 20 cm Kappen in Fahrbahnbefestigung aus bituminösem Material Die bit. Oberfläche ist bei Schieberkappe 35/35 cm, bei Hydrantenkappe 40/50 cm scharfkantig zu schneiden oder stemmen, und die Oberfläche mit Gussasphalt in einer Stärke von min. 3 cm wiederherzustellen.	1	St	.....	.....
3.12.5	Schieber- und Hydrantenkappen angleichen (Pflasterbereich) Schieber und Hydrantenkappen angleichen. Kappen freistemma, aufnehmen und nach bauseitiger Anpassung des Gestänges die Kappe an die neue Höhe der Oberfläche anpassen. Verf. der Baugrube mit Kiessand Bereich bis +/- 20 cm				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 138 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Kappen in Pflasteroberfläche/Plattenoberfläche. Im Bereich der Kappen ist das Pflaster entsprechend zu schneiden und ggf. mit Naturstein-Kleinpflaster anzuarbeiten.	1	St	.....	.....
				Übertrag:	
				3.12 Versorgungsleitungen	.....
3.13	Erdarbeiten Beleuchtung				
3.13.1	Bodenaushub Kopflöcher für die Einbindung von Kabeln o.ä., Bodenaushub Kopflöcher für die Einbindung von Kabeln o.ä., Aushub mit Geräten bzw. in erforderlichem Umfang in Handschachtung entsprechend den Sicherheitsbestimmungen der jeweiligen Versorgungsträger. Homogenbereich D laut Bodengutachten (Bodenklasse 3 - 5). Tiefe bis 1,25 m. Boden zur freien Verwendung des AN abfahren. Baugrube im Bereich der Kabelzone mit scharfer Sand 0/4 mm, oberhalb der Kabelzone bis OF Straßenerdplanum mit Kiessand verfüllen und verdichten. Aufnehmen und Wiederherstellen der Oberflächenbefestigung wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird die vom AG örtlich angegebene Baugrube	12	cbm	.....	.....
3.13.2	Bodenaushub für das Herstellen von Querschlägen, einschl. einmessen der Leitungen Bodenaushub für das Herstellen von Querschlägen, einschl. einmessen der Leitungen Bodenaushub für das Herstellen von Querschlägen mit Geräten bzw. entsprechend den Sicherheitsbestimmungen der jeweiligen Versorgungsträger im erforderlichen Umfang in Handarbeit erstellen, Leitungen einmessen, Boden wieder verfüllen und verdichten. Homogenbereich laut Bodengutachten (Bodenklasse 3 - 5) Tiefe bis 1,25 m Diese Position kommt nur zum Aufsuchen von Leitungen bei unbekannter Lage zur Ausführung.	12	cbm	.....	.....
3.13.3	Bodenaushub Kabelgräben, Graben 30/40 cm. Bodenaushub Kabelgräben, Graben 30/40 cm. Die Grabentiefe wird gerechnet von OF Gelände, Straße oder Gehweg. Bei Straßen- bzw. Gehwegauskoffnung ab OF Planum. Einschl. event. erforderlichen Verbau. in nicht zusammenhängenden Abschnitten Homogenbereich laut Bodengutachten Auffüllung u. anstehender Boden Grabenbreite 30 cm. Grabentiefe 40 cm. Aushub, soweit zur Wiederverwendung geeignet, seitlich lagern und nach				
				Übertrag:	

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 139 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Verlegung d. Leitung wieder einbauen und verdichten. Überschüssiger Boden geht in Eigentum des AN über und ist zu beseitigen. in die Grabensohle 10 cm Sand einbauen. Nach der bauseitig ausgef. Kabelverlegung das Kabel mit Kunststoffhauben min. 160 mm breit abdecken. Das Ganze mit 10 cm Sand abdecken und ein vom AG geliefertes Warnband auslegen. Schutzrohre sind mit 10 cm Sand zu ummanteln	770	m	.....	.....
3.13.4	Bodenaushub für Kabelgräben, Graben 30/80cm Bodenaushub für Kabelgräben, Graben 30/80cm Die Grabentiefe wird gerechnet von OF Gelände, Straße oder Gehweg. Bei Straßen- bzw. Gehwegauskoffung ab OF Planum. Einschl. event. erforderlichen Verbau. in nicht zusammenhängenden Abschnitten Homogenbereich laut Bodengutachten Auffüllung u. snatehender Boden Grabenbreite 30 cm. Grabentiefe 80 cm. Aushub, soweit zur Wiederverwendung geeignet, seitlich lagern und nach Verlegung d. Leitung wieder einbauen und verdichten. Überschüssiger Boden geht in Eigentum des AN über und ist zu beseitigen. in die Grabensohle 10 cm Sand einbauen. Nach der bauseitig ausgef. Kabelverlegung das Kabel mit Kunststoffhauben min. 160 mm breit abdecken. Das Ganze mit 10 cm Sand abdecken und ein vom AG geliefertes Warnband auslegen. Schutzrohre sind mit 10 cm Sand zu ummanteln	125	m	.....	.....
3.13.5	Bodenaushub in Handschachtung, ZULAGE Bodenaushub in Handschachtung, ZULAGE Boden von Hand lösen, seitlich lagern und nach Fertigstellen der Arbeiten die Grube wieder verfüllen und verdichten. Die Ausführung und der Umfang dieser Leistung nur auf Anweisung des AG. Als ZULAGE zur maschinellen Herstellung der Kabelgräben.	9	cbm	.....	.....
3.13.6	Köcherfundament für Beleuchtungsmast herstellen Köcherfundament für Beleuchtungsmast herstellen Fundamentrohr DN 400 aus PE-HD geripptes Profil mit einer Länge von 1100 mm liefern und gem. technischen Datenblatt in der Anlage einbauen. Dafür ist ein Fundamentloch von ca. 1200x1200x1200 herzustellen. Einschl. Lieferung und Herstellung von Betonfundamentauflager ca. 1000x1000x300 und Betonummantelung aus C12 /15				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 140 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Einschl. Lieferung von Quarzsand nach der Montage Beleuchtungsmast zur Verfüllung
 Fundamentrohr. Das Kabelschutzrohr DN110 ist durch fachgerechte Bohrungen in das Fundamentrohr einzuführen.

16 St

3.13.7 Ankerkorbfundament in unbewehrten Beton für 4fach Peitschenmast LpH 9,0 m

Ankerkorbfundament in unbewehrten Beton für 4fach Peitschenmast LpH 9,0 m

Unbewehrten Beton als Ankerkorbfundament nach der statischen Berechnung des AG herstellen, Ankerkorb wird bauseits geliefert
 Bauteil = Fundament für 4fach Peitschenmast Lph 9,0 m und Ausladung = 2,0 m,
 Fundamentaushub: ca. Länge 1200 x Breite 1200 x Tiefe 1300 mm
 Festigkeitsklasse C25/30 Beton in Schalung L 1000x B 1000x T 1100 mm einbringen.
 Schalung wird nicht gesondert berechnet
 Einzukalkulieren ist der Schalungsmehraufwand für das Kabelschutzrohr DN110

Oberfläche eben abziehen, einschl. aller erforderlichen
 Erdarbeiten in Handarbeit, Homogenbereich C, aufgefüllte Kiese mit sandigen bis schluffigen
 Beimengungen, gemäß Baugrundgutachten, aufgrund vorh. Ent- u. Versorgungsleitungen ausführen.
 Aushub von der Baustelle entfernen und fachgerecht entsorgen.
 Ohne Wiederherstellung der Oberflächenbefestigung.
 Wenn Versorgungsleitungen im Bereich der Fundamente liegen sind diese mit Halbschalrohren innerhalb des Fundamentes zu schützen.
 Für die Größe des Fundaments ist ein statischer Nachweis zu erbringen.

Übertrag:

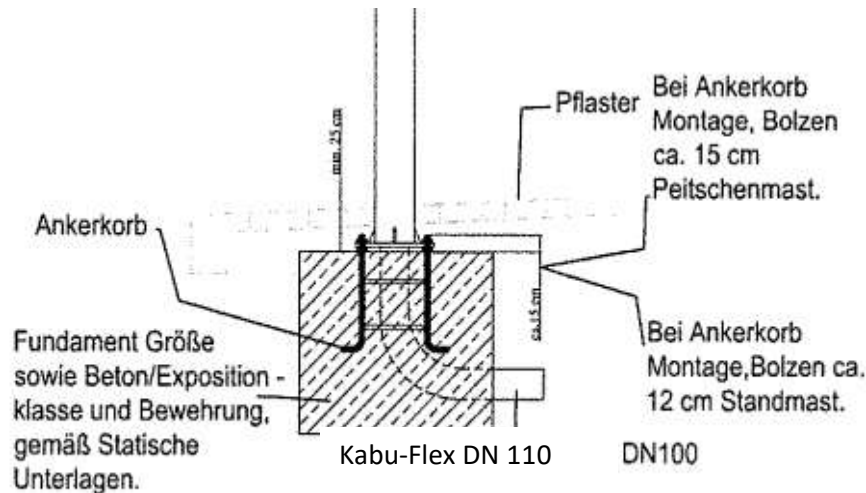
21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 141 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:



1 St

3.13.8 Kabelschacht ULTIMA Connect aus Polymerbeton liefern und höhengerecht einbauen

Kabelschacht ULTIMA Connect aus Polymerbeton liefern und höhengerecht einbauen

Modular aufbaubarer Kabelschacht aus Polymerbeton; dauerhaft beständig gegen, vertikale und horizontale Belastungen, die sich aus dem Anwendungsfall gemäß DIN EN 124 Belastungsklasse D 400 ergeben; formschlüssige Verbindung

der Schachtringe untereinander; Schachtkörper witterungsbeständig gemäß DIN EN ISO 4892-2; Leerrohranschlüsse rasterlos herstellbar; Überbauung vorhandener Leitungstrassen bauseits an jeder Stelle möglich; Schachtkörper aus schlagzähem Material im Temperaturbereich -20°C bis +70°C; glatte Außenwände

zum einfachen Verdichten; geeignete, flexible Bodenplatte mit Entwässerungsöffnungen

ist Bestandteil des Schachtes; verwindungssteifer Stahlrahmen, feuerverzinkt mit innenliegendem Höhenausgleich und Elastomerauflage; alle Stahlteile verzinkt nach DIN EN ISO 1461; Abdeckungen verriegelbar mit Leerschildevertiefung für kundenspezifische Betreiberfelder; Betonabdeckung mit rutschhemmender Oberflächenstruktur gemäß DIN EN 13036-4; frost- und tausalzbeständige Betonabdeckung (Expositions-kategorie XF4); Guss-, Beton oder auspflasterbare Abdeckungen sind ohne Anpassung der umliegenden Oberfläche gegeneinander austauschbar; umlaufend geschlossene Schalung, um ein Hereinfallen von Ausgleichsmasse zu verhindern; Schloss- und Aushebeöffnung mit Kunststoffverschlussstopfen.

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 142 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Kabelschacht ULTIMA Connect
 Maße: Lichtes Maß 600 x 600 x 650 mm (L x B x H)
 Äußeres Maß 735 x 735 mm
 Bausatz: Schachtabdeckung ist auspflasterbar
 · Prüfkategorie nach DIN EN 124 D 400
 · alle Stahlteile sind verzinkt nach DIN EN ISO 1461
 · Schachtkörper aus schlagzähem Material (> 30kJ/m² nach DIN EN ISO 179)
 · Verriegelung Innen- oder Außensechskant oder Colt/Telenet oder Snakeeye
 · Riegel gesichert gegen unbeabsichtigte Entriegelung und Lösen durch Vibration
 · Incl. Bodenplatte und Innenliegenden Höhenausgleich 0 – 60 mm
 · Werkseitig vorgebohrte Rohreinleitungen nach Angabe des Auftragsgebers
 · 4 Stück DN110
 · 1x Bohrkronen D=110 mm und D=54 mm diamantbesetzt für nachträgliche Rohreinleitungen

Die werkseitig vorgebohrten Rohreinleitungen sind vor der Herstellung bzw. Bestellung von der Bauleitung des AG's genehmigen zu lassen

Fabrikat: Filoform ULTIMA Connect LW 600 x 600 mm
 oder gleichwertig

4 St

3.13.9

Kabelschutzrohr DN 110 aus PE liefern und verlegen
Kabelschutzrohr DN 110 aus PE liefern und verlegen

Kabuflex R plus Typ 450 DN 110 (DA=110 mm, DI=94 mm) liefern und in vorhandenen Kabelgraben verlegen
 · Material Polyethylen (PE) halogenfrei, flexibel als Ringware
 · Optimierte Verbundrohrbauweise (höhere Druckfestigkeit) gemäß DIN 16961
 · entsprechend DIN EN 61386-24 Klasse N 450 (Druckfestigkeit >= 450Newton, Schlagfestigkeit N
 · außen gewellt mit grüner gleitfähiger Innenhaut für den schnellen Kabeleinzug
 · Das Herstellen von sanddichten Rohrverbindungen mit der Doppelsteckmuffe SD 110 und wasserdichten Rohrverbindungen mit dem Profildichtring WD110 ist ebenfalls Bestandteil dieser Leistungsposition
 · höhen- und fluchtgerecht nach DIN EN 1610, den Verlegeanleitungen A515, A 535 des KRV und der Fränkischen Rohrwerke sind zu beachten
 · Die Rohrenden sind sorgfältig auf bestehende Punkte ein zumessen und in einem Bestandsplan einzutragen und dem AG übergeben
 · Anschlüsse sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet

Fabrikat: Fränkischen Rohrwerke GmbH
 oder gleichwertig

450 m

3.13.10

Abdeckhauben liefern und verlegen
Abdeckhauben liefern und verlegen

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 143 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Kunststoff - Abdeckhauben 120 mm breit zum Abdecken der Kabel liefern und verlegen.	890	m	.....	.....
3.13.11	Trassenwarnband liefern und verlegen PEw Farbe gelb, 0,15 mm dick, 40 mm breit. Aufschrift: "Achtung Straßenbeleuchtung" liefern und verlegen, in Verbindung mit dem Erdkabel und Kabelschutzrohr	890	m	.....	.....
3.13.12	Versorg.-Leitg.-Gas/Wasser/Strom/Telekom/dgl. sichern längs Vorhandene Versorgungsleitungen nach den Bestimmungen der jeweiligen Versorgungsträger fachgerecht freilegen, sichern und in Betrieb halten. Einschließlich aller Nebenarbeiten. Parallel verlegte Leitungen bis DN 200 Vorhandene Leitung:..... Alle Erschwernisse, die bei der Durchführung der ausgeschriebenen Arbeiten durch die Versorgungsleitungen entstehen, sind einzukalkulieren. Nach den Bestimmungen des entsprechenden Versorgungsträgers den alten Zustand wiederherstellen. Leitungen mit einem Abstand kleiner 30 cm untereinander werden als 1 Stück abgerechnet.	120	m	.....	.....
3.13.13	Versorg.-Leitg.-Gas/Wasser/Strom/Telekom/dgl. sichern quer Vorhandene Versorgungsleitungen nach den Bestimmungen der jeweiligen Versorgungsträger fachgerecht freilegen, sichern und in Betrieb halten. Einschließlich aller Nebenarbeiten. Vorhandene Leitung:..... Alle Erschwernisse, die bei der Durchführung der ausgeschriebenen Arbeiten durch die Versorgungsleitungen entstehen, sind einzukalkulieren. Nach den Bestimmungen des entsprechenden Versorgungsträgers den alten Zustand wiederherstellen. Leitungen mit einem Abstand kleiner 30 cm untereinander werden als 1 Stück abgerechnet.	26	St	.....	.....
3.13.14	Übergabeakte zur Dokumentation Übergabeakte zur Dokumentation, Anfertigen von Bestandszeichnungen der gesamten Anlagen bestehend aus:				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 144 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

1. Kabellagepläne

2. Digitale Einmessung und Dokumentation der Leerrohr-
 und Kabeltrassenführung

3. Messprotokolle zur Erstprüfung gem. VDE 0100-610

Übergabe als Farbplot (2fach) sowie auf einem
 Datenträger im dwg- und pdf- Format

1 psch

3.13 Erdarbeiten Beleuchtung

3.14 Bedarfspositionen-Stundenlohnarbeiten

Verrechnungssatz für Arbeitskräfte
 Verrechnungssatz für Arbeitskräfte
 Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung
 des AG ausführen. Angeboten wird für die jeweilige
 Arbeitskraft ein Verrechnungssatz, der sämtliche
 Aufwendungen enthält, insbesondere den tatsächlichen
 Lohn einschl. vermögens-wirksamer Leistungen mit den
 Zuschlägen für Gemeinkosten (Sozialkassenbeiträge,
 Winterbaumlage u. dgl.), sowie Lohn-
 bzw. Gehaltsnebenkosten. Zuschläge für Überstunden sind
 eingerechnet, Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und
 Feiertagsarbeit sind jedoch nicht eingerechnet.
 Der Verrechnungssatz gilt unabhängig von der Anzahl der
 abgerechneten Stunden.

3.14.1 Verrechnungssatz für Arbeitskräfte (Polier/Schachtmeister)
 Verrechnungssatz für Arbeitskräfte
 Polierer, Schachtmeister oder dgl.

10 h

3.14.2 Verrechnungssatz für Arbeitskräfte (Facharbeiter)
 Verrechnungssatz für Arbeitskräfte
 Facharbeiter (Berufsgruppe III B)

20 h

3.14.3 Verrechnungssatz für Arbeitskräfte (Werker)
 Verrechnungssatz für Arbeitskräfte
 Werker (Berufsgruppe V)

15 h

Stundenlohnarbeiten für Baugeräte
 Stundenlohnarbeiten für Baugeräte
 Stundenlohnarbeiten durch Baugeräte auf Anordnung des
 AG ausführen. Angeboten wird für das jeweilige Gerät

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 145 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	ein Verrechnungssatz der sämtliche Aufwendungen für den Einsatz enthält, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie sämtl. Zuschläge einschl. der Kosten für das Bedienungspersonal. Der Verrechnungssatz gilt für das einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugerät. Abgerechnet wird nach tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Der Verrechnungssatz gilt unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden.				
3.14.4	Verrechnungssatz für Baugeräte (Bagger) Verrechnungssatz für Baugeräte Bagger ca. 0,6 m3	15	h	.....	.....
3.14.5	Verrechnungssatz für Baugeräte (Frontlader) Verrechnungssatz für Baugeräte Frontlader, luftbereift ca. 50 PS	15	h	.....	.....
3.14.6	Verrechnungssatz für Saugbaggerfahrzeug Absaugung von Bodenmaterialien wie Erde, Sand, Lehm, Kies, Schotter, Wasser und Schlamm zur schonenden Freilegung von Ver- und Entsorgungsleitungen mittels Saugbaggerfahrzeug. Der abgesaugte Boden geht in das Eigentum des AN über und ist zu beseitigen.				
	Diese Position kommt nur auf <u>ausdrückliche</u> Anordnung des AG bzw. seines Erfüllungsgehilfen zur Anwendung.	8	h	.....	.....
3.14.7	Verrechnungssatz f. Baugeräte (Rüttelverdichter) Verrechnungssatz für Baugeräte Rüttelverdichter ca. 0,6 t	10	h	.....	.....
3.14.8	Verrechnungssatz f. Baugeräte (Kompressor) Verrechnungssatz für Baugeräte Kompressor ca. 5 NM3/Min einschl. Bohr- und Abbauhammer 20 kg.	5	h	.....	.....
3.14.9	Verrechnungssatz für Pumpe mit 36 bis 70 cbm/h Verrechnungssatz für Pumpe Einsatz einer Pumpe mit 36 bis 70 cbm/h Förderleistung.	10	h	.....	.....
	Verrechnungssatz für LKW Verrechnungssatz für LKW				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 146 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Stundenlohnarbeiten durch Lastkraftwagen auf Anordnung des AG ausführen. Angeboten wird für den jeweiligen LKW ein Verrechnungssatz, der sämtliche Aufwendungen für den Einsatz des LKW enthält, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie sämtliche Zuschläge einschl. der Kosten für den Fahrer. Der Verrechnungssatz gilt für das einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Fahrzeug. Abgerechnet wird nach tatsächlich geleisteten Abreitsstunden und nach der tatsächlichen Nutzlast des jeweiligen LKW (ohne Erhöhung der Nutzlaststufe für Sonderfahrzeuge). Der Verrechnungssatz gilt unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden.

3.14.10	Verrechnungssatz für LKW, 12t Verrechnungssatz für LKW LKW-Kipper, ca. 12 t Nutzlast	5 h			
---------	--	-----	--	-------	-------

3.14 Bedarfspositionen-Stundenlohnarbeiten

3 Straßenbau (Teil C)

4 Straßenbegleitgrün Lemgoer Straße (Teil D)

4.1 Tiefbauarbeiten innerhalb von Pflanzflächen

Vorbemerkungen zur Abrechnung

Abrechnung zu Schutzmaßnahmen

Die Vergütung der Baumschutzmaßnahmen erfolgt in zwei Stufen. Nach vollständiger und vertragsgerechter Herstellung sowie Abnahme der jeweiligen Schutzmaßnahme können 50 % des Einheitspreises abgerechnet werden.

Die verbleibenden 50 % werden erst nach Beendigung der Vorhaltezeit, vollständigem und fachgerechtem Rückbau der Schutzmaßnahme, Abtransport sämtlicher Materialien sowie Beseitigung der durch die Schutzmaßnahme entstandenen Beeinträchtigungen vergütet.

Die während der Vorhaltezeit erforderlichen Kontrollen, Unterhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten sind mit dem jeweiligen Einheitspreis abgegolten.

Vorbemerkungen zu Baumschutzmaßnahmen auf Baustellen

Baumschutz auf Baustellen

Sämtliche im Baustellenbereich vorhandenen und zu erhaltenden Bäume, Gehölze und Vegetationsflächen sind vor baubedingten Beeinträchtigungen zu schützen. Die erforderlichen Schutzmaßnahmen sind vor Beginn der jeweils gefährdenden Arbeiten herzustellen und während der gesamten Bauzeit wirksam und funktionsfähig zu erhalten.

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 147 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Die Ausführung erfolgt gemäß **DIN 18920 „Vegetationstechnik im Landschaftsbau – Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen“** sowie den **R SBB, Ausgabe 2023**. **Erforderliche baumpflegerische Arbeiten sind gemäß ZTV-Baumpflege der FLL** auszuführen.

Als Wurzelbereich gilt grundsätzlich die von der Kronentraufe überdeckte Bodenfläche zuzüglich 1,50 m, bei säulenförmigen Bäumen zuzüglich 5,00 m. Der Wurzelbereich ist vorrangig durch einen ortsfesten Schutzzaun vollständig gegen Befahren, Bodenverdichtung, Bodenauf- und -abtrag, Materiallagerung, Verunreinigungen sowie sonstige baubedingte Beeinträchtigungen zu sichern.

Ein Stammschutz ist dort herzustellen, wo der Baum nicht vollständig innerhalb eines wirksamen Schutzzaunes gesichert werden kann oder trotz Schutzzaun eine mechanische Gefährdung des Stammes besteht.

Nur wenn eine vollständige Absperrung des Wurzelbereichs aus räumlichen oder baubetrieblichen Gründen nicht möglich ist und Teilflächen vorübergehend genutzt oder befahren werden müssen, ist dort ein flächiger, druckverteilender Bodenschutz gemäß der entsprechenden Position herzustellen.

Prüf- und Hinweispflichten des Auftragnehmers

Der Auftragnehmer hat die örtliche Situation sowie die durch seine Bauverfahren, Geräte, Transporte, Baustelleneinrichtungs- und Lagerflächen entstehenden Gefährdungen des Baumbestandes vor Beginn der Arbeiten eigenverantwortlich zu prüfen.

Erkennt der Auftragnehmer, dass die ausgeschriebenen oder bereits angeordneten Schutzmaßnahmen nicht ausreichen oder aufgrund des vorgesehenen Bauablaufs weitere Schutzmaßnahmen erforderlich werden, hat er den Auftraggeber unverzüglich und vor Ausführung der gefährdenden Arbeiten schriftlich darauf hinzuweisen. Dies gilt insbesondere bei drohendem Befahren, Bodenverdichtung, Bodenauf- oder -abtrag, Materiallagerung, Verunreinigung sowie bei Arbeiten im Kronen- oder Wurzelbereich.

Der Auftragnehmer hat geeignete Schutzmaßnahmen einschließlich der erforderlichen Schutzfläche und Ausführungsart vorzuschlagen. Zusätzliche oder gegenüber dem Leistungsverzeichnis geänderte Schutzmaßnahmen sind vor ihrer Ausführung mit dem Auftraggeber abzustimmen und von diesem zu beauftragen. Die Zustimmung oder Freigabe des Auftraggebers entbindet den Auftragnehmer nicht von seiner Verantwortung für die fachgerechte und wirksame Ausführung.

Bis zur Abstimmung dürfen Arbeiten, durch die eine Schädigung der betroffenen Bäume oder ihrer Wurzelbereiche eintreten kann, in den betreffenden Bereichen nicht begonnen oder fortgeführt werden. Bei unmittelbar drohender Schädigung hat der Auftragnehmer unverzüglich geeignete vorläufige Sicherungsmaßnahmen zu treffen und den Auftraggeber zu informieren. Die Prüf- und Hinweispflichten des Auftragnehmers, insbesondere gemäß § 4 Abs. 3 VOB/B, bleiben unberührt.

Herstellung, Kontrolle und Dokumentation

Die erstmalige Herstellung der Schutzmaßnahmen ist dem Auftraggeber anzuzeigen und vor Beginn der gefährdenden Arbeiten durch aussagekräftige

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 148 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übersichtsfotos zu dokumentieren. Sämtliche Schutzmaßnahmen sind regelmäßig sowie nach besonderen Ereignissen zu kontrollieren. Beschädigte, verschobene oder unwirksame Schutzmaßnahmen sind unverzüglich fachgerecht wiederherzustellen. Beschädigungen, Veränderungen und erforderliche Instandsetzungen sind ebenfalls zu dokumentieren. Schutzmaßnahmen dürfen nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers verändert, versetzt oder zurückgebaut werden. Dies gilt auch für eine vorübergehende Entfernung zur Durchführung einzelner Arbeiten. Vorübergehend entfernte Schutzmaßnahmen sind unmittelbar nach Abschluss der betreffenden Arbeiten wieder vollständig herzustellen. Stammschutz, Schutzzaun und flächiger Bodenschutz werden entsprechend den örtlichen Erfordernissen über die jeweiligen Positionen getrennt abgerechnet. Kalkulierte Vorhaltezeit sämtlicher Baumschutzmaßnahmen: bis zu 12 Monate. 4.1.1 Schutzzaun für Baum- und Wurzelbereich Rosengarten Den an das Baufeld angrenzenden, vorhandenen Rosengarten einschließlich seiner Vegetations- und Pflanzflächen während der gesamten Bauzeit vollständig durch einen standsicheren, ortsfesten und umlaufend geschlossenen Schutzzaun sichern. Der Zaunverlauf ist dem Baumschutz- bzw. Baustelleneinrichtungsplan zu entnehmen und vor Herstellung mit dem Auftraggeber vor Ort abzustimmen. Der Schutzzaun ist grundsätzlich außerhalb der zu schützenden Vegetations- und Pflanzflächen aufzustellen. Schutzzaun aus stabilen, mindestens 2,00 m hohen und fest miteinander verbundenen Stahlgitter-Bauzaunelementen herstellen. Zaunelemente gegen unbeabsichtigtes Verschieben, Umstürzen, Ausheben und unbefugtes Öffnen sichern. Absperrungen ausschließlich aus Flatterband, Absperrbaken, Kunststoffgittern oder vergleichbaren Materialien sind nicht zulässig. Standfüße und erforderliche Sicherungen sind außerhalb der zu schützenden Pflanzflächen anzuordnen. Art und Anordnung sind so zu wählen, dass vorhandene Pflanzen, Einfassungen, Wegeflächen und Wurzelbereiche nicht beschädigt und die Böden nicht verdichtet werden. Verankerungen innerhalb der Pflanzflächen sind unzulässig. Der Rosengarten ist vollständig gegen baubedingte Inanspruchnahme zu schützen. Innerhalb des eingezäunten Bereichs sind insbesondere unzulässig: • Befahren und Abstellen von Fahrzeugen oder Geräten, • Nutzung als Baustelleneinrichtungs-, Arbeits- oder Lagerfläche, • Lagerung von Baustoffen, Boden, Aushub, Abfällen oder Betriebsstoffen, • Bodenauf- und -abtrag sowie Bodenverdichtung, • Eintrag von Zement- und Betonresten, Bauchemikalien, Kraftstoffen, Ölen, Salzen oder sonstigen pflanzen- und bodenschädigenden Stoffen, • Ableitung oder Versickerung von belastetem Baustellenwasser, • eigenmächtiges Öffnen, Versetzen oder Entfernen des Schutzzaunes.				

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 149 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Ein Betreten des Schutzbereichs ist ausschließlich für abgestimmte Pflege- oder Kontrollarbeiten zulässig. Erforderliche Zugänge sind geschlossen und gegen unbefugtes Öffnen gesichert zu halten. Schutzzaun vor Beginn der angrenzenden Bauarbeiten vollständig herstellen und dem Auftraggeber zur Abnahme anzeigen. Die Bauarbeiten im angrenzenden Bereich dürfen erst nach Abnahme des vollständig hergestellten Schutzzaunes begonnen werden. Schutzzaun während der festgelegten Vorhaltezeit regelmäßig kontrollieren und funktionsfähig erhalten. Geöffnete, verschobene oder beschädigte Zaunelemente sind unverzüglich ordnungsgemäß wiederherzustellen. Der Schutzzaun darf erst nach Abschluss sämtlicher angrenzender Bauarbeiten und nach Zustimmung des Auftraggebers vollständig zurückgebaut und abtransportiert werden. Durch die Schutzkonstruktion entstandene Beeinträchtigungen sind fachgerecht zu beseitigen. Ausführung gemäß DIN 18920 und R SBB, Ausgabe 2023. Schutzbereich: gesamter angrenzender Rosengarten Zaunhöhe: mindestens 2,00 m Zaunverlauf: gemäß Plan bzw. örtlicher Abstimmung Vorhaltezeit: gemäß Vorbemerkungen Abrechnung nach tatsächlich hergestellter und abgenommener Zaunlänge einschließlich Eckausbildungen, Verbindungen, Standfüßen, Sicherungen, erforderlicher verschließbarer Zugänge, Vorhaltung, Kontrolle, Unterhaltung und Rückbau.	220	m	.....	.....
4.1.2	Stammschutz, Stammdurchmesser über 0,75 bis 1,00 m herstellen, abräumen Vorhandenen, zu erhaltenden Baum während der gesamten Bauzeit gegen mechanische Beschädigungen schützen. Stammschutz als mindestens 2,50 m hohe, standsichere und gegen Verrutschen gesicherte Bohlenummantelung herstellen. Stamm und Wurzelanläufe durch eine geeignete, elastische und druckverteilende Polsterung schützen. Die Bohlen - dicke 40mm - dürfen Stamm und Wurzelanläufe nicht unmittelbar berühren. Der Kontakt darf ausschließlich über die geeignete Polsterung erfolgen. Einschnürungen, Scheuerstellen, Druckschäden und sonstige Beeinträchtigungen des Baumes sind auszuschließen. Die Schutzkonstruktion darf nicht auf den Wurzelanläufen aufgestellt oder abgestützt werden. Befestigungen am Baum, insbesondere durch Nägel, Schrauben, Draht oder vergleichbare Materialien, sind unzulässig. Schutzvorrichtung vor Beginn der gefährdenden Arbeiten herstellen, während der festgelegten Dauer vorhalten, regelmäßig kontrollieren und bei Bedarf				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 150 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	unverzüglich nachbessern. Nach Zustimmung des Auftraggebers vollständig und baumschonend zurückbauen und abtransportieren.				
	Ausführung gemäß DIN 18920 und R SBB, Ausgabe 2023. Stammdurchmesser: über 0,75 bis 1,00 m Stammschutzhöhe: mindestens 2,50 m Bohlendicke: 40mm				
	Vorhaltezeit: gemäß Vorbemerkungen Abrechnung je vollständig hergestellter, vorgehaltener, unterhaltener und zurückgebauter Schutzvorrichtung einschließlich sämtlicher Materialien, Befestigungs- und Polstermittel. Vergütung				
		5	St	.....	.....
4.1.3	Flächiger Bodenschutz im Wurzelbereich Wurzelbereich vorhandener, zu erhaltender Bäume bei unvermeidbarer vorübergehender Nutzung oder Befahrung gegen Bodenverdichtung, mechanische Beschädigung und Verunreinigung schützen. Vor Herstellung des Bodenschutzes hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber Angaben zu den vorgesehenen Fahrzeugen und Geräten, deren Gesamtgewichten und Achslasten sowie zum geplanten Aufbau des Bodenschutzes vorzulegen. Der Schutzaufbau ist entsprechend den tatsächlich auftretenden Belastungen ausreichend zu dimensionieren. Die Abstimmung mit dem Auftraggeber entbindet den Auftragnehmer nicht von seiner Verantwortung für die ausreichende Lastverteilung und die Vermeidung von Bodenverdichtungen. Vorhandenen Boden vor Herstellung des Schutzaufbaus oberflächenschonend von Fremdstoffen und losen Verunreinigungen säubern. Der Boden darf nicht abgetragen, ausgekoffert, planiert oder verdichtet werden. Auf den vorhandenen, unverdichteten Boden ein reißfestes und wasserdurchlässiges Trennvlies mit ausreichend überlappten Stößen verlegen. Darauf eine mindestens 20 cm starke Schicht aus geeignetem, dränfähigem und druckverteilendem Material aufbringen. Die Schutzschicht vollständig mit stabilen, lastverteilenden Platten oder vergleichbaren geeigneten Elementen abdecken. Der gesamte Aufbau ist entsprechend den vorgesehenen Belastungen ausreichend zu dimensionieren und gegen seitliches Verschieben zu sichern. Der Einbau ist boden- und wurzelschonend, erforderlichenfalls von außerhalb des ungeschützten Wurzelbereichs, auszuführen. Das Befahren des Wurzelbereichs vor vollständiger Herstellung und Abnahme des Schutzaufbaus ist unzulässig. Schutzaufbau während der festgelegten Nutzungsdauer vorhalten, regelmäßig kontrollieren und bei Setzungen, Beschädigungen oder Verschiebungen unverzüglich wiederherstellen. Verunreinigungen sind laufend zu entfernen. Nach Abschluss der Nutzung und nach Zustimmung des Auftraggebers sämtliche Platten, Schüttstoffe und Trennlagen vollständig und wurzelschonend				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 151 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	aufnehmen und abtransportieren. Der Rückbau darf nicht zu einer Verdichtung oder Beschädigung des vorhandenen Bodens führen.				
	Ausführung gemäß DIN 18920 und R SBB, Ausgabe 2023. Dicke der dränfähigen Schutzschicht: mindestens 20 cm Vorhaltezeit: gemäß Vorbemerkungen				
	Abrechnung nach tatsächlich hergestellter und abgenommener Schutzfläche einschließlich Lieferung, Einbau, Vorhaltung, Unterhaltung, Rückbau und Abtransport sämtlicher Materialien.	25	qm	.....	.....
4.1.4	Fachgerechte Behandlung von Wurzelschäden Fachkundige Begleitung von Tiefbau-, Aushub- und Baggerarbeiten im Wurzelbereich vorhandener, zu erhaltender Bäume sowie Beurteilung und fachgerechte Behandlung unvermeidbar freigelegter oder beschädigter Wurzeln durch eine gemäß Vortext qualifizierte Person. Die Leistung umfasst insbesondere: • Begleitung der Arbeiten im Wurzelbereich bei Bedarf, • Beurteilung freigelegter oder beschädigter Wurzeln, • Festlegung der erforderlichen Schutz- und Behandlungsmaßnahmen, • fachgerechtes Nachschneiden unvermeidbar beschädigter Wurzeln mit geeignetem, scharfem Werkzeug, • Herstellung möglichst kleiner und glatter Schnittflächen, • Schutz freigelegter Wurzeln vor Austrocknung, Sonneneinstrahlung, Frost und mechanischer Beschädigung, • Feuchthalten und erforderlichenfalls Abdecken der freigelegten Wurzeln bis zur Wiederverfüllung, • Abstimmung des weiteren Vorgehens mit Auftragnehmer und Auftraggeber, • kurze schriftliche und fotografische Dokumentation der behandelten Wurzelschäden unter Angabe des betroffenen Baumstandortes. Das Abreißen, Abquetschen, Abknicken oder unkontrollierte Durchtrennen von Wurzeln ist unzulässig. Wurzeln mit einem Durchmesser über 2 cm sind grundsätzlich zu erhalten. Ist ihre Durchtrennung unvermeidbar, ist das weitere Vorgehen vorab mit der fachkundigen Person und dem Auftraggeber abzustimmen. Wundverschlussmittel dürfen nicht verwendet werden. In den Einheitspreis sind sämtliche Personal- und Lohnkosten, An- und Abfahrten, Rüstzeiten, Schneid- und Handwerkzeuge sowie die erforderlichen Klein- und Verbrauchsmaterialien zum Feuchthalten, Abdecken und kurzfristigen Schutz der Wurzeln einschließlich der Dokumentation einzurechnen. Größere Materialmengen und weitergehende Maßnahmen, insbesondere Substratlieferungen, Wurzelvorhänge, Bewässerungs- oder Verbaumaßnahmen, sind nicht Bestandteil der Position und bedürfen einer gesonderten Beauftragung. Wurzelschäden infolge unsachgemäßer oder vertragswidriger Arbeitsweise des				
	Übertrag:				

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 152 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Auftragnehmers werden nicht über diese Position vergütet. Ausführung gemäß DIN 18920, R SBB, Ausgabe 2023, und ZTV-Baumpflege der FLL, Ausgabe 2017. Abrechnung nach bestätigter Einsatzzeit vor Ort in Schritten von 0,25 Stunden. Die Dokumentation ist Voraussetzung für die Vergütung.				
		5 h		.....	.....
4.1.5	Wurzelführungssystem als Rhizomsperre liefern, einbauen Wurzelführungssystem aus profilierten Kunststoffplatten im unmittelbaren Bereich neu gepflanzter Bäume liefern und gemäß Ausführungsplanung und Herstellervorgaben senkrecht entlang von Leitungsverläufen einbauen. Das System muss die Baumwurzeln durch senkrechte, etwa rechtwinklig zur Plattenfläche angeordnete Führungsrippen gezielt nach unten leiten und seitliches Kreisen der Wurzeln entlang der Platten verhindern. Anforderungen: • Systemhöhe: 1,20 m • UV-beständiger, langlebiger und gegen Bodenorganismen sowie Wurzelwachstum beständiger Kunststoff • durchgehende senkrechte Führungsrippen auf der Baumseite • wurzelfest verbundene Plattenstöße • geeignete Verankerung gegen Verschieben und Hochdrücken • für den Einbau im unmittelbaren Bereich von Baumstandorten geeignet Die Platten sind lot- und fluchtgerecht mit den Führungsrippen zum Baum einzubauen. Anschlüsse, Ecken und Plattenstöße sind systemgerecht herzustellen. Während der Verfüllung sind die Platten gegen Verschieben zu sichern; der Boden ist beidseitig hohlraumfrei anzufüllen. In den Einheitspreis einzurechnen sind sämtliche Wurzelführungsplatten, Verbindungs- und Verankerungselemente, Eckausbildungen, Zuschnitte, Befestigungsmittel sowie alle erforderlichen Nebenarbeiten. Erdarbeiten sowie die Lieferung und der Einbau von Boden oder Baumsubstrat werden gesondert vergütet. Referenzprodukt: GEFAguard® Wurzelführung TRG 120, Abmessung 120 × 75 cm (H × B), oder gleichwertig. Das Produkt/Der Hersteller ist im Bieterangabenverzeichnis zu benennen: '.....'				
		200 qm		.....	.....

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 153 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Vorbemerkungen Arbeiten im Wurzelbereich und Behandlung von Wurzelschäden

Arbeiten im Wurzelbereich vorhandener, zu erhaltender Bäume sind so auszuführen, dass Wurzelverletzungen vermieden und unvermeidbare Beeinträchtigungen auf das geringstmögliche Maß begrenzt werden.

Für die fachgerechte Beurteilung und Behandlung freigelegter oder beschädigter Wurzeln hat der Auftragnehmer eine entsprechend qualifizierte Person einzusetzen. Die Person kann dem eigenen Unternehmen angehören oder durch den Auftragnehmer als Nachunternehmen beauftragt werden.

**Als Nachweis der Fachkunde gelten insbesondere:
 eine anerkannte baumpflegerische Qualifikation, beispielsweise als European Tree Worker oder Fachagrarwirt für Baumpflege und Baumsanierung,
 eine vergleichbare berufliche Qualifikation im Bereich der Baumpflege oder
 ein geeigneter Fortbildungsnachweis über Arbeiten im Wurzelbereich und die fachgerechte Behandlung von Wurzelschäden.**

Der Nachweis muss erkennen lassen, dass Kenntnisse zur Behandlung von Wurzelschäden gemäß ZTV-Baumpflege vorhanden sind. Die benannte Person und der entsprechende Nachweis sind dem Auftraggeber vor Beginn der Arbeiten im Wurzelbereich vorzulegen.

Planbare Arbeiten im Wurzelbereich sind rechtzeitig mit der fachkundigen Person abzustimmen. Werden bei den Arbeiten unerwartet Wurzeln angetroffen oder beschädigt, sind die Arbeiten im unmittelbar betroffenen Bereich einzustellen. Die Wurzeln sind bis zur fachgerechten Behandlung gegen Austrocknung, Sonneneinstrahlung, Frost und weitere mechanische Beschädigungen zu schützen.

Das Abreißen, Abquetschen, Abknicken oder unkontrollierte Durchtrennen von Wurzeln durch Bagger, Fräsen oder andere Baugeräte ist unzulässig. Wurzeln mit einem Durchmesser über 2 cm sind grundsätzlich zu erhalten. Ist ihre Durchtrennung unvermeidbar, ist das weitere Vorgehen vorab mit der fachkundigen Person und dem Auftraggeber abzustimmen. Die Arbeiten sind gemäß DIN 18920, R SBB, Ausgabe 2023, sowie ZTV-Baumpflege der FLL, Ausgabe 2017, insbesondere dem Abschnitt „Arbeiten im Wurzelbereich, Behandlung von Wurzelschäden“, auszuführen.

Der Einsatz der fachkundigen Person entbindet den Auftragnehmer nicht von seinen Schutz-, Prüf-, Hinweis- und Sorgfaltspflichten. Wurzelschäden, die durch eine unsachgemäße oder vertragswidrige Arbeitsweise des Auftragnehmers verursacht werden, sind auf dessen Kosten fachgerecht zu behandeln. Eine Vergütung über die nachfolgende Position erfolgt nur für unvermeidbare, durch die vertragsgemäße Ausführung bedingte Wurzelfreilegungen und Wurzeleingriffe sowie für ausdrücklich durch den Auftraggeber angeordnete Einsätze.

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 154 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

4.1.6 HDPE-Bahn glatt als Rhizomsperre liefern und einbauen

Glatte, wurzelfeste Wurzelschutzbahn zum Schutz vorhandener beziehungsweise geplanter Versorgungsleitungen, Kanäle, Bauwerke und befestigter Flächen liefern und gemäß Ausführungsplanung und Herstellervorgaben einbauen.

Der Einbau erfolgt entsprechend der jeweils dargestellten Einbausituation:

- als senkrechte Wurzelsperre,
- als horizontale Wurzelschutzbahn oder
- als U-förmige beziehungsweise allseitige Ummantelung der Leitungszone.

Anforderungen:

- Material: HDPE
- Dicke: mindestens 2 mm
- Bahnenbreite beziehungsweise Einbauhöhe: bis 1,20 m
- glatte Oberfläche
- dauerhaft wurzelfest
- flexibel und langlebig
- UV-beständig sowie widerstandsfähig gegen Bodenorganismen und übliche chemische Einwirkungen
- für die vorgesehene Einbauart geeignet

Beim senkrechten Einbau ist die Unterkante, soweit in der Ausführungsplanung nicht anders dargestellt, mindestens 0,50 m unter Unterkante der zu schützenden Versorgungsleitung zu führen. Die Oberkante ist so auszubilden, dass ein Überwachsen der Wurzelsperre in Richtung des geschützten Bereichs verhindert wird.

Beim horizontalen Einbau sind Lage, Breite und seitliche Überstände gemäß Ausführungsplanung herzustellen. Die Bahn ist eben, faltenfrei und ohne Beschädigungen einzubauen.

Bei einer U-förmigen oder allseitigen Ummantelung ist grundsätzlich die Leitungszone einschließlich des Bettungs- beziehungsweise Verfüllmaterials zu umschließen.

Eine unmittelbare Befestigung oder Verklebung auf der Versorgungsleitung ist nur mit Zustimmung des jeweiligen Leitungsbetreibers zulässig. Die Wartungszugänglichkeit und Entwässerung der Leitungszone dürfen nicht beeinträchtigt werden.

Die Bahn ist möglichst durchgehend und ohne Stöße einzubauen. Unvermeidbare Stöße, Anschlüsse und Durchdringungen sind mit einem vom Hersteller für die betreffende Bahn zugelassenen Verbindungssystem dauerhaft wurzelfest herzustellen.

Zulässig sind insbesondere:

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 155 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

- systemzugehörige Klemm- oder Verbindungsschienen,
- werkseitige oder fachgerecht ausgeführte thermische Verschweißungen oder
- nachweislich wurzelfeste Systemverklebungen.

Bei Systemverklebungen sind ausschließlich die vom Hersteller vorgeschriebenen Reiniger, Primer, Klebebänder und Werkzeuge zu verwenden. Die Klebeflächen sind gemäß Herstellervorgaben vorzubereiten und anzupressen. Lose Überlappungen oder Verklebungen mit nicht systemzugehörigen Klebebändern sind unzulässig.

Anschlüsse, Enden, Richtungsänderungen, Ecken und Durchdringungen sind systemgerecht auszubilden. Die Bahn ist während der Verfüllung gegen Verschieben, Faltenbildung und Beschädigung zu sichern. Scharfkantige Steine und sonstige Stoffe, die die Bahn beschädigen können, sind aus dem unmittelbaren Einbaubereich zu entfernen. Boden beziehungsweise Bettungsmaterial ist beidseitig oder umlaufend hohlraumfrei einzubauen.

Innerhalb von Baumgruben ist eine geschlossene oder ringförmige, den Wurzelraum begrenzende Anordnung glatter Wurzelschutzbahnen unzulässig. Ein linearer Einbau entlang zu schützender Versorgungstrassen ist dort nur gemäß Ausführungsplanung und unter Erhaltung eines ausreichenden durchwurzelbaren Bodenraums zulässig. Im unmittelbaren Bereich der Baumstandorte sind grundsätzlich die gesondert ausgeschriebenen Wurzelführungsplatten einzubauen.

In den Einheitspreis einzurechnen sind:

- Wurzelschutzbahn,
- sämtliche Verbindungsschienen, Schrauben und Befestigungsmittel,
- Schweiß- beziehungsweise Klebemittel einschließlich Reiniger und Primer,
- Überdeckungen und Verschnitt,
- Zuschnitte, Anschlüsse, Ecken und Durchdringungen,
- Sicherung der Bahn während der Verfüllung sowie
- sämtliche erforderlichen Nebenarbeiten.

Erdarbeiten sowie Lieferung und Einbau von Boden, Bettungsmaterial oder Substrat werden gesondert vergütet.

Ausführung unter Beachtung der DWA-M 162, Ausgabe 2013, beziehungsweise bei Gas- und Wasserleitungen der DVGW GW 125, Ausgabe 2013. Arbeiten im Wurzelbereich vorhandener Bäume sind ergänzend gemäß den Vorbemerkungen zum Baumschutz auszuführen.

Referenzprodukt:

GEFAguard® Wurzelschutzbahn HDPE 120, Dicke 2 mm, einschließlich systemzugehöriger Verbindungselemente, oder gleichwertig.

Bei horizontalem oder ummantelndem Einbau ist die Eignung des angebotenen Systems einschließlich der vorgesehenen Stoßverbindungen für diese Einbauart vor Ausführung nachzuweisen.

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 156 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Abrechnung:

Nach der tatsächlich eingebauten Nettofläche der Wurzelschutzbahn.
 Überdeckungen, Verbindungen, Zuschnitte und Verschnitt werden nicht
 gesondert aufgemessen und sind in den Einheitspreis einzurechnen.

Das Produkt/Der Hersteller ist im Bieterangabenverzeichnis zu benennen:

'.....'

75 qm

Vorbemerkung Bodenabtrag

Vor Beginn des Bodenabtrags ist die vorhandene Vegetation im jeweiligen
 Abtragsbereich zu entfernen, soweit diese nicht ausdrücklich zu erhalten ist. Die
 Beseitigung von Gehölzen darf nur in den dafür vorgesehenen und
 freigegebenen Bereichen erfolgen.

Bodenarbeiten dürfen nur bei geeigneter Bodenfeuchte und Witterung sowie mit
 geeigneten Geräten durchgeführt werden. Vernässte, gefrorene oder nicht
 ausreichend tragfähige Böden dürfen nicht befahren oder bearbeitet werden.
 Bei ungeeigneten Bodenverhältnissen sind die Arbeiten einzustellen und die
 Bauleitung des Auftraggebers (BL) zu informieren.

Oberboden und kulturfähiger Unterboden sind, soweit sie anhand des
 vorhandenen Bodenprofils, ihrer Farbe, Struktur oder ihres Humusgehaltes
 erkennbar voneinander unterschieden werden können, getrennt und
 schichtweise abzutragen und für die vorgesehene Wiederverwendung zu
 sichern. Eine Vermischung mit tiefer liegendem, für Vegetationszwecke
 ungeeignetem Unterboden, mineralischem Aushub, Baustoffen oder sonstigen
 Fremdstoffen ist zu vermeiden.

Bei Oberbodenschichten über 40 cm Dicke ist die obere, stärker belebte Schicht
 getrennt abzutragen, sofern eine entsprechende Differenzierung im Bodenprofil
 erkennbar ist. Nicht eindeutig zuzuordnende oder auffällige Böden sind der BL
 anzuzeigen; das weitere Vorgehen ist abzustimmen.

Als Wurzelbereich gilt die von der Kronentraufe überdeckte Bodenfläche
 zuzüglich 1,50 m, bei säulenförmigen Bäumen zuzüglich 5,00 m nach allen
 Seiten. Bodenabtrag innerhalb dieses Bereichs ist grundsätzlich unzulässig. Ist
 ein Eingriff in begründeten Ausnahmefällen unvermeidbar, darf der Bodenabtrag
 nur nach vorheriger Abstimmung und Freigabe durch die BL sowie unter

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 157 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Schonung des Wurzelwerks mittels Saugbagger oder in Handarbeit erfolgen.

Planbare Saugbaggerarbeiten und Handschachtungen im Wurzelbereich zu erhaltender Bestandsbäume sind der BL mindestens drei Arbeitstage vor der vorgesehenen Ausführung schriftlich anzukündigen. Die Ankündigung muss Baumstandort, Ausführungszeitpunkt, voraussichtlichen Arbeitsumfang, Arbeitstiefe und vorgesehenes Arbeitsverfahren enthalten. Die Arbeiten dürfen erst nach erfolgter Abstimmung und bei sichergestellter fachkundiger Begleitung gemäß Position 'Fachgerechte Behandlung von Wurzelschäden' begonnen werden.

Werden unerwartet Wurzeln angetroffen, sind die Arbeiten im unmittelbar betroffenen Bereich unverzüglich einzustellen. Freigelegte Wurzeln sind gegen Austrocknung, Sonneneinstrahlung, Frost und mechanische Beschädigung zu schützen. Die BL sowie die eingesetzte fachkundige Person sind unverzüglich zu informieren. Die weitere Behandlung erfolgt nach den Festlegungen der fachkundigen Person in Abstimmung mit der BL.

Die Arbeiten sind gemäß DIN 18915:2018-06, DIN 18920:2026-06, R SBB, Ausgabe 2023, sowie – soweit baumpflegerische Maßnahmen betroffen sind – gemäß ZTV-Baumpflege der FLL, Ausgabe 2017, auszuführen.

4.1.7

Boden für Baumgruben, Wurzelräume und Pflanzflächen ausheben und entsorgen
 Boden unterhalb des Straßenplanums in den gemäß Ausführungsplanung ausgewiesenen Einzelgruben und Teilflächen zur Herstellung von Baumgruben und durchwurzelbaren Bodenräumen profilgerecht lösen, laden, abfahren und einer ordnungsgemäßen und nachweisbaren Verwertung beziehungsweise Entsorgung zuführen.

Aushubtiefe:

- 1,00 bis 1,50 m unter OK Straßenplanum,
- entsprechend den Höhenangaben der Ausführungsplanung,
- zulässige Höhenabweichung der Pflanzgrubensohle: ± 5 cm.

Die vorgeschriebene Mindestgröße des durchwurzelbaren Bodenraums darf durch die zulässige Höhenabweichung nicht unterschritten werden.

Ausführung an mehreren Baumstandorten und in Teilbereichen innerhalb des Baufeldes.

Baugrund:

Homogenbereich: Auffüllung und anstehender Boden

gemäß Deklarationsanalysen gemäß EBV, LAGA, DepV und RuVA-StB – Beprobung vom 03.11.2025, MKP-Projektnummer 10 25 150; siehe Ausschreibungsunterlagen.

maßgebender Abschnitt: 2.Bauabschnitt (Feldstraße / Georg- u. Sylbeckestraße

Der ausgehobene Boden ist außerhalb des geschützten Wurzelbereichs auf

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 158 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

geeigneter Unterlage vorübergehend zu lagern oder unmittelbar zu laden, abzufahren und einer ordnungsgemäßen und nachweisbaren Verwertung beziehungsweise Entsorgung zuzuführen.

Umwelttechnische Einstufung/Materialklasse: siehe Bodengutachten

Der Aushub ist vom Auftragnehmer zu übernehmen und entsprechend der ausgeschriebenen Einstufung ordnungsgemäß und schadlos zu verwerten beziehungsweise zu beseitigen. Sämtliche Transport-, Annahme-, Verwertungs- und Entsorgungskosten sowie die erforderlichen Nachweise sind in den Einheitspreis einzurechnen.

Bei organoleptisch auffälligem oder von der ausgeschriebenen Einstufung abweichendem Material sind die Arbeiten in dem betroffenen Bereich einzustellen und die Bauleitung unverzüglich zu informieren. Abweichend eingestuftes Material ist bis zur Entscheidung getrennt zu halten.

Erschwernisse und vorhandene Anlagen

Die in den Bestands- und Ausführungsplänen dargestellten beengten Verhältnisse sowie vorhandenen Versorgungsleitungen, Schieber, Schächte und vergleichbaren Einbauten sind bei der Ausführung zu berücksichtigen.

Kleinteilige Mauerwerks- und Betonreste, die mit dem für den Bodenaushub eingesetzten Gerät ohne Gerätewechsel oder besonderes Abbruchgerät gelöst und aufgenommen werden können und von der ausgeschriebenen Materialeinstufung erfasst sind, werden nicht gesondert vergütet.

Das Sichern, Abfangen oder Umlegen vorhandener Versorgungsleitungen wird über die hierfür vorgesehenen Zulagepositionen gesondert vergütet. Nicht in den Bestandsunterlagen dargestellte Leitungen oder Hindernisse sind der Bauleitung unverzüglich anzuzeigen.

Herstellung des Wurzelraums

Je Baumstandort ist ein zusammenhängender, durchwurzelbarer Bodenraum von mindestens 25 m³ herzustellen. Je nach Lage gem. Ausführungsplan sind größere Wurzelräume geplant. Bauliche Einbauten, Leitungszonen, Fundamente und sonstige nicht durchwurzelbare Teilvolumen werden nicht auf das Mindestvolumen angerechnet.

Die Baumgruben sind in den in der Ausführungsplanung dargestellten Bereichen miteinander zu verbinden. Bei gemeinsamen Wurzelräumen ist für jeden angeschlossenen Baum ein durchwurzelbares Volumen von mindestens 25 m³ nachzuweisen.

Die Pflanzgrubensohle und angeschnittene Seitenflächen dürfen nicht verschmiert oder unnötig verdichtet werden. Durch den Aushub entstandene glatte oder verdichtete Flächen sind vor dem Substrateinbau aufzurauen. Unzulässiger Mehraushub und dessen Verfüllung werden nicht gesondert

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 159 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

vergütet.

Ausführung gemäß:
 ATV DIN 18300:2019-09,
 DIN 18915:2018-06,
 DIN 18916:2016-06.

Abrechnung

Abrechnung nach geometrischem Aufmaß des vertragsgerecht hergestellten Aushubprofils im Zustand vor dem Lösen. Das Volumen wird aus den aufgenommenen Grund- und Teilflächen, multipliziert mit der jeweiligen mittleren Aushubtiefe, ermittelt.

Nicht angeordneter Mehraushub wird nicht vergütet.

2200 cbm

4.1.8

Boden mit Saugbagger lösen

Boden im Wurzelbereich vorhandener, zu erhaltender Bäume zur anschließenden Herstellung von Verkehrsflächen wurzelschonend lösen, aufnehmen.

Ausführung an unterschiedlichen Stellen und in Teilbereichen des Baufeldes.

- Abtragstiefe: bis 1,50 m

Homogenbereich: Auffüllung und anstehender Boden

gemäß Deklarationsanalysen gemäß EBV, LAGA, DepV und RuVA-StB – Beprobung vom 03.11.2025, MKP-Projektnummer 10 25 150; siehe Ausschreibungsunterlagen.

maßgebender Abschnitt: 2.Bauabschnitt (Feld- / Georg- u. Sylbeckestraße)

Der aufgenommene Boden ist einer ordnungsgemäßen und nachweisbaren Verwertung beziehungsweise Entsorgung zuzuführen.

Umwelttechnische Einstufung/Materialklasse: siehe Bodengutachten

Der Boden ist mittels Erdstoffsauger und erforderlichenfalls ergänzend in Handarbeit behutsam zu lösen. Verdichtete oder feste Bodenbereiche sind vor dem Absaugen wurzelschonend mit einer Druckluftlanze zu lockern.

Der Saugmund des Saugschlauchs ist mit einer geeigneten elastischen, kunststoffbewehrten Schutzhülse auszustatten. Ein unmittelbarer Kontakt des Saugmundes mit den freigelegten Wurzeln ist zu vermeiden. Das Abreißen, Abquetschen oder unkontrollierte Durchtrennen von Wurzeln ist unzulässig.

Freigelegte Wurzeln sind bis zum Einbau des vorgesehenen Substrats gegen Austrocknung, Sonneneinstrahlung, Frost und mechanische Beschädigung zu schützen und feucht zu halten. Die fachkundige Begleitung und erforderliche Behandlung von Wurzelschäden werden über Position 'Fachgerechte

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 160 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Behandlung von Wurzelschäden' vergütet.

Die Arbeiten sind der Bauüberwachung mindestens drei Arbeitstage vor der vorgesehenen Ausführung schriftlich anzukündigen. Die Arbeiten dürfen erst nach erfolgter Abstimmung und bei sichergestellter fachkundiger Begleitung begonnen werden.

Das anfallende Aushubmaterial wird über die Pos. 4.1.7 abgerechnet.

Ausführung gemäß den Vorbemerkungen, DIN 18915:2018-06, DIN 18920:2026-06 und R SBB, Ausgabe 2023.

Abrechnung nach dem Volumen des Bodens in fester Lagerung. Wurzelanteile und durch Wurzeln bedingte Zwischenräume werden nicht vom ermittelten Aushubvolumen abgezogen.

10 cbm

4.1.9

Gräben in Handarbeit

Wurzelsuchgraben zur Ermittlung von Lage, Tiefe, Verlauf und Durchmesser vorhandener Baumwurzeln an den in der Ausführungsplanung beziehungsweise durch die Bauleitung vorgegebenen Stellen in Handschachtung herstellen.

Grabenabmessungen:

- Breite: 0,30 m
- Tiefe: bis 0,40 m

Den Boden lagenweise von Hand mit geeigneten, wurzelschonenden Handwerkzeugen lösen und aus dem Graben aufnehmen. Der Einsatz von Spitzhacken sowie motorisch oder elektrisch betriebenen Schlag- und Meißelgeräten ist im noch nicht erkundeten Wurzelbereich unzulässig.

Angetroffene Baumwurzeln sind vorsichtig und ohne Abreißen, Abquetschen, Abknicken oder sonstige Beschädigungen so weit freizulegen, wie dies zur Feststellung ihres Verlaufs erforderlich ist.

Wurzeln mit einem Durchmesser von mehr als 2 cm dürfen nicht durchtrennt werden. Behindern Wurzeln die weitere Herstellung des Suchgrabens, sind die Arbeiten in diesem Bereich einzustellen und das weitere Vorgehen mit der Bauleitung und der fachkundigen Person gemäß Vortext beziehungsweise Position „Fachkundige Begleitung und Wurzelbehandlung“ abzustimmen.

Freigelegte Wurzeln sind bis zur weiteren Bearbeitung gegen Austrocknung, Sonneneinstrahlung, Frost und mechanische Beschädigung zu schützen, erforderlichenfalls abzudecken und feucht zu halten.

Die Lage der angetroffenen Wurzeln ist kurz fotografisch zu dokumentieren. Dabei sind mindestens Baumstandort, Grabenschnitt, ungefähre Tiefenlage und Wurzeldurchmesser anzugeben.

Die Arbeiten sind gemäß Vortext mindestens drei Arbeitstage vor Ausführung

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 161 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

bei der Bauüberwachung anzumelden.

Baugrund:

Homogenbereich: Auffüllung und anstehender Boden

gemäß Deklarationsanalysen gemäß EBV, LAGA, DepV und RuVA-StB –
 Beprobung vom 03.11.2025, MKP-Projektnummer 10 25 150; siehe
 Ausschreibungsunterlagen.

maßgebender Abschnitt: 2. Bauabschnitt (Feld- / Georg- u. Sylbeckestraße)

Der ausgehobene Boden ist außerhalb des geschützten Wurzelbereichs auf
 geeigneter Unterlage vorübergehend zu lagern und wird unter der Pos. 4.1.7
 abgerechnet.

Umwelttechnische Einstufung/Materialklasse: siehe Bodengutachten

Sämtliche Transport-, Verwertungs- und Entsorgungskosten sowie die
 erforderlichen Nachweise sind in den Einheitspreis einzurechnen. Bei
 organoleptisch auffälligem oder von der ausgeschriebenen Einstufung
 abweichendem Boden sind die Arbeiten einzustellen und die Bauleitung
 unverzüglich zu informieren.

Das Verfüllen des Suchgrabens ist nicht Bestandteil dieser Position und wird,
 sofern erforderlich, gesondert vergütet.

Ausführung gemäß:

- DIN 18920:2026-06
- R SBB, Ausgabe 2023
- ATV DIN 18300:2019-09
- ZTV-Baumpfleger der FLL, Ausgabe 2017

10 cbm

4.1.10

Vorhandene Versorgungsleitungen sichern

Vorhandene Versorgungsleitungen aller Art, die im Zuge der Aushubarbeiten
 innerhalb von Bau- oder Pflanzgruben freigelegt werden, während der
 Bauarbeiten in ihrer Lage sichern und gegen Beschädigungen sowie
 unzulässige Verformungen schützen.

Einzelleitungen mit einem Außendurchmesser bis 200 mm, Leitungs- und
 Kabelbündel bis 300 mm Gesamtbreite.

Der Auftragnehmer hat die Erforderlichkeit einer Sicherung eigenständig zu
 erkennen und der Bauleitung unverzüglich anzuzeigen. Art und Umfang der
 Sicherungsmaßnahmen sind vor der Ausführung mit der Bauleitung und
 erforderlichenfalls mit dem jeweiligen Leitungsträger abzustimmen. Notwendige
 Sofortmaßnahmen zur Gefahrenabwehr bleiben hiervon unberührt.

Sicherung durch geeignete Unterfangungen, Aufhängungen und/oder

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 162 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Absteifungen. Einschließlich Lieferung, Einbau, Vorhaltung, erforderlichem Umsetzen und Rückbau sämtlicher Hilfs- und Schutzkonstruktionen.

Nach Abschluss der Arbeiten Leitungen entsprechend den Vorgaben des Leitungsträgers mit geeignetem Material fachgerecht und hohlraumfrei unterfüllen, seitlich verfüllen und überdecken.

Das Freilegen der Leitungen sowie die allgemeine Wiederverfüllung außerhalb der unmittelbaren Leitungszone sind nicht Bestandteil dieser Position.

Abrechnung nach der tatsächlich gesicherten Leitungslänge. Bei gemeinsam gesicherten Leitungsbündeln erfolgt die Abrechnung einmal nach der Länge des Bündels. Werden Leitungen eines Bündels nachweislich einzeln gesichert, werden diese als Einzelleitungen abgerechnet.

5 St

Vorbereitung von Grünflächen - Abgrenzung Baugrundauflockerung und Planumherstellung

Die Vorbereitung des Baugrundes richtet sich nach dem nachfolgenden Aufbau und dessen Funktion.

Innerhalb geplanter Grünflächen und herkömmlicher Baumgruben, in denen Baums substrat, Vegetationstragschichtmaterial oder vegetationstechnisch genutzter Grobschlag unmittelbar auf dem anstehenden Baugrund beziehungsweise auf vorhandenem eingebautem Tragschichtmaterial eingebaut wird, ist das anstehende Material gemäß der entsprechenden Position **aufzulockern**.

Unter tragfähigen Grobschlag- beziehungsweise Skelettbodenaufbauten im Bereich von Verkehrsflächen ist hingegen ein tragfähiges **Planum** gemäß der hierfür vorgesehenen Position herzustellen. Dies gilt auch für unbefestigte Pflanzflächen, die innerhalb eines zusammenhängenden tragfähigen Skelettbodenaufbaus liegen; innerhalb dieser Pflanzflächen gelten die in der Position festgelegten verminderten Anforderungen an die Verdichtung.

Beide Leistungen schließen sich auf derselben Fläche gegenseitig aus. Die Zuordnung der Flächen erfolgt gemäß Ausführungsplanung. Bei Unklarheiten oder abweichend angetroffenen Verhältnissen hat der Auftragnehmer den Auftraggeber vor Ausführung unverzüglich zu informieren.

4.1.11

Baugrund/ anstehendes Material unter vegetationstechnischen Schichten auflockern, Tiefe 20cm

Die Position gilt ausschließlich für geplante Grünflächen und herkömmliche Baumgruben, in denen Baums substrat, Vegetationstragschichtmaterial oder vegetationstechnisch genutzter Grobschlag unmittelbar auf dem anstehenden Baugrund beziehungsweise auf vorhandenem eingebautem Tragschichtmaterial eingebaut wird.

Baugrund bzw. das anstehende eingebaute Material ist vor dem Einbau von Grobschlag, Baums substrat beziehungsweise vor dem Auftrag der

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 163 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Vegetationstragschicht kreuzweise durch Aufreißen aufzulockern. Ausführung sowohl in zusammenhängenden Pflanzflächen als auch auf den Sohlen einzelner Baumgruben, in unterschiedlichen Teilflächen und Arbeitsebenen bis 1,50 m unter Oberkante Straßenplanum. Abstand der Aufreißspuren höchstens 30 cm, Lockerungstiefe 20 cm. Die Arbeiten dürfen nur bei einem Bodenwassergehalt ausgeführt werden, der eine Bearbeitung ohne Gefüge- und Strukturschäden ermöglicht. Verschmierungen und erneute Verdichtungen des gelockerten Baugrundes sind zu vermeiden. Die gelockerten Flächen dürfen nach Fertigstellung nicht mehr befahren werden. Steine mit einem Durchmesser ab 5 cm, Fremdkörper und schwer verrottbare Pflanzenteile aufnehmen und nach Stoffarten getrennt auf der Baustelle zur Abfuhr lagern. Zu bearbeitendes Material: Natürlicher Baugrund beziehungsweise vorhandenes eingebautes Tragschichtmaterial. gemäß Deklarationsanalysen gemäß EBV, LAGA, DepV und RuVA-StB – Beprobung vom 03.11.2025, MKP-Projektnummer 10 25 150; siehe Ausschreibungsunterlagen. Ausführung gemäß DIN 18915:2018-06. Abrechnung nach der tatsächlich aufgelockerten Fläche. Überschneidungen der Aufreißspuren werden nicht gesondert berücksichtigt.	2200	qm	.....	.....
4.1.12	Planum unter tragfähigem Grobschlag- beziehungsweise Skelettbodenaufbau differenziert herstellen Die Position gilt ausschließlich für die gemäß Ausführungsplanung als tragfähiger Grobschlag- beziehungsweise Skelettbodenaufbau ausgewiesenen Bereiche. Hierzu gehören die unter befestigten Verkehrsflächen liegenden Bereiche sowie die innerhalb des zusammenhängenden Aufbaus angeordneten unbefestigten Pflanzflächen. Planum nach erfolgtem Bodenabtrag als Auflager für den nachfolgenden Grobschlag- beziehungsweise Skelettbodenaufbau im abgestuften Querschnitt gemäß Ausführungsplanung profilgerecht herstellen. <i>Eine Auflockerung gemäß der Position „Baugrund beziehungsweise anstehendes Material unter vegetationstechnischen Schichten auflockern“ ist in diesen Bereichen nicht auszuführen.</i> Das Planum ist abhängig von der späteren Oberflächennutzung unterschiedlich herzustellen:				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 164 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Unter befestigten Flächen:

Planum profilgerecht herstellen und erforderlichenfalls nachverdichten.

Geforderte Tragfähigkeit:

- Verformungsmodul E_{v2} mindestens 45 MN/m²,
- Verhältnis E_{v2}/E_{v1} höchstens 2,5.

Wird in diesen Bereichen keine ausreichende Standsicherheit für den nachfolgenden Grobschlageinbau erreicht, ist der Auftraggeber vor einer zusätzlichen Verdichtung zu informieren.

Innerhalb unbefestigter Pflanzflächen:

Planum profilgerecht herstellen, jedoch nicht zusätzlich verdichten. Schädliche Verdichtungen, Verschmierungen und Beeinträchtigungen der Versickerungsfähigkeit sind zu vermeiden. Das fertiggestellte Planum darf nicht unmittelbar mit schwerem Gerät befahren werden.

Das Planum ist in allen Bereichen eben und ohne schädliche Vertiefungen herzustellen.

Zulässige Abweichung von der Sollhöhe: ± 2 cm.

Ausführung gemäß ZTV E-StB 17, soweit Anforderungen an das Planum unter befestigten Flächen betroffen sind.

Abrechnung nach der horizontal projizierten, planmäßig hergestellten Fläche. Die unterschiedlichen Ausführungsbereiche ergeben sich aus der Ausführungsplanung.

1000 qm

Vorbemerkung Wurzelraumaufbau

Die nachfolgenden Positionen bilden gemeinsam einen tragfähigen, durchwurzelbaren Wurzelraum in Skelettbodenbauweise. Die Ausführung und Schichtenfolge erfolgen gemäß Systemdetail und den jeweiligen Leistungspositionen.

Die einzelnen Schichten sind vor Verunreinigung und Feinkorneintrag zu schützen. Lage und Schichtdicke sind vor dem Überdecken zu kontrollieren und fotografisch zu dokumentieren.

Die Entwässerung erfolgt durch Versickerung in den ausreichend wasserdurchlässigen Untergrund; eine gesonderte Dränage ist nicht vorgesehen. Werden wasserstauende Schichten oder von den Planungsgrundlagen abweichende Bodenverhältnisse angetroffen, ist der Auftraggeber unverzüglich vor Fortsetzung der Arbeiten zu informieren.

4.1.13 Grobschlag für tragfähigen Wurzelraum liefern und einbauen

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 165 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Sauberen, frostbeständigen und ausreichend kornfesten Grobschlag aus Diabas, Grauwacke oder gleichwertigem Naturgestein liefern und als tragfähiges Steingerüst des durchwurzelbaren Wurzelraums einbauen.

Kalkstein ist nicht zulässig.

Anforderungen:

- Körnung: 90/150 mm,
- Gesteinskörnung gemäß DIN EN 12620,
- frei von haftenden Feinteilen, Fremdstoffen und organischen Bestandteilen,
- Gesamtschichtdicke: 60 cm,
- Einbau in zwei Lagen von jeweils 30 cm.

Das Material ist gleichmäßig und entmischungsfrei einzubauen. Jede Lage ist mit einem geeigneten Verdichtungsgerät bis zur stabilen, verschiebungsarmen Lagerung zu verdichten. Kornzertrümmerungen und ein Verschließen der Hohlräume sind zu vermeiden.

Nach Herstellung jeder 30 cm starken Lage ist das Schlammsubstrat gemäß nachfolgender Position einzubringen.

Abrechnung nach dem planmäßigen eingebauten Volumen aus Fläche × Schichtdicke. Verdichtungs-, Setz- und Liefermengen sind in den Einheitspreis einzurechnen.

Angebotenes Material:

Produkt-/Materialbezeichnung: '.....'

Herkunft/Lieferwerk: '.....'

1056 cbm

4.1.14

Schlammsubstrat liefern und in Grobschlag einarbeiten
 Schlammsubstrat liefern beziehungsweise vor Ort homogen herstellen und in die Hohlräume des Grobschlags einarbeiten.

Zusammensetzung nach Raumteilen:

- 4 Raumteile gewaschener Sand der Körnung 2/4 mm,
- 1 Raumteil biologisch und mit Nährstoffen aktivierte Pflanzenkohle.

Der Sand muss frei von Fremdstoffen und organischen Verunreinigungen sein. Der Feinanteil unter 0,063 mm darf höchstens 0,5 M.-% betragen.

Die Pflanzenkohle muss für die Verwendung im urbanen Wurzelraum geeignet, schadstoffarm und nach EBC-Urban oder gleichwertig qualitätsgesichert sein. Der entsprechende Produkt- und Qualitätsnachweis ist vor dem Einbau vorzulegen.

Einbaumenge:

0,25 m³ Schlammsubstrat je 1,00 m³ eingebautem Grobschlag.

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 166 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Das Schlämmsubstrat ist nach Herstellung jeder 30 cm starken Grobschlaglage in mehreren Arbeitsgängen mit einer jeweiligen Auftragsdicke von höchstens 2 cm aufzubringen und mit einem eng geführten, druckvollen Wasserstrahl gleichmäßig in die Hohlräume einzuschlämmen. Der Vorgang ist bis zum Erreichen der vorgesehenen Gesamtmenge zu wiederholen.

Die Hohlräume dürfen nicht vollständig verfüllt oder durch Feinkorn verschlossen werden. Entmischung, Ausschwemmung und Verlagerung der Pflanzenkohle sind zu vermeiden.

Vor Beginn der flächigen Ausführung ist das vorgesehene Einbauverfahren auf einer Probefläche nachzuweisen.

Sämtliches erforderliches Wasser einschließlich Bereitstellung, Anschlüssen, Zähleinrichtungen und Gebühren ist in den Einheitspreis einzurechnen.

Abrechnung nach der planmäßig erforderlichen Menge fertigen Schlämmsubstrats. Mischungs- und Liefernachweise sind vorzulegen.

Angebotenes Material:

Produkt-/Materialbezeichnung: '.....'

Herkunft/Lieferwerk: '.....'

330 cbm

4.1.15

Belüftungs- und Verteilungsschicht 32/63 liefern und einbauen
 Saubere, offenporige und frostbeständige Gesteinskörnung aus Diabas, Grauwacke oder gleichwertigem Naturgestein liefern und als durchgehende Belüftungs- und Verteilungsschicht einbauen.

Kalkstein ist nicht zulässig.

Anforderungen:

- Körnung: 32/63 mm,
- Gesteinskörnung gemäß DIN EN 12620,
- frei von haftenden Feinteilen, Fremdstoffen und organischen Bestandteilen,
- planmäßige Schichtdicke: 18 cm.

Die Schicht ist über den gesamten Wurzelraumbereich, einschließlich unterhalb der Pflanzgruben beziehungsweise Pflanzkonusse, durchgehend herzustellen.

Das Material ist profilgerecht, entmischungsfrei und ohne Vermischung mit dem darunterliegenden Schlämmsubstrat einzubauen. Die Schicht ist mit geeignetem Gerät leicht zu verdichten, sodass eine stabile Lagerung bei Erhaltung des offenen Porenraums erreicht wird.

Zulässige Abweichung von der Sollhöhe: ± 2 cm.

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 167 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Abrechnung nach dem planmäßigen eingebauten Volumen aus Fläche × Schichtdicke. Verdichtungs-, Setz- und Liefermehrmengen sind in den Einheitspreis einzurechnen.

Angebotenes Material:

Produkt-/Materialbezeichnung: '.....'

Herkunft/Lieferwerk: '.....'

317 cbm

4.1.16

Ausgleichsschicht 8/11 unter befestigten Flächen liefern und einbauen
 Saubere und frostbeständige Gesteinskörnung liefern und als profilgerechte Ausgleichsschicht auf der Belüftungs- und Verteilungsschicht einbauen.

Anforderungen:

- Körnung: 8/11 mm,
- Gesteinskörnung gemäß DIN EN 13242,
- planmäßige Schichtdicke: 5 cm,
- Einbau ausschließlich unter später befestigten Flächen.
-

Das Material ist gleichmäßig zu verteilen, profilgerecht abzuziehen und mit geeignetem Gerät leicht zu verdichten. Die offenporige Struktur der darunterliegenden Belüftungsschicht darf nicht beeinträchtigt werden.

Die fertige Oberfläche ist so herzustellen, dass das nachfolgende Geotextil eben, faltenfrei und ohne Beschädigungen verlegt werden kann.

Abrechnung nach der planmäßig hergestellten Fläche. Liefer-, Verdichtungs- und Verschnittmengen sind in den Einheitspreis einzurechnen.

Angebotenes Material:

Produkt-/Materialbezeichnung: '.....'

Herkunft/Lieferwerk: '.....'

1760 qm

4.1.17

Geotextile Trenn- und Filterschicht unter befestigten Flächen liefern und verlegen
 Mechanisch verfestigtes, filterstabiles Geotextil aus Polypropylen liefern und auf der Ausgleichsschicht unter den später befestigten Flächen einlagig verlegen.

Anforderungen:

- Geotextilrobustheitsklasse: mindestens GRK 3,
- Flächenmasse: mindestens 150 g/m²,
- Stempeldurchdruckkraft CBR: mindestens 1.700 N,
- Wasserdurchlässigkeit senkrecht zur Ebene: mindestens 90 l/(m²·s),
- charakteristische Öffnungsweite O90: 0,06 bis 0,20 mm,
- verrottungsbeständig und für den dauerhaften Erdbau geeignet,

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 168 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

- Ausführung gemäß TL Geok E-StB.

Das Geotextil ist eben, faltenfrei und ohne Beschädigungen zu verlegen. Die Bahnen sind mindestens 30 cm zu überlappen. An seitlichen Anschlüssen ist das Geotextil mindestens 30 cm hochzuführen beziehungsweise gemäß Systemdetail anzuschließen.

An den seitlichen Begrenzungen der befestigten Flächen ist das Geotextil entlang des Oberbaus hochzuführen. Die Hochführung muss die ungebundenen Oberbauschichten seitlich vollständig vom angrenzenden Wurzelraum beziehungsweise von den Pflanzflächen trennen und mindestens bis Oberkante der ungebundenen Tragschicht beziehungsweise bis Unterkante der Bettung oder gebundenen Oberbauschicht reichen.

Das Geotextil ist während des Einbaus gegen Verrutschen und Beschädigungen zu sichern. Überstehendes Material ist nach Fertigstellung des Oberbaus fachgerecht abzuschneiden und darf nicht aus der fertigen Oberfläche herausragen.

Beschädigte Bereiche sind mit einem Zuschnitt desselben Materials zu überdecken. Die Überdeckung muss allseitig mindestens 50 cm über die Schadstelle hinausreichen.

Abrechnung nach der horizontal projizierten, planmäßig abgedeckten Fläche. Seitliche Hochführungen am Oberbau, Überlappungen, Zuschnitte, Anschlüsse, Befestigungen und Verschnitt werden nicht gesondert aufgemessen oder vergütet und sind vollständig in den Einheitspreis einzurechnen.

Angebotenes Produkt/Fabrikat:

Produkt-/Materialbezeichnung: '.....'

Hersteller: '.....'

1100 qm

4.1.18

Baustahlmatte Q335 für Unterflurverankerung 1200x1200 liefern, einbauen
 Betonstahl-Lagermatte als Verankerungs- und Lastverteilungsmatte für die Unterflurverankerung des Baumes liefern, auf das erforderliche Maß zuschneiden und innerhalb des vorbereiteten Pflanzkonus einbauen.

Mattentyp: Q 335 A, Betonstahl B500A nach DIN 488-1 und DIN 488-4
 Stabdurchmesser: 8 mm
 Maschenweite: 150 × 150 mm
 Mattengröße: 1.200 × 1.200 mm

Matte waagerecht, vollflächig aufliegend und mittig unter der vorgesehenen Baumachse einbauen.

Einbaulage: Oberkante Matte 57 cm unter Oberkante Bordstein.

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 169 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Zulässige Höhenabweichung: ± 2 cm.

Die Lage der Matte ist beim weiteren Einbau des Baumsubstrats beziehungsweise des Pflanzkonus zu sichern. Zuschnitt, Transport und sämtliche Nebenarbeiten sind in den Einheitspreis einzurechnen.

Die für die Unterflurverankerung vorgesehenen Befestigungsschlaufen sind vor dem Überdecken der Matte durch deren Maschen zu führen und bis zur Baumpflanzung zugänglich zu halten. Die Befestigungsschlaufen und die eigentliche Unterflurverankerung werden über die hierfür vorgesehene gesonderte Position vergütet.

Vor dem Überdecken ist die Einbaulage durch ein Foto mit erkennbarem Höhenbezug zu dokumentieren.

33 St

4.1.19

Belüftungs- und Tiefenbewässerungsstutzen DN 100, 2 Stück je Baumstandort in vorbereitete Baumgrube liefern und einbauen
 Belüftungs- und Tiefenbewässerungseinrichtung für den Wurzelraum liefern und betriebsfertig einbauen.

Je Baumstandort zwei gegenüberliegend angeordnete, senkrechte Stutzen aus geschlitztem, verrottungsbeständigem Kunststoffrohr DN 100 einschließlich Filterstrumpf herstellen. Die Stutzen von der Oberkante der Vegetationsfläche durch das Baumsubstrat bis in die durchgehende, 18 cm starke Belüftungs- und Verteilungsschicht aus Gesteinskörnung 32/63 führen.

Rohrlänge je Stutzen bis 1,50 m. Die tatsächliche Einbaulänge und Höhenlage richten sich nach dem Systemschnitt und den örtlichen Anschlusshöhen. Erforderliches Ablängen und Anpassen ist einzurechnen.

Die unteren Rohrenden innerhalb der Belüftungs- und Verteilungsschicht anordnen und mit systemgeeigneten Endelementen gegen das Eindringen der Gesteinskörnung sichern. Die Luft- und Wasserdurchlässigkeit muss erhalten bleiben. Eine unmittelbare Rohrverbindung zwischen den beiden Stutzen sowie zusätzliche horizontale Rohr- oder Ringstränge sind nicht erforderlich und nicht Bestandteil der Leistung.

Die oberen Rohrenden höhengerecht an die geplante Vegetationsoberfläche anpassen und mit abnehmbaren, nicht luftdicht schließenden Wasser-Luft-Abdeckungen aus korrosionsbeständigem Material ausstatten. Die Abdeckungen müssen einen ausreichenden freien Lüftungsquerschnitt sowie einen entnehmbaren Schmutzfänger aufweisen und den Zugang für Kontrolle, Reinigung und bedarfsweise drucklose Tiefenbewässerung ermöglichen.

Die Stutzen dürfen nicht in einem Geländetiefpunkt angeordnet werden. Ein konzentrierter oder unkontrollierter Zufluss von Oberflächenwasser ist durch Anordnung und Ausbildung der Abdeckungen zu vermeiden.

Einschließlich sämtlicher Rohrteile, Filterstrümpfe, Abdeckungen, Adapter,

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 170 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Endelemente, Befestigungen und Nebenmaterialien sowie Schutz der Einrichtung vor Verschmutzung und Beschädigung während der weiteren Bauarbeiten.				
	Ausführung gemäß DIN 18916 und den FLL-„Empfehlungen für Baumpflanzungen – Teil 2“, Ausgabe 2010.				
	Abrechnung je Baumstandort mit zwei vollständig eingebauten und funktionsfähigen Stützen.				
	Referenzprodukt: GEFA Tiefenbelüftungssystem, Art.-Nr. 28.1.80.060.000.0, bestehend aus Wasser-Luft-Kappe aus Aluminiumguss mit schwenkbarem Edelstahldeckel, geschlitztem Belüftungsröhr DN 100, Filterstrumpf und Adapter, erforderlichenfalls projektbezogen angepasst, oder gleichwertiger Art.				
	Das Produkt/Der Hersteller ist im Bieterangabenverzeichnis zu benennen				
	'.....'	33	St		
4.1.20	Pflanz- und Wurzelführungskonus aus MDPE liefern und einbauen Einteilig vorgefertigten, sich nach unten konisch erweiternden Pflanz- und Wurzelführungskonus aus 100 % recyceltem MDPE liefern und in die vorbereitete Baumgrube einbauen. Mit geschlossenen Wandflächen und integrierten, vertikal verlaufenden Wurzelführungsrippen auf der dem Baum zugewandten Seite. Die Rippen müssen ein kreisendes Wurzelwachstum verhindern und die Wurzeln nach unten und außen in den vorgesehenen Wurzelraum führen. Abmessungen: • Außenabmessung oben: ca. 1.300 × 1.300 mm • Außenabmessung unten: ca. 1.800 × 1.800 mm • Höhe: ca. 500 mm • lichte Öffnung: ca. 1.200 × 1.200 mm Konus auf ein ebenes, ausreichend tragfähiges und höhengerecht vorbereitetes Planum aufsetzen, waagerecht ausrichten und mittig zur vorgesehenen Baumachse positionieren. Einbaulage: Unterkante Pflanzkonus: 57 cm unter Oberkante Bordstein Oberkante Pflanzkonus: ca. 7 cm unter Oberkante Bordstein zulässige Höhenabweichung: ± 2 cm Den Konus während des angrenzenden Substrateinbaus gegen Verschieben, Aufschwimmen und Verformen sichern. Das angrenzende Substrat ist gleichmäßig einzubauen. Lieferung und Einbau des Baumsubstrats sowie des Vegetationstragschichtmaterials werden über die jeweiligen gesonderten Positionen vergütet.				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 171 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Lieferung, Abladen, Zwischenlagern, Ausrichten und sämtliche erforderlichen Nebenarbeiten sind in den Einheitspreis einzurechnen.

Referenzprodukt:

RootDirector 1400, Greenleaf GmbH & Co. KG, oder technisch gleichwertig.

Bei Verwendung eines gleichwertigen Produktes sind auf Verlangen die Gleichwertigkeit hinsichtlich Werkstoff, Abmessungen, einteiliger Bauweise, Formstabilität und Wurzelführungsfunktion durch ein technisches Datenblatt nachzuweisen.

oder gleichwertiger Art

Der Hersteller ist im Bieterangabenverzeichnis zu benennen:

'.....'

33 St

Vorbemerkungen Baumsubstrat – Güteprüfung, Lieferung und Einbau

Für die nachfolgend ausgeschriebenen Leistungen zur Prüfung, Lieferung und zum Einbau des Baumsubstrats gelten folgende Anforderungen:

Der AN hat sämtliche ausgeschriebenen Eignungs- und Güteprüfungen eigenverantwortlich, ohne gesonderte Aufforderung und so rechtzeitig zu veranlassen, dass die vollständigen Prüfberichte vor der vorgesehenen Lieferung und dem Einbau vorliegen.

Spätestens mit der Baustelleneinrichtung ist der Bauleitung das vorgesehene, für die betreffenden Prüfverfahren nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditierte und für Baumsubstrate fachkundige Prüflabor einschließlich Akkreditierungsnachweis mitzuteilen.

Das Baumsubstrat ist je Produktionscharge und Substratrezeptur gemäß gesonderter Prüfposition vollständig zu untersuchen. Mehrere Lieferungen dürfen einer Produktionscharge zugeordnet werden, wenn ihre Herkunft durch Chargenkennzeichnung, Lieferscheine und Herstellerunterlagen lückenlos nachgewiesen wird.

Die Probenahme ist nach vollständiger Herstellung der Charge aus dem für das Bauvorhaben vorgesehenen Material durch das Prüflabor oder unter dessen Verantwortung durchzuführen. Vorgesehene Zuschlagstoffe müssen vor der Probenahme vollständig und homogen eingemischt sein. Unterschiedliche Substratrezepturen, insbesondere Baumsubstrat mit und ohne Wurzellockstoff, gelten als getrennt zu untersuchende Rezepturen.

Der Probenahmetermin ist der Bauleitung mindestens fünf Arbeitstage vorher in

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 172 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Textform mitzuteilen. Die Bauleitung entscheidet, ob sie an der Probenahme teilnimmt. Bei Nichtteilnahme darf die Probenahme zum angekündigten Termin durchgeführt werden.

Die Probenahme ist unter Angabe von Substrat, Hersteller, Produktionsstätte, Charge, Probenahmeort, Datum, Beteiligten und Probenkennzeichnung einschließlich Fotos zu dokumentieren.

Die vollständigen Prüfberichte sind der Bauleitung unmittelbar nach Fertigstellung digital vorzulegen. Die Ergebnisse sind mit den Anforderungen der jeweiligen Leistungsposition und den FLL-„Empfehlungen für Baumpflanzungen“, Teil 2, Ausgabe 2010, zu vergleichen. Weitergehende Anforderungen des Leistungsverzeichnisses sind maßgebend.

Der pH-Wert des Baumsubstrats muss bei Lieferung zwischen 6,0 und 7,5 liegen.

Lieferung und Einbau dürfen erst erfolgen, wenn vertragsgemäße Prüfergebnisse vorliegen und der Auftraggeber dem vorgesehenen Einbau in Textform zugestimmt hat. Diese Zustimmung stellt keine Übernahme der Güteverantwortung dar und entbindet den Auftragnehmer nicht von seiner Verantwortung für die vertragsgemäße Beschaffenheit und Ausführung.

Bearbeitungszeiten für Beauftragung, Probenahme, Prüfung und Auswertung sind in den Bauablauf einzukalkulieren. Vom Auftragnehmer zu vertretende Verzögerungen begründen weder einen Anspruch auf Bauzeitverlängerung noch auf Mehrvergütung.

Die erstmalige vollständige Untersuchung einer vertragsgemäßen Charge wird nach gesonderter Prüfposition vergütet. Wiederholungsprüfungen infolge nicht vertragsgemäßer Ergebnisse, vom Auftragnehmer veranlasster Material- oder Rezepturänderungen oder fehlerhafter Probenahmen werden nicht gesondert vergütet.

4.1.21

Vollständige Eignungs- und Güteprüfung je Charge des Baumsubstrats
 Jede für das Bauvorhaben vorgesehene Produktionscharge und Substratrezeptur des Baumsubstrats ist vor ihrer Lieferung gemäß Vortext vollständig zu untersuchen.

Als Produktionscharge gilt eine vom Hersteller eindeutig abgegrenzte und dokumentierte, nach gleicher Rezeptur, aus Ausgangsstoffen gleicher Art und Herkunft und in derselben Produktionsstätte hergestellte Materialmenge.

Änderungen der Ausgangsstoffe, ihrer Herkunft, der Zusammensetzung, der vorgesehenen Zuschlagstoffe, des Herstellungsverfahrens oder der Produktionsstätte begründen eine neue Charge beziehungsweise Rezeptur und erfordern eine erneute Untersuchung.

Die Untersuchung umfasst:

1. Korngrößenverteilung einschließlich vollständiger Sieblinie und Feinanteil nach DIN EN ISO 17892-4,
2. Proctordichte und optimaler Wassergehalt nach DIN 18127 im

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 173 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

- Proctorzylinder mit 150 mm Durchmesser,
3. Korndichte, soweit für die Bestimmung des Poren-, Wasser- und Lufthaushalts erforderlich,
 4. Wasserdurchlässigkeit,
 5. maximale Wasserkapazität,
 6. Luftkapazität bei maximaler Wasserkapazität; bei Unterschreitung des maßgebenden Anforderungswertes zusätzlich Luftkapazität bei p_F 1,8,
 7. organische Substanz über den Glühverlust nach DIN EN 17685-1,
 8. pH-Wert,
 9. Salzgehalt,
 10. pflanzenverfügbare Nährstoffgehalte:
 - Ammonium- und Nitratstickstoff, $NH_4-N + NO_3-N$,
 - Phosphat, angegeben als P_2O_5 ,
 - Kalium, angegeben als K_2O ,
 - Magnesium, Mg,
 11. Nachweis der Einhaltung der maßgebenden stoffrechtlichen Anforderungen,
 12. fachtechnische Bewertung sämtlicher Ergebnisse anhand der FLL-„Empfehlungen für Baumpflanzungen“, Teil 2, Ausgabe 2010, sowie der Anforderungen der Baumsubstratposition.

Die angewandten Prüf- und Extraktionsverfahren sowie die zugehörigen Einheiten sind im Prüfbericht anzugeben.

Für die Bestimmung der Wasserdurchlässigkeit, der maximalen Wasserkapazität und der Luftkapazität sind die Prüfkörper im für die Pflanzgrubenbauweise 2 maßgebenden Prüfzustand von 95 % DPr herzustellen.

Der Prüfbericht muss die untersuchte Charge und Rezeptur eindeutig bezeichnen und eine zusammenfassende Aussage enthalten, ob das untersuchte Baumsubstrat sämtliche ausgeschriebenen Anforderungen erfüllt.

Lieferscheine, Wiegekarten und Begleitpapiere müssen die zugehörige Chargen- und Rezepturbezeichnung ausweisen.

In den Einheitspreis einzurechnen sind sämtliche Kosten für Prüflabor, Probenahme, An- und Abfahrten, Probenvorbereitung und -transport, Untersuchungen, Probenahmeprotokoll, fotografische Dokumentation, fachtechnische Bewertung und digitalen Prüfbericht.

Abrechnung je vollständig untersuchter und dokumentierter Produktionscharge beziehungsweise Substratrezeptur.

5 St

4.1.22 Baumsubstrat 0/32 mit Wurzellockstoff liefern und einbauen – Verdichtung nach Flächenart

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 174 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Überbaubares Baumsubstrat als strukturstabile, homogene und gütegesicherte Werksmischung auf Lavabasis, Körnung 0/32 mm, für Pflanzgrubenbauweise 2 gemäß FLL-„Empfehlungen für Baumpflanzungen“, Teil 2, Ausgabe 2010, liefern und entsprechend der jeweiligen Flächenart einbauen.

Das Substrat muss weitgehend frei von keimfähigen Samen, austriebsfähigen Wurzel- und Rhizomteilen, Fremdstoffen und phytotoxischen Bestandteilen sein.

Schüttdichte nach DIN EN 12580, lose und lieferfeucht: ca. 1,25 t/m³.
 Zulässiger pH-Wert bei Lieferung: 6,0 bis 7,5.

Wurzellockstoff

Im Bereich jedes Baumstandortes ist in die Schicht (max. 30 cm) des Baumsubstrats 0/32 unmittelbar oberhalb der durchgehenden Belüftungs- und Verteilungsschicht ein organischer Wurzellockstoff mit dauerhafter Depotwirkung werkseitig homogen einzumischen.

Behandelte Grundfläche je Baumstandort: ca. 3,00 × 3,00 m.

Behandelte Substratmenge je Baumstandort:
 3,00 × 3,00 × 0,22 m = ca. 1,98 m³.
 Zugabemenge: 20 kg Wurzellockstoff je Tonne Baumsubstrat.

Als Kalkulationswert ergibt sich auf Grundlage einer losen, lieferfeuchten Schüttdichte von ca. 1,25 t/m³ eine Menge von ca. 49,5 kg Wurzellockstoff je Baumstandort. Maßgebend für die Ausführung ist die Zugabemenge von 20 kg/t der tatsächlich hergestellten Substratmischung.

Die behandelte Substratmenge ist getrennt und eindeutig gekennzeichnet zu liefern. Zugabemenge und homogene werkseitige Einmischung sind durch Mischungs- und Wiegenachweise des Herstellerwerks zu dokumentieren. Der Wurzellockstoff darf nicht in die Belüftungs- und Verteilungsschicht 32/63 oder in die Grobschlag- und Schlammsubstratschichten eingebracht werden. Eine Verzahnung des Wurzellockstoffs mit dem Baugrund ist nicht auszuführen.

Einbau

Das Baumsubstrat ist in lieferfeuchtem, einbaufähigem Zustand profilgerecht in Lagen von höchstens 30 cm im eingebauten Zustand einzubauen.

Einbaustärke des Baumsubstrats 0/32 gemäß Ausführungsplanung und Systemschnitt 01-S, im Regelquerschnitt 50 cm. Die Gesamttiefe des durchwurzelbaren Schichtenaufbaus von 1,50 m ist nicht mit der Einbaustärke des Baumsubstrats 0/32 gleichzusetzen.

Unter befestigten und überbauten Flächen:

Das Baumsubstrat ist lagenweise mit geeigneten Geräten so einzubauen und zu verdichten, dass auf der Oberkante der vollständig hergestellten Baumsubstratschicht ein Verformungsmodul von EV2 ≥ 45 MN/m² erreicht wird.

Der Verdichtungsgrad darf 95 % DPr nicht überschreiten.

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 175 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Innerhalb offener Pflanzflächen und im unmittelbaren

Pflanzgrubenbereich:

Das Baumsubstrat ist lagenweise und hohlraumarm einzubauen und ausschließlich schonend mit der Baggerschaufel beziehungsweise dem Löffelrücken anzudrücken.

Der Verdichtungsgrad darf 83 % DPr nicht überschreiten.
 Walzen, Rüttelplatten, Stampfer und sonstige dynamische Verdichtungsgeräte sind unzulässig. Das Befahren des eingebauten Baumsubstrats ist unzulässig. Ein Verformungsmodul von $EV2 \geq 45 \text{ MN/m}^2$ wird in diesen Bereichen nicht gefordert.

Lieferung und Einbau sind erst nach positiver Prüfung der jeweiligen Charge beziehungsweise Rezeptur und Zustimmung gemäß Vortext zulässig.

Die Abrechnung erfolgt nach der tatsächlich eingebauten und profilgerecht hergestellten Menge durch Aufmaß der Fläche $\times$ mittlerer Einbaustärke. Lieferscheine und Wiegekarten sind ergänzend als Plausibilitäts- und Chargennachweis vorzulegen.

Referenzprodukte:
 Baumsubstrat:
 HYDRALIT® LU sauer I, Körnung 0/32 mm,
 tegra GmbH, Bielefeld

Wurzellockstoff:
 RADILOX® Wurzellockstoff/Nährstoffspeicher,
 Zugabemenge 20 kg/t
 oder gleichwertiger Art.

Hersteller und angebotenes Produkt sind im Bieterangabenverzeichnis zu benennen:

Baumsubstrat:

'.....'

Wurzellockstoff:

'.....'

330 cbm

4.1.23

Mineralische Vegetationstragschicht für Beete Extensivstaudenbepflanzung aus gewaschenem Sand 0/4 liefern, einbauen und profilieren
 Gewaschenen natürlichen Sand der Körnung 0/4 als magere, mineralische Vegetationstragschicht für die vorgesehenen Extensivstaudenflächen liefern und auf dem vorbereiteten Planum profilgerecht einbauen.

Anforderungen:
 Feinanteil $d < 0,063 \text{ mm}$: maximal 0,4 M.-%,

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 176 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

- Nachweis der vollständigen Korngrößenverteilung nach DIN EN 933-1,
- frei von pflanzenschädigenden Stoffen, Fremdstoffen, organischen Verunreinigungen und schädlichen Salzgehalten,
- weitgehend frei von keimfähigen Samen sowie austriebsfähigen Wurzel- und Rhizomteilen.

Die aktuelle Sieblinie sowie Herkunft und Lieferwerk sind der Bauleitung vor der ersten Lieferung vorzulegen.

Planmäßige Schichtdicke im eingebauten Zustand: 50 cm.

Material gleichmäßig und profilgerecht einbauen. Eine dynamische Verdichtung und das Befahren der eingebauten Vegetationstragschicht sind unzulässig.

Oberfläche entsprechend dem beigefügten Plan profilieren und pflanzfertig als Feinplanum herstellen. Zulässige Abweichung von der planmäßigen Sollhöhe: ± 2 cm. Anschlüsse an Einfassungen sowie Wege- und Platzbeläge, soweit im Plan nicht anders dargestellt, 2 cm tiefer herstellen.

In den Einheitspreis einzurechnen sind Lieferung, Abladen, sämtliche Transporte innerhalb des Baufeldes, Einbau, Verteilen, Profilieren und Herstellen des pflanzfertigen Feinplanums.

Abrechnung nach eingebautem Volumen in m³, ermittelt durch gemeinsames örtliches Aufmaß aus Fläche und mittlerer Einbaudicke.

Über die planmäßigen Abmessungen hinausgehende Mengen werden nur nach vorheriger Anordnung des Auftraggebers vergütet. Wiege- und Lieferscheine sind ergänzend als Liefer- und Mengenvergleich vorzulegen.

Angebotenes Material:

Produkt-/Materialbezeichnung: '.....'

Herkunft/Lieferwerk: '.....'

2200 qm

4.1 Tiefbauarbeiten innerhalb von Pflanzflächen

4 Straßenbegleitgrün (Teil D)

5 Versorgungsträger (Teil E)

5.1 Erdarbeiten Stadtwerke Strom- und Fernmeldeleitung

- 5.1.1 Boden der Kl. 3-5 für Gräben und Baugruben ausheben
 Boden der Kl. 3-5 für Gräben und Baugruben in den vorgeschriebenen Breiten und bis zu einer Tiefe von 0,50 m ausheben, laden und auf eine Kippe des AN abfahren, einschl. Kippgebühren.

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 177 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Das Vorhalten des Grabens und evtl. Nachschachtungsarbeiten sind in dieser Pos. eingeschlossen. Oberflächen- und Straßenaufbruch wie Schwarzmateriale, Platten, Pflaster und Schotter usw. werden gesondert aufgemessen.	650	cbm	.....	.....
5.1.2	Boden der Kl. 3-6 für Gräben und Baugruben, von Hand Boden der Kl. 3-6 für Gräben und Baugruben, aber auch für das Freilegen von Leitungen, Querschlägen usw. von Hand auf die vorgeschriebene Tiefe ausheben.	125	cbm	.....	.....
5.1.3	Gesiebtene Sand liefern Gesiebtene Sand liefern und min. 10 cm über die Versorgungsleitungen einbauen, anschließend verdichtungsfähiges Material einbauen und in Lagen bis zu 30 cm mechanisch verdichten, einschl. sämtlicher Nebenleistungen. Verdichten nach DIN. Abgerechnet wird nach Aufmaß im verdichteten Zustand. Das Material muss die qualitativen Voraussetzungen nach DVGW-Arbeitsblatt GW-9 erfüllen.	150	cbm	.....	.....
5.1.4	Leitungsgrabenüberbrückung für einspurigen Verkehr Leitungsgrabenüberbrückung für einspurigen Verkehr, Belastung nach Brückenklasse 60 herstellen und vorhalten, einschl. An- und Abtransport sowie alle Nebenleistungen und Verkehrssicherung.	3	St	.....	.....
5.1.5	Umsetzen der Leitungsgrabenüberbrückung im Bereich des Leitungsgrabens. Umsetzen der Leitungsgrabenüberbrückung im Bereich des Leitungsgrabens.	10	St	.....	.....
5.1.6	Absperrung herstellen und bis zur Fertigstellung der Baustelle vorhalten. Absperrung bis 360 m Grabenlänge nach RSA bzw. ZTV-SA einschl. Sicherung der Grundstückszuwegungen herstellen und bis zur Fertigstellung der Baustelle vorhalten. In dieser Position enthalten ist die Baustellenvorbereitung, -einrichtung, sowie -räumung. Eventuelle Gebühren für verkehrsrechtliche Anordnungen (Sperrgenehmigungen) werden auf Nachweis separat vergütet.	1	St	.....	.....
5.1.7	Vorhandene Oberfläche aus Kleinpflaster in Sand- und Kiesbettung aufnehmen Vorhandene Oberfläche aus Kleinpflaster in Sand- und Kiesbettung aufnehmen und seith. lagern. Gesamtstärke bis 12 cm.	12	qm	.....	.....
5.1.8	Vorhandene Tragschicht aus Schwarzmateriale wie bituminöse Tragschicht o. Asphaltbeton aufnehmen, laden und abfahren Vorhandene Tragschicht aus Schwarzmateriale wie bituminöse Tragschicht o. Asphaltbeton aufnehmen, laden und abfahren, einschl. Kippgebühren. Einzuberechnen sind alle Nebenarbeiten wie z. B. Schneiden. Sollte teerhaltiges				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 178 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Bitumengemisch anfallen, so reduziert sich der Preis durch den Wegfall der Kippgebühren um 10 %.	64	cbm	.....	.....
5.1.9	Schotterunterbau aufnehmen, lagern und als untere Lage der Tragschichten wieder einbauen Schotterunterbau bis 20 cm dick, aufnehmen und als untere Lage der Tragschicht wieder einbauen und verdichten. Abgerechnet wird nach Einbauprofilen. Diese Position gilt auch für kleine Mengen bis 10 m² Einzelfläche und in Streifen bis 1,0 m Breite	137	cbm	.....	.....
5.1.10	Betonbordsteine in Beton mit Rückenstütze aufnehmen, seidl. lagern Betonbordsteine in Beton mit Rückenstütze aufnehmen, seidl. lagern und anschließend wieder, wie vorgefunden, höhen- und fluchtgerecht setzen. Einschließlich Lieferung aller Materialien und Nebenarbeiten.	160	m	.....	.....
5.1.11	1-reihige Pflasterrinne aus Betonpflastersteinen 16/16/14 aufnehmen 1-reihige Pflasterrinne aus Betonpflastersteinen 16/16/14 aufnehmen und wieder in Beton setzen. Gesamtstärke einschl. Pflaster 25 cm.	152	m	.....	.....
5.1.12	2-reihige Pflasterrinne aus Kopfsteinpflaster aufnehmen und entsorgen 2-reihige Pflasterrinne aus Kopfsteinpflaster aufnehmen und entsorgen	52	m	.....	.....
5.1.13	Schottermaterial aus gebrochenem Naturstein der Körnung 0/32-0/56 mm frei Baustelle liefern Schottermaterial aus gebrochenem Naturstein der Körnung 0/32-0/56 mm frei Baustelle liefern und als Schottertragschicht bzw. Frostschutzschicht einbauen und ordnungsgemäß verdichten. Die Breite der Schotterfläche entspricht der Rohrgrabenbreite.	40	cbm	.....	.....
5.1.14	Seidl, gelagertes Kleinpflaster 8-10 cm auf ca. 5 cm starkem Splittbett höhen-und fluchtgerecht verlegen Seidl, gelagertes Kleinpflaster 8-10 cm auf ca. 5 cm starkem Splittbett höhen-und fluchtgerecht verlegen einschl. sämtlicher Nebenarbeiten wie Einschlämmen und Abrütteln und evtl, erforderliches Schneiden bei Umpflasterungen von Schachtdeckeln und Schieberkappen sowie Herstellung von Zwickeln mit Kleinpflaster im Kurvenbereich. Das Material für das Planum ist ebenso einzurechnen.	178	qm	.....	.....
5.1.15	Kleinpflaster 8-10 cm frei Baustelle liefern und auf ca. 5 cm starkem Splittbett höhen-und fluchtgerecht verlegen				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 179 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Kleinpflaster 8-10 cm frei Baustelle liefern und auf ca. 5 cm starkem Splittbett höhen- und fluchtgerecht verlegen einschl. sämtlicher Nebenarbeiten wie Einschlämmen und Abrütteln und evtl. erforderliches Schneiden bei Um Pflasterungen von Schachtdeckeln und Schieberkappen sowie Herstellung von Zwickeln mit Kleinpflaster im Kurvenbereich. as Material für das Planum ist ebenso einzurechnen.	27	qm	.....	.....
5.1.16	Asphalttragschicht, Mineralstoffgemisch der Körnung 0/22 mm, liefern Asphalttragschicht, Mineralstoffgemisch der Körnung 0/22 mm, Mischgutart C, Kiessand, Bindemittel B 80 frei Baustelle liefern, von Hand oder falls vom AG gefordert mit dem Fertiger einbauen und fachgerecht verdichten.	23	cbm	.....	.....
5.1.17	Asphaltbeton-Deckschicht der Körnung 0/11 mm, frei Baustelle liefern, Asphaltbeton-Deckschicht der Körnung 0/11 mm, frei Baustelle liefern, Mineralstoffgemisch der Körnung 0/22 mm, Mischgutart C, Kiessand, Bindemittel B 80 frei Baustelle liefern, von Hand oder falls vom AG gefordert mit dem Fertiger einbauen und fachgerecht verdichten.	8	cbm	.....	.....
5.1.18	Nahtausbildung mittels Schnitt herstellen u. Fugenband Nahtausbildung in Bitumenschicht mittels Schnitt herstellen und anschließend mit Fugenband gemäß den Verlege Vorschriften des Herstellers verdichten, einschl. Materiallieferung	122	m	.....	.....
5.1.19	Rasenkantensteine liefern und höhen- und fluchtgerecht in Beton setzen Rasenkantensteine liefern und höhen- und fluchtgerecht in Beton mit Rückenstütze setzen, einschließlich Lieferung aller Materialien und Nebenarbeiten.	24	m	.....	.....
5.1.20	Oberboden liefern und einbauen. Fremdstoffe sind auszusortieren. Oberboden liefern und einbauen. Fremdstoffe sind auszusortieren.	6	qm	.....	.....
5.1.21	Rasen einsäen, einschl. Vorbehandlung des Bodens, aller Nebenarbeiten und Lieferung des Saatgutes. Rasen einsäen, einschl. Vorbehandlung des Bodens, aller Nebenarbeiten und Lieferung des Saatgutes.	55	qm	.....	.....
5.1 Erdarbeiten Stadtwerke Strom- und Fernmeldeleitung					
5.2	Stadtwerke Strom- und Fernmeldeleitung				
5.2.1	Vom AG gestellte Schutzrohre DN 40- 150 verlegen. Vom AG gestellte Schutzrohre DN 40- 150 verlegen.	635	m	.....	.....
				Übertrag:	

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 180 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
5.2.2	Fernmeldekabel- oder Stromkabel, die längs der Rohrtrassen liegen Fernmeldekabel- oder Stromkabel, die längs der Rohrtrassen liegen, aufnehmen, sichern, wiederverlegen und absanden. Diese Pos. kommt erst bei Längen ab 3,00m zum Tragen. Kabelkreuzungen sind mit in der Pos. Handschachtung abgegolten. Kabelansammlungen, die in einem Abstand von 0,50 m vorgefunden werden, werden als ein Kabel abgegolten. Diese Position kann nur abgerechnet werden, wenn die Arbeiten den Erfordernissen der ZTV-Tiefbau entsprechen.	1910	m	.....	.....
5.2.3	Niederspannungskabel bis 4x35 mm² oder Steuerkabel bzw. Lichtwellenleiter bis 50x2x0,8 mm² ausziehen Niederspannungskabel bis 4x35 mm² oder Steuerkabel bzw. Lichtwellenleiter bis 50x2x0,8 mm² ausziehen und fluchtgerecht im Kabelgraben verlegen. Die Kabelenden sind mit Schrumpfkappen abzudichten, falls die Garniturenmontage nicht unmittelbar nach der Kabelverlegung stattfindet. Inkl. Trassenwarnband und Abdeckplatten.	1600	m	.....	.....
5.2.4	Niederspannungskabel bis 4x150 mm² oder Steuerkabel bzw. Lichtwellenleiter bis 100x2x0,8 mm² Niederspannungskabel bis 4x150 mm² oder Steuerkabel bzw. Lichtwellenleiter bis 100x2x0,8 mm² ausziehen und fluchtgerecht im Kabelgraben verlegen. Die Kabelenden sind mit Schrumpfkappen abzudichten, falls die Garniturenmontage nicht unmittelbar nach der Kabelverlegung stattfindet. Inkl. Trassenwarnband und Abdeckplatten.	3190	m	.....	.....
5.2.5	Mittelspannungskabel bis 3x240 mm² als System ausziehen und verlegen Mittelspannungskabel bis 3x240 mm² als System ausziehen und fluchtgerecht im Kabelgraben verlegen. Die Kabelenden sind mit Schrumpfkappen abzudichten, falls die Garniturenmontage nicht unmittelbar nach der Kabelverlegung stattfindet. Inkl. Trassenwarnband und Abdeckplatten.	1150	m	.....	.....
5.2.6	Einbau von Kunststofftrennleisten. Einbau von Kunststofftrennleisten	1550	m	.....	.....
5.2.7	Niederspannungskabel bis 4x35 mm² oder Steuerkabel/Lichtwellenleiter bis 50x2x0,8 mm² einziehen Niederspannungskabel bis 4x35 mm² oder Steuerkabel bzw. Lichtwellenleiter bis 50x2x0,8 mm² in Schutzrohr einziehen. Die Kabelenden sind mit Schrumpfkappen abzudichten, falls die Garniturenmontage nicht unmittelbar nach der Kabelverlegung stattfindet.	60	m	.....	.....
5.2.8	Niederspannungskabel bis 4x240 mm² oder Steuerkabel/Lichtwellenleiter bis 100x2x0,8 mm² in Schutzrohr einziehen				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 181 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Niederspannungskabel bis 4x240 mm ² oder Steuerkabel bzw. Lichtwellenleiter bis 100x2x0,8 mm ² in Schutzrohr einziehen. Die Kabelenden sind mit Schrumpfkappen abzudichten, falls die Gamiturenmontage nicht unmittelbar nach der Kabelverlegung stattfindet.	480	m	.....	.....
5.2.9	Mittelspannungskabel bis 3x300 mm ² in Schutzrohr einziehen. Mittelspannungskabel bis 3x300 mm ² in Schutzrohr einziehen. Die Kabelenden sind mit Schrumpfkappen abzudichten, falls die Gamiturenmontage nicht unmittelbar nach der Kabelverlegung stattfindet.	330	m	.....	.....
5.2.10	Kabeltrommeltransport Kabeltrommeltransport einschl. auf- und abladen der Trommel, sowie Rücktransport der Trommel zum Lagerplatz des AG. Fahrzeuge mit Bedienung sind im Einheitspreis enthalten	26	St	.....	.....
5.2 Stadtwerke Strom- und Fernmeldeleitung					
5.3	Erdarbeiten Stadtwerke Gasversorgung				
5.3.1	Boden der Kl. 3-5 für Gräben und Baugruben ausheben Boden der Kl. 3-5 für Gräben und Baugruben in den vorgeschriebenen Breiten und bis zu einer Tiefe von 0,50 m ausheben, laden und auf eine Kippe des AN abfahren, einschl. Kippgebühren. Das Vorhalten des Grabens und evtl. Nachschachtungsarbeiten sind in dieser Pos. eingeschlossen. Oberflächen- und Straßenaufbruch wie Schwarzmaterial, Platten, Pflaster und Schotter usw. werden gesondert aufgemessen.	225	cbm	.....	.....
5.3.2	Boden der Kl. 3-6 für Gräben und Baugruben, von Hand Boden der Kl. 3-6 für Gräben und Baugruben, aber auch für das Freilegen von Leitungen, Querschlägen usw. von Hand auf die vorgeschriebene Tiefe ausheben.	25	cbm	.....	.....
5.3.3	Gesiebten Sand liefern Gesiebten Sand liefern und min. 10 cm über die Versorgungsleitungen einbauen, anschließend verdichtungsfähiges Material einbauen und in Lagen bis zu 30 cm mechanisch verdichten, einschl. sämtlicher Nebenleistungen. Verdichten nach DIN. Abgerechnet wird nach Aufmaß im verdichteten Zustand. Das Material muss die qualitativen Voraussetzungen nach DVGW-Arbeitsblatt GW-9 erfüllen.	150	cbm	.....	.....
5.3.4	Leitungsgrabenüberbrückung für einspurigen Verkehr				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 182 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Leitungsgrabenüberbrückung für einspurigen Verkehr, Belastung nach Brückenklasse 60 herstellen und vorhalten, einschl. An- und Abtransport sowie alle Nebenleistungen und Verkehrssicherung.	2	St	.....	.....
5.3.5	Umsetzen der Leitungsgrabenüberbrückung im Bereich des Leitungsgrabens. Umsetzen der Leitungsgrabenüberbrückung im Bereich des Leitungsgrabens.	1	St	.....	.....
5.3.6	Absperrung herstellen und bis zur Fertigstellung der Baustelle vorhalten. Absperrung bis 360 m Grabenlänge nach RSA bzw. ZTV-SA einschl. Sicherung der Grundstückszuwegungen herstellen und bis zur Fertigstellung der Baustelle vorhalten. In dieser Position enthalten ist die Baustellenvorbereitung, -einrichtung, sowie -räumung. Eventuelle Gebühren für verkehrsrechtliche Anordnungen (Sperrgenehmigungen) werden auf Nachweis separat vergütet.	15	St	.....	.....
5.3.7	Vorhandene Oberfläche aus Kleinpflaster in Sand- und Kiesbettung aufnehmen Vorhandene Oberfläche aus Kleinpflaster in Sand- und Kiesbettung aufnehmen und seidl. lagern. Gesamtstärke bis 12 cm.	7	qm	.....	.....
5.3.8	Vorhandene Tragschicht aus Schwarzmateriale wie bituminöse Tragschicht o. Asphaltbeton aufnehmen, laden und abfahren Vorhandene Tragschicht aus Schwarzmateriale wie bituminöse Tragschicht o. Asphaltbeton aufnehmen, laden und abfahren, einschl. Kippgebühren. Einzuberechnen sind alle Nebenarbeiten wie z. B. Schneiden. Sollte teerhaltiges Bitumengemisch anfallen, so reduziert sich der Preis durch den Wegfall der Kippgebühren um 10 %.	5	cbm	.....	.....
5.3.9	Schotterunterbau aufnehmen, lagern und als untere Lage der Tragschichten wieder einbauen Schotterunterbau bis 20 cm dick, aufnehmen und als untere Lage der Tragschicht wieder einbauen und verdichten. Abgerechnet wird nach Einbauprofilen. Diese Position gilt auch für kleine Mengen bis 10 m² Einzelfläche und in Streifen bis 1,0 m Breite	2	cbm	.....	.....
5.3.10	Betonbordsteine in Beton mit Rückenstütze aufnehmen, seidl. lagern Betonbordsteine in Beton mit Rückenstütze aufnehmen, seidl. lagern und anschließend wieder, wie vorgefunden, höhen- und fluchtgerecht setzen. Einschließlich Lieferung aller Materialien und Nebenarbeiten.	5	m	.....	.....
5.3.11	1-reihige Pflasterrinne aus Betonpflastersteinen 16/16/14 aufnehmen				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 183 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	1-reihige Pflasterrinne aus Betonpflastersteinen 16/16/14 aufnehmen und wieder in Beton setzen. Gesamtstärke einschl. Pflaster 25 cm.	5 m		.....	.....
5.3.12	Schottermaterial aus gebrochenem Naturstein der Körnung 0/32-0/56 mm frei Baustelle liefern Schottermaterial aus gebrochenem Naturstein der Körnung 0/32-0/56 mm frei Baustelle liefern und als Schottertragschicht bzw. Frostschutzschicht einbauen und ordnungsgemäß verdichten. Die Breite der Schotterfläche entspricht der Rohrgrabenbreite.	2 cbm		.....	.....
5.3.13	Seitl, gelagertes Kleinpflaster 8-10 cm auf ca. 5 cm starkem Splittbett höhen-und fluchtgerecht verlegen Seitl, gelagertes Kleinpflaster 8-10 cm auf ca. 5 cm starkem Splittbett höhen-und fluchtgerecht verlegen einschl. sämtlicher Nebenarbeiten wie Einschlämmen und Abrütteln und evtl, erforderliches Schneiden bei Umpflasterungen von Schachtdeckeln und Schieberkappen sowie Herstellung von Zwickeln mit Kleinpflaster im Kurvenbereich. Das Material für das Planum ist ebenso einzurechnen.	5 qm		.....	.....
5.3.14	Kleinpflaster 8-10 cm frei Baustelle liefern und auf ca. 5 cm starkem Splittbett höhen-und fluchtgerecht verlegen Kleinpflaster 8-10 cm frei Baustelle liefern und auf ca. 5 cm starkem Splittbett höhen-und fluchtgerecht verlegen einschl. sämtlicher Nebenarbeiten wie Einschlämmen und Abrütteln und evtl, erforderliches Schneiden bei Umpflasterungen von Schachtdeckeln und Schieberkappen sowie Herstellung von Zwickeln mit Kleinpflaster im Kurvenbereich. as Material für das Planum ist ebenso einzurechnen.	2 qm		.....	.....
5.3.15	Asphalttragschicht, Mineralstoffgemisch der Körnung 0/22 mm, liefern Asphalttragschicht, Mineralstoffgemisch der Körnung 0/22 mm, Mischgutart C, Kiessand, Bindemittel B 80 frei Baustelle liefern, von Hand oder falls vom AG gefordert mit dem Fertiger einbauen und fachgerecht verdichten.	4 cbm		.....	.....
5.3.16	Asphaltbeton-Deckschicht der Körnung 0/11 mm, frei Baustelle liefern, Asphaltbeton-Deckschicht der Körnung 0/11 mm, frei Baustelle liefern, Mineralstoffgemisch der Körnung 0/22 mm, Mischgutart C, Kiessand, Bindemittel B 80 frei Baustelle liefern, von Hand oder falls vom AG gefordert mit dem Fertiger einbauen und fachgerecht verdichten.	1 cbm		.....	.....
5.3.17	Nahtausbildung mittels Schnitt herstellen u. Fugenband Nahtausbildung in Bitumenschicht mittels Schnitt herstellen und anschließend mit Fugenband gemäß den Verlege Vorschriften des Herstellers verdichten, einschl. Materiallieferung	2 m		.....	.....

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 184 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
5.3.18	Rasenkantensteine liefern und höhen- und fluchtgerecht in Beton setzen Rasenkantensteine liefern und höhen- und fluchtgerecht in Beton mit Rückenstütze setzen, einschließlich Lieferung aller Materialien und Nebenarbeiten.	8	m	.....	.....
5.3.19	Oberboden liefern und einbauen. Fremdstoffe sind auszusortieren. Oberboden liefern und einbauen. Fremdstoffe sind auszusortieren.	3	qm	.....	.....
5.3.20	Rasen einsäen, einschl. Vorbehandlung des Bodens, aller Nebenarbeiten und Lieferung des Saatgutes. Rasen einsäen, einschl. Vorbehandlung des Bodens, aller Nebenarbeiten und Lieferung des Saatgutes.	3	qm	.....	.....

5.3 Erdarbeiten Stadtwerke Gasversorgung

5.4 Stadtwerke Gasversorgung

5.4.1	PE-Leitungen DN 65-100 verlegen PE-Leitungen DN 65-100 verlegen Rohrtransport vom Lagerplatz des AG zur Verwendungsstelle innerhalb des Versorgungsgebietes. Rohre innen von Verschmutzung freihalten und Rohrenden verschlossen halten. Rohrenden reinigen. Rohre in den fertigen Graben fachgerecht verlegen, einschl. Dokumentation. Das Verbinden der Rohrleitungen wird gesondert vergütet. Das Verlegen eines Provisoriums inkl. Abbau und Entsorgung wird nach vorheriger Absprache und Kalkulation gesondert abgerechnet.	360	m	.....	.....
5.4.2	PE-Leitungen DN 125-150 verlegen PE-Leitungen DN 125-150 verlegen Rohrtransport vom Lagerplatz des AG zur Verwendungsstelle innerhalb des Versorgungsgebietes. Rohre innen von Verschmutzung freihalten und Rohrenden verschlossen halten. Rohrenden reinigen. Rohre in den fertigen Graben fachgerecht verlegen, einschl. Dokumentation. Das Verbinden der Rohrleitungen wird gesondert vergütet. Das Verlegen eines Provisoriums inkl. Abbau und Entsorgung wird nach vorheriger Absprache und Kalkulation gesondert abgerechnet.	40	m	.....	.....
5.4.3	PE-Leitungen DN 200 verlegen PE-Leitungen DN 200 verlegen Rohrtransport vom Lagerplatz des AG zur Verwendungsstelle innerhalb des Versorgungsgebietes. Rohre innen von Verschmutzung freihalten und Rohrenden verschlossen halten. Rohrenden reinigen. Rohre in den fertigen Graben fachgerecht verlegen, einschl. Dokumentation. Das Verbinden der Rohrleitungen wird gesondert vergütet. Das Verlegen eines Provisoriums inkl. Abbau und Entsorgung wird nach vorheriger Absprache und Kalkulation				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 185 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	gesondert abgerechnet.	400 m		.....	.....
5.4.4	PE/ PVC/ Geopress - Formstück in DN 65-100 einbauen, als Zulage PE/ PVC/ Geopress - Formstück in DN 65-100 einbauen, als Zulage Transport vom Lagerplatz des AG zur Verwendungsstelle innerhalb des Versorgungsgebietes. Fachgerechte Anpassung und betriebsfertige Verlegung. Das Herstellen von Widerlagern oder sonstigen Schubsicherungen werden gesondert vergütet. Bei Reduzierungen erfolgt die Abrechnung nach dem größten Querschnitt.	40	St	.....	.....
5.4.5	PE/ PVC/ Geopress - Formstück in DN125-150 einbauen, als Zulage PE/ PVC/ Geopress - Formstück in DN125-150 einbauen, als Zulage Transport vom Lagerplatz des AG zur Verwendungsstelle innerhalb des Versorgungsgebietes. Fachgerechte Anpassung und betriebsfertige Verlegung. Das Herstellen von Widerlagern oder sonstigen Schubsicherungen werden gesondert vergütet. Bei Reduzierungen erfolgt die Abrechnung nach dem größten Querschnitt.	12	St	.....	.....
5.4.6	PE/ PVC/ Geopress -Formstücke in DN 200 einbauen, als Zulage PE/ PVC/ Geopress -Formstücke in DN 200 einbauen, als Zulage Transport vom Lagerplatz des AG zur Verwendungsstelle innerhalb des Versorgungsgebietes. Fachgerechte Anpassung und betriebsfertige Verlegung. Das Herstellen von Widerlagern oder sonstigen Schubsicherungen werden gesondert vergütet. Bei Reduzierungen erfolgt die Abrechnung nach dem größten Querschnitt.	54	St	.....	.....
5.4.7	Stahl - Formstücke in DN 65-100 einbauen (Flansch, Gewinde in Messing, Stahl, VA, Guss usw.) Stahl - Formstücke in DN 65-100 einbauen (Flansch, Gewinde in Messing, Stahl, VA, Guss usw.) Transport vom Lagerplatz des AG zur Verwendungsstelle innerhalb des Versorgungsgebietes. Fachgerechte Anpassung und betriebsfertige Verlegung, jedoch einschl. Rohrschnitte, Einpassung und Isolierung.	5	St	.....	.....
5.4.8	Stahl - Formstücke in DN 125-150 einbauen (Flansch, Gewinde in Messing, Stahl, VA, Guss usw.) Stahl - Formstücke in DN 125-150 einbauen (Flansch, Gewinde in Messing, Stahl, VA, Guss usw.) Transport vom Lagerplatz des AG zur Verwendungsstelle innerhalb des Versorgungsgebietes. Fachgerechte Anpassung und betriebsfertige Verlegung, jedoch einschl. Rohrschnitte, Einpassung und Isolierung.	3	St	.....	.....

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 186 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
5.4.9	Stahl - Formstücke in DN 200 einbauen (Flansch, Gewinde in Messing, Stahl, VA, Guss usw.) Stahl - Formstücke in DN 200 einbauen (Flansch, Gewinde in Messing, Stahl, VA, Guss usw.) Transport vom Lagerplatz des AG zur Verwendungsstelle innerhalb des Versorgungsgebietes. Fachgerechte Anpassung und betriebsfertige Verlegung, jedoch einschl. Rohrschnitte, Einpassung und Isolierung.	8	St	.....	.....
5.4.10	Stahl - Formstücke in DN 250 einbauen (Flansch, Gewinde in Messing, Stahl, VA, Guss usw.) Stahl - Formstücke in DN 250 einbauen (Flansch, Gewinde in Messing, Stahl, VA, Guss usw.) Transport vom Lagerplatz des AG zur Verwendungsstelle innerhalb des Versorgungsgebietes. Fachgerechte Anpassung und betriebsfertige Verlegung, jedoch einschl. Rohrschnitte, Einpassung und Isolierung.	1	St	.....	.....
5.4.11	Entspannungs- und Entlüftungseinrichtungen (Ausbläser u.ä.) einbauen, PE DN 25-50. Entspannungs- und Entlüftungseinrichtungen (Ausbläser u.ä.) einbauen, PE DN 25-50. Einschließlich Einbau der erforderlichen Armaturen, Formteile und Fittings sowie aller erforderlichen Schweißarbeiten.	1	St	.....	.....
5.4.12	Aufbringen der Blasensetzschelle in PE - ND und MD, Aufbringen der Blasensetzschelle in PE - ND und MD, einschließlich aller erforderlichen Schweißarbeiten, setzen, anbohren und anschließend wiederverschließen (Stopfen und Schweißkappe) einschließlich aller erforderlichen Nebenarbeiten betriebsfertig herstellen.	1	St	.....	.....
5.4.13	Aufbringen der Blasensetzschelle in Stahl, PVC, Guss - ND und MD, Aufbringen der Blasensetzschelle in Stahl, PVC, Guss - ND und MD, einschließlich aller erforderlichen Schweißarbeiten, setzen, anbohren und anschließend wiederverschließen (Stopfen und Schweißkappe) einschließlich aller erforderlichen Nebenarbeiten betriebsfertig herstellen.	17	St	.....	.....
5.4.14	Einsatz des Blasensetzgerätes in ND und MD Einsatz des Blasensetzgerätes in ND und MD (geprüften Doppelblasen mit gültiger Haltbarkeitsdauer) einschließlich aller erforderlichen Nebenarbeiten (inkl. Montage) und Demontage aller für das Gerät erforderlichen Bauteile und Nebenarbeiten sowie die Bereitstellung von Ersatzblasen, Gestellung der Fachaufsicht.	17	St	.....	.....

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 187 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
5.4.15	Leitung in DN 65-100 in eine vorhandene PE/ PVC/ Stahl oder Gussleitung einbinden. Neue Leitung in DN 65-100 in eine vorhandene PE/ PVC/ Stahl oder Gussleitung betriebsfertig einbinden. Betrieb befindliche Leitung nur in Absprache und im Beisein des AG entspannen (muss mind. 48 Stunden vor Beginn aller notwendigen Arbeiten angekündigt werden). Einzukalkulieren sind das Entspannen der vorh. Leitung, Trennung der vorh. Leitung sowie sämtliche Trennschnitte, evtl. Pumpenstunden, das betriebsfertige Einbinden und alle sonstigen Nebenarbeiten. Der Einbau der Formstücke und Armaturen wird in den dafür vorgesehenen Positionen vergütet. Diese Position gilt auch für T-Stück (Abzweigeinbindung) und für die Einbindung eines neuen Abschnittes in das vorhandene Leitungsnetz	4	St	.....	.....
5.4.16	Leitung in DN 125-1500 in eine vorhandene PE/ PVC/ Stahl oder Gussleitung einbinden. Neue Leitung in DN 125-150 in eine vorhandene PE/ PVC/ Stahl oder Gussleitung betriebsfertig einbinden. Betrieb befindliche Leitung nur in Absprache und im Beisein des AG entspannen (muss mind. 48 Stunden vor Beginn aller notwendigen Arbeiten angekündigt werden). Einzukalkulieren sind das Entspannen der vorh. Leitung, Trennung der vorh. Leitung sowie sämtliche Trennschnitte, evtl. Pumpenstunden, das betriebsfertige Einbinden und alle sonstigen Nebenarbeiten. Der Einbau der Formstücke und Armaturen wird in den dafür vorgesehenen Positionen vergütet. Diese Position gilt auch für T-Stück (Abzweigeinbindung) und für die Einbindung eines neuen Abschnittes in das vorhandene Leitungsnetz	2	St	.....	.....
5.4.17	Leitung in DN 200 in eine vorhandene PE/ PVC/ Stahl oder Gussleitung einbinden. Neue Leitung in DN 200 in eine vorhandene PE/ PVC/ Stahl oder Gussleitung betriebsfertig einbinden. Betrieb befindliche Leitung nur in Absprache und im Beisein des AG entspannen (muss mind. 48 Stunden vor Beginn aller notwendigen Arbeiten angekündigt werden). Einzukalkulieren sind das Entspannen der vorh. Leitung, Trennung der vorh. Leitung sowie sämtliche Trennschnitte, evtl. Pumpenstunden, das betriebsfertige Einbinden und alle sonstigen Nebenarbeiten. Der Einbau der Formstücke und Armaturen wird in den dafür vorgesehenen Positionen vergütet. Diese Position gilt auch für T-Stück (Abzweigeinbindung) und für die Einbindung eines neuen Abschnittes in das vorhandene Leitungsnetz	1	St	.....	.....
5.4.18	Leitung in DN 250 in eine vorhandene PE/ PVC/ Stahl oder Gussleitung einbinden. Neue Leitung in DN 250 in eine vorhandene PE/ PVC/ Stahl oder Gussleitung betriebsfertig einbinden. Betrieb befindliche Leitung nur in Absprache und im Beisein des AG entspannen (muss mind. 48 Stunden vor Beginn aller notwendigen Arbeiten angekündigt werden). Einzukalkulieren sind das Entspannen der vorh. Leitung, Trennung der vorh. Leitung sowie sämtliche Trennschnitte, evtl. Pumpenstunden, das betriebsfertige Einbinden und alle sonstigen Nebenarbeiten. Der Einbau der				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 188 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP
				Übertrag:	
	Formstücke und Armaturen wird in den dafür vorgesehenen Positionen vergütet. Diese Position gilt auch für T-Stück (Abzweiginbindung) und für die Einbindung eines neuen Abschnittes in das vorhandene Leitungsnetz	1	St	.....	.....
5.4.19	Fachgerechte Inbetriebnahme einer Gashauptleitung ND, MD bis DN150 Fachgerechte Inbetriebnahme einer Gashauptleitung ND, MD bis einschließlich DN 150 nach aktuellem DVGW / TRGI Regelwerk , sowie das gefahrlose Begasen und die Dokumentation mit geeignetem Messgerät zur dauerhaften Wiederinbetriebnahme. Länge der Leitung bis 100 m. Größere Längen werden mit Faktor abgerechnet	8	St	.....	.....
5.4.20	Druckprobe nach DVGW-Arbeitsblatt G 469, DN25-150 Druckprobe sach- und fachgerecht nach DVGW-Arbeitsblatt G 469 ausführen DN 25-1500, inkl. Druckprotokoll	400	m	.....	.....
5.4.21	Druckprobe nach DVGW-Arbeitsblatt G 469, DN200-350 Druckprobe sach- und fachgerecht nach DVGW-Arbeitsblatt G 469 ausführen DN200-3500, inkl. Druckprotokoll	400	m	.....	.....
5.4.22	PE-Leitungen DN 25-50 verlegen PE-Leitungen DN 25-50 verlegen Rohrtransport vom Lagerplatz des AG zur Verwendungsstelle innerhalb des Versorgungsgebietes. Rohre innen von Verschmutzung freihalten und Rohrenden verschlossen halten. Rohrenden reinigen. Rohre in den fertigen Graben fachgerecht verlegen, einschl. Dokumentation. Das Verbinden der Rohrleitungen wird gesondert vergütet. Das Verlegen eines Provisoriums inkl. Abbau und Entsorgung wird nach vorheriger Absprache und Kalkulation gesondert abgerechnet.	36	m	.....	.....
5.4.23	PE / PVC / Geopress - Formstück DN25-50 PE / PVC / Geopress - Formstück in DN 25-50 liefern und einbauen, als Zulage Fachgerechte Anpassung und betriebsfertige Verlegung. Das Herstellen von Widerlagern oder sonstigen Schubsicherungen werden gesondert vergütet. Bei Reduzierungen erfolgt die Abrechnung nach dem größten Querschnitt.	42	St	.....	.....
5.4.24	Stahl - Formstückeinbau Stahl - Formstückeinbau (Flansch, Gewinde in Messing, Stahl, VA, Guss usw.) Fachgerechte Anpassung und betriebsfertige Verlegung, jedoch einschl. Rohrschnitte, Einpassung und Isolierung.	11	St	.....	.....
5.4.25	Anbohrenbindung für Hausanschlüsse, Abgang PE DN 25-50 auf vorh. PE der Nennweite DN50-150				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 189 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
	Anbohrenbindung für Hausanschlüsse, Abgang PE DN 25-50 auf vorh. PE der Nennweite DN50-150 Montage der Anbohrarmatur, Anbohren der Versorgungsleitung einschl. Entfernung der Bohrspäne und Verbindung mit der abgehenden Leitung / Hausanschlussleitung herstellen einschl. Freispülen, Anpassung und Montage der Einbaugarnitur, jedoch ohne Setzen der Straßenkappe. (inkl. Montage von zwei Formteilen)	9	St	.....	.....
5.4.26	Anbohrenbindung für Hausanschlüsse, Abgang PE DN 25-50 auf vorh. PE der Nennweite DN50-150 Anbohrenbindung für Hausanschlüsse, Abgang PE DN 25-50 auf vorh. PE der Nennweite DN200-350 Montage der Anbohrarmatur, Anbohren der Versorgungsleitung einschl. Entfernung der Bohrspäne und Verbindung mit der abgehenden Leitung / Hausanschlussleitung herstellen einschl. Freispülen, Anpassung und Montage der Einbaugarnitur, jedoch ohne Setzen der Straßenkappe. (inkl. Montage von zwei Formteilen)	4	St	.....	.....
5.4.27	Außerbetriebnahme wegen Umbindung von Hausanschlüssen in DN25-65, anschließend Wiederinbetriebnahme. Außerbetriebnahme wegen Umbindung von Hausanschlüssen in DN25-65, anschließend Wiederinbetriebnahme. Einzukalkulieren sind alle Absprachen auf der Baustelle mit Kunden und dem AG gemäß Baufortschritt, die Druckprobe des HA incl. Dokumentation, sowie alle sonstigen Nebenarbeiten bis zur betriebsfertigen Übergabe an den AG.	17	St	.....	.....
5.4.28	Fachgerechte Wiederinbetriebnahme eines Gashaushanschlusses ND, MD bis einschließlich DN 50 Fachgerechte Wiederinbetriebnahme eines Gashaushanschlusses ND, MD bis einschließlich DN 50 Fachgerechte Ausführung nach aktuellem DVGW / TRGI Regelwerk und einer nachweislichen Ausliterung der gesamten Kundenanlage für den Auftraggeber, sowie das gefahrlose Begasen zur dauerhaften Wiederinbetriebnahme der Kundengeräte. (Nachweis mit geeignetem Messgerät, auch für Methankonzentration). Bei mehr als einer Feuerungsanlage im Gebäude werden alle Weiteren mit Faktor 0,4 abgerechnet. Inkl. Dokumentation.	17	St	.....	.....
5.4 Stadtwerke Gasversorgung					
5.5	Erdarbeiten Stadtwerke Wasserversorgung				
5.5.1	Boden der Kl. 3-5 für Gräben und Baugruben ausheben Boden der Kl. 3-5 für Gräben und Baugruben in den vorgeschriebenen Breiten und bis zu einer Tiefe von 0,50 m ausheben, laden und auf eine Kippe des AN abfahren, einschl. Kippgebühren. Das Vorhalten des Grabens und evtl. Nachschachtungsarbeiten sind in dieser				

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 190 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Pos. eingeschlossen. Oberflächen- und Straßenaufbruch wie Schwarzmateriale, Platten, Pflaster und Schotter usw. werden gesondert aufgemessen.	225	cbm	.....	.....
5.5.2	Boden der Kl. 3-6 für Gräben und Baugruben, von Hand Boden der Kl. 3-6 für Gräben und Baugruben, aber auch für das Freilegen von Leitungen, Querschlägen usw. von Hand auf die vorgeschriebene Tiefe ausheben.	50	cbm	.....	.....
5.5.3	Gesiebt Sand liefern Gesiebt Sand liefern und min. 10 cm über die Versorgungsleitungen einbauen, anschließend verdichtungsfähiges Material einbauen und in Lagen bis zu 30 cm mechanisch verdichten, einschl. sämtlicher Nebenleistungen. Verdichten nach DIN. Abgerechnet wird nach Aufmaß im verdichteten Zustand. Das Material muss die qualitativen Voraussetzungen nach DVGW-Arbeitsblatt GW-9 erfüllen.	150	cbm	.....	.....
5.5.4	Leitungsgrabenüberbrückung für einspurigen Verkehr Leitungsgrabenüberbrückung für einspurigen Verkehr, Belastung nach Brückenklasse 60 herstellen und vorhalten, einschl. An- und Abtransport sowie alle Nebenleistungen und Verkehrssicherung.	2	St	.....	.....
5.5.5	Umsetzen der Leitungsgrabenüberbrückung im Bereich des Leitungsgrabens. Umsetzen der Leitungsgrabenüberbrückung im Bereich des Leitungsgrabens.	3	St	.....	.....
5.5.6	Absperrung herstellen und bis zur Fertigstellung der Baustelle vorhalten. Absperrung bis 360 m Grabenlänge nach RSA bzw. ZTV-SA einschl. Sicherung der Grundstückszuwegungen herstellen und bis zur Fertigstellung der Baustelle vorhalten. In dieser Position enthalten ist die Baustellenvorbereitung, -einrichtung, sowie -räumung. Eventuelle Gebühren für verkehrsrechtliche Anordnungen (Sperrgenehmigungen) werden auf Nachweis separat vergütet.	15	St	.....	.....
5.5.7	Vorhandene Oberfläche aus Kleinpflaster in Sand- und Kiesbettung aufnehmen Vorhandene Oberfläche aus Kleinpflaster in Sand- und Kiesbettung aufnehmen und seittl. lagern. Gesamtstärke bis 12 cm.	7	qm	.....	.....
5.5.8	Vorhandene Tragschicht aus Schwarzmateriale wie bituminöse Tragschicht o. Asphaltbeton aufnehmen, laden und abfahren Vorhandene Tragschicht aus Schwarzmateriale wie bituminöse Tragschicht o. Asphaltbeton aufnehmen, laden und abfahren, einschl. Kippgebühren. Einzuberechnen sind alle Nebenarbeiten wie z. B. Schneiden. Sollte teerhaltiges				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 191 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Bitumengemisch anfallen, so reduziert sich der Preis durch den Wegfall der Kippgebühren um 10 %.	5	cbm	.....	.....
5.5.9	Schotterunterbau aufnehmen, lagern und als untere Lage der Tragschichten wieder einbauen Schotterunterbau bis 20 cm dick, aufnehmen und als untere Lage der Tragschicht wieder einbauen und verdichten. Abgerechnet wird nach Einbauprofilen. Diese Position gilt auch für kleine Mengen bis 10 m² Einzelfläche und in Streifen bis 1,0 m Breite	5	cbm	.....	.....
5.5.10	Betonbordsteine in Beton mit Rückenstütze aufnehmen, seidl. lagern Betonbordsteine in Beton mit Rückenstütze aufnehmen, seidl. lagern und anschließend wieder, wie vorgefunden, höhen- und fluchtgerecht setzen. Einschließlich Lieferung aller Materialien und Nebenarbeiten.	5	m	.....	.....
5.5.11	1-reihige Pflasterrinne aus Betonpflastersteinen 16/16/14 aufnehmen 1-reihige Pflasterrinne aus Betonpflastersteinen 16/16/14 aufnehmen und wieder in Beton setzen. Gesamtstärke einschl. Pflaster 25 cm.	5	m	.....	.....
5.5.12	Schottermaterial aus gebrochenem Naturstein der Körnung 0/32-0/56 mm frei Baustelle liefern Schottermaterial aus gebrochenem Naturstein der Körnung 0/32-0/56 mm frei Baustelle liefern und als Schottertragschicht bzw. Frostschutzschicht einbauen und ordnungsgemäß verdichten. Die Breite der Schotterfläche entspricht der Rohrgrabenbreite.	2	cbm	.....	.....
5.5.13	Seidl, gelagertes Kleinpflaster 8-10 cm auf ca. 5 cm starkem Splittbett höhen-und fluchtgerecht verlegen Seidl, gelagertes Kleinpflaster 8-10 cm auf ca. 5 cm starkem Splittbett höhen-und fluchtgerecht verlegen einschl. sämtlicher Nebenarbeiten wie Einschlämmen und Abrütteln und evtl, erforderliches Schneiden bei Umpflasterungen von Schachtdeckeln und Schieberkappen sowie Herstellung von Zwickeln mit Kleinpflaster im Kurvenbereich. Das Material für das Planum ist ebenso einzurechnen.	5	qm	.....	.....
5.5.14	Kleinpflaster 8-10 cm frei Baustelle liefern und auf ca. 5 cm starkem Splittbett höhen-und fluchtgerecht verlegen Kleinpflaster 8-10 cm frei Baustelle liefern und auf ca. 5 cm starkem Splittbett höhen-und fluchtgerecht verlegen einschl. sämtlicher Nebenarbeiten wie Einschlämmen und Abrütteln und evtl, erforderliches Schneiden bei Umpflasterungen von Schachtdeckeln und Schieberkappen sowie Herstellung von				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 192 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Zwickeln mit Kleinpflaster im Kurvenbereich. as Material für das Planum ist ebenso einzurechnen.	2	qm	.....	.....
5.5.15	Asphalttragschicht, Mineralstoffgemisch der Körnung 0/22 mm, liefern Asphalttragschicht, Mineralstoffgemisch der Körnung 0/22 mm, Mischgutart C, Kiessand, Bindemittel B 80 frei Baustelle liefern, von Hand oder falls vom AG gefordert mit dem Fertiger einbauen und fachgerecht verdichten.	4	cbm	.....	.....
5.5.16	Asphaltbeton-Deckschicht der Körnung 0/11 mm, frei Baustelle liefern, Asphaltbeton-Deckschicht der Körnung 0/11 mm, frei Baustelle liefern, Mineralstoffgemisch der Körnung 0/22 mm, Mischgutart C, Kiessand, Bindemittel B 80 frei Baustelle liefern, von Hand oder falls vom AG gefordert mit dem Fertiger einbauen und fachgerecht verdichten.	1	cbm	.....	.....
5.5.17	Nahtausbildung mittels Schnitt herstellen u. Fugenband Nahtausbildung in Bitumenschicht mittels Schnitt herstellen und anschließend mit Fugenband gemäß den Verlege Vorschriften des Herstellers verdichten, einschl. Materiallieferung	2	m	.....	.....
5.5.18	Rasenkantensteine liefern und höhen- und fluchtgerecht in Beton setzen Rasenkantensteine liefern und höhen- und fluchtgerecht in Beton mit Rückenstütze setzen, einschließlich Lieferung aller Materialien und Nebenarbeiten.	4	m	.....	.....
5.5.19	Oberboden liefern und einbauen. Fremdstoffe sind auszusortieren. Oberboden liefern und einbauen. Fremdstoffe sind auszusortieren.	3	qm	.....	.....
5.5.20	Rasen einsäen, einschl. Vorbehandlung des Bodens, aller Nebenarbeiten und Lieferung des Saatgutes. Rasen einsäen, einschl. Vorbehandlung des Bodens, aller Nebenarbeiten und Lieferung des Saatgutes.	3	qm	.....	.....

5.5 Erdarbeiten Stadtwerke Wasserversorgung

5.6 Stadtwerke Wasserversorgung

- 5.6.1 PE-Leitungen DN25-50 verlegen
 PE-Leitungen DN25-50 verlegen
 Rohrtransport vom Lagerplatz des AG zur Verwendungsstelle innerhalb des
 Versorgungsgebietes. Rohre innen von Verschmutzung freihalten und
 Rohrenden verschlossen halten. Rohrenden reinigen. Rohre in den fertigen
 Gräben fachgerecht verlegen, einschl. Dokumentation. Das Verbinden der
 Rohrleitungen wird gesondert vergütet. Das Verlegen eines Provisoriums inkl.

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 193 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Abbau und Entsorgung wird nach vorheriger Absprache und Kalkulation gesondert abgerechnet.	90	m	.....	.....
5.6.2	PE-Leitungen DN65-100 verlegen PE-Leitungen DN65-100 verlegen Rohrtransport vom Lagerplatz des AG zur Verwendungsstelle innerhalb des Versorgungsgebietes. Rohre innen von Verschmutzung freihalten und Rohrenden verschlossen halten. Rohrenden reinigen. Rohre in den fertigen Gräben fachgerecht verlegen, einschl. Dokumentation. Das Verbinden der Rohrleitungen wird gesondert vergütet. Das Verlegen eines Provisoriums inkl. Abbau und Entsorgung wird nach vorheriger Absprache und Kalkulation gesondert abgerechnet.	30	m	.....	.....
5.6.3	PE-Leitungen DN125-150 verlegen PE-Leitungen DN125-150 verlegen Rohrtransport vom Lagerplatz des AG zur Verwendungsstelle innerhalb des Versorgungsgebietes. Rohre innen von Verschmutzung freihalten und Rohrenden verschlossen halten. Rohrenden reinigen. Rohre in den fertigen Gräben fachgerecht verlegen, einschl. Dokumentation. Das Verbinden der Rohrleitungen wird gesondert vergütet. Das Verlegen eines Provisoriums inkl. Abbau und Entsorgung wird nach vorheriger Absprache und Kalkulation gesondert abgerechnet.	310	m	.....	.....
5.6.4	PE-Leitungen DN200 verlegen PE-Leitungen DN200 verlegen Rohrtransport vom Lagerplatz des AG zur Verwendungsstelle innerhalb des Versorgungsgebietes. Rohre innen von Verschmutzung freihalten und Rohrenden verschlossen halten. Rohrenden reinigen. Rohre in den fertigen Gräben fachgerecht verlegen, einschl. Dokumentation. Das Verbinden der Rohrleitungen wird gesondert vergütet. Das Verlegen eines Provisoriums inkl. Abbau und Entsorgung wird nach vorheriger Absprache und Kalkulation gesondert abgerechnet.	420	m	.....	.....
5.6.5	PE-Leitungen DN300 verlegen PE-Leitungen DN300 verlegen Rohrtransport vom Lagerplatz des AG zur Verwendungsstelle innerhalb des Versorgungsgebietes. Rohre innen von Verschmutzung freihalten und Rohrenden verschlossen halten. Rohrenden reinigen. Rohre in den fertigen Gräben fachgerecht verlegen, einschl. Dokumentation. Das Verbinden der Rohrleitungen wird gesondert vergütet. Das Verlegen eines Provisoriums inkl. Abbau und Entsorgung wird nach vorheriger Absprache und Kalkulation gesondert abgerechnet.	10	m	.....	.....
5.6.6	PE/ PVC/ Geopress - Formstücke in DN65-100 einbauen, als Zulage				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 194 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	PE/ PVC/ Geopress - Formstücke in DN65-100 einbauen, als Zulage Fachgerechte Anpassung und betriebsfertige Verlegung. Das Herstellen von Widerlagern oder sonstigen Schubsicherungen werden gesondert vergütet. Bei Reduzierungen erfolgt die Abrechnung nach dem größten Querschnitt.	15	St	.....	.....
5.6.7	PE/ PVC/ Geopress - Formstücke in DN125-150 einbauen, als Zulage PE/ PVC/ Geopress - Formstücke in DN125-150 einbauen, als Zulage Fachgerechte Anpassung und betriebsfertige Verlegung. Das Herstellen von Widerlagern oder sonstigen Schubsicherungen werden gesondert vergütet. Bei Reduzierungen erfolgt die Abrechnung nach dem größten Querschnitt.	30	St	.....	.....
5.6.8	PE/ PVC/ Geopress - Formstücke in DN200 einbauen, als Zulage PE/ PVC/ Geopress - Formstücke in DN200 einbauen, als Zulage Fachgerechte Anpassung und betriebsfertige Verlegung. Das Herstellen von Widerlagern oder sonstigen Schubsicherungen werden gesondert vergütet. Bei Reduzierungen erfolgt die Abrechnung nach dem größten Querschnitt.	55	St	.....	.....
5.6.9	PE/ PVC/ Geopress - Formstücke in DN300 einbauen, als Zulage PE/ PVC/ Geopress - Formstücke in DN300 einbauen, als Zulage Fachgerechte Anpassung und betriebsfertige Verlegung. Das Herstellen von Widerlagern oder sonstigen Schubsicherungen werden gesondert vergütet. Bei Reduzierungen erfolgt die Abrechnung nach dem größten Querschnitt.	17	St	.....	.....
5.6.10	Stahl - Formstücke DN65-100 einbauen, als Zulage (Flansch, Gewinde in Messing, Stahl, VA, Guss usw.) Stahl - Formstücke DN65-100 einbauen, als Zulage (Flansch, Gewinde in Messing, Stahl, VA, Guss usw.) Fachgerechte Anpassung und betriebsfertige Verlegung, jedoch einschl. Rohrschnitte, Einpassung und Isolierung.	22	St	.....	.....
5.6.11	Stahl - Formstücke DN125-150 einbauen, als Zulage (Flansch, Gewinde in Messing, Stahl, VA, Guss usw.) Stahl - Formstücke DN125-150 einbauen, als Zulage (Flansch, Gewinde in Messing, Stahl, VA, Guss usw.) Fachgerechte Anpassung und betriebsfertige Verlegung, jedoch einschl. Rohrschnitte, Einpassung und Isolierung.	21	St	.....	.....
5.6.12	Stahl - Formstücke DN200 einbauen, als Zulage (Flansch, Gewinde in Messing, Stahl, VA, Guss usw.) Stahl - Formstücke DN200 einbauen, als Zulage (Flansch, Gewinde in Messing, Stahl, VA, Guss usw.) Fachgerechte Anpassung und betriebsfertige Verlegung, jedoch einschl. Rohrschnitte, Einpassung und Isolierung.	18	St	.....	.....
				Übertrag:	

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 195 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
5.6.13	Stahl - Formstücke DN300 einbauen, als Zulage (Flansch, Gewinde in Messing, Stahl, VA, Guss usw.) Stahl - Formstücke DN300 einbauen, als Zulage (Flansch, Gewinde in Messing, Stahl, VA, Guss usw.) Fachgerechte Anpassung und betriebsfertige Verlegung, jedoch einschl. Rohrschnitte, Einpassung und Isolierung.	35	St	.....	.....
5.6.14	Hydranteneinbau - Unterflurhydrant DN 80/100 einbauen Hydranteneinbau - Unterflurhydrant DN 80/100 einbauen Hydrant fachgerecht einschl. Gussfußstück betriebsfertig einbauen, jedoch ohne Setzen der Straßenkappe.	7	St	.....	.....
5.6.15	Hydranteneinbau - Spülhydrant DN 80/100 einbauen Hydranteneinbau - Spülhydrant DN 80/100 einbauen Spülhydrant fachgerecht auf Flanschenformstück betriebsfertig einbauen, jedoch ohne Setzen der Straßenkappe.	3	St	.....	.....
5.6.16	Einbindung an Leitungsendpunkte DN65-100 herstellen Einbindung an Leitungsendpunkte DN65-100 herstellen Einbindung (DN 25-400) an Endpunkten von vorhandenen PVC - PE - Guss - Stahl- Hauptleitungen In Betrieb befindliche Leitung nur in Absprache und im Beisein des AG entspannen (muss mind. 48 Stunden vorher angekündigt werden). Einzukalkulieren sind das Entspannen der vorh. Leitung, Trennung der vorh. Leitung sowie zweier Trennschnitte (jeder weitere Trennschnitt wird einzeln vergütet), evtl. Pumpenstunden, das betriebsfertige Einbinden und alle sonstigen Nebenarbeiten. Der Einbau der Formstücke und Armaturen wird in den dafür vorgesehenen Positionen vergütet. Diese Position gilt auch für T-Stück (Abzweiginbindung) und für die Einbindung eines neuen Abschnittes in das vorhandene Leitungsnetz. Jedoch zusätzlich vorhandenes Formstück, Armatur etc. ausbauen, Verbindung mit der neu zu verlegenden Leitung herstellen und Ein- und Ausbau der zur Druckprüfung notwendigen Steckscheibe. Alles betriebsfertig herstellen.	4	St	.....	.....
5.6.17	Einbindung an Leitungsendpunkte DN125-150 herstellen Einbindung an Leitungsendpunkte DN125-150 herstellen Einbindung (DN 25-400) an Endpunkten von vorhandenen PVC - PE - Guss - Stahl- Hauptleitungen In Betrieb befindliche Leitung nur in Absprache und im Beisein des AG entspannen (muss mind. 48 Stunden vorher angekündigt werden). Einzukalkulieren sind das Entspannen der vorh. Leitung, Trennung der vorh. Leitung sowie zweier Trennschnitte (jeder weitere Trennschnitt wird einzeln vergütet), evtl. Pumpenstunden, das betriebsfertige Einbinden und alle sonstigen Nebenarbeiten. Der Einbau der Formstücke und Armaturen wird in den dafür vorgesehenen Positionen vergütet. Diese Position gilt auch für T-Stück (Abzweiginbindung) und für die Einbindung eines neuen Abschnittes in das vorhandene Leitungsnetz. Jedoch zusätzlich vorhandenes Formstück,				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 196 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Armatur etc. ausbauen, Verbindung mit der neu zu verlegenden Leitung herstellen und Ein- und Ausbau der zur Druckprüfung notwendigen Steckscheibe. Alles betriebsfertig herstellen.	1	St	.....	.....
5.6.18	Einbindung an Leitungsendpunkte DN200 herstellen Einbindung an Leitungsendpunkte DN200 herstellen Einbindung (DN 25-400) an Endpunkten von vorhandenen PVC - PE - Guss - Stahl- Hauptleitungen In Betrieb befindliche Leitung nur in Absprache und im Beisein des AG entspannen (muss mind. 48 Stunden vorher angekündigt werden). Einzukalkulieren sind das Entspannen der vorh. Leitung, Trennung der vorh. Leitung sowie zweier Trennschnitte (jeder weitere Trennschnitt wird einzeln vergütet), evtl. Pumpenstunden, das betriebsfertige Einbinden und alle sonstigen Nebenarbeiten. Der Einbau der Formstücke und Armaturen wird in den dafür vorgesehenen Positionen vergütet. Diese Position gilt auch für T-Stück (Abzweiginbindung) und für die Einbindung eines neuen Abschnittes in das vorhandene Leitungsnetz. Jedoch zusätzlich vorhandenes Formstück, Armatur etc. ausbauen, Verbindung mit der neu zu verlegenden Leitung herstellen und Ein- und Ausbau der zur Druckprüfung notwendigen Steckscheibe. Alles betriebsfertig herstellen.	5	St	.....	.....
5.6.19	Einbindung an Leitungsendpunkte DN300 herstellen Einbindung an Leitungsendpunkte DN300 herstellen Einbindung (DN 25-400) an Endpunkten von vorhandenen PVC - PE - Guss - Stahl- Hauptleitungen In Betrieb befindliche Leitung nur in Absprache und im Beisein des AG entspannen (muss mind. 48 Stunden vorher angekündigt werden). Einzukalkulieren sind das Entspannen der vorh. Leitung, Trennung der vorh. Leitung sowie zweier Trennschnitte (jeder weitere Trennschnitt wird einzeln vergütet), evtl. Pumpenstunden, das betriebsfertige Einbinden und alle sonstigen Nebenarbeiten. Der Einbau der Formstücke und Armaturen wird in den dafür vorgesehenen Positionen vergütet. Diese Position gilt auch für T-Stück (Abzweiginbindung) und für die Einbindung eines neuen Abschnittes in das vorhandene Leitungsnetz. Jedoch zusätzlich vorhandenes Formstück, Armatur etc. ausbauen, Verbindung mit der neu zu verlegenden Leitung herstellen und Ein- und Ausbau der zur Druckprüfung notwendigen Steckscheibe. Alles betriebsfertig herstellen.	1	St	.....	.....
5.6.20	Fachgerechte Wiederinbetriebnahme eines Wasserhausanschlusses Fachgerechte Wiederinbetriebnahme eines Wasserhausanschlusses bis DN150 Fachgerechte Inbetriebnahme einer Wasserhauptleitung bis einschließlich DN 150 nach aktuellem DVGW Regelwerk bzw. der DIN 1988. Länge der Leitung bis 300 m. Größere Längen werden mit Faktor abgerechnet. Bei Hilfestellung des AG werden Inbetriebnahmen mit Faktor 0,5 abgerechnet.	22	St	.....	.....
5.6.21	Druckprobe sach- und fachgerecht durchführen DN25-150				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 197 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Druckprobe sach- und fachgerecht nach DVGW-Arbeitsblatt W 400-2 durchführen DN25-150, inkl. Dokumentation	425	m	.....	.....
5.6.22	Druckprobe sach- und fachgerecht durchführen DN200-300 Druckprobe sach- und fachgerecht nach DVGW-Arbeitsblatt W 400-2 durchführen DN200-300, inkl. Dokumentation	410	m	.....	.....
5.6.23	Desinfektion von Wasserrohrleitungen in DN25-150 durchführen Desinfektion von Wasserrohrleitungen in DN25-150 durchführen Sach- und fachgerecht eine Desinfektion von Wasserrohrleitung durchführen, inkl. Befüllen, Ausspülen, Desinfektionsmittel und Probenahme	425	m	.....	.....
5.6.24	Desinfektion von Wasserrohrleitungen in DN200-350 durchführen Desinfektion von Wasserrohrleitungen in DN200-350 durchführen Sach- und fachgerecht eine Desinfektion von Wasserrohrleitung durchführen, inkl. Befüllen, Ausspülen, Desinfektionsmittel und Probenahme	410	m	.....	.....
5.6.25	PE-Leitungen DN 25-50 verlegen PE-Leitungen DN 25-50 verlegen Rohrtransport vom Lagerplatz des AG zur Verwendungsstelle innerhalb des Versorgungsgebietes. Rohre innen von Verschmutzung freihalten und Rohrenden verschlossen halten. Rohrenden reinigen. Rohre in den fertigen Gräben fachgerecht verlegen, einschl. Dokumentation. Das Verbinden der Rohrleitungen wird gesondert vergütet. Das Verlegen eines Provisoriums inkl. Abbau und Entsorgung wird nach vorheriger Absprache und Kalkulation gesondert abgerechnet.	60	m	.....	.....
5.6.26	PE / PVC / Geopress - Formstück DN25-50 PE / PVC / Geopress - Formstück in DN 25-50 liefern und einbauen, als Zulage Fachgerechte Anpassung und betriebsfertige Verlegung. Das Herstellen von Widerlagern oder sonstigen Schubsicherungen werden gesondert vergütet. Bei Reduzierungen erfolgt die Abrechnung nach dem größten Querschnitt.	34	St	.....	.....
5.6.27	Anbohrenbindung für Hausanschlüsse, Abgang PE DN 25-50 auf vorh. PE der Nennweite DN50-150 Anbohrenbindung für Hausanschlüsse, Abgang PE DN 25-50 auf vorh. PE der Nennweite DN50-150 Montage der Anbohrarmatur, Anbohren der Versorgungsleitung einschl. Entfernung der Bohrspäne und Verbindung mit der abgehenden Leitung / Hausanschlussleitung herstellen einschl. Freispülen, Anpassung und Montage der Einbaugarnitur, jedoch ohne Setzen der Straßenkappe. (inkl. Montage von zwei Formteilen)	11	St	.....	.....

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 198 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
5.6.28	Anbohrenbindung für Hausanschlüsse, Abgang PE DN 25-50 auf vorh. PE der Nennweite DN200-350 Anbohrenbindung für Hausanschlüsse, Abgang PE DN 25-50 auf vorh. PE der Nennweite DN200-350 Montage der Anbohrarmatur, Anbohren der Versorgungsleitung einschl. Entfernung der Bohrspäne und Verbindung mit der abgehenden Leitung / Hausanschlussleitung herstellen einschl. Freispülen, Anpassung und Montage der Einbaugarnitur, jedoch ohne Setzen der Straßenkappe. (inkl. Montage von zwei Formteilen)	11	St	.....	.....
5.6.29	Außerbetriebnahme wegen Umbindung von Hausanschlüssen in DN25-65, anschließend Wiederinbetriebnahme. Außerbetriebnahme wegen Umbindung von Hausanschlüssen in DN25-65, anschließend Wiederinbetriebnahme. Einzukalkulieren sind alle Absprachen auf der Baustelle mit Kunden und dem AG gemäß Baufortschritt, die Druckprobe des HA incl. Dokumentation, sowie alle sonstigen Nebenarbeiten bis zur betriebsfertigen Übergabe an den AG.	22	St	.....	.....
5.6.30	Fachgerechte Wiederinbetriebnahme eines Gashaushanschlusses ND, MD bis einschließlich DN 50 Fachgerechte Wiederinbetriebnahme eines Wasserhausanschlusses bis einschließlich DN 50 Fachgerechte Wiederinbetriebnahme eines Wasserhausanschlusses nach aktuellem DVGW Regelwerk bzw. der DIN 1988. Ausreichendes Spülen mit Sicht & Geruchsprobe, Dichtheitskontrolle nach in Augenscheinnahme des kompletten sichtbaren Anschlusses.	22	St	.....	.....
5.6 Stadtwerke Wasserversorgung					
5.7	Erdarbeiten Stadtwerke Fernwärme				
5.7.1	Boden der Kl. 3-5 für Gräben und Baugruben herstellen Boden der Kl. 3-5 für Gräben und Baugruben in den vorgeschriebenen Breiten bis 1,40m und bis zu einer Tiefe bis 0,90 m ausheben, laden und auf eine Kippe des AN abfahren, einschl. Kippgebühren. Das Vorhalten des Grabens und evtl. Nachschachtungsarbeiten sind in dieser Pos. eingeschlossen. Oberflächen- und Straßenaufbruch wie Schwarzmaterial, Platten, Pflaster und Schotter usw. werden gesondert aufgemessen.	845	cbm	.....	.....
5.7.2	Boden der KL 3-6 für Gräben und Baugruben ausheben Boden der KL 3-6 für Gräben und Baugruben, aber auch für das Freilegen von Leitungen, Querschlägen usw. von Hand auf die vorgeschriebene Tiefe ausheben.	275	cbm	.....	.....

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 199 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
5.7.3	Mehrkosten Kippgebühr Mehrkosten Kippgebühr unbeprobte Böden - Vergütung der Differenz zum bisherigen Preis für die Anlieferung von Kleinmengen.	845	cbm	.....	.....
5.7.4	Gesiebten Sand liefern Gesiebten Sand liefern und min. 10 cm über die Versorgungsleitungen einbauen, anschließend verdichtungsfähiges Material einbauen und in Lagen bis zu 30 cm mechanisch verdichten, einschl. sämtlicher Nebenleistungen. Verdichten nach DIN. Abgerechnet wird nach Aufmaß im verdichteten Zustand. Das Material muss die qualitativen Voraussetzungen nach DVGW-Arbeitsblatt GW-9 erfüllen.	354	cbm	.....	.....
5.7.5	Schottermaterial aus gebrochenem Naturstein der Körnung 0/32-0/56 mm frei Baustelle liefern Schottermaterial aus gebrochenem Naturstein der Körnung 0/32-0/56 mm frei Baustelle liefern und als Schottertragschicht bzw. Frostschutzschicht einbauen und ordnungsgemäß verdichten. Die Breite der Schotterfläche entspricht der Rohrgrabenbreite.	480	cbm	.....	.....
5.7.6	Absperrung herstellen und bis zur Fertigstellung der Baustelle vorhalten. Absperrung bis 360 m Grabenlänge nach RSA bzw. ZTV-SA einschl. Sicherung der Grundstückszuwegungen herstellen und bis zur Fertigstellung der Baustelle vorhalten. In dieser Position enthalten ist die Baustellenvorbereitung, -einrichtung, sowie -räumung. Eventuelle Gebühren für verkehrsrechtliche Anordnungen (Sperrgenehmigungen) werden auf Nachweis separat vergütet.	2	St	.....	.....
5.7.7	Vorhandene Tragschicht aus Schwarzmateriel wie bituminöse Tragschicht o. Asphaltbeton aufnehmen, laden und abfahren Vorhandene Tragschicht aus Schwarzmateriel wie bituminöse Tragschicht o. Asphaltbeton aufnehmen, laden und abfahren, einschl. Kippgebühren. Einzuberechnen sind alle Nebenarbeiten wie z. B. Schneiden. Sollte teerhaltiges Bitumengemisch anfallen, so reduziert sich der Preis durch den Wegfall der Kippgebühren um 10 %.	20	cbm	.....	.....
5.7.8	Absperrung herstellen und bis zur Fertigstellung der Baustelle vorhalten. Absperrung bis 100 m Grabenlänge nach RSA bzw. ZTV-SA einschl. Sicherung der Grundstückszuwegungen herstellen und bis zur Fertigstellung der Baustelle vorhalten. In dieser Position enthalten ist die Baustellenvorbereitung, -einrichtung, sowie -räumung. Eventuelle Gebühren für verkehrsrechtliche Anordnungen (Sperrgenehmigungen) werden auf Nachweis separat vergütet.	1	St	.....	.....
5.7.9	Asphalttragschicht, Mineralstoffgemisch der Körnung 0/22 mm, liefern				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 200 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Asphalttragschicht, Mineralstoffgemisch der Körnung 0/22 mm, Mischgutart C, Kiessand, Bindemittel B 80 frei Baustelle liefern, von Hand oder falls vom AG gefordert mit dem Fertiger einbauen und fachgerecht verdichten.	14	cbm	.....	.....
5.7.10	Asphaltbinderschicht, Mineralstoffgemisch der Körnung 0/16 mm, liefern Asphaltbinderschicht, Mineralstoffgemisch der Körnung 0/16 mm, Mischgutart C, Kiessand, Bindemittel B 80 frei Baustelle liefern, von Hand oder falls vom AG gefordert mit dem Fertiger einbauen und fachgerecht verdichten.	4	cbm	.....	.....
5.7.11	Asphaltbeton-Deckschicht der Körnung 0/11 mm, frei Baustelle liefern, Asphaltbeton-Deckschicht der Körnung 0/11 mm, frei Baustelle liefern, Mineralstoffgemisch der Körnung 0/22 mm, Mischgutart C, Kiessand, Bindemittel B 80 frei Baustelle liefern, von Hand oder falls vom AG gefordert mit dem Fertiger einbauen und fachgerecht verdichten.	2	cbm	.....	.....
5.7.12	Nahtausbildung mittels Schnitt herstellen u. Fugenband Nahtausbildung in Bitumenschicht mittels Schnitt herstellen und anschließend mit Fugenband gemäß den Verlege Vorschriften des Herstellers verdichten, einschl. Materiallieferung	125	m	.....	.....
5.7 Erdarbeiten Stadtwerke Fernwärme					
5.8	Stadtwerke Fernwärme				
5.8.1	KMR-Systembauteil DN 150 / DA 280 KMR-Systembauteil DN 150 / DA 280 Bauteil einschl. werksseitig eingeschäumtem Adern des Netzüberwachungs- und Fehlerortungssystems zur Ortung von eindringender Feuchte, in vorbereiteten Gräben legen und ausrichten Stahlrohr DN: 150, Mantelrohr DA : 280. Gemessen bzw. abgerechnet wird die verlegte Länge.	380	m	.....	.....
5.8.2	KMR-Systembauteil wie vor jedoch DN 150 / DA 280 KMR-Systembauteil wie vor jedoch DN 150 / DA 280	380	m	.....	.....
5.8.3	KMR-Systembauteil DN 100 / DA 225 KMR-Systembauteil DN 100 / DA 225 Bauteil einschl. werksseitig eingeschäumtem Adern des Netzüberwachungs- und Fehlerortungssystems zur Ortung von eindringender Feuchte, in vorbereiteten Gräben legen und ausrichten Stahlrohr DN: 100, Mantelrohr DA : 225. Gemessen bzw. abgerechnet wird die verlegte Länge.	28	m	.....	.....
				Übertrag:	

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 201 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
5.8.4	KMR-Systembauteil wie vor jedoch DN 100 / DA 225 KMR-Systembauteil wie vor jedoch DN 100 / DA 225	28	m	.....	.....
5.8.5	KMR-Systembauteil DN 80 / DA 180 KMR-Systembauteil DN 80 / DA 180 Bauteil einschl. werksseitig eingeschäumtem Adern des Netzüberwachungs- und Fehlerortungssystems zur Ortung von eindringender Feuchte, in vorbereiteten Gräben legen und ausrichten Stahlrohr DN: 80, Mantelrohr DA : 180. Gemessen bzw. abgerechnet wird die verlegte Länge.	42	m	.....	.....
5.8.6	KMR-Systembauteil wie vor jedoch DN 80 / DA 180 KMR-Systembauteil wie vor jedoch DN 80 / DA 180	42	m	.....	.....
5.8.7	KMR-Systembauteil DN 50 / DA 140 KMR-Systembauteil DN 50 / DA 140 Bauteil einschl. werksseitig eingeschäumtem Adern des Netzüberwachungs- und Fehlerortungssystems zur Ortung von eindringender Feuchte, in vorbereiteten Gräben legen und ausrichten Stahlrohr DN: 50, Mantelrohr DA : 140. Gemessen bzw. abgerechnet wird die verlegte Länge.	18	m	.....	.....
5.8.8	KMR-Systembauteil wie vor jedoch DN 50 / DA 140 KMR-Systembauteil wie vor jedoch DN 50 / DA 140	18	m	.....	.....
5.8.9	Segmentschnitte / Rohrschnitte herstellen (bis DN50) Segmentschnitte / Rohrschnitte bis DN 50 herstellen	6	St	.....	.....
5.8.10	Segmentschnitte / Rohrschnitte herstellen (bis DN80) Segmentschnitte / Rohrschnitte bis DN 80 herstellen	12	St	.....	.....
5.8.11	Segmentschnitte / Rohrschnitte herstellen (bis DN100) Segmentschnitte / Rohrschnitte bis DN 100 herstellen	8	St	.....	.....
5.8.12	Segmentschnitte / Rohrschnitte herstellen (bis DN150) Segmentschnitte / Rohrschnitte bis DN 150 herstellen	30	St	.....	.....
5.8.13	Abmanteln fachgerecht herstellen (DN50) Abmanteln DN50 fachgerecht gem Herstellervorgaben herstellen.	6	St	.....	.....

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 202 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
5.8.14	Abmanteln fachgerecht herstellen (DN80) Abmanteln DN80 fachgerecht gem Herstellervorgaben herstellen.	12	St	.....	.....
5.8.15	Abmanteln fachgerecht herstellen (bis DN100) Abmanteln bis DN100 fachgerecht gem Herstellervorgaben herstellen.	8	St	.....	.....
5.8.16	Abmanteln fachgerecht herstellen (bis DN150) Abmanteln bis DN150 fachgerecht gem Herstellervorgaben herstellen.	30	St	.....	.....
5.8.17	Schutzpolster für Fernwärmeleitungen liefern und fachgerecht einbauen. Polsterung (d=4cm) des KMR-Fernwärmerohrs im Bereich von Auflagerungen, Kreuzungen und sonstigen erforderlichen Stellen entsprechend den Vorgaben des Rohrsystemherstellers herstellen. Polstermaterial aus geeignetem, elastischem und dauerhaft druckbeständigem Material, zur Vermeidung von Beschädigungen des Mantelrohres und zur Aufnahme bzw. Verteilung von Bewegungen der Fernwärmeleitung. Einschließlich Zuschneiden, Anpassen und Befestigen des Polstermaterials sowie sämtlicher erforderlicher Nebenarbeiten. Ausführung gemäß Herstellerangaben des eingesetzten KMR-Systems.	66	m	.....	.....
5.8.18	Zulage für Kugelhähne / Lüftungsarmaturen DN 150 Zulage für Kugelhähne / Lüftungsarmaturen DN 150 Zulage für den Einbau von Kugelhähnen / Lüftungsarmaturen als vollisolierte Erdeinbauarmatur mit Anschweißenden DN 150	16	St	.....	.....
5.8.19	Zulage für Kugelhähne / Lüftungsarmaturen DN 32 Zulage für Kugelhähne / Lüftungsarmaturen DN 32 Zulage für den Einbau von Kugelhähnen / Lüftungsarmaturen als vollisolierte Erdeinbauarmatur mit Anschweißenden DN 32	4	St	.....	.....
5.8.20	Vakuumbrille/Naht herstellen				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 203 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Vakuumbrille an KMR-Fernwärmerohrverbindung liefern und fachgerecht herstellen, einschließlich Herstellen der erforderlichen Schweißnähte und aller erforderlichen Nebenarbeiten.

Vakuumbrille entsprechend dem eingesetzten Rohrsystem und den Herstellerangaben montieren und gasdicht verschweißen.

Schweißnähte fachgerecht herstellen und auf Dichtheit prüfen. Dämmraum anschließend entsprechend den Vorgaben des Rohrsystemherstellers evakuieren und auf ausreichende Vakuumhaltung prüfen.

Einschließlich sämtlicher erforderlicher Nebenarbeiten, insbesondere Zuschneiden und Anpassen der Vakuumbrille, Reinigen und Vorbereiten der Schweißbereiche, Herstellung der Schweißnähte, Dichtheitsprüfung, Evakuieren sowie Verschließen der Anschlussstelle.

Ausführung gemäß Herstellerangaben des eingesetzten KMR-Systems und den einschlägigen technischen Regelwerken.

Abgerechnet wird je vollständig hergestellter Vakuumbrille einschließlich Schweißnähten und Prüfung.

18 St

5.8.21

Schweißverbindung, Nennweite DN 50
 Schweißverbindung, Nennweite DN 50
 Für die Schweißarbeiten gilt vorrangig das AGFW Arbeitsblatt FW446 Blatt 1 und Blatt 2 Schweißnähte an Fernwärmerohrleitungen aus Stahl sowie DIN EN ISO 5817. Zur Schweißung gehören die Lieferung von Schweißelektroden, Schweißdraht, Schweißstrom oder Gas und Sauerstoff. herstellen der Stromanschlüsse und evtl. das Setzen von Zählern, außerdem evtl. notwendige Brennschnitte zur Erreichung von Passlängen sowie das ggf. erforderliche Kennzeichnen von Passlängen mit den entsprechenden Chargennummern, die Behandlung der Rohrenden für V-Naht, einschl. Anphasen und Ausgleich der Waddickenunterschiede bis 2mm. Die Rohrenden müssen entsprechend dem angewandten Schweißverfahren vorbereitet werden. Beim Schweißen mit Stabelektroden oder beim WIG-Schweißen müssen die Rohrenden und die Schweißformstücke in Übereinstimmung mit DIN 2559 und DIN EN 9692-1 vorbereitet werden. Zusätzliche Aufwendungen für Segmentnähte bis 3° werden nicht gesondert vergütet und sind in die Einheitspreise für die Rundnähte einzukalkulieren. Gegebenenfalls ist das Rohrmaterial vorzuwärmen. Zur Vermeidung hoher Abkühlungsgeschwindigkeiten in der Wurzel und dem Hot-Pass sind diese unbedingt in einer Wärme zu schweißen

8 St

5.8.22

Schweißverbindung wie vor, jedoch Nennweite DN 80

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 204 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Schweißverbindung wie vor, jedoch Nennweite DN 80	20	St	.....	.....
5.8.23	Schweißverbindung wie vor, jedoch Nennweite DN 100				
	Schweißverbindung wie vor, jedoch Nennweite DN 100	12	St	.....	.....
5.8.24	Schweißverbindung wie vor, jedoch Nennweite DN 150				
	Schweißverbindung wie vor, jedoch Nennweite DN 150	130	St	.....	.....
5.8.25	Schweißverbindung wie vor, jedoch Nennweite DN 200				
	Schweißverbindung wie vor, jedoch Nennweite DN 200	16	St	.....	.....
5.8.26	PE-X-SchrMuffe DN 50 / DA 140 montieren				
	PE-X-SchrMuffe DN 50 / DA 140 montieren				

Mantelrohrverbindung Allgemein

Alle Muffenmontagearbeiten an Mantelrohrverbindungen sollen von zertifizierten Unternehmen nach AGFW Arbeitsblatt FW 605 durchgeführt werden. Mindestens jedoch muss das eingesetzte Personal entsprechend dem AGFW Arbeitsblatt FW 603 zertifiziert sein. Zusätzlich sind die Herstellervorgaben einzuhalten. Die Qualifikationsnachweise des eingesetzten Personals sind vor der Arbeitsaufnahme vorzulegen. Hierzu gehören neben der Prüfbescheinigung auch ein gültiger Lichtbildausweis mit Namen, Art der Qualifikation, Datum der letzten Prüfung und Gültigkeitsdauer. Der Ausweis ist vom Personal während der Arbeiten mitzuführen und auf Verlangen jederzeit vorzulegen. Üblicherweise erfolgt eine einmalige Einweisung des Muffenmontagepersonals durch die Bauleitung vor der Arbeitsaufnahme. Ein Personal-wechsel ist daher nicht gewünscht und nur in Abstimmung mit der Bauleitung möglich. Ein Personalwechsel muss mindestens einen Arbeitstag vor der Arbeitsaufnahme schriftlich bei der Bauleitung angekündigt und durch diese genehmigt werden.

Grundsätzlich gilt und ist in den Positionen einzurechnen:

- Muffen und Zubehöerteile müssen ebenso wie die Medium- und Mantelrohre absolut sauber und trocken sein

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 205 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

- Verschmutzte Schrumpfschläuche etc. sind ebenso wie Schäumhaut und durchfeuchteter Schaum zu entfernen
- Überwachungssystemkomponenten installieren und notwendige Montagetest durchföhren
- Schutzfolien von Muffen und Zubehör abziehen. Muffen überschieben bzw. einpassen
- Prüfen der Muffenschweißnähte, entsprechend DVS 2207 Teil 5. mit Druckluft von 0.2 bar mind. 10 min. Beim Bestreichen der Schweißnähte mit einer unschädlichen schaubildenden wässrigen Lösung (z.B. heutige biologisch abbaubare Haushaltsmittel in geringster Konzentration) dürfen keine Undichtigkeiten zu sehen sein
- Verschäumen des Muffenhohlraumes, unmittelbar nach der Installation des Überwachungssystems mittels manueller Ortschaftschaumbereitung oder maschineller Baustellenschäumung, Mindestrohrdichte 60 kg/cbm. Ausschäumung nur bei Oberflächentemperaturen von +15 bis + 50°C
- Verschließen der Einfüll- und Entlüftungsöffnungen mit PE-HD-Verschlußstopfen in Spiegelschweißtechnik nach ausreichendem Ausgasen des PUR Schaumes entsprechen den Herstellerangaben
- Muffenhohlraumdämmung: PUR-Hartschaumstoff
- Muffensystemabdichtung: Dauerelastisch mit Schmelzklebstoff. Schäum- und Entlüftungslochabdichtung PE-Schweißstopfen

Das PE-X-Schrumpfmuffensystem - geprüft nach DIN EN 489 besteht aus folgenden Komponenten:

- PE-X-Schrumpfmuffe — aus molekular vernetztem, schrumpffähigen und modifiziertem PE-HD Trägermaterial.
- Separat gelieferte Schmelzkleberbänder - 100 mm breit, gemäß der DIN EN 489 geprüft für die dauerhafte Abdichtung zum Mantelrohr gegenüber von außen anstehendem Wasser.

Separat gelieferte PE-X-Schrumpfbänder - Breite entsprechend dem Mantelrohrdurchmesser für die zweite. dauerhafte Abdichtung der PE-X-Schrumpfmuffe zum Mantelrohr gegenüber von außen anstehendem Wasser. Der Rückschnitt an den KMR-Systembauteilen darf von 150 +- 10 mm bis 220 +- 20 mm betragen. (Gesamtrückschnitt maximal 480 mm). Das PE-X-Schrumpfmuffensystem hat folgende Bedingungen zu erfüllen:

- Dauerhaft wasserdicht (von außen nach innen) gegenüber allen bisher bekannten und zulässigen Belastungen während der Bauphase und im Betrieb.
- Funktion als „Sollbruchstelle“ gegenüber Wasserandrang von innen, z.B. bei Leckagen des Mediumrohres.
- Schmelzkleberbänder und weiteres Zubehör müssen in einem separaten Montageset zur Verfügung gestellt werden.
- Optimierte Trägermaterialdicken der PE-X-Schrumpfmuffe.
- Kein Ballon-Effekt nach der Muffendämmung.
- Anwendbar bei geraden und bis zu 3° abgelenkten KMR-Systembauteil-Verbindungen.
- Abdichtung der Schäum- und Entlüftungslöcher durch Verschweißung mit qualitativ kompatiblen PE-Schweißstopfen (MFI).
- Verfügbarkeit für alle geforderten KMR-Dimensionen (Mantelrohre).

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 206 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

- Lieferung der PE-X-Schrumpfmuffe muss in geeigneter Schutzfolie erfolgen.
- Prüfbar auf Dichtigkeit mittels bekannter Luftüberdruckprobe (PE—X-Schrumpfmuffe) und Vakuum-Technik (PE-Schweißstopfen). Die typischen Produkteigenschaften und Materialqualitäten sind mindestens wie folgt einzuhalten:
- > Schmelzklebstoffe (PE—X-Schrumpfmuffe, PE-X-Schrumpfbänder) auf EVA-Basis.
- > Trägermaterial (PE-X-Schrumpfmuffe, PE-X-Schrumpfbänder) strahlenvernetzt.

Folgende Muffenmontageleistungen sind zu erbringen:

- Vorarbeiten zur Muffenmontage
- Montage und Prüfung Kontroll- und Fehlerortungssystem
- Vorbereitung der Abdichtungsflächen
- Platzierung Schmelzklebstoffbänder und PE-X-Schrumpfmuffe
- Verarbeitung und Abdichtung PE-X-Schrumpfmuffe
- Platzierung und Verarbeitung PE-X-Schrumpfbänder
- Dichtheitsprüfung PE-Schrumpfmuffe (Luftdruck)
- Dämmung Muffenhohlraum
- Abdichtung Schäumöffnungen mit PE-Schweißstopfen
- Qualitätsendkontrolle Muffenmonteur
- Muffenbeschriftung - Dokumentation.

Dokumentation Mantelrohrverbindung

Das Dokumentieren der vorbeschriebenen Mantelrohrverbindungen erfolgt nach AGFW-Richtlinien und besteht aus einem vollständig ausgefülltem Formular, welches im Wesentlichen folgende Angaben enthält.:

- Nummer und indiv. Zeichen den Monteurs
- Muffenbezeichnung für die zweifelsfreie Zuordnung
- Schweißnaht- / Trassenpunkt-Nr.
- Außendurchmesser DA des KMR in mm
- Datum der Fertigstellung
- Angaben zum Muffentyp (Bauart)
- Angaben zur Kontrolle und Verarbeitung
- Angaben zum Netzüberwachungssystem

Die Informationen sind auf einem Datenträger und 1-fach in Papieform dem Dokumentationsordner beizulegen. Die Daten auf dem Datenträger sind kontinuierlich nach Arbeitsfortschritt zu vervollständigen und zu aktualisieren. Die ausgefüllten Formulare sind am Ende der Baumaßnahme an den Bauherren bzw. dessen Bauleitung zu übermitteln. Die Adresse für die Übermittlung ist zu ertragen und muss dem Montagepersonal bekannt sein. Die Übermittlung entbindet nicht von der Führung eines Dokumentationsordners.

6 St

5.8.27 PE-X-SchrMuffe wie vor beschrieben, jedoch DN 80 / DA 180 montieren

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 207 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	PE-X-SchrMuffe wie vor beschrieben, jedoch DN 80 / DA 180 montieren	20	St	.....	.....
5.8.28	PE-X-SchrMuffe wie vor beschrieben, jedoch DN 100 / DA 225 montieren PE-X-SchrMuffe wie vor beschrieben, jedoch DN 100 / DA 225 montieren	12	St	.....	.....
5.8.29	PE-X-SchrMuffe wie vor beschrieben, jedoch DN 150 / DA 280 montieren PE-X-SchrMuffe wie vor beschrieben, jedoch DN 150 / DA 280 montieren	40	St	.....	.....
5.8.30	PE-X-SchrMuffe wie vor beschrieben, jedoch DN 150 / DA 280 montieren PE-X-SchrMuffe wie vor beschrieben, jedoch DN 150 / DA 280 montieren	130	St	.....	.....
5.8.31	Reinigungen der Rohrleitungen Die Rohre sind in kleinen Abschnitten zu reinigen, wobei sie frei von Fremdkörpern wie z.B. Steine, Sand, Hölzer, Werkzeuge, Schweißelektroden, Rost usw. sein müssen. Dazu ist eine Rohrbürste während der fortlaufenden Rohrverlegung mitzuziehen. Sofern der AN eine andere Art der Reinigung vorsieht, muss diese spätestens vor Beginn der Druckprobe erfolgen. Die Art des Reinigungsverfahrens ist mit dem AG abzustimmen. Reinigungen der Rohrleitungen Die Rohre sind in kleinen Abschnitten zu reinigen, wobei sie frei von Fremdkörpern wie z.B. Steine, Sand, Hölzer, Werkzeuge, Schweißelektroden, Rost usw. sein müssen. Dazu ist eine Rohrbürste während der fortlaufenden Rohrverlegung mitzuziehen. Sofern der AN eine andere Art der Reinigung vorsieht, muss diese spätestens vor Beginn der Druckprobe erfolgen. Die Art des Reinigungsverfahrens ist mit dem AG abzustimmen.	800	m	.....	.....
5.8.32	Klarspülen der Rohrleitungen (Pauschale Abrechnung) Spülung des montierten Systems (VL+RL) ab einer Systemlänge (VL+RL) von 100m. Nach Fertigstellung der Installation ist das System (Transport- incl. Anschlussleitung) ausreichend zu spülen und zwar solange, bis klares Wasser austritt. Nach Ende des Spülvorganges sind alle Leitungen die zum Spülen notwendig waren zu demontieren. In die Position sind alle benötigten Anschlüsse, auch deren Herstellung, Schläuche und evtl. Tauchpumpen mit einzukalkulieren. Die Funktionsfähigkeit des Netzes ist wiederherzustellen. Die Kosten für das Spülwasser und dessen Entsorgung sowie die ggf. erforderliche Genehmigung zur Einleitung des Spülwassers in das Abwassernetz sind einzurechnen und durch den AN einzuholen. Systemlängen (VL+RL) unter 100m werden entsprechend faktoriert. Bsp: Systemlänge VL+RL = 45m --> Faktor = 0,45 Klarspülen der Rohrleitungen (Pauschale Abrechnung) Spülung des montierten Systems (VL+RL) ab einer Systemlänge (VL+RL) von 100m. Nach Fertigstellung der Installation ist das System (Transport- incl. Anschlussleitung) ausreichend zu spülen und zwar solange, bis klares Wasser austritt. Nach Ende des Spülvorganges sind alle Leitungen die zum Spülen notwendig waren zu demontieren. In die Position sind alle benötigten Anschlüsse, auch deren Herstellung, Schläuche und evtl. Tauchpumpen mit				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 208 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	einzukalkulieren. Die Funktionsfähigkeit des Netzes ist wiederherzustellen. Die Kosten für das Spülwasser und dessen Entsorgung sowie die ggf. erforderliche Genehmigung zur Einleitung des Spülwassers in das Abwassernetz sind einzurechnen und durch den AN einzuholen. Systemlängen (VL+RL) unter 100m werden entsprechend faktorisiert. Bsp: Systemlänge VL+RL = 45m --> Faktor = 0,45	1	St	.....	.....
5.8.33	Füllen u. Entlüften (Pauschale Abrechnung) mit aufbereitetem Netzwasser bis zum erforderlichen Betriebsdruck ab einer Systemlänge (VL+RL) von 100m. Einschließlich Herstellung aller hierfür erforderlichen Anschlüsse für das Befüllen und Entlüften und deren Rückbau. Systemlängen (VL+RL) unter 100m werden entsprechend faktorisiert. Bsp: Systemlänge VL+RL = 45m --> Faktor = 0,45 Füllen u. Entlüften (Pauschale Abrechnung) mit aufbereitetem Netzwasser bis zum erforderlichen Betriebsdruck ab einer Systemlänge (VL+RL) von 100m. Einschließlich Herstellung aller hierfür erforderlichen Anschlüsse für das Befüllen und Entlüften und deren Rückbau. Systemlängen (VL+RL) unter 100m werden entsprechend faktorisiert. Bsp: Systemlänge VL+RL = 45m --> Faktor = 0,45	1	St	.....	.....
5.8.34	LKW Abladen (Pauschale Abrechnung) Bauseits beigestellte Materialien (z.B. KMR-Baueinheiten und Zubehör) an einem in der Nähe der Baustelle befindlichen Lagerplatz abladen und fachgerecht lagern. Mit dem Abladen übernimmt der Auftragnehmer die Haftung für den einwandfreien Außenzustand des Mantelrohres der Rohrstangen, der Bögen, Formstücke und Muffen bis zum Einsanden durch den Tiefbau. Für den Lagerplatz hat der AN zu sorgen. Einschl. Sicherung des Lagerplatzes durch geeignete Maßnahmen (z. B. Bauzaun o. ä.). Diese Position greift nicht bei Hausanschlüssen LKW Abladen (Pauschale Abrechnung) Bauseits beigestellte Materialien (z.B. KMR-Baueinheiten und Zubehör) an einem in der Nähe der Baustelle befindlichen Lagerplatz abladen und fachgerecht lagern. Mit dem Abladen übernimmt der Auftragnehmer die Haftung für den einwandfreien Außenzustand des Mantelrohres der Rohrstangen, der Bögen, Formstücke und Muffen bis zum Einsanden durch den Tiefbau. Für den Lagerplatz hat der AN zu sorgen. Einschl. Sicherung des Lagerplatzes durch geeignete Maßnahmen (z. B. Bauzaun o. ä.). Diese Position greift nicht bei Hausanschlüssen	1	psch	.....	.....
				5.8 Stadtwerke Fernwärme	.....
5.9	Bedarfspositionen-Stundenlohnarbeiten Verrechnungssatz für Arbeitskräfte Verrechnungssatz für Arbeitskräfte Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Angeboten wird für die jeweilige				

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 209 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Arbeitskraft ein Verrechnungssatz, der sämtliche Aufwendungen enthält, insbesondere den tatsächlichen Lohn einschl. vermögens-wirksamer Leistungen mit den Zuschlägen für Gemeinkosten (Sozialkassenbeiträge, Winterbaumlage u. dgl.), sowie Lohn- bzw. Gehaltsnebenkosten. Zuschläge für Überstunden sind eingerechnet, Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit sind jedoch nicht eingerechnet. Der Verrechnungssatz gilt unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden.				
5.9.1	Verrechnungssatz für Arbeitskräfte (Polier/Schachtmeister) Verrechnungssatz für Arbeitskräfte Polierer, Schachtmeister oder dgl.	10	h	.....	.....
5.9.2	Verrechnungssatz für Arbeitskräfte (Facharbeiter) Verrechnungssatz für Arbeitskräfte Facharbeiter (Berufsgruppe III B)	10	h	.....	.....
5.9.3	Verrechnungssatz für Arbeitskräfte (Werker) Verrechnungssatz für Arbeitskräfte Werker (Berufsgruppe V)	10	h	.....	.....
	Stundenlohnarbeiten für Baugeräte Stundenlohnarbeiten für Baugeräte Stundenlohnarbeiten durch Baugeräte auf Anordnung des AG ausführen. Angeboten wird für das jeweilige Gerät ein Verrechnungssatz der sämtliche Aufwendungen für den Einsatz enthält, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie sämtl. Zuschläge einschl. der Kosten für das Bedienungspersonal. Der Verrechnungssatz gilt für das einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugerät. Abgerechnet wird nach tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Der Verrechnungssatz gilt unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden.				
5.9.4	Verrechnungssatz für Baugeräte (Bagger) Verrechnungssatz für Baugeräte Bagger ca. 0,6 m ³	10	h	.....	.....
5.9.5	Verrechnungssatz für Baugeräte (Frontlader) Verrechnungssatz für Baugeräte Frontlader, luftbereift ca. 50 PS	10	h	.....	.....
5.9.6	Verrechnungssatz für Saugbaggerfahrzeug				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 210 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Absaugung von Bodenmaterialien wie Erde, Sand, Lehm, Kies, Schotter, Wasser und Schlamm zur schonenden Freilegung von Ver- und Entsorgungsleitungen mittels Saugbaggerfahrzeug. Der abgesaugte Boden geht in das Eigentum des AN über und ist zu beseitigen.				
	Diese Position kommt nur auf <u>ausdrückliche</u> Anordnung des AG bzw. seines Erfüllungsgehilfen zur Anwendung.				
		8 h		.....	.....
5.9.7	Verrechnungssatz f. Baugeräte (Rüttelverdichter) Verrechnungssatz für Baugeräte Rüttelverdichter ca. 0,6 t				
		5 h		.....	.....
5.9.8	Verrechnungssatz f. Baugeräte (Kompressor) Verrechnungssatz für Baugeräte Kompressor ca. 5 NM3/Min einschl. Bohr- und Abbauhammer 20 kg.				
		2 h		.....	.....
5.9.9	Verrechnungssatz für Pumpe mit 36 bis 70 cbm/h Verrechnungssatz für Pumpe				
	Einsatz einer Pumpe mit 36 bis 70 cbm/h Förderleistung.				
		10 h		.....	.....
	Verrechnungssatz für LKW Verrechnungssatz für LKW Stundenlohnarbeiten durch Lastkraftwagen auf Anordnung des AG ausführen. Angeboten wird für den jeweiligen LKW ein Verrechnungssatz, der sämtliche Aufwendungen für den Einsatz des LKW enthält, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie sämtliche Zuschläge einschl. der Kosten für den Fahrer. Der Verrechnungssatz gilt für das einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Fahrzeug. Abgerechnet wird nach tatsächlich geleisteten Abreitsstunden und nach der tatsächlichen Nutzlast des jeweiligen LKW (ohne Erhöhung der Nutzlaststufe für Sonderfahrzeuge). Der Verrechnungssatz gilt unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden.				
5.9.10	Verrechnungssatz für LKW, 12t				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 211 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Verrechnungssatz für LKW LKW-Kipper, ca. 12 t Nutzlast	5 h		.....	.....
	5.9 Bedarfspositionen-Stundenlohnarbeiten				
	5 Versorgungsträger (Teil E)				
6	Versorgungsträger (Georgstraße)				
6.1	Erdarbeiten Stadtwerke Strom- und Fernmeldeleitung				
6.1.1	Boden der Kl. 3-5 für Gräben und Baugruben ausheben Boden der Kl. 3-5 für Gräben und Baugruben in den vorgeschriebenen Breiten und bis zu einer Tiefe von 0,60 m ausheben, laden und auf eine Kippe des AN abfahren, einschl. Kippgebühren. Das Vorhalten des Grabens und evtl. Nachschachtungsarbeiten sind in dieser Pos. eingeschlossen. Oberflächen- und Straßenaufbruch wie Schwarzmateriale, Platten, Pflaster und Schotter usw. werden gesondert aufgemessen.	105	cbm	.....	.....
6.1.2	Boden der Kl. 3-6 für Gräben und Baugruben, von Hand Boden der Kl. 3-6 für Gräben und Baugruben, aber auch für das Freilegen von Leitungen, Querschlägen usw. von Hand auf die vorgeschriebene Tiefe ausheben.	25	cbm	.....	.....
6.1.3	Gesiebt Sand liefern Gesiebt Sand liefern und min. 10 cm über die Versorgungsleitungen einbauen, anschließend verdichtungsfähiges Material einbauen und in Lagen bis zu 30 cm mechanisch verdichten, einschl. sämtlicher Nebenleistungen. Verdichten nach DIN. Abgerechnet wird nach Aufmaß im verdichteten Zustand. Das Material muss die qualitativen Voraussetzungen nach DVGW-Arbeitsblatt GW-9 erfüllen.	75	cbm	.....	.....
6.1.4	Leitungsgrabenüberbrückung für einspurigen Verkehr Leitungsgrabenüberbrückung für einspurigen Verkehr, Belastung nach Brückenklasse 60 herstellen und vorhalten, einschl. An- und Abtransport sowie alle Nebenleistungen und Verkehrssicherung.	1	St	.....	.....
6.1.5	Umsetzen der Leitungsgrabenüberbrückung im Bereich des Leitungsgrabens. Umsetzen der Leitungsgrabenüberbrückung im Bereich des Leitungsgrabens.	2	St	.....	.....
6.1.6	Absperrung herstellen und bis zur Fertigstellung der Baustelle vorhalten.				
				Übertrag:	

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 212 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Absperrung bis 150 m Grabenlänge nach RSA bzw. ZTV-SA einschl. Sicherung der Grundstückszuwegungen herstellen und bis zur Fertigstellung der Baustelle vorhalten. In dieser Position enthalten ist die Baustellenvorbereitung, -einrichtung, sowie -räumung. Eventuelle Gebühren für verkehrsrechtliche Anordnungen (Sperrgenehmigungen) werden auf Nachweis separat vergütet.	1	St	.....	.....
6.1.7	Vorhandene Oberfläche aus Kleinpflaster in Sand- und Kiesbettung aufnehmen Vorhandene Oberfläche aus Kleinpflaster in Sand- und Kiesbettung aufnehmen und seidl. lagern. Gesamtstärke bis 12 cm.	25	qm	.....	.....
6.1.8	Vorhandene Tragschicht aus Schwarzmaterial wie bituminöse Tragschicht o. Asphaltbeton aufnehmen, laden und abfahren Vorhandene Tragschicht aus Schwarzmaterial wie bituminöse Tragschicht o. Asphaltbeton aufnehmen, laden und abfahren, einschl. Kippgebühren. Einzuberechnen sind alle Nebenarbeiten wie z. B. Schneiden. Sollte teerhaltiges Bitumengemisch anfallen, so reduziert sich der Preis durch den Wegfall der Kippgebühren um 10 %.	21	cbm	.....	.....
6.1.9	Schotterunterbau aufnehmen, lagern und als untere Lage der Tragschichten wieder einbauen Schotterunterbau bis 20 cm dick, aufnehmen und als untere Lage der Tragschicht wieder einbauen und verdichten. Abgerechnet wird nach Einbauprofilen. Diese Position gilt auch für kleine Mengen bis 10 m² Einzelfläche und in Streifen bis 1,0 m Breite	51	cbm	.....	.....
6.1.10	Betonbordsteine in Beton mit Rückenstütze aufnehmen, seidl. lagern Betonbordsteine in Beton mit Rückenstütze aufnehmen, seidl. lagern und anschließend wieder, wie vorgefunden, höhen- und fluchtgerecht setzen. Einschließlich Lieferung aller Materialien und Nebenarbeiten.	6	m	.....	.....
6.1.11	1-reihige Pflasterrinne aus Betonpflastersteinen 16/16/14 aufnehmen 1-reihige Pflasterrinne aus Betonpflastersteinen 16/16/14 aufnehmen und wieder in Beton setzen. Gesamtstärke einschl. Pflaster 25 cm.	6	m	.....	.....
6.1.12	Schottermaterial aus gebrochenem Naturstein der Körnung 0/32-0/56 mm frei Baustelle liefern				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 213 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Schottermaterial aus gebrochenem Naturstein der Körnung 0/32-0/56 mm frei Baustelle liefern und als Schottertragschicht bzw. Frostschutzschicht einbauen und ordnungsgemäß verdichten. Die Breite der Schotterfläche entspricht der Rohrgrabenbreite.	51	cbm	.....	.....
6.1.13	Seitl, gelagertes Kleinpflaster 8-10 cm auf ca. 5 cm starkem Splittbett höhen-und fluchtgerecht verlegen Seitl, gelagertes Kleinpflaster 8-10 cm auf ca. 5 cm starkem Splittbett höhen-und fluchtgerecht verlegen einschl. sämtlicher Nebenarbeiten wie Einschlämmen und Abrütteln und evtl, erforderliches Schneiden bei Umpflasterungen von Schachtdeckeln und Schieberkappen sowie Herstellung von Zwickeln mit Kleinpflaster im Kurvenbereich. Das Material für das Planum ist ebenso einzurechnen.	25	qm	.....	.....
6.1.14	Kleinpflaster 8-10 cm frei Baustelle liefern und auf ca. 5 cm starkem Splittbett höhen-und fluchtgerecht verlegen Kleinpflaster 8-10 cm frei Baustelle liefern und auf ca. 5 cm starkem Splittbett höhen-und fluchtgerecht verlegen einschl. sämtlicher Nebenarbeiten wie Einschlämmen und Abrütteln und evtl, erforderliches Schneiden bei Umpflasterungen von Schachtdeckeln und Schieberkappen sowie Herstellung von Zwickeln mit Kleinpflaster im Kurvenbereich. as Material für das Planum ist ebenso einzurechnen.	5	qm	.....	.....
6.1.15	Asphalttragschicht, Mineralstoffgemisch der Körnung 0/22 mm, liefern Asphalttragschicht, Mineralstoffgemisch der Körnung 0/22 mm, Mischgutart C, Kiessand, Bindemittel B 80 frei Baustelle liefern, von Hand oder falls vom AG gefordert mit dem Fertiger einbauen und fachgerecht verdichten.	17,8	cbm	.....	.....
6.1.16	Asphaltbinderschicht, Mineralstoffgemisch der Körnung 0/16 mm, liefern Asphaltbinderschicht, Mineralstoffgemisch der Körnung 0/16 mm, Mischgutart C, Kiessand, Bindemittel B 80 frei Baustelle liefern, von Hand oder falls vom AG gefordert mit dem Fertiger einbauen und fachgerecht verdichten.	13	cbm	.....	.....
6.1.17	Asphaltbeton-Deckschicht der Körnung 0/11 mm, frei Baustelle liefern, Asphaltbeton-Deckschicht der Körnung 0/11 mm, frei Baustelle liefern, Mineralstoffgemisch der Körnung 0/22 mm, Mischgutart C, Kiessand, Bindemittel B 80 frei Baustelle liefern, von Hand oder falls vom AG gefordert mit dem Fertiger einbauen und fachgerecht verdichten.	6	cbm	.....	.....
6.1.18	Nahtausbildung mittels Schnitt herstellen u. Fugenband Nahtausbildung in Bitumenschicht mittels Schnitt herstellen und anschließend mit Fugenband gemäß den Verlege Vorschriften des Herstellers verdichten, einschl. Materiallieferung	150	m	.....	.....

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 214 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
6.1.19	Rasenkantensteine liefern und höhen- und fluchtgerecht in Beton setzen Rasenkantensteine liefern und höhen- und fluchtgerecht in Beton mit Rückenstütze setzen, einschließlich Lieferung aller Materialien und Nebenarbeiten.	4	m	.....	.....
6.1.20	Oberboden liefern und einbauen. Fremdstoffe sind auszusortieren. Oberboden liefern und einbauen. Fremdstoffe sind auszusortieren.	2	qm	.....	.....
6.1.21	Rasen einsäen, einschl. Vorbehandlung des Bodens, aller Nebenarbeiten und Lieferung des Saatgutes. Rasen einsäen, einschl. Vorbehandlung des Bodens, aller Nebenarbeiten und Lieferung des Saatgutes.	5	qm	.....	.....
6.1 Erdarbeiten Stadtwerke Strom- und Fernmeldeleitung					
6.2	Stadtwerke Strom- und Fernmeldeleitung				
6.2.1	Vom AG gestellte Schutzrohre DN 40- 150 verlegen. Vom AG gestellte Schutzrohre DN 40- 150 verlegen.	150	m	.....	.....
6.2.2	Fernmeldekabel- oder Stromkabel, die längs der Rohrtrassen liegen Fernmeldekabel- oder Stromkabel, die längs der Rohrtrassen liegen, aufnehmen, sichern, wiederverlegen und absanden. Diese Pos. kommt erst bei Längen ab 3,00m zum Tragen. Kabelkreuzungen sind mit in der Pos. Handschachtung abgegolten. Kabelansammlungen, die in einem Abstand von 0,50 m vorgefunden werden, werden als ein Kabel abgegolten. Diese Position kann nur abgerechnet werden, wenn die Arbeiten den Erfordernissen der ZTV-Tiefbau entsprechen.	10	m	.....	.....
6.2.3	Mittelspannungskabel bis 3x1x240 mm ² als System ausziehen und verlegen Mittelspannungskabel bis 3x1x240 mm ² als System ausziehen und fluchtgerecht im Kabelgraben verlegen. Die Kabelenden sind mit Schrumpfkappen abzudichten, falls die Garniturenmontage nicht unmittelbar nach der Kabelverlegung stattfindet. Inkl. Trassenwarnband und Abdeckplatten.	130	m	.....	.....
6.2.4	Einbau von Kunststofftrennleisten. Einbau von Kunststofftrennleisten	130	m	.....	.....
6.2.5	Mittelspannungskabel bis 3x1x240 mm ² in Schutzrohr einziehen.				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 215 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Mittelspannungskabel bis 3x1x240 mm ² in Schutzrohr einziehen. Die Kabelenden sind mit Schrumpfkappen abzudichten, falls die Gamiturenmontage nicht unmittelbar nach der Kabelverlegung stattfindet.	130	m	.....	.....
6.2.6	Kabeltrommeltransport Kabeltrommeltransport einschl. auf- und abladen der Trommel, sowie Rücktransport der Trommel zum Lagerplatz des AG. Fahrzeuge mit Bedienung sind im Einheitspreis enthalten	2	St	.....	.....
6.2 Stadtwerke Strom- und Fernmeldeleitung					
6.3	Erdarbeiten Stadtwerke Fernwärme				
6.3.1	Boden der Kl. 3-5 für Gräben und Baugruben herstellen Boden der Kl. 3-5 für Gräben und Baugruben in den vorgeschriebenen Breiten bis 1,40m und bis zu einer Tiefe bis 0,90 m ausheben, laden und auf eine Kippe des AN abfahren, einschl. Kippgebühren. Das Vorhalten des Grabens und evtl. Nachschachtungsarbeiten sind in dieser Pos. eingeschlossen. Oberflächen- und Straßenaufbruch wie Schwarzmaterial, Platten, Pflaster und Schotter usw. werden gesondert aufgemessen.	504	cbm	.....	.....
6.3.2	Boden der KL 3-6 für Gräben und Baugruben ausheben Boden der KL 3-6 für Gräben und Baugruben, aber auch für das Freilegen von Leitungen, Querschlägen usw. von Hand auf die vorgeschriebene Tiefe ausheben.	15	cbm	.....	.....
6.3.3	Mehrkosten Kippgebühr Mehrkosten Kippgebühr unbeprobte Böden - Vergütung der Differenz zum bisherigen Preis für die Anlieferung von Kleinmengen.	20	cbm	.....	.....
6.3.4	Gesiebten Sand liefern Gesiebten Sand liefern und min. 10 cm über die Versorgungsleitungen einbauen, anschließend verdichtungsfähiges Material einbauen und in Lagen bis zu 30 cm mechanisch verdichten, einschl. sämtlicher Nebenleistungen. Verdichten nach DIN. Abgerechnet wird nach Aufmaß im verdichteten Zustand. Das Material muss die qualitativen Voraussetzungen nach DVGW-Arbeitsblatt GW-9 erfüllen.	128	cbm	.....	.....
6.3.5	Schottermaterial aus gebrochenem Naturstein der Körnung 0/32-0/56 mm frei Baustelle liefern				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 216 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Schottermaterial aus gebrochenem Naturstein der Körnung 0/32-0/56 mm frei Baustelle liefern und als Schottertragschicht bzw. Frostschutzschicht einbauen und ordnungsgemäß verdichten. Die Breite der Schotterfläche entspricht der Rohrgrabenbreite.	106	cbm	.....	.....
6.3.6	Absperrung herstellen und bis zur Fertigstellung der Baustelle vorhalten. Absperrung bis 150 m Grabenlänge nach RSA bzw. ZTV-SA einschl. Sicherung der Grundstückszuwegungen herstellen und bis zur Fertigstellung der Baustelle vorhalten. In dieser Position enthalten ist die Baustellenvorbereitung, -einrichtung, sowie -räumung. Eventuelle Gebühren für verkehrsrechtliche Anordnungen (Sperrgenehmigungen) werden auf Nachweis separat vergütet.	1	St	.....	.....
6.3.7	Umsetzen der Leitungsgrabenüberbrückung im Bereich des Leitungsgrabens. Umsetzen der Leitungsgrabenüberbrückung im Bereich des Leitungsgrabens.	2	St	.....	.....
6.3.8	Vorhandene Oberfläche aus Kleinpflaster in Sand- und Kiesbettung aufnehmen Vorhandene Oberfläche aus Kleinpflaster in Sand- und Kiesbettung aufnehmen und seidl. lagern. Gesamtstärke bis 12 cm.	180	qm	.....	.....
6.3.9	Vorhandene Tragschicht aus Schwarzmaterial wie bituminöse Tragschicht o. Asphaltbeton aufnehmen, laden und abfahren Vorhandene Tragschicht aus Schwarzmaterial wie bituminöse Tragschicht o. Asphaltbeton aufnehmen, laden und abfahren, einschl. Kippgebühren. Einzuberechnen sind alle Nebenarbeiten wie z. B. Schneiden. Sollte teerhaltiges Bitumengemisch anfallen, so reduziert sich der Preis durch den Wegfall der Kippgebühren um 10 %.	59	cbm	.....	.....
6.3.10	Schotterunterbau aufnehmen, lagern und als untere Lage der Tragschichten wieder einbauen Schotterunterbau bis 20 cm dick, aufnehmen und als untere Lage der Tragschicht wieder einbauen und verdichten. Abgerechnet wird nach Einbauprofilen. Diese Position gilt auch für kleine Mengen bis 10 m² Einzelfläche und in Streifen bis 1,0 m Breite	100	cbm	.....	.....
6.3.11	Betonbordsteine in Beton mit Rückenstütze aufnehmen, seidl. lagern Betonbordsteine in Beton mit Rückenstütze aufnehmen, seidl. lagern und anschließend wieder, wie vorgefunden, höhen- und fluchtgerecht setzen. Einschließlich Lieferung aller Materialien und Nebenarbeiten.	10	m	.....	.....
6.3.12	1-reihige Pflasterrinne aus Betonpflastersteinen 16/16/14 aufnehmen				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 217 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	1-reihige Pflasterrinne aus Betonpflastersteinen 16/16/14 aufnehmen und wieder in Beton setzen. Gesamtstärke einschl. Pflaster 25 cm.	10	m	.....	.....
6.3.13	Schottermaterial aus gebrochenem Naturstein der Körnung 0/32-0/56 mm frei Baustelle liefern Schottermaterial aus gebrochenem Naturstein der Körnung 0/32-0/56 mm frei Baustelle liefern und als Schottertragschicht bzw. Frostschutzschicht einbauen und ordnungsgemäß verdichten. Die Breite der Schotterfläche entspricht der Rohrgrabenbreite.	134	cbm	.....	.....
6.3.14	Seitl, gelagertes Kleinpflaster 8-10 cm auf ca. 5 cm starkem Splittbett höhen-und fluchtgerecht verlegen Seitl, gelagertes Kleinpflaster 8-10 cm auf ca. 5 cm starkem Splittbett höhen-und fluchtgerecht verlegen einschl. sämtlicher Nebenarbeiten wie Einschlämmen und Abrütteln und evtl, erforderliches Schneiden bei Umpflasterungen von Schachtdeckeln und Schieberkappen sowie Herstellung von Zwickeln mit Kleinpflaster im Kurvenbereich. Das Material für das Planum ist ebenso einzurechnen.	150	qm	.....	.....
6.3.15	Kleinpflaster 8-10 cm frei Baustelle liefern und auf ca. 5 cm starkem Splittbett höhen-und fluchtgerecht verlegen Kleinpflaster 8-10 cm frei Baustelle liefern und auf ca. 5 cm starkem Splittbett höhen-und fluchtgerecht verlegen einschl. sämtlicher Nebenarbeiten wie Einschlämmen und Abrütteln und evtl, erforderliches Schneiden bei Umpflasterungen von Schachtdeckeln und Schieberkappen sowie Herstellung von Zwickeln mit Kleinpflaster im Kurvenbereich. as Material für das Planum ist ebenso einzurechnen.	30	qm	.....	.....
6.3.16	Asphalttragschicht, Mineralstoffgemisch der Körnung 0/22 mm, liefern Asphalttragschicht, Mineralstoffgemisch der Körnung 0/22 mm, Mischgutart C, Kiessand, Bindemittel B 80 frei Baustelle liefern, von Hand oder falls vom AG gefordert mit dem Fertiger einbauen und fachgerecht verdichten.	29	cbm	.....	.....
6.3.17	Asphaltbinderschicht, Mineralstoffgemisch der Körnung 0/16 mm, liefern Asphaltbinderschicht, Mineralstoffgemisch der Körnung 0/16 mm, Mischgutart C, Kiessand, Bindemittel B 80 frei Baustelle liefern, von Hand oder falls vom AG gefordert mit dem Fertiger einbauen und fachgerecht verdichten.	20	cbm	.....	.....
6.3.18	Asphaltbeton-Deckschicht der Körnung 0/11 mm, frei Baustelle liefern, Asphaltbeton-Deckschicht der Körnung 0/11 mm, frei Baustelle liefern, Mineralstoffgemisch der Körnung 0/22 mm, Mischgutart C, Kiessand, Bindemittel B 80 frei Baustelle liefern, von Hand oder falls vom AG gefordert mit dem Fertiger einbauen und fachgerecht verdichten.	11	cbm	.....	.....

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 218 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
6.3.19	Nahtausbildung mittels Schnitt herstellen u. Fugenband Nahtausbildung in Bitumenschicht mittels Schnitt herstellen und anschließend mit Fugenband gemäß den Verlege Vorschriften des Herstellers verdichten, einschl. Materiallieferung	150	m	.....	.....
6.3 Erdarbeiten Stadtwerke Fernwärme					
6.4	Stadtwerke Fernwärme				
6.4.1	KMR-Systembauteil DN 150 / DA 280 KMR-Systembauteil DN 150 / DA 280 Bauteil einschl. werksseitig eingeschäumtem Adern des Netzüberwachungs- und Fehlerortungssystems zur Ortung von eindringender Feuchte, in vorbereiteten Gräben legen und ausrichten Stahlrohr DN: 150, Mantelrohr DA : 280. Gemessen bzw. abgerechnet wird die verlegte Länge.	150	m	.....	.....
6.4.2	KMR-Systembauteil wie vor jedoch DN 150 / DA 280 KMR-Systembauteil wie vor jedoch DN 150 / DA 280	150	m	.....	.....
6.4.3	KMR-Systembauteil DN 32 / DA 125 KMR-Systembauteil DN 32 / DA 125 Bauteil einschl. werksseitig eingeschäumtem Adern des Netzüberwachungs- und Fehlerortungssystems zur Ortung von eindringender Feuchte, in vorbereiteten Gräben legen und ausrichten Stahlrohr DN: 32, Mantelrohr DA : 125. Gemessen bzw. abgerechnet wird die verlegte Länge.	95	m	.....	.....
6.4.4	KMR-Systembauteil wie vor jedoch DN 32 / DA 125 KMR-Systembauteil wie vor jedoch DN 32 / DA 125	95	m	.....	.....
6.4.5	KMR-Systembauteil DN 25 / DA 110 KMR-Systembauteil DN 25 / DA 110 Bauteil einschl. werksseitig eingeschäumtem Adern des Netzüberwachungs- und Fehlerortungssystems zur Ortung von eindringender Feuchte, in vorbereiteten Gräben legen und ausrichten Stahlrohr DN: 25, Mantelrohr DA : 110. Gemessen bzw. abgerechnet wird die verlegte Länge.	85	m	.....	.....
6.4.6	KMR-Systembauteil wie vor jedoch DN 25 / DA 110 KMR-Systembauteil wie vor jedoch DN 25 / DA 110	85	m	.....	.....
Übertrag:					

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 219 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
6.4.7	Segmentschnitte / Rohrschnitte herstellen (bis DN50) Segmentschnitte / Rohrschnitte bis DN 50 herstellen	24	St	.....	.....
6.4.8	Segmentschnitte / Rohrschnitte herstellen (bis DN150) Segmentschnitte / Rohrschnitte bis DN 150 herstellen	50	St	.....	.....
6.4.9	Abmanteln fachgerecht herstellen (bis DN25) Abmanteln bis DN25 fachgerecht gem Herstellervorgaben herstellen.	24	St	.....	.....
6.4.10	Abmanteln fachgerecht herstellen (bis DN32) Abmanteln bis DN32 fachgerecht gem Herstellervorgaben herstellen.	12	St	.....	.....
6.4.11	Abmanteln fachgerecht herstellen (bis DN150) Abmanteln bis DN150 fachgerecht gem Herstellervorgaben herstellen.	50	St	.....	.....
6.4.12	Schutzpolster für Fernwärmeleitungen liefern und fachgerecht einbauen. Polsterung (d=4cm) des KMR-Fernwärmerohrs im Bereich von Auflagerungen, Kreuzungen und sonstigen erforderlichen Stellen entsprechend den Vorgaben des Rohrsystemherstellers herstellen. Polstermaterial aus geeignetem, elastischem und dauerhaft druckbeständigem Material, zur Vermeidung von Beschädigungen des Mantelrohres und zur Aufnahme bzw. Verteilung von Bewegungen der Fernwärmeleitung. Einschließlich Zuschneiden, Anpassen und Befestigen des Polstermaterials sowie sämtlicher erforderlicher Nebenarbeiten. Ausführung gemäß Herstellerangaben des eingesetzten KMR-Systems.	66	m	.....	.....
6.4.13	Zulage für Kugelhähne / Lüftungsarmaturen DN 150 Zulage für Kugelhähne / Lüftungsarmaturen DN 150 Zulage für den Einbau von Kugelhähnen / Lüftungsarmaturen als vollisolierte Erdeinbauarmatur mit Anschweißenden DN 150	2	St	.....	.....
6.4.14	Zulage für Kugelhähne / Lüftungsarmaturen DN 32				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 220 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Zulage für Kugelhähne / Lüftungsarmaturen DN 32				
	Zulage für den Einbau von Kugelhähnen / Lüftungsarmaturen als vollisolierte				
	Erdeinbauarmatur mit Anschweißenden DN 32	12	St	.....	.....
6.4.15	Anschweiß Kugelhahn im Haus montieren				
	Anschweiß Kugelhahn im Haus,				
	KMR-Aderausführung mit Abzweigdose und DEHC	18	St	.....	.....
6.4.16	Vakuumbrikle/Naht herstellen				
	Vakuumbrikle an KMR-Fernwärmerohrverbindung liefern und fachgerecht				
	herstellen, einschließlich Herstellen der erforderlichen Schweißnähte und aller				
	erforderlichen Nebenarbeiten.				
	Vakuumbrikle entsprechend dem eingesetzten Rohrsystem und den				
	Herstellerangaben montieren und gasdicht verschweißen.				
	Schweißnähte fachgerecht herstellen und auf Dichtheit prüfen. Dämmraum				
	anschließend entsprechend den Vorgaben des Rohrsystemherstellers				
	evakuieren und auf ausreichende Vakuumhaltung prüfen.				
	Einschließlich sämtlicher erforderlicher Nebenarbeiten, insbesondere				
	Zuschneiden und Anpassen der Vakuumbrikle, Reinigen und Vorbereiten der				
	Schweißbereiche, Herstellung der Schweißnähte, Dichtheitsprüfung, Evakuieren				
	sowie Verschließen der Anschlussstelle.				
	Ausführung gemäß Herstellerangaben des eingesetzten KMR-Systems und den				
	einschlägigen technischen Regelwerken.				
	Abgerechnet wird je vollständig hergestellter Vakuumbrikle einschließlich				
	Schweißnähten und Prüfung.	18	St	.....	.....
6.4.17	Schweißverbindung, Nennweite DN 25				
	Schweißverbindung, Nennweite DN 25				
	Für die Schweißarbeiten gilt vorrangig das AGFW Arbeitsblatt FW446 Blatt 1				
	und Blatt 2 Schweißnähte an Fernwärmerohrleitungen aus Stahl sowie DIN EN				
	ISO 5817. Zur Schweißung gehören die Lieferung von				
	Schweißelektroden, Schweißdraht, Schweißstrom oder Gas und Sauerstoff.				
	herstellen der Stromanschlüsse und evtl. das Setzen von Zählern, außerdem				
	evtl. notwendige Brennschnitte zur Erreichung von Passlängen sowie das ggf.				
	erforderliche Kennzeichnen von Passlängen mit den entsprechenden				
	Chargennummern, die Behandlung der Rohrenden für V-Naht, einschl.				
	Anphasen und Ausgleich der Waddickenunterschiede bis 2mm. Die				
	Rohrenden müssen entsprechend dem angewandten Schweißverfahren				
	vorbereitet werden. Beim Schweißen mit Stabelektroden oder beim				
	WIG-Schweißen müssen die				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 221 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Rohrenden und die Schweißformstücke in Übereinstimmung mit DIN 2559 und DIN EN 9692-1 vorbereitet werden. Zusätzliche Aufwendungen für Segmentnähte bis 3° werden nicht gesondert vergütet und sind in die Einheitspreise für die Rundnähte einzukalkulieren. Gegebenenfalls ist das Rohrmaterial vorzuwärmen. Zur Vermeidung hoher Abkühlungsgeschwindigkeiten in der Wurzel und dem Hot-Pass sind diese unbedingt in einer Wärme zu schweiße				
		70	St	.....	.....
6.4.18	Schweißverbindung wie vor, jedoch Nennweite DN 32				
	Schweißverbindung wie vor, jedoch Nennweite DN 32	70	St	.....	.....
6.4.19	Schweißverbindung wie vor, jedoch Nennweite DN 150				
	Schweißverbindung wie vor, jedoch Nennweite DN 150	82	St	.....	.....
6.4.20	Schweißverbindung wie vor, jedoch Nennweite DN 200				
	Schweißverbindung wie vor, jedoch Nennweite DN 200	4	St	.....	.....
6.4.21	PE-X-SchrMuffe DN 25 / DA 110 montieren				
	PE-X-SchrMuffe DN 25 / DA 110 montieren				

Mantelrohrverbindung Allgemein

Alle Muffenmontagearbeiten an Mantelrohrverbindungen sollen von zertifizierten Unternehmen nach AGFW Arbeitsblatt FW 605 durchgeführt werden. Mindestens jedoch muss das eingesetzte Personal entsprechend dem AGFW Arbeitsblatt FW 603 zertifiziert sein. Zusätzlich sind die Herstellervorgaben einzuhalten. Die Qualifikationsnachweise des eingesetzten Personals sind vor der Arbeitsaufnahme vorzulegen. Hierzu gehören neben der Prüfbescheinigung auch ein gültiger Lichtbildausweis mit Namen, Art der Qualifikation, Datum der letzten Prüfung und Gültigkeitsdauer. Der Ausweis ist vom Personal während der Arbeiten mitzuführen und auf Verlangen jederzeit vorzulegen. Üblicherweise erfolgt eine einmalige Einweisung des Muffenmontagepersonals durch die Bauleitung vor der Arbeitsaufnahme. Ein Personalwechsel ist daher nicht gewünscht und nur in Abstimmung mit der Bauleitung möglich. Ein Personalwechsel muss mindestens einen Arbeitstag vor der Arbeitsaufnahme schriftlich bei der Bauleitung angekündigt und durch diese genehmigt werden.

Grundsätzlich gilt und ist in den Positionen einzurechnen:

- Muffen und Zubehörteile müssen ebenso wie die Medium- und Mantelrohre absolut sauber und trocken sein
- Verschmutzte Schrumpfschläuche etc. sind ebenso wie Schäumhaut und durchfeuchteter Schaum zu entfernen
- Überwachungssystemkomponenten installieren und notwendige Montagetests durchführen
- Schutzfolien von Muffen und Zubehör abziehen. Muffen überschieben bzw. einpassen
- Prüfen der Muffenschweißnähte, entsprechend DVS 2207 Teil 5. mit Druckluft

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 222 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

von 0.2 bar mind. 10 min. Beim Bestreichen der Schweißnähte mit einer unschädlichen schaubildenden wässrigen Lösung (z.B. heutige biologisch abbaubare Haushaltsmittel in geringster Konzentration) dürfen keine Undichtigkeiten zu sehen sein

- Verschäumen des Muffenhohlraumes, unmittelbar nach der Installation des Überwachungssystems mittels manueller Ortsschaumbereitung oder maschineller Baustellenschäumung, Mindestrohrdichte 60 kg/cbm.
- Ausschäumung nur bei Oberflächentemperaturen von +15 bis + 50°C
- Verschließen der Einfüll- und Entlüftungsöffnungen mit PE-HD-Verschlußstopfen in Spiegelschweißtechnik nach ausreichendem Ausgasen des PUR Schaumes entsprechen den Herstellerangaben
- Muffenhohlraumdämmung: PUR-Hartschaumstoff
- Muffensystemabdichtung: Dauerelastisch mit Schmelzklebstoff. Schäum- und Entlüftungslochabdichtung PE-Schweißstopfen

Das PE-X-Schrumpfmuffensystem - geprüft nach DIN EN 489 besteht aus folgenden Komponenten:

- PE-X-Schrumpfmuffe — aus molekular vernetztem, schrumpffähigen und modifiziertem PE-HD Trägermaterial.
- Separat gelieferte Schmelzkleberbänder - 100 mm breit, gemäß der DIN EN 489 geprüft für die dauerhafte Abdichtung zum Mantelrohr gegenüber von außen anstehendem Wasser.

Separat gelieferte PE-X-Schrumpfbänder - Breite entsprechend dem Mantelrohrdurchmesser für die zweite. dauerhafte Abdichtung der PE-X-Schrumpfmuffe zum Mantelrohr gegenüber von außen anstehendem Wasser. Der Rückschnitt an den KMR-Systembauteilen darf von 150 +- 10 mm bis 220 +- 20 mm betragen. (Gesamtrückschnitt maximal 480 mm). Das PE-X-Schrumpfmuffensystem hat folgende Bedingungen zu erfüllen:

- Dauerhaft wasserdicht (von außen nach innen) gegenüber allen bisher bekannten und zulässigen Belastungen während der Bauphase und im Betrieb.
- Funktion als „Sollbruchstelle“ gegenüber Wasserandrang von innen, z.B. bei Leckagen des Mediumrohres.
- Schmelzkleberbänder und weiteres Zubehör müssen in einem separaten Montageset zur Verfügung gestellt werden.
- Optimierte Trägermaterialdicken der PE-X-Schrumpfmuffe.
- Kein Ballon-Effekt nach der Muffendämmung.
- Anwendbar bei geraden und bis zu 3° abgeknickten KMR-Systembauteil-verbindungen.
- Abdichtung der Schäum- und Entlüftungslöcher durch Verschweißung mit qualitativ kompatiblen PE-Schweißstopfen (MFI).
- Verfügbarkeit für alle geforderten KMR-Dimensionen (Mantelrohre).
- Lieferung der PE-X-Schrumpfmuffe muss in geeigneter Schutzfolie erfolgen.
- Prüfbar auf Dichtigkeit mittels bekannter Luftüberdruckprobe (PE—X-Schrumpfmuffe) und Vakuum-Technik (PE-Schweißstopfen). Die typischen Produkteigenschaften und Materialqualitäten sind mindestens wie folgt einzuhalten:
- > Schmelzklebstoffe (PE—X-Schrumpfmuffe, PE-X-Schrumpfbänder) auf

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 223 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

EVA-Basis.
 > Trägermaterial (PE-X-Schrumpfmuffe, PE-X-Schrumpfbänder)
 strahlenvernetzt.

Folgende Muffenmontageleistungen sind zu erbringen:

- Vorarbeiten zur Muffenmontage
- Montage und Prüfung Kontroll- und Fehlerortungssystem
- Vorbereitung der Abdichtungsflächen
- Platzierung Schmelzklebstoffbänder und PE-X-Schrumpfmuffe
- Verarbeitung und Abdichtung PE-X-Schrumpfmuffe
- Platzierung und Verarbeitung PE-X-Schrumpfbänder
- Dichtheitsprüfung PE-Schrumpfmuffe (Luftdruck)
- Dämmung Muffenhohlraum
- Abdichtung Schäumöffnungen mit PE-Schweißstopfen
- Qualitätsendkontrolle Muffenmonteur
- Muffenbeschriftung - Dokumentation.

Dokumentation Mantelrohrverbindu

Das Dokumentieren der vorbeschriebenen Mantelrohrverbindungen erfolgt nach AGFW-Richtlinien und besteht aus einem vollständig ausgefülltem Formular, welches im Wesentlichen folgende Angaben enthält.:

- Nummer und indiv. Zeichen den Monteurs
- Muffenbezeichnung für die zweifelsfreie Zuordnung
- Schweißnaht- / Trassenpunkt-Nr.
- Außendurchmesser DA des KMR in mm
- Datum der Fertigstellung
- Angaben zum Muffentyp (Bauart)
- Angaben zur Kontrolle und Verarbeitung
- Angaben zum Netzüberwachungssystem

Die Informationen sind auf einem Datenträger und 1-fach in Papierform dem Dokumentationsordner beizulegen. Die Daten auf dem Datenträger sind kontinuierlich nach Arbeitsfortschritt zu vervollständigen und zu aktualisieren. Die ausgefüllten Formulare sind am Ende der Baumaßnahme an den Bauherren bzw. dessen Bauleitung zu übermitteln. Die Adresse für die Übermittlung ist zu ertragen und muss dem Montagepersonal bekannt sein. Die Übermittlung entbindet nicht von der Führung eines Dokumentationsordners.

34 St

6.4.22	PE-X-SchrMuffe wie vor beschrieben, jedoch DN 32 / DA 125 montieren PE-X-SchrMuffe wie vor beschrieben, jedoch DN 32 / DA 125 montieren	60 St	.....	.....
6.4.23	PE-X-SchrMuffe wie vor beschrieben, jedoch DN 150 / DA 280 montieren PE-X-SchrMuffe wie vor beschrieben, jedoch DN 150 / DA 280 montieren	80 St	.....	.....
6.4.24	PE-X-SchrMuffe wie vor beschrieben, jedoch DN 200 / DA 315 montieren			

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 224 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	PE-X-SchrMuffe wie vor beschrieben, jedoch DN 200 / DA 315 montieren	4	St	.....	.....

Übertrag:

6.4.25 PE-XS-SEndmuffe DN 150 / DA 280 montieren
 PE-SX-Endmuffe DN 150 / DA 280 montieren

Mantelrohrverbindung Allgemein

Alle Muffenmontagearbeiten an Mantelrohrverbindungen sollen von zertifizierten Unternehmen nach AGFW Arbeitsblatt FW 605 durchgeführt werden. Mindestens jedoch muss das eingesetzte Personal entsprechend dem AGFW Arbeitsblatt FW 603 zertifiziert sein. Zusätzlich sind die Herstellervorgaben einzuhalten. Die Qualifikationsnachweise des eingesetzten Personals sind vor der Arbeitsaufnahme vorzulegen. Hierzu gehören neben der Prüfbescheinigung auch ein gültiger Lichtbildausweis mit Namen, Art der Qualifikation, Datum der letzten Prüfung und Gültigkeitsdauer. Der Ausweis ist vom Personal während der Arbeiten mitzuführen und auf Verlangen jederzeit vorzulegen. Üblicherweise erfolgt eine einmalige Einweisung des Muffenmontagepersonals durch die Bauleitung vor der Arbeitsaufnahme. Ein Personal-wechsel ist daher nicht gewünscht und nur in Abstimmung mit der Bauleitung möglich. Ein Personalwechsel muss mindestens einen Arbeitstag vor der Arbeitsaufnahme schriftlich bei der Bauleitung angekündigt und durch diese genehmigt werden.

Grundsätzlich gilt und ist in den Positionen einzurechnen:

- Muffen und Zubehöerteile müssen ebenso wie die Medium- und Mantelrohre absolut sauber und trocken sein
- Verschmutzte Schrumpfschläuche etc. sind ebenso wie Schäumhaut und durchfeuchteter Schaum zu entfernen
- Überwachungssystemkomponenten installieren und notwendige Montagetests durchführen
- Schutzfolien von Muffen und Zubehör abziehen. Muffen überschieben bzw. einpassen
- Prüfen der Muffenschweißnähte, entsprechend DVS 2207 Teil 5. mit Druckluft von 0.2 bar mind. 10 min. Beim Bestreichen der Schweißnähte mit einer unschädlichen schaubildenden wässrigen Lösung (z.B. heutige biologisch abbaubare Haushaltsmittel in geringster Konzentration) dürfen keine Undichtigkeiten zu sehen sein
- Verschäumen des Muffenhohlraumes, unmittelbar nach der Installation des Überwachungssystems mittels manueller Ortsschaumbereitung oder maschineller Baustellenschäumung, Mindestrohrdichte 60 kg/cbm. Ausschäumung nur bei Oberflächentemperaturen von +15 bis + 50°C
- Verschließen der Einfüll- und Entlüftungsöffnungen mit PE-HD-Verschlußstopfen in Spiegelschweißtechnik nach ausreichendem Ausgasen des PUR Schaumes entsprechen den Herstellerangaben
- Muffenhohlraumdämmung: PUR-Hartschaumstoff
- Muffensystemabdichtung: Dauerelastisch mit Schmelzklebstoff. Schäum- und Entlüftungslochabdichtung PE-Schweißstopfen

Das PE-X-Schrumpfmuffensystem - geprüft nach DIN EN 489 besteht aus folgenden Komponenten:

- PE-X-Schrumpfmuffe — aus molekular vernetztem, schrumpffähigen und

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 225 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

modifiziertem PE-HD Trägermaterial.

- Separat gelieferte Schmelzkleberbänder - 100 mm breit, gemäß der DIN EN 489 geprüft für die dauerhafte Abdichtung zum Mantelrohr gegenüber von außen anstehendem Wasser.

Separat gelieferte PE-X-Schrumpfbänder - Breite entsprechend dem Mantelrohrdurchmesser für die zweite, dauerhafte Abdichtung der PE-X-Schrumpfmuffe zum Mantelrohr gegenüber von außen anstehendem Wasser. Der Rückschnitt an den KMR-Systembauteilen darf von 150 +/- 10 mm bis 220 +/- 20 mm betragen. (Gesamtrückschnitt maximal 480 mm). Das PE-X-Schrumpfmuffensystem hat folgende Bedingungen zu erfüllen:

- Dauerhaft wasserdicht (von außen nach innen) gegenüber allen bisher bekannten und zulässigen Belastungen während der Bauphase und im Betrieb.
- Funktion als „Sollbruchstelle“ gegenüber Wasserandrang von innen, z.B. bei Leckagen des Mediumrohres.
- Schmelzkleberbänder und weiteres Zubehör müssen in einem separaten Montageset zur Verfügung gestellt werden.
- Optimierte Trägermaterialdicken der PE-X-Schrumpfmuffe.
- Kein Ballon-Effekt nach der Muffendämmung.
- Anwendbar bei geraden und bis zu 3° abgeknickten KMR-Systembauteil-Verbindungen.
- Abdichtung der Schäum- und Entlüftungslöcher durch Verschweißung mit qualitativ kompatiblen PE-Schweißstopfen (MFI).
- Verfügbarkeit für alle geforderten KMR-Dimensionen (Mantelrohre).
- Lieferung der PE-X-Schrumpfmuffe muss in geeigneter Schutzfolie erfolgen.
- Prüfbar auf Dichtigkeit mittels bekannter Luftüberdruckprobe (PE—X-Schrumpfmuffe) und Vakuum-Technik (PE-Schweißstopfen). Die typischen Produkteigenschaften und Materialqualitäten sind mindestens wie folgt

einzuhalten:

> Schmelzklebstoffe (PE—X-Schrumpfmuffe, PE-X-Schrumpfbänder) auf EVA-Basis.

> Trägermaterial (PE-X-Schrumpfmuffe, PE-X-Schrumpfbänder) strahlenvernetzt.

Folgende Muffenmontageleistungen sind zu erbringen:

- Vorarbeiten zur Muffenmontage
- Montage und Prüfung Kontroll- und Fehlerortungssystem
- Vorbereitung der Abdichtungsflächen
- Platzierung Schmelzklebstoffbänder und PE-X-Schrumpfmuffe
- Verarbeitung und Abdichtung PE-X-Schrumpfmuffe
- Platzierung und Verarbeitung PE-X-Schrumpfbänder
- Dichtheitsprüfung PE-Schrumpfmuffe (Luftdruck)
- Dämmung Muffenhohlraum
- Abdichtung Schäumöffnungen mit PE-Schweißstopfen
- Qualitätsendkontrolle Muffenmonteur
- Muffenbeschriftung - Dokumentation.

Dokumentation Mantelrohrverbindu

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 226 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Das Dokumentieren der vorbeschriebenen Mantelrohrverbindungen erfolgt nach AGFW-Richtlinien und besteht aus einem vollständig ausgefülltem Formular, welches im Wesentlichen folgende Angaben enthält.:

- Nummer und indiv. Zeichen den Monteurs
- Muffenbezeichnung für die zweifelsfreie Zuordnung
- Schweißnaht- / Trassenpunkt-Nr.
- Außendurchmesser DA des KMR in mm
- Datum der Fertigstellung
- Angaben zum Muffentyp (Bauart)
- Angaben zur Kontrolle und Verarbeitung
- Angaben zum Netzüberwachungssystem

Die Informationen sind auf einem Datenträger und 1-fach in Papieform dem Dokumentationsordner beizulegen. Die Daten auf dem Datenträger sind kontinuierlich nach Arbeitsfortschritt zu vervollständigen und zu aktualisieren. Die ausgefüllten Formulare sind am Ende der Baumaßnahme an den Bauherren bzw. dessen Bauleitung zu übermitteln. Die Adresse für die Übermittlung ist zu ertragen und muss dem Montagepersonal bekannt sein. Die Übermittlung entbindet nicht von der Führung eines Dokumentationsordners.

2 St

6.4.26

Reinigungen der Rohrleitungen

Die Rohre sind in kleinen Abschnitten zu reinigen, wobei sie frei von Fremdkörpern wie z.B. Steine, Sand, Hölzer, Werkzeuge, Schweißelektroden, Rost usw. sein müssen. Dazu ist eine Rohrbürste während der fortlaufenden Rohrverlegung mitzuziehen. Sofern der AN eine andere Art der Reinigung vorsieht, muss diese spätestens vor Beginn der Druckprobe erfolgen. Die Art des Reinigungsverfahrens ist mit dem AG abzustimmen.

Reinigungen der Rohrleitungen

Die Rohre sind in kleinen Abschnitten zu reinigen, wobei sie frei von Fremdkörpern wie z.B. Steine, Sand, Hölzer, Werkzeuge, Schweißelektroden, Rost usw. sein müssen. Dazu ist eine Rohrbürste während der fortlaufenden Rohrverlegung mitzuziehen. Sofern der AN eine andere Art der Reinigung vorsieht, muss diese spätestens vor Beginn der Druckprobe erfolgen. Die Art des Reinigungsverfahrens ist mit dem AG abzustimmen.

660 m

6.4.27

LKW Abladen (Pauschale Abrechnung)

Bauseits beigestellte Materialien (z.B. KMR-Baueinheiten und Zubehör) an einem in der Nähe der Baustelle befindlichen Lagerplatz abladen und fachgerecht lagern. Mit dem Abladen übernimmt der Auftragnehmer die Haftung für den einwandfreien Außenzustand des Mantelrohres der Rohrstangen, der Bögen, Formstücke und Muffen bis zum Einsanden durch den Tiefbau. Für den Lagerplatz hat der AN zu sorgen. Einschl. Sicherung des Lagerplatzes durch geeignete Maßnahmen (z. B. Bauzaun o. ä.).

Diese Position greift nicht bei Hausanschlüssen

LKW Abladen (Pauschale Abrechnung)

Bauseits beigestellte Materialien (z.B. KMR-Baueinheiten und Zubehör) an einem in der Nähe der Baustelle befindlichen Lagerplatz abladen und

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 227 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	fachgerecht lagern. Mit dem Abladen übernimmt der Auftragnehmer die Haftung für den einwandfreien Außenzustand des Mantelrohres der Rohrstangen, der Bögen, Formstücke und Muffen bis zum Einsanden durch den Tiefbau. Für den Lagerplatz hat der AN zu sorgen. Einschl. Sicherung des Lagerplatzes durch geeignete Maßnahmen (z. B. Bauzaun o. ä.). Diese Position greift nicht bei Hausanschlüssen				
		1	psch	.....	.....
	6.4 Stadtwerke Fernwärme				
6.5	Bedarfspositionen-Stundenlohnarbeiten				
	Verrechnungssatz für Arbeitskräfte Verrechnungssatz für Arbeitskräfte Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Angeboten wird für die jeweilige Arbeitskraft ein Verrechnungssatz, der sämtliche Aufwendungen enthält, insbesondere den tatsächlichen Lohn einschl. vermögens-wirksamer Leistungen mit den Zuschlägen für Gemeinkosten (Sozialkassenbeiträge, Winterbauumlage u. dgl.), sowie Lohn- bzw. Gehaltsnebenkosten. Zuschläge für Überstunden sind eingerechnet, Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit sind jedoch nicht eingerechnet. Der Verrechnungssatz gilt unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden.				
6.5.1	Verrechnungssatz für Arbeitskräfte (Polier/Schachtmeister) Verrechnungssatz für Arbeitskräfte Polierer, Schachtmeister oder dgl.	10	h	.....	.....
6.5.2	Verrechnungssatz für Arbeitskräfte (Facharbeiter) Verrechnungssatz für Arbeitskräfte Facharbeiter (Berufsgruppe III B)	5	h	.....	.....
6.5.3	Verrechnungssatz für Arbeitskräfte (Werker) Verrechnungssatz für Arbeitskräfte Werker (Berufsgruppe V)	5	h	.....	.....
	Stundenlohnarbeiten für Baugeräte Stundenlohnarbeiten für Baugeräte Stundenlohnarbeiten durch Baugeräte auf Anordnung des AG ausführen. Angeboten wird für das jeweilige Gerät ein Verrechnungssatz der sämtliche Aufwendungen für den Einsatz enthält, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie sämtl. Zuschläge einschl. der Kosten für das Bedienungspersonal. Der Verrechnungssatz				

Übertrag:

21.08.2026
 Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 228 von 231
 LV 2. Bauabschnitt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	gilt für das einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugerät. Abgerechnet wird nach tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Der Verrechnungssatz gilt unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden.				
6.5.4	Verrechnungssatz für Baugeräte (Bagger) Verrechnungssatz für Baugeräte Bagger ca. 0,6 m3	5 h		.....	.....
6.5.5	Verrechnungssatz für Baugeräte (Frontlader) Verrechnungssatz für Baugeräte Frontlader, luftbereift ca. 50 PS	5 h		.....	.....
6.5.6	Verrechnungssatz für Saugbaggerfahrzeug Absaugung von Bodenmaterialien wie Erde, Sand, Lehm, Kies, Schotter, Wasser und Schlamm zur schonenden Freilegung von Ver- und Entsorgungsleitungen mittels Saugbaggerfahrzeug. Der abgesaugte Boden geht in das Eigentum des AN über und ist zu beseitigen.				
	Diese Position kommt nur auf <u>ausdrückliche</u> Anordnung des AG bzw. seines Erfüllungsgehilfen zur Anwendung.	8 h		.....	.....
6.5.7	Verrechnungssatz f. Baugeräte (Rüttelverdichter) Verrechnungssatz für Baugeräte Rüttelverdichter ca. 0,6 t	5 h		.....	.....
6.5.8	Verrechnungssatz für LKW Verrechnungssatz für LKW Stundenlohnarbeiten durch Lastkraftwagen auf Anordnung des AG ausführen. Angeboten wird für den jeweiligen LKW ein Verrechnungssatz, der sämtliche Aufwendungen für den Einsatz des LKW enthält, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie sämtliche Zuschläge einschl. der Kosten für den Fahrer. Der Verrechnungssatz gilt für das einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Fahrzeug. Abgerechnet wird nach tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und nach der tatsächlichen Nutzlast des jeweiligen LKW (ohne Erhöhung der Nutzlaststufe für Sonderfahrzeuge). Der Verrechnungssatz gilt unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden.				
	Übertrag:				

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
	LKW-Kipper, ca. 12 t Nutzlast	5 h		Übertrag: .....	.....
6.5 Bedarfspositionen-Stundenlohnarbeiten 6 Versorgungsträger (Georgstraße)					

Zusammenstellung

1.1	Baustelleneinrichtung	.....
1.2	Verkehrssicherung außerhalb der Baustelle	.....
1.3	Verkehrssicherung innerhalb der Baustelle, Baufeldräumung	.....
1.4	Bedarfspositionen-Stundenlohnarbeiten	.....
1	Allgemein (Teil A)	.....
2.1	Erdarbeiten / Verbau / Verfüllmaterial	.....
2.2	Wasserhaltung / Rohrlieferung und -verlegung / Anschlüsse	.....
2.3	Schächte / Bauwerke d. Entwässerung /Straßenentwässerung	.....
2.4	Sonstiges Kanalbau	.....
2.5	Entwässerung der Hausanschlüsse	.....
2.6	Bedarfspositionen-Stundenlohnarbeiten	.....
2	Kanalbau (Teil B)	.....
3.1	Erdarbeiten / Verbau / Verfüllmaterial	.....
3.2	Baustraße	.....
3.3	Strassenentwässerung	.....
3.4	Tragschichten	.....
3.5	Asphaltschichten	.....
3.6	Betonfahrbahnen	.....
3.7	Pflaster / Platten / Borde / Rinnen	.....
3.8	Lichtschächte	.....
3.9	Ausstattung	.....
3.10	Sonstiges Straßenbau	.....
3.11	Markierungen	.....
3.12	Versorgungsleitungen	.....
3.13	Erdarbeiten Beleuchtung	.....
3.14	Bedarfspositionen-Stundenlohnarbeiten	.....
3	Straßenbau (Teil C)	.....
4.1	Tiefbauarbeiten innerhalb von Pflanzflächen	.....
4	Straßenbegleitgrün (Teil D)	.....
5.1	Erdarbeiten Stadtwerke Strom- und Fernmeldeleitung	.....

21.08.2026
Stadt Detmold

Leistungsverzeichnis

Seite 231 von 231
LV 2. Bauabschnitt

5.2	Stadtwerke Strom- und Fernmeldeleitung	.....
5.3	Erdarbeiten Stadtwerke Gasversorgung	.....
5.4	Stadtwerke Gasversorgung	.....
5.5	Erdarbeiten Stadtwerke Wasserversorgung	.....
5.6	Stadtwerke Wasserversorgung	.....
5.7	Erdarbeiten Stadtwerke Fernwärme	.....
5.8	Stadtwerke Fernwärme	.....
5.9	Bedarfspositionen-Stundenlohnarbeiten	.....
5	Versorgungsträger (Teil E)	.....
6.1	Erdarbeiten Stadtwerke Strom- und Fernmeldeleitung	.....
6.2	Stadtwerke Strom- und Fernmeldeleitung	.....
6.3	Erdarbeiten Stadtwerke Fernwärme	.....
6.4	Stadtwerke Fernwärme	.....
6.5	Bedarfspositionen-Stundenlohnarbeiten	.....
6	Versorgungsträger (Georgstraße)	.....
Summe		.....
zzgl. MwSt ..... %		.....
Gesamtsumme		.....